



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Herbst 2018

Katalog 178

*Interessante Neueingänge
Bücher & Graphik*

*sowie 50 Zeichnungen & Aquarelle,
vor allem des 19. Jahrhunderts*



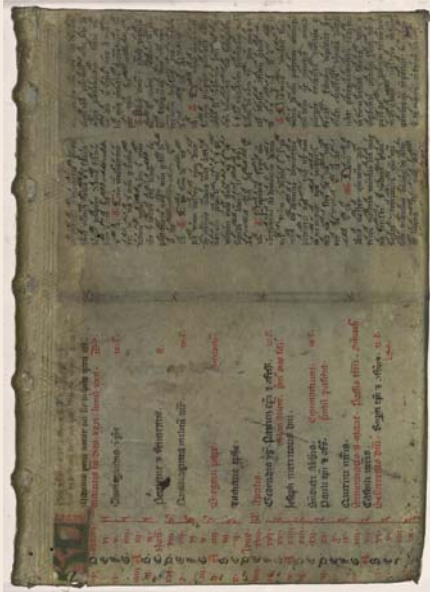
Nr. 435 - Alger - Herrlich zeitgenössisch kolorierter Kupferstich

Besuchen Sie uns im Internet
www.bierl-antiquariat.de
Über 65.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher



Nr. 3 - Eines der schönsten deutschen Holzschnittbücher der Renaissance in der Erstaussgabe

Francesco Petrarca - »Von der Artzney bayder Glück« - Sammelband mit zwei Anhängen und insgesamt 488 Holzschnitten des Petrarcameisters Hans Weiditz



Einband



Doppelseite



Nr. 465 - Jerusalem - Kapitalblatt von Eberhard Emminger in zeitgenössischem Kolorit



Nr. 421 - Weimarer Schloß - Große, altkolorierte Umrißradierung nach Carl Ludwig Kaaz



Nr. 217 - Freising - Kupferstich nach Jean Claude Sarron - Die wohl schönste Ansicht Freisings aus dem 18. Jahrhundert

Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service



Nr. 805 - König Maximilian II. von Bayern
- Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 517 - Sarntaler Trachten - Altkolorierte Umrißradierung
von J.G. Schedler



Nr. 474 - Kreta - Altkolorierter Kupferstich von G. Mercator

FRANZISKA BIERL ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 8282
Fax 08179 - 8009
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

Suchen und finden im Internet.

Auf unseren Internetseiten finden Sie neben Informationen über das Antiquariat eine Aufstellung aller gültigen Kataloge, die Sie bequem herunterladen können. Ferner finden Sie ausführliche Erklärungen zu den »Graphischen Techniken«, zu Heiligenbildern und Porträtstichen, Landkarten und Städteansichten.

In unserem **Online-Antiquariat** sind über 65.000 alte Stiche und Bücher beschrieben, viele auch abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

www.bierl-antiquariat.de

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.
Faxnummer 08179-8009
e-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

Katalog 178

Aus dem Inhalt

I. Ausgewählte Bücher

Schöne und seltene Bücher aus vielerlei Gebieten, z.B. Ansichtenwerke, Atlanten, Reisebeschreibungen, Bavarica, Monacensia uvm.

Nr. 1 - 70

II. Zeichnungen und Aquarelle

Eine feine Auswahl von 50 Blättern, vor allem des 19. Jahrhunderts.

Nr. 71 - 120

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Diesmal mit sehr vielen seltenen Kupferstichen, Lithographien und Umrißradierungen. Bitte, beachten Sie besonders die raren Lithographien vom Main von F. Mayer, die bayerischen und tiroler Farblithographien von Albert Kappis, die feinen Aquatintaradierungen von Carl August Lebschée sowie die westfälischen Farblithographien bei W. Riefstahl.

Nr. 121 - 432

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit einer großen, altkolorierten Ansicht von Jerusalem und weiteren raren Ansichten, Landkarten und Trachtenstichen.

Nr. 433 - 539

V. Dekorative Graphik aller Art

Eine reizvolle Mischung aus allen Bereichen: Berufe und Technik, Blumen und Pflanzen, Galantes, Mode, Jagd, Judaica, Antike und Mythologie, Karikaturen, Flugblätter, Künstlergraphik uvm.

Nr. 540 - 748

VI. Eine kleine Auswahl Porträtstiche

Nr. 749 - 848



Nr. 280 - Kleinheubach/Main - Kolorierte Lithographie von F. Mayer - Weitere Main-Ansichten aus dieser seltenen Folge sind vorrätig. Bitte fragen Sie uns.



Nr. 682 - Bucentaur mit Galeeren und Gondeln - Alt-kolorierter Kupferstich bei Chr. Weigel

Wir stellen aus:

98. Kunst & Antiquitäten München
Kleine Olympiahalle

18. - 21. Oktober 2018

Sie finden uns an Stand Nr. 11B

*Antiquariat Franziska Bierl
& Antiquariat Peter Bierl*

KUNST & ANTIQUITÄTEN MÜNCHEN 98
KLEINE OLYMPIAHALLE 18. - 21.10.18

Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München
Info: 0172 - 753 31 84 | www.kunst-antiquitaeten.de

OLYMPIAPARK MÜNCHEN

Interessante Neueingänge

I. Ausgewählte Bücher

Schöne und seltene Bücher aus vielerlei Gebieten, z.B. Ansichtenwerke, Atlanten, Reisebeschreibungen, Bavarica, Monacensia uvm.

Nr. 2 - Sievers, Wilhelm. Afrika. Eine allgemeine Landeskunde. Lpz. u. Wien, Bl, 1891. 26 x 17,5 cm. VIII, 468 S., 2 Bl. Anzeigen. Mit 12 Karten, 10 Holzstich- und 6 chromolithogr. Tafeln, sowie 154 Textabb. OHLdr. mit Rvergoldung. // 100,-

Umfangreiches Werk zur Geschichte, Geographie und Politik Afrikas unter Berücksichtigung von Geologie (Oberflächengestalt), Klima, Flora und Fauna, mit Kapiteln über die Bevölkerung, die Staaten, Verkehr sowie europäische Kolonien. - Sehr opulent illustriert, teils nach Compton, Heyn, Kuhnert, Mützel und Winkler. - Leicht betrieben. Nur minimal fleckig, die Seidenhemdchen kleben teils an den Farblithographien.

Nr. 3 ALTE DRUCKE. - Petrarca, Francesco. Von der Artzney bayder Glück / des guten und widerwertigen. Undnd weiß sich ain yeder inn Gelück und unglück halten sol. Auß dem Lat. in das Teütsch gezogen (von Peter Stachel und Georg Spalatin). 2 Tle. in 1 Bd. Agb., Steiner, IX. Februarj 1532. 28,5 x 20,5 cm. 12 un., 144 un., 10 un., 178 num. Bl. Mit 261 Holzschnitten des Petrarca-meisters. Schweinsldr. d. Zt. die Holzdeckel mit Pergament bezogen. // 15.800,-

VD16 P 1725; Musper L124; Röttinger, Weiditz Nr. 24. - Erste Ausgabe der deutschen Übersetzung von Petrarca »De remedii utriusque fortune« mit dem interessanten Vorwort von Seb. Brandt. Eines der schönsten deutschen Holzschnittbücher der Renaissance, geschmückt mit 261 meisterhaften, teils blattgroßen Holzschnitten des nach diesem Werk benannten Petrarcameisters, eines bis jetzt noch nicht einwandfrei identifizierten Künstlers; Röttinger u.a. sehen in ihm Hans Weiditz.

Anhang I: Flavius Vegetius Renatus »Vier bücher der Ritterschafft / Zu dem aller durchleuchtigsten großmächtigsten Fürsten von Herzen / Herrn Maximilian Römischen Kayser: löblicher gedächtnus ec. geschriben / mit mancherleyen gerüste / Bolwercken un gebeüwen / zu Kryegßleüffen gehörig / Mit yren mustern und Figuren / darneben verzeychnet. Mit einem zusatz / von Büchsen geschoß / Puluer / Fewrwerck / Auff ain newes gemeeret und gebessert«. Agb., Steiner, 1529. 101 un. Bl. Mit großem Titelholzschnitt nach Hans Weiditz und 123 (davon 121 blattgr.) Textholzschnitten. VD 16 V 466; vlg. Musper L 136. - Dritte deutsche Ausgabe des Vegetius, die erste bei Steiner, erstmals mit dem Anhang »von Büchsen...«. Sie lehnt sich in Text und Illustrationen an die Ausgabe Erfurt 1511 an. Zuschreibung der eindrucksvollen Holzschnitte an Schäufelein von Oldenbourg nicht bestätigt. Diese zeigen vorwiegend Belagerungsmaschinen, ferner Kanonen und Kriegsgesetz, Unterwasserkämpfer und zugehöriges Tauchgerät etc. Der Anhang umfaßt die letzten 11 Blätter.

Anhang II: Marcus Tullius Cicero »Officia M.T.C. Ein Buch / zu seynem Sune Marco. Von den tugentsamen ämptern und zugehörigen / eynes wol und rechlebenden Menschen / in latein geschriben / Welchs auff begere / Herzen Johansen von Schwartzbergs ec. verteütschet / Und volgens / Durch jne / in zyerlicher Hochteütsch gebracht / Mit vil Figuren / und Teütschen Reymen / gemeinem nutz zu gut / in Druck gegeben worden«. Agb., Steiner, 29. Aprilis 1531. 4 un., 91 num. Bl. Mit großem Titelholzschnitt, blattgr. Porträtholzschnitt (Porträt Johann von Schwarzenberg nach Albrecht Dürer) verso auf dem Titel und 101 meist etwa halbseitigen Textholzschnitten von Hans Weiditz. VD 16 C 3240; Musper L117. - Zweiter Druck der ersten Ausgabe von Johann Neubers Übersetzung, die dieser auf Veranlassung des Mäzens Johann von Schwarzenberg besorgte. Das schöne Porträt des letzteren nach Dürer auf der Titelfrückseite. Der 2. Druck ist 29. April, ein dritter 7. Dez. 1531 datiert. 100 Holzschnitte (inkl. 3 Wiederholungen) des prächtig illustrierten Werkes stammen von Hans Weiditz (um 1500-1536), wovon 33 bereits in der Steiner'schen Petrarca-Ausgabe Verwendung gefunden hatten; die übrigen wurden für den Cicero neu geschaffen. Ein Holzschnitt stammt von Hans Burgkmaier, zwei weitere sind anonym. Zusätzlich ist der Druck mit zahlreichen Zierstücken des vom Petrarcameister beeinflussten Meisters DS und mit Initialen ausgestattet.

Einband etwas bestoßen und angegraut. Durchgehend leicht wurmstichig, der Anfang und das Ende etwas stärker. Teils leicht fleckig, wenige Seiten mit alten Papierhinterlegungen und alten Papierergänzungen, der Titel mit einem hs. Besitzvermerk. Mit Exlibris. - Drei meisterliche Drucke des Augsburger Buchdruckers Heinrich Steiner (vor 1500-1548) in einem Band. Siehe Farbbildung auf Umschlagseite 2

Nr. 4 AMERIKA. - Hübner, Alexander von. Ein Spaziergang um die Welt. Erster Theil: Amerika. Zweiter Theil: Japan. Dritter Theil: China. 3 Tle. in 3 Bdn. Lpz., Schmidt & Günther, 1889. 34 x 27 cm. 2 Bl., 150 S.; 2 Bl., (151-) 305 S.; 2 Bl., (307-) 460 S., 1 Bl. Mit vielen Holzstichen im Text und auf Tafeln. HLwd. d. Zt. // 220,-

Meyer (4. Aufl.) Bd. 8, S. 753: »... seine ebenfalls zuerst in französischer und englischer Sprache erschienenen Reisebeschreibungen »Spaziergang um die Welt« ... fanden viel Beifall«. Die dreiteilige Reisebeschreibung behandelt Amerika, Japan und China. »Das Werk bietet in geographischer Hinsicht nichts neues. Doch enthält es anmuthige Landschaftsschilderungen und eine Reihe werthvoller und anregender politischer Bemerkungen. Auch fesselt es den Leser durch seinen eleganten Stil« (ADB Bd. 50, S. 498-501). - Einbände beschabt und bestoßen. Teils nur wenig fingerfleckig.

Nr. 5 ANDECHS. - Oefele, Edmund. Geschichte der Grafen von Andechs. Innsbruck, Wagner, 1877. 22 x 15,5 cm. 4 Bl, 249 S. Mit 1 gefalt. Genealogie. Spätere HLwd. // 120,-

Lentner 6205a. - Behandelt u.a. die Besitzungen, die Geschichte der Grafen, Regesten und Urkunden. - Titelblatt rechts oben mit Eckabriss, teils gering fleckig.

Nr. 6 ATLANTEN. - Bromme, Traugott (Hrsg.). Illustrierter Hand-Atlas der Geographie und Statistik. Stgt., Kraiss & Hoffmann, 1862. 34 x 24,5 cm. IV und ca. 434 S. Mit zahlr. Textholzstichen, 13 farbig lithogr. Tafeln mit Wappen und Flaggen, sowie 48 lithogr. Karten. Mod. HLwd. unter Verwendung des alten Einbandes. // 480,-

Espenhorst AS, S. 331. - Erste Ausgabe. - »Das Konzept seines Handatlases, das nach Brommes Tod eine Überarbeitung erfuhr, unterschied sich wesentlich von den übrigen Handatlanten. Er integrierte ein mit Holzschnitten illustriertes geographisches Handbuch mit Karten und farblichen Darstellungen von Orden und Flaggen verschiedener Länder. Mit einem ansprechenden Halbledereinband versehen, war der Atlas ein sehr dekoratives Kartenwerk im Hoch-Folio-Format« (Espenhorst). - Die Vorsätze erneuert. Durchgehend etwas stockfleckig, die letzten Seiten oben im Rand mit Fehlstellen bzw. Ergänzung.

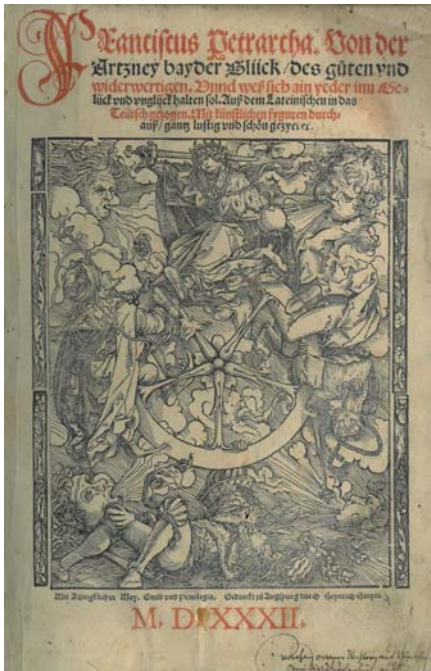
Nr. 7 - Le Sage (d.i.: Emmanuel Augustin Graf de Las Cases). Historisch-Genealogisch-Geographischer Atlas. Aus dem Französischen der neuesten Ausgabe ins Deutsche übertragen und mit zwei politisch geographischen Uebersichten vermehrt von Alexander von Dusch. Karlsruhe, Johann Velten, 1825-1828. 55 x 40 cm. Mit 2 gestoch. Titeln, 2 Bl., 37 Doppelseiten mit 25 eingedruckten altkolor. Kupferstichkarten, 2 Bl. HLdr. d. Zt. // 550,-

Espenhorst, PP, S. 396. - Die Karten sind in den Text eingedruckt, der teils ebenfalls koloriert ist. - Einband beschabt und bestoßen, etwas fleckig. Innen sauber und frisch.

Nr. 8 BADEN-WÜRTTEMBERG. - Wilhelm I. - Schmidt, F. v. (Hrsg.). König Wilhelm von Württemberg in seinen ländlichen Beschäftigungen. Stgt., Ebner und Seubert, 1865. 43 x 30 cm. 2 Bl., 40 S. Mit farblithogr. Titel, 13 farblithogr. Tafeln, 1 farblithogr. Textvignette und 12 Holzstichen nach A. Braith und J. Schnorr. Oldr. mit Reliefpräg. und Goldschnitt. // 1.800,-

Heyd 2773. - Prachtvolle Publikation mit den schönen Ansichten in Farblithographie. Die Tafeln zeigen die Gestüte Scharnhausen, Klein-Hohenheim und Weil jeweils mit Pferden im Vordergrund, die Meiereien Schloß Monrepos, Rosenstein und Favorite-Park mit Schafen, Rindern und Ziegen, ferner Ansichten vom Schloß und Park Rosenstein (3) und der Wilhelma (4, davon 1 Grundriß), meist mit Personenstaffage. - Wilhelm I. Friedrich Karl (1781 - 1864), König von Württemberg hat sich den Namen eines Königs der Landwirtschaft erworben, auch beim Weinbau hat er für deutliche Verbesserungen gesorgt. Seine Araberhengste sind noch heute berühmt, aus seiner »Landwirtschaftlichen Unterrichts-, Versuchs- und Musteranstalt« in Hohenheim wurde die spätere Universität und seine Wilhelma zum heutigen Zoologischen-Garten. - Einband beschabt und bestoßen, ohne die 8 Messingbuckel und das Porträt-Medaillon auf dem Vorderdeckel. Titel zweimal gestempelt. Stellenweise leicht stock- und gering fingerfleckig.

Nr. 9 BAYERN. - Atlas. - (Finckh, Georg Philipp). Circuli et Electoratus Bavaricae geographica descriptio. - Bairen mit angrenzenden Landen in 28 Tabellen vorgestellt. Agb., Stridbeck, 1684. 22,5 x 30 cm. 14, 2, 46 Bl. Mit 29 grenzkolor. Kupfertafeln. HPgt. d. Zt. // 2.200,-



Nr. 3 - Francesco Petrarca - Sammelband mit drei Schriften und fast 500 Holzschnitten in der Erstausgabe



Nr. 6 - Atlas von T. Bromme in der ersten Ausgabe



Nr. 7 - Französischer Atlas von Le Sage mit 25 altkolorierten Karten

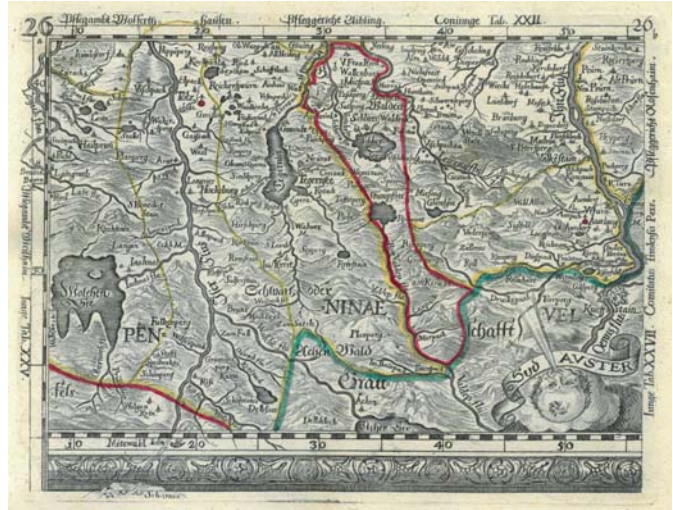
Pfister I, 476; Lentner 3154: »Seltene Kartenwerk über das Churfürstentum Bayern um die Wende des 17. Jahrhunderts«. - Die grenzkolorierten Karten lehnen sich an die Cosmographie von Apian an. Sie sind mit allerlei Emblemen, heraldischen Merkmalen, landschaftlichen Darstellungen, meteorologischen Hinweisen wie z.B. der vorherrschenden Windrichtung usw. versehen. Tafel 8 zeigt das Porträt des Kurfürsten Max Emanuel, zwei andere die Titelkartusche mit dem bayerischen Wappen und München im Hintergrund. Die letzte Tafel (Nr. 29) zeigt eine Übersicht und gibt die Anweisung, wie die 28 Tafeln zusammengesetzt sind. - Der fehlende Textteil (Vorbericht und Register; 62 Bl.) und die Tabelle »Mappa triangularis« wurden in äußerst sorgfältiger Handschrift ergänzt. - **Beiliegen:** Der gestochene Titel und die gestochene Tabelle stammen aus einem anderen Exemplar und liegen lose bei. - Einband leicht angestaubt. Mit Exlibris. - »Meilenstein in Richtung moderne Verwaltungskarte« (Cartographia Bavarica 2. 23 und S. 74, lateinische Ausgabe).

Nr. 10 - Eisenmann, Joseph Anton.
Neueste Geographie des Königreichs Bayern.
Mchn., Lindauer, 1811. 20 x 12 cm. 4 Bl.,
280 S., 1 Bl. **Mit 1 mehrf. gefalt. gestoch.**
Karte von Seitz und Schleif. Pp. d. Zt.
// 320,-
Nicht bei Maillinger und Lentner. - **Äußerst selten.** Mit einem eingeklebten handschriftl. Zettel auf dem Vorsatz »Ohne Zweifel Erstausflager der späteren ‚Erdbeschreibung‘. Damals zu Königreich Bayern gehörig: Innviertel, Land Salzburg und Tirol (einschl. Südtirol) nicht aber Rheinpfalz u. Fürstbistum Würzburg«. - Die reizvolle, altkolorierte Bayernkarten unten mit einer Gesamtansicht von München. - Einband leicht bestoßen und verblühen. Mehrfach gestempelt, gering gebräunt und vereinzelt fleckig, die Karte mit einem kleinen geklebten Einriss. - Aus der Bibliothek des Kinderarztes Bernhard de Rudder (1894-1962). Kl. Sammlerstempel auf Vorsatz und Titel (»Bibl. bavarica B. de Rudder«).

Nr. 11 - Ist Bayern demoralisirt?
Oder Die Verdorbenheit der Jugend, dargestellt in ihren Ursachen, mit Angabe der zeitgemäßen Gegenmittel. Ergebnis einer Schulspektoren-Konferenz. Landshut, Krüll, 1833. 18,5 x 11 cm. 96 S. Pp. d. Zt.
// 260,-
Die Verfasser (Pfarrern und Lokalschulspektoren) sehen die Quellen allen Übels in der schlechten häuslichen Erziehung, allzuhäufigen Tänzen, nächtlichem Herumschwärmen, Winkel- und Spielhäusern, so manchem neuen Lehrer, den vielen Jahrmärkten, Ungestraftheit der Unzucht usw. Gegenmittel sehen sie in der Stärkung des Christentums und in der frühzeitigen christlichen Erziehung. - Einband bestoßen, der Rücken teils etwas abgesplittert. Titel mehrfach gestempelt, sonst gut erhalten. - **Sehr selten.**



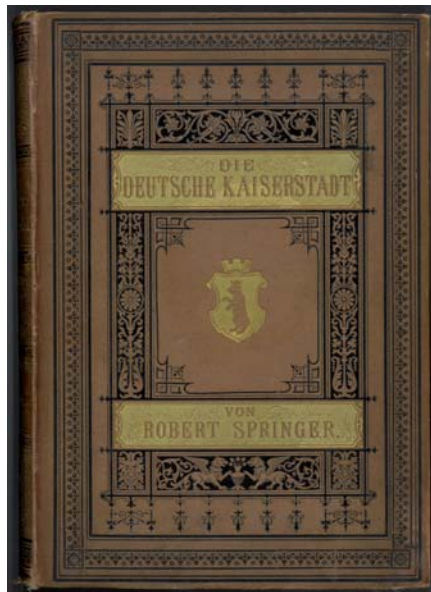
Nr. 8 - König Wilhelm von Württemberg in seinen ländlichen Beschäftigungen - Mit 13 farblich lithographierten Tafeln



Nr. 9 - Der Finckh-Atlas von Bayern mit 29 grenzkolorierten Karten



Nr. 10 - J.A. Eisenmann - Geographie von Bayern



Nr. 22 - Berlin - Mit 47 Stahlstichen

Pfister I, 3978; Lentner 3986: »Aeußerst selten complet«. - Der Kreisdirektor Oberberg, Ehrenmitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften, beschreibt in insgesamt 142 Briefen seine Reisen durch das Königreich. In den vorhandenen vier Bänden schildert Oberberg Topographie und Statistik von München, Moosburg, Landshut, Pfaffenhofen, Schrobenhausen, Friedberg und Dachau, Salzburg, Seefeld (Pilsensee), Landsberg, Wildbad Gastein, Ebersberg, Wasserburg am Inn, Altenmarkt, Ampfing, Haag, Vilsbiburg, Erding, Freising, ferner über die Landgerichte Traunstein, Reichenhall, Berchtesgaden, Laufen, Tittmoning, Teisendorf, Schongau usw. - Enthalten sind neben der Landkarte die Tafeln von Traunstein, Wasserburg am Inn, München Marienplatz und Landshut Martinskirche. - Einbände minimal berieben. Innen teils leicht gebräunt, die Vorsätze mit hs. Widmung und blindgeprägtem Siegel. - **Schöne, dekorative Schulpreiseinbände!**

Nr. 16 - Schmid, Hermann von und Karl Stieler. Wanderungen im Bayerischen Gebirge und Salzkammergut. 2. Aufl. Stgt., Kröner, (ca. 1870). 37 x 28 cm. 1 Bl., VII, 215 S. **Mit 152 Holzschnitten im Text und auf 36 ganzs. Tafeln.** Rote Olwd. mit Goldschnitt und reicher Gold- und Schwarzprägung von C. Hasert, Stgt. // 240,-

Aus der Reihe »Unser Vaterland«. Die 1. Auflage erschien unter dem Titel »Aus deutschen Bergen«. - Mit Beiträgen über Oberbayern, Schwaben, Salzburg, Seen des Salzkammergutes, die Giselabahn, ferner das Bergdorf, Bergschlösser, Landleben der Städter, die Tier- und Pflanzenwelt. **Gesucht vor allem wegen der vielen schönen Ansichten** z.B. von Tegernsee, Starnberger See, Chiemsee, Garmisch-Partenkirchen, Ettal, Tölz, Salzburg, St. Wolfgang, Bad Ischl **uvm.**, gestochen nach W. Diez, R. Püttner, C. Raupp, F. Voltz, J. Wopfnr u.a. - Einband minimal berieben. Schönes Exemplar, die Bindung teils leicht gelockert.

Nr. 17 - Stadtpläne zu Heyberger's Karte v. Bayern. (Deckeltitel). O.O., o.Vlg., ca. 1870. 13,5 x 14,5 cm. **Mit 51 lithogr. Stadtpläne auf 35 Tafeln und 4 lithogr. Karten.** Lwd. d. Zt. mit Goldprägung. // 280,-

Enthalten sind u.a. Stadtpläne von Aichach, Amberg, Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Dillingen, Dingolfing, Eichstätt, Erlangen, Freising, Fürth, Garmersheim, Hof, Ingolstadt, Kaufbeuren, Landshut, Lindau, Memmingen, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Schweinfurt, Straubing, Traunstein, Weiden, Würzburg. Die Pläne im unteren Rand meist mit einer Zeichenerklärung. - Die Karten zeigen u.a. das »Telegraphen Netz von Bayern und den Nachbar-Staaten« und »Uebersicht der meteorologischen Stationen in Deutschland der Schweiz u. den Niederlanden«. - Nur minimal berieben. Gering gebräunt, beim fliegenden Vorsatz vorne eine Ecke ausgeschnitten.

BAYERN.

Nr. 12 - Ludwig I. - Wolf, J.H. und W. Lindner (Hrsg.). Drei Könige aus dem Geschlechte Wittelsbach, Max I., Ludwig I., Otto I. der Bayern und Hellenen Stolz. Mchn., Selbstverlag, 1836. 21 x 12,5 cm. 64 S. **Mit 1 lithogr. Frontispiz.** OPp. // 50,-

Lentner 867; Maillinger Bd. 2, Nr. 4656. - Kleine Schrift zur Verbundenheit von Bayern und Griechenland. »Mögen endlich Bayern und Griechenland ihre Wittelsbacher stets als ihre Väter ehren und lieben, sich aber als verbündete Nationen für ewige Zeiten achten!« (Seite 64). - Mit einem hübschen allegorischen Frontispiz. Es zeigt die Göttin Klio an einem »Geschlechtsbaum« mit den Monogrammen der drei Könige, zu ihren Füßen Insignien der Macht und Weisheit, links der wachende Löwe. - Der Rücken etwas lädiert. Titel gestempelt, wenige Seiten teils leicht stockfleckig.

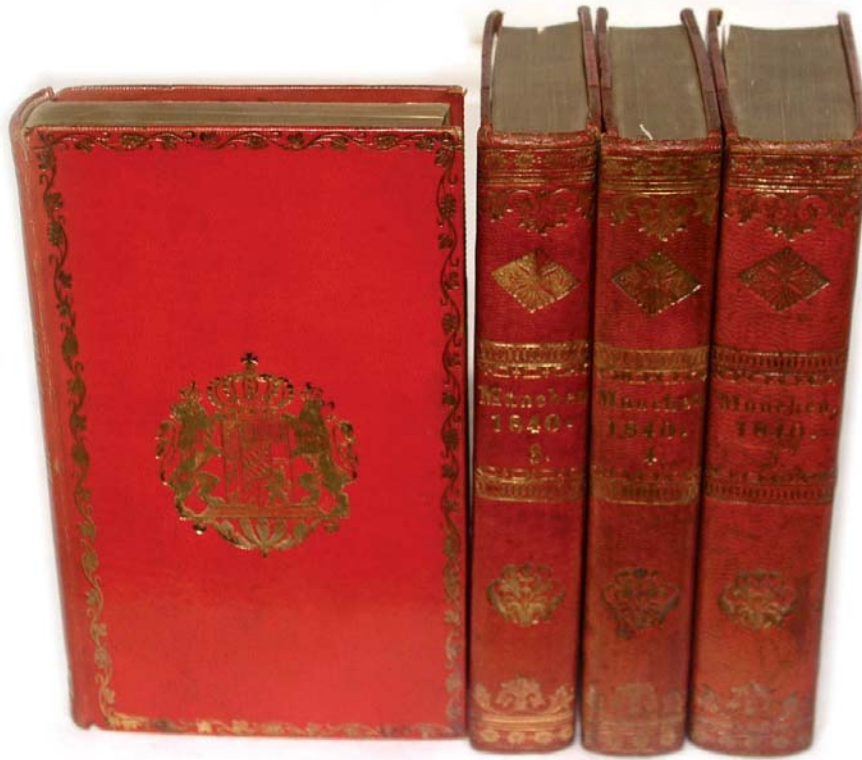
Nr. 13 - Ludwig II. - Linde, Fritz. Ich, der König. Der Untergang Ludwig des Zweiten. 21.-25. Tsd. Lpz., Kummer, 1928. 18 x 12 cm. 346 S. **Mit 10 Tafeln und einigen Handschriftenfaksimiles.** OBroschur mit O Umschlag. // 30,-

»Das Buch steht in jeder Beziehung turmhoch über der anderen Ludwig-Literatur« (Schutzumschlag). Mit einem Kommentar zu seinen Schlössern. - Der originale Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren.

Nr. 14 - Oberbayern. - Ingerle, Johann Nepomuk. Bayerns Hochland zwischen Lech und Isar. Mchn., Fleischmann, 1863. 19 x 11,5 cm. X, 357 S. OBroschur. // 120,-

Lentner 2287, 2288 und 3445. - **Erste Ausgabe.** - Enthalten sind Schilderungen von Routen nach Starnberg, Murnau, Partenkirchen, Andechs, Ettal, Ammergau, Schongau, Mittenwald, zum Walchensee, durch die Jachenau nach Lenggries, nach Benediktbeuern, Bad Heilbrunn und Bad Tölz sowie in Richtung Ammersee über Grafath nach Dießen, Wessobrunn, auf den Peißenberg und über Seefeld und Weilheim in dieselbe Richtung. Mit einem Kapitel über Steingaden und Hohenschwangau. - Einband etwas bestoßen. Durchgehend etwas stockfleckig.

Nr. 15 - Oberberg, Joseph von. Reisen durch das Königreich Baiern. 4 Bde. (12 von 15 Heften). Mchn., Lentner, 1816-1817. 17 x 10,5 cm. VIII, 192, VIII, (193-348, VIII, (349-500 S.; VIII, 142, VI, (143-312, VI S., 1 Bl., (313-471 S.; VI S., 1 Bl., 152, XII, (153-288, IV, (289-460 S.; IV, 138 S., 1 Bl., VIII, (139-282, VI S., 1 Bl., (283-526 S., 2 Bl. **Mit 4 Kupferstichtafeln und 1 gefalt. gestoch. Karte.** Rote Lederbände der Zeit mit Rückentitel, Goldschnitt und reicher Goldprägung auf dem Vorder- und Rückdeckel. // 1.200,-



Nr. 15 - Joseph von Obernbergs Reisen durch das Königreich Bayern in vier Bänden



Nr. 20 - Zeitschrift für Bayern von 1816



Nr. 23 - Robert Batty - Mit 60 Stahlstichen

Nr. 18 - Ueber die Ursachen der gegenwärtigen Theuerung der Lebensbedürfnisse vorzüglich in der Hauptstadt München und übrigen Städten Baierns, nebst einigen Winken derselben abzuhehlen. Mchn., Strobel, 1802. 20 x 11,5 cm. 60,13 S. Broschur d. Zt. // 260,-

Nicht bei Lentner und Maillinger. - Am Ende 13 Seiten »Mit einer tabellarischen Anzeige über sämtliche Künste und Handwerke, als Herren und Meister, Gesellen, Lehrlinge und Nebenarbeiter in ganz Baiern«. - Nur minimal fleckig. Mit Bibliotheksmarke und Exlibris »Ex Monacensibus Doctoris Wolfgang v. Schmaedel«. - **Sehr selten.**

Nr. 19 - Wittelsbach. - Der Harfner auf Wittelsbach. Vaterländische Poesien und Gesänge. Mchn., Hübschmann, 1837. 21,5 x 13 cm. 69 S. Mit 1 lithogr. Frontispiz. Lithogr. OPp. // 120,-

Holzmann/Bohatta Bd. 6, 5660 (hier wird der Priester Carl Ad. Roedel als Verfasser angegeben). Nicht bei Lentner und Pfister. - Das hübsche Frontispiz zeigt den Burgplatz zu Wittelsbach. - Einband leicht gebräunt und angestaubt. Teils leicht gebräunt.

Nr. 20 - Zeitschrift. - Zeitschrift für Bayern und die angrenzenden Länder. (Hrsg. von Joseph Ernst von Koch-Sternfeld). 1. und 2. Heft in 2 Bdn. Mchn., 1816. 22 x 13,5 cm. 128 S.; (129-) 256 S. Mit 2 mehrf. gefalt. Kupfertafeln. OBroschur. // 160,-

Kirchner 1424; Lentner 4579: »Wertvolle Monatsschrift«. - Mit Beiträgen von J.F. von Aretin, C. Baader, S.A. Stumpff u.a. Die Tafeln mit einer Ansicht von »Biederstein bey München« und einem Panorama vom »Gebirgszug in der Grafschaft Werdenfels«. - Die Einbände angestaubt und mit Lasuren. Unbeschnitten, teils leicht gebräunt und nur etwas fleckig.

Nr. 21 - Zeitschrift für Bayern und die angrenzenden Länder. (Hrsg. von Joseph Ernst von Koch-Sternfeld). 11. und 12. Heft in 1 Bd. Mchn., 1816. 21,5 x 13 cm. (129-) 382 S., 1 Bl. Mit 2 Kupfertafeln. OBroschur. // 120,-

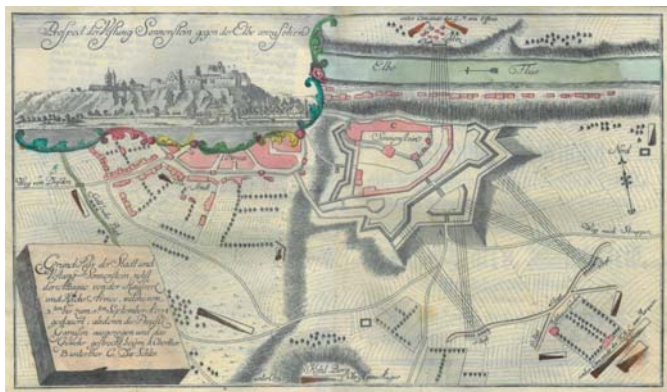
Kirchner 1424; Lentner 4579: »Wertvolle Monatsschrift«. - Mit Beiträgen von J.F. von Aretin, C. Baader, S.A. Stumpff u.a. Die Tafeln mit Ansichten von Kunstgegenständen. - Der Einband angestaubt und leicht knittrig. Unbeschnitten, einige Lagen lose, nur gering fleckig.

Nr. 22 BERLIN. - Springer, Robert. Die deutsche Kaiserstadt nebst Potsdam und Charlottenburg mit ihren schönsten Bauwerken und hervorragenden Monumenten. Eine malerische Wanderung in Buch und Bild für Einheimische und Fremde. Ffm., Bokelmann, 1882. 26 x 18 cm. 3 Bl., 247 S. Mit gestoch. Titel und 47 Stahlstichtafeln. Braune OLwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung. // 850,-

Berlin - Bibl. S. 53. - Schönes Ansichtenwerk mit zahlreichen Detailansichten und einer Gesamtansicht aus der Vogelschau. - Einband leicht bestoßen und minimal fleckig. Einheitslich leicht gebräunt, sonst ein schönes Exemplar.

Nr. 23 DEUTSCHLAND. - Batty, Robert. German Scenery from Drawings made in 1820. London, Rodwell & Martin, 1823. 27,5 x 18,5 cm. 64 Bl. Mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titel und 60 Stahlstichtafeln. HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 750,-

Vortitel: »European Scenery. Germany«. - Mit schönen Ansichten der Donau, sowie jeweils mit mehreren Ansichten von Augsburg, Baden bei Wien, Donaustauf, Dornbach, Klosterneuburg, Lambach, Linz, München, Nürnberg, Pressburg, Regensburg, Salzburg, Ulm, Wasserburg, Wien. - Einband leicht bestoßen, der Rücken verblichen. Teils etwas stockfleckig, der Titel gestempelt.



Nr. 25 - Fassmanns »Gespräche im Reiche der Todten«
- Mit 5 Plänen



Nr. 30 - Finnland - Mit 118 lithographierten Ansichten



Nr. 28 - Fassmanns »Gespräche im Reiche der Todten« - Mit 6 Plänen und Ansichten

Nr. 24 (Fassmann, David). Gespräch im Reiche der Todten zwischen der unvergleichlichen Königin von Pohlen und Churfürstin zu Sachsen Maria Josepha, und der durch ihre ausnehmenden Eigenschafften grossen Königin von Preussen, Churfürstin zu Brandenburg Sophia Dorothea. 8. bis 10. Stück in 1 Bd. Ffm. und Lpz., 1758. 20 x 17 cm. Titelbl., 46 S., Titelbl., 54 S., Titelbl., 54 S. **Mit 3 gefalt., alkol. Plänen bzw. Ansichten.** Pp. d. Zt. mit Riit. // 220,-

Vgl. Hayn-G. II, 602 ff: Wichtige Fundgrube...«. - Stück 8 bis 10 dieser Geschichte des Siebenjährigen Krieges im Dialog zwischen Ludwig Christian von Stolberg und Hans Karl von Winterfeld. Die Kupferstiche zeigen: Belagerung der köng. Preußischen Stadt und Vestung Schweidnitz, Plan der Bataille bey Breslau, Plan der Bataille zwischen Lissa und Neumark ohnweit Breslau. - Einband bestoßen, der Rücken lädiert. Etwas gebräunt und wenig fleckig, die Tafeln an den Seiten knapp beschnitten.

Nr. 25 - Gespräch im Reiche der Todten zwischen dem tapferen Printzen Ludwig Christian aus dem Stollberg Geuderischen Hause, .. und dem berühmten Königl. Preußischen General=Lieutenant Hannß Carl v. Winterfeld. 11. bis 17. Stück in 1 Bd. Ffm. und Lpz., 1759. 20,5 x 17 cm. Titelbl., 54 S., Titelbl., 54 S., Titelbl., 54 S., Titelbl., 44 S., Titelbl., 54 S., Titelbl., 54 S. **Mit 5 gefalt., alkol. Plänen.** Pp. d. Zt. mit Riit. // 380,-

Vgl. Hayn-G. II, 602 ff: Wichtige Fundgrube...«. - Stück 11 bis 17 dieser Geschichte des Siebenjährigen Krieges im Dialog zwischen Ludwig Christian von Stolberg und Hans Karl von Winterfeld. Die Kupferstiche zeigen: Accurater Plan der Stadt Minden, Accurater Plan der Stadt u. Vestung Schweidnitz, Plan der Bataille bey Crevelt (Krefeld), Plan der Action bey Sandershausen ohnweit Cassel, Prospect der Vestung Sonnenstein gegen der Elbe anzusehen (mit Ansicht), Plan der Bataille bey Hohkirsch in der Lausniz. - Einband bestoßen, der Rücken fehlt größtenteils. Wenig gebräunt, die Bindung gelockert.

Nr. 26 - Gespräch im Reiche der Todten zwischen dem tapferen Printzen Ludwig Christian aus dem Stollberg Geuderischen Hause, .. und dem berühmten Königl. Preußischen General=Lieutenant Hannß Carl v. Winterfeld. 17. bis 20. Stück in 1 Bd. Ffm. und Lpz., 1758-1759. 21 x 18 cm. Titelbl., 54 S., Titelbl., 54 S., Titelbl., 1 Bl., 52 S. **Mit 4 gefalt., alkol. Plänen.** Pp. d. Zt. mit Riit. // 380,-

Vgl. Hayn-G. II, 602 ff: Wichtige Fundgrube...«. - Stück 17 bis 20 dieser Geschichte des Siebenjährigen Krieges im Dialog zwischen Ludwig Christian von Stolberg und Hans Karl von Winterfeld. Die Kupferstiche zeigen: Plan der Bataille bey Hohkirsch in der Lausniz, Plan der Stadt und Vestung Neis, Plan der Stadt Dresden, Accurater Plan der Vestung Colberg. - **Angebunden:** Gespräch im Reiche der Todten, zwischen dem fürtrefflichen Helden, August Wilhelm, Prinzen von Preussen, und der mit ausnehmend edlen Eigenschafften begabten Fürstin Anna, verwitibren Erbstathalterin der vereinigten Niederlande«. Ffm. und Lpz., 1759. Titelblatt, 54 S. **Mit 1 mehrl. gefalt. alkol. Plan von Damgarten (mit Ansicht).** - Einband etwas bestoßen, die Kapitale lädiert.

Nr. 27 - Gespräch im Reiche der Todten zwischen dem tapferen Printzen Ludwig Christian aus dem Stollberg Geuderischen Hause, .. und dem berühmten Königl. Preußischen General=Lieutenant Hannß Carl v. Winterfeld. 18. bis 20. Stück in 1 Bd. Ffm. und Lpz., 1759. 20,5 x 17 cm. Titelbl., 54 S., Titelbl., 54 S., Titelbl., 1 Bl., 52 S. **Mit 1 gefalt., alkol. Plan, sowie 1 Kupfertafel und 1 Holzschnitt-Vignette.** Pp. d. Zt. mit Riit. // 180,-

Vgl. Hayn-G. II, 602 ff: Wichtige Fundgrube...«. - Stück 18 bis 20 dieser Geschichte des Siebenjährigen Krieges im Dialog zwischen Ludwig Christian von Stolberg und Hans Karl von Winterfeld. Die Kupferstiche zeigen: Plan der Stadt und Vestung Neiss nebst der Belagerung vom 4ten August bis 1ten Nobemr 1758, sowie eine Tafel mit Münzen oder Siegeln. - **Angebunden:** »Zweytes Supplement, oder nöthige Zusätze zu der Gespräche im Reiche der Todten. Zweyten Bande, in welchem zuverlässige Lebensbeschreibungen der vornehmsten Generals und anderer verdienten Krieg=Helden, wie auch von ein und andern merkwürdigen Fällen, ausführliche Nachrichten mitgetheilet werden«. Ffm. und Lpz., 1760. Titelblatt, 52 S. - Einband etwas beschabt. Titelblatt und Seite 1/2 vom 19. Stück lose.

Nr. 28 - Gespräch im Reiche der Todten zwischen dem heldenmüthigen Landgrafen von Hessen=Cassel ec. ec. Wilhelm dem Achten und dem grossen Helden und Herzogen von Savoyen Prinzen Eugen. 30. bis 47. Stück in 1 Bd. Ffm. und Lpz., 1760-1761. 20,5 x 17 cm. 382 S. **Mit 6 Titelblättern und 6 gefalt., alkol. Plänen und Ansichten.** Pp. d. Zt. // 550,-

Vgl. Hayn-G. II, 602 ff: Wichtige Fundgrube...«. - Stück 30 - 37 dieser Geschichte des Siebenjährigen Krieges im Dialog zwischen Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel und Prinz Eugen (Eugen von Savoyen). Die Kupferstiche zeigen: Plan der Stadt und des Schlosses Dillenburg, Plan von der Affaire bey Cossendoff, Plan von der Action bey Landshut, Plan der Action bey Corbach, Plan der Action bey Liegnitz, Plan von der bey Strehlen am 20ten. Aug. Ao. 1760 vorgefallenen Action, Plan von der Belagerung und Entsatz der Vestung Colberg. - Einband beschabt. Mit hs. Besitzvermerk.

Nr. 29 - Gespräch im Reiche der Todten zwischen dem heldenmüthigen Landgrafen von Hessen=Cassel ec. ec. Wilhelm dem Achten und dem grossen Helden und Herzogen von Savoyen Prinzen Eugen. 38. bis 40. Stück in 1 Bd. Ffm. und Lpz., 1760-1761. 21 x 17 cm. Titelbl., (391-) 436 S., Titelbl., (449-) 494 S., Titelbl., (495-) 546 S. **Mit 2 gefalt., alkol. Plänen und 1 Kupfertafel.** Pp. d. Zt. // 240,-

Vgl. Hayn-G. II, 602 ff: Wichtige Fundgrube...«. - Stück 38 - 40 (Stück 41 angebunden) dieser Geschichte des Siebenjährigen Krieges im Dialog zwischen Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel und Prinz Eugen (Eugen von Savoyen). Die Kupferstiche zeigen: Plan der Bataille bey Torgau den 3 November Anno 1760; Plan der Stadt Göttingen; sowie eine Tafel mit Münzen oder Siegeln. - **Angebunden:** »Gespräche im Reiche der Todten zwischen dem grossen und weisen Könige von Großbritannien, Georg dem Zweyten und dem ruhmwürdigsten Churfürsten zu Cölln, Clemens August«. 41. Stück. Ffm und Lpz., 1761. 47 S. **Mit 1 mehrl. gefalt. gestoch. Plan von Langensalza.** - Einband etwas bestoßen.

Nr. 30 FINNLAND. - Friis, H.C. La Finlande pittoresque. 118 vues des places les plus remarquables en Finlande, dessinées d'après nature. Das Malerische Finnland. 118 Ansichten der merkwürdigsten Örter in Finnland, nach der Natur von verschiedenen einheimischen Künstlern gezeichnet und in Dresden lithographirt. Helsinki, Friis, 1853. 26 x 33,5 cm. 2 Bl., 15 S., 2 Bl., 14 S. **Mit 118 lithogr. Tafeln.** Mod. Hlwd.-Mappe. // 1.800,-



Nr. 31 - Franken - Atlas von 1692 mit 64 Karten

Hübsche Ansichten der Städte und Landschaften Finnlands nach L. Forstén, J. Knutson, P.A. Kruskopf, A. Lineström, M. von Wright und anderen. Gezeigt wird u.a. Degerö, Ekenäs, Fagervik, Fiskars, Helsinki, Jakobstad, Karkkila, Kuopio, Lauritsala, Naantali, Nykarleby, Olavinlinna (= Nyslott), Oulu, Pori (= Björneborg), Porvoo, Ratala, Rauma, Savonlinna, Tampere, Tornio, Turku, Vuojoki, Vyborg usw. Der Text in deutscher und französischer Sprache. - Der Buchblock in mehreren Teilen, der Textteil extra. Teils gebräunt, stockfleckig und mit Randläsuren. - Selten.

Nr. 31 FRANKEN. - Atlas. - S.R. Imp. Circuli Franconici Geographica Delineatio. Francken-Land mit Seinen Gränzen / in 64. Tabelln, zu handsamen Gebrauch als zuertheilt / vorgestellt. Samt einem Indice, über alle darinnen befindliche Oerter: worunter aller / Geist- und Weltlichen Fürstl. Residentzien / Reichs-Städte / Städte und Städtlein / sowol auch anderer namhafter Clöster / Schlösser / Vestungen / und Marckflecken / Longitudines und latitudines richtig beygefügt: Zugleich auch die Lineen der unterlegten Posten von Nürnberg nach andere Städte umher mit eingebracht. Nbg., Endters, 1692. 18,5 x 24 cm. 4 Bl., 44 Bl. Register. Mit gestoch. Titel und 64 Kupferstich-Karten. HPgt. d. Zt. // 3.800,-

Bonacker [in Mainfränk. Hefte 33, 1959] S. 66, Nr. 24; Bayerische Staatsbibliothek »Cartographia Bavarica« (Ausstellungskatalog 44) S. 120f. - **Erste Buchausgabe.** - »Auf Johann Georg Jung [d.Ä. 1583-nach 1641] zurückgehendes Kartenbuch«, denn die Jungsche Karte von 1690 (nach Vater und Sohn Jung) »diente zugleich als Übersicht einer anderen [der hier vorliegenden gebundenen] 64blättrigen Karte, der Franconiae mappa locupletiss. Land-Tafel Deß gesambten fränkischen Crayses, Nbg. 1692«, wie bis in spätere Ausgaben hinein auch der Kupfertitel lautete. Alle Blätter zusammen ergeben »eine Gesamtgröße von etwa 150:105 cm. Der Maßstab beträgt ca. 1:260000« (zitiert auch: Cartographia Bavarica). - Erfasst werden nicht nur alle Teile Frankens, sondern auch Gebiete von Hessen, Bayern, Württemberg, Thüringen und vom Mittelrhein. - Die 8°-Textblätter seitlich sorgfältig angeordnet, um sie zusammen mit dem ungefalteten Quer-4°-Kupfertitel und den ebenfalls ungefalteten Quer-4°-Karten binden zu können. - Ein alter Bibliotheks-Blattweiser auf den vorderen Spiegel montiert. Ohne das vordere Vorsatzblatt, Kupfertitel leicht gebräunt, Drucktitel gestempelt, die Karten hs. numeriert. Nur in den Rändern leicht stockfleckig, die letzte Karte etwas mehr. Im wesentlichen sauber und wohl erhalten. - **Schönes plano gebundenes Exemplar des seltenen Kartenbuches.**

Nr. 32 FÜRSTENFELDBRUCK. - Gross, Jakob. Chronik von Fürstenfeldbruck. Ffb., Miller, 1877. 24 x 15 cm. 2 Bl., 647, VIII S. Mit Holzstich-Frontispiz. Mod. Hlwd. // 220,-

Lentner 7946: »Selten und nicht im Handel«. - In 10 Lieferungen erschienen. Gross beschreibt die geschichtliche Entwicklung Fürstenfelds von der Erwerbung des Marktes Bruck durch das Kloster Fürstenfeld bis zu den napoleonischen Kriegen 1815. Mit einem Anhang über die Geschehnisse im 19. Jahrhundert (Chronologie). - Das Frontispiz zeigt Fürstenfeldbruck von der Höhe. - Papierbedingt gebräunt, vorwiegend im ersten Teil leicht fleckig.

Nr. 33 - Röckl, Karl Ad. Beschreibung von Fürstenfeld. Zuerst den Bewohnern von Bruck und der Umgebung, dann jedem Freunde der Kunst, der Geschichte, der Religion und des Vaterlandes in Liebe zugeeignet. Mchn., Franz, 1840. 23,5 x 15 cm. VIII, 88 S. Mit Stahlstich-Frontispiz. Lwd. d. Zt. mit Goldschnitt. // 180,-

Pfister I, 652; Lentner 7948. - Die beiden Teile beschreiben im ersten »historischen« Teil die Geschichte des Klosters von seiner Gründung (1256) bis zur Drucklegung des Werkes (1839), im zweiten »technischen« Teil die Kirche und ihr Inneres sowie das Kloster. Mit Quellenangaben im Vorwort und einer Ballade »Maria von Brabant« am Schluß. - Einband leicht verblichen. Etwas stockfleckig.

Nr. 34 GEOGRAPHIE. - Dumont d'Urville, Jules Sebastien Cesar. Voyage pittoresque autour de monde. Résumé général des voyages et découvertes de Magellan, Tasman, Dampier, Anson, Byron, Wallis etc. 2 Bde. Paris, Furne, 1846. 29,5 x 20 cm. 2 Bl., VIII, 574 S., 1 Bl.; 2 Bl., 584 S. Mit 2 gestoch. Frontispizen, 276 gestoch. Tafeln und 3 gefalt. (davon 2 mehrf.) gestoch. Karten. Hldr. d. Zt. mit Riit. // 380,-

Vgl. Lipperheide La 8 (Erste Ausgabe 1834-1835). - Zweite Ausgabe des bekannten Sammelwerkes zur Entdeckungsgeschichte der Erde des französischen Seefahrers und Polarforschers Jules Sebastien Cesar Dumont d'Urville (1790 - 1842). - Die Tafeln nach de Sainson und J. Boilly gestochen, meist zwei Ansichten auf einer Tafel. Behandelt wird besonders Indien, China, Japan und Ozeanien. - Einbände etwas bestoßen und beschabt. Beim ersten Band der Buchblock lose, teils leicht gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 35 - Grégoire, Louis. Géographie Générale Physique, Politique et Économique Paris, Garnier Frères, 1877. 28,5 x 20 cm. 2 Bl., 1209 S. Mit 16 Farblithographien, 10 (teils gefalt. oder doppelblattgr.) gestoch. Karten, 20 Stahlstichtafeln und vielen teils ganz. Textholzstichen. Hldr. d. Zt. mit Riit. // 220,-

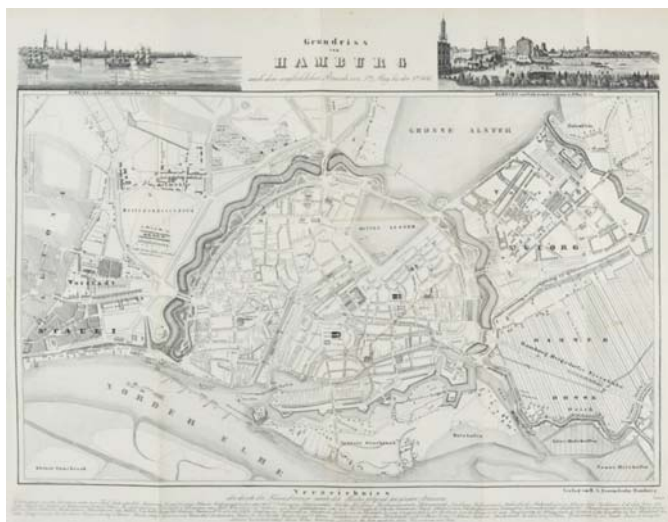
Umfangreiches geographische Werk. Die Stahlstich-Ansichten zeigen u.a. Amsterdam, Berlin, Bordeaux, Caen, Edinburgh, Istanbul, Jerusalem, Kairo, Marseille, Neapel, Rom, Stockholm, St. Petersburg, Wien. Die schönen Farblithographien mit Trachten aus aller Welt u.a. Indianer, Mexikaner, Japaner, Spanier, Türken, Zigeuner. - Einband bestoßen und etwas beschabt. Teils leicht stockfleckig und wenig gebräunt. Im ersten Teil die rechte obere Ecke etwas wasseranfällig. Wenige Seiten mit teils hinterlegten kleinen Einrissen im Rand.

Nr. 37 GROSSBRITANNIEN. - England. - Boehn, Max von. England im Achtzehnten Jahrhundert. Bln., Askanischer Verlag, 1920. 26,5 x 20,5 cm. 4 Bl., 678 S., 1 Bl. Mit 16 vierfarbigen, 8 Kupfertiefdruck, 12 Duplexdruck-Reproduktionen und 326 Textillustrationen. OPgt. mit reicher Goldprägung, Rsch., Kopfgoldschnitt und OSchuber. // 75,-

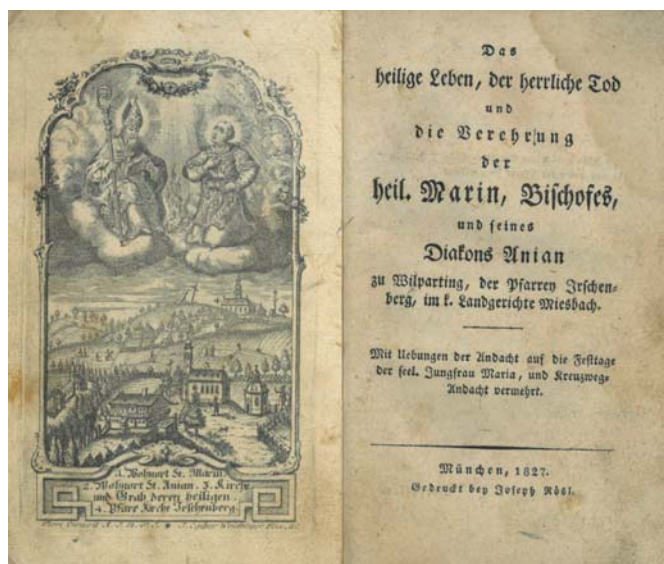
Nr. 180 von 300 nummerierten und vom Verfasser signierten Exemplaren. »In Ganzpergament gebunden als Liebhaberausgabe hergestellt«. - Die Abbildungen zeigen zeitgenössische »Gemälde, Schabkunstblätter, Bauten, Möbel, Ornamente usw. nach Originalen aus deutschen und englischen öffentlichen und privaten Sammlungen. Der Einband nach einem englischen Original von Charles Mearne aus der Sammlung Edward Almack. - Schuber mit Gebrauchsspuren. Der Einband leicht fleckig. Innen teils wenig stockfleckig.

Nr. 38 HAMBURG. - (Buek, Friedrich Georg). Hamburg und seine Umgebungen, nach der Natur gezeichnet von Carl Alex. Lill u. A. Hamburg, Berendsohn, ca. 1850. 16,5 x 24 cm. Gestoch. Titel, 2 Bl., 181 S., 1 Bl. Mit 1 mehrf. gefalt. lithogr. Plan und 32 Stahlstichtafeln. Mod. Hlwd. unter Verwendung des alten Einbands. // 1.200,-

Schröder I, 429, 9. - Schönes Hamburger Ansichtenwerk, laut Vermerk auf dem originalen Lieferungsumschlag (hier nicht vorhanden) als »Pendant zum malerischen und romantischen Deutschland« erschienen. - Die hübschen Ansichten zeigen Hafen, Stadttheater, Rainvilleterrasse, Jungfernstieg, Aussicht von der Elbhöhe, neue Börse, Bergstraße, Hopfenmarkt, Michaelskirche, Millerntor, Eppendorf, Sankt Petri, Esplanade, Rathaus, Krankenhaus, Blankenese usw. Der dekorative Plan oben mit zwei Ansichten von Hamburg und einem neuen Plan des Stadtviertels nach dem Brand einmontiert (zum hochklappen). - Teils leicht einheitlich gebräunt, gering fleckig, die Seiten 137-152 falsch eingebunden. Der Plan mit einem hinterlegten Einriss.



Nr. 38 - Hamburg - Mit 32 Stahlstichen und einem lithographierten Plan



Nr. 40 - Irschenberg - Mit gestochenen Frontispiz



Nr. 41 - Lauingen - Sehr seltene Ortsgeschichte



Nr. 52 - Murnau - Mit drei schönen Lithographien

Nr. 40 IRSCHENBERG. - Wilparting. Das heilige Leben, der herrliche Tod und die Verehrung der heil. Marin, Bischofes, und seines Diakons Anian zu Wilparting, der Pfarrey Irschenberg, im k. Landgerichte Miesbach. Mit Uebungen der Andacht auf die Festtage der seel. Jungfrau Maria, und Kreuzweg=Andacht vermehrt. Mchn., Rösl, 1827. 25,5 x 17 cm. 132 S., 2 Bl. **Mit gestoch. Frontispiz.** Mod. Pp. // 450,-
Nicht bei Lentner und Pfister. - Beschreibt das Leben von Diakon Anianus und Bischof Marinus die in die Einöden Wilparting und Alb vor den Alpenclawen flüchteten und dort den Martertod erlitten. Von Seite 68 bis 74 finden sich »Unterschiedliche, Wilparting betreffende, Denksachen«. - Durchgehend wasserrandig, teils leicht fleckig und fingerfleckig. - **Sehr selten.**

Nr. 41 LAUINGEN. - Mayer, B. Geschichte der Stadt Lauingen. Dillingen, Kränzle, 1866. 19 x 12 cm. Titel, VIII, 467 S. **Mit gefalt. lithogr. Frontispiz, 3 gefalt. Kupfertafeln und 3 gefalt. Tabellen.** Pp. d. Zt. // 850,-
Pfister I, 4021; Lentner 8745: »Nicht im Handel u. sehr selten«. - **Erste Ausgabe.** - Das Frontispiz mit einer hübschen Gesamtansicht von M. Schmid. Die Tafeln zeigen das Schloß und die Pfarrkirche, sowie eine Gesamtansicht aus der Vogelschau von 1617 nach Christoph Senf. Diese dritte Tafel ist ausgesprochen selten und bisher nirgends erwähnt. - Titel mit Besitzmarke, vorwiegend der Text leicht fleckig.

Nr. 42 METTEN. - Mittermüller, Rupert. Das Kloster Metten und seine Aebte. Ein Überblick über die Geschichte dieses alten Benedictinerstiftes. Straubing, Schorner, 1856. 24 x 15 cm. XV, 342 S. **Mit 1 Stahlstich-Tafel.** Hldr. d. Zt. mit Rvergolding. // 280,-
Nicht bei Pfister. - Mit der schönen Ansicht des Klosters nach Wilhelm Scheuchzer (1803-1866), Verzeichnis der Prioren, Ordenspfarrer in Neuhausen u.a. - Einband etwas bestoßen. Teils stockfleckig.

Nr. 43 Montez. - Fuchs, Eduard. Ein vormärzliches Tanzidyll. Lola Montez in der Karikatur. Bln., Frensdorff, (1904). 26 x 19,5 cm. 182 S., 1 Bl. Mit Portrait-Frontispiz und 90 Illustrationen und Beilagen im Text und auf Tafeln. OLwd. mit Schuber. // 45,-
Hayn/Goetendorf Bd. V, S. 152: »Aus dem Prospekt: Es ist ein Tanzidyll im eigentlichsten Sinne, das Ed. Fuchs sich vor unseren Augen abspielen lässt. Sein Zauberstab lässt sie unerbittlich vor die Rampe treten, den König und die Tänzerin. Das fesselnd geschriebene Werk mit seinen zahlreichen Karikaturen, z.T. von ersten Künstlern der Epoche, erweckt das bekannte historische Possenspiel zu neuem Leben. Die Ausstattung ist eine hochelegante, die Typen im Style der damaligen Zeit«. - Einband leicht angestaubt, der Schuber bestoßen. Bindung teils gering gelockert.

Nr. 44 MÜNCHEN. - Eisenmann, Joseph Anton. Beschreibung der Haupt- und Residenzstadt München und ihrer Umgebungen, in topographischer, geschichtlicher und statistischer Hinsicht. 2. verb. und sehr verm. Aufl. München, Fleischmann, 1814. 17,5 x 11,5 cm. XVI, 236 S., 3 Bl. **Mit 8 (davon 2 mehrf. gefalt.) Kupfertafeln, 7 Textkupfern und 1 mehrf. gefalt. Plan.** Etwas späterer HPgt. mit Rsch. // 850,-



Nr. 44 - München - Joseph Anton Eisenmanns illustrierte Beschreibung



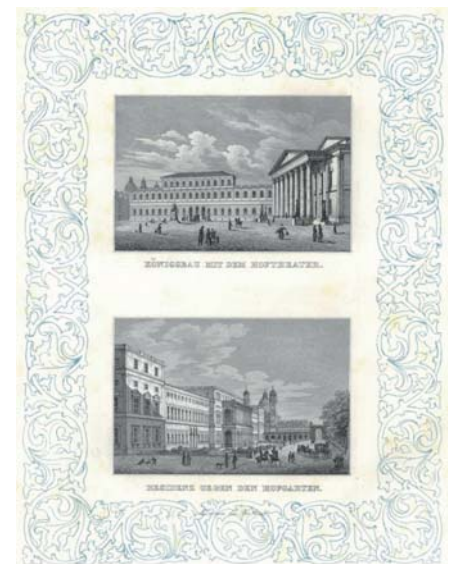
Nr. 45 - München - 20 altkolorierte Stahlstiche



Nr. 46 - München - Mit 40 Stahlstichen



Nr. 50 - Seltene erste Geschichte des Oktoberfestes



Nr. 51 - München von Adolph von Schaden

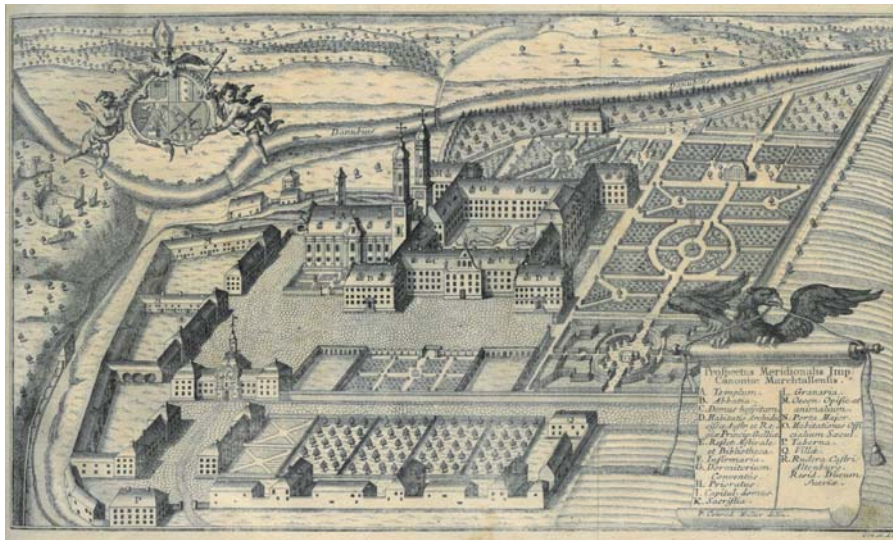
Maillinger I, 3055; Pfister I, 4495; Lentner 13513: »Sehr selten«. - Unter den schönen Kupfern die Ansichten von München von der Südostseite, Nymphenburg, Schleißheim und Starnberg (von Bollinger nach Wagenbauer), die Michaelskirche (von Quaglio) sowie drei hübsche Szenen aus dem Englischen Garten. - Das gefaltete Frontispiz fleckig, der Titel mit einem alt hinterlegten Einriß, gering gebräunt, teils leicht fleckig. Insgesamt gutes Exemplar dieses raren Werkes.

Nr. 45 - Erinnerung an Muenchen (Deckeltitel). Album mit 20 altkolorierten Stahlstich-Ansichten. Mchn., Ravizza, ca. 1860. 13,5 x 21,5 cm. 20 altkolorierte Stahlstich-Tafeln von Karl Gunkel. Rote Lwd. d. Zt. mit goldgepräg. Deckeltitel. // 1.200,-
Lentner 1170a; nicht bei Pfister. - Enthalten sind u.a. Ansichten von München von der Ostseite, Ruhmeshalle mit der Bavaria, Ludwigskirche, Frauenkirche, Residenz, Wittelsbacher Palais, Odeonsplatz, Universität, Eisenbahnbrücke bei Grosshesselohe usw. - Einband minimal berieben und angestaubt. Das Kolorit teils etwas oxydiert, gering stockfleckig, die Seidenhemdchen etwas stärker. - In einem hübschen Altkolorit wie hier, selten.

Nr. 46 - Gadermann, Richard. München in der neuen Zeit. Mchn., Franz, ca. 1870. 29,5 x 23 cm. 1 Bl., 40 S. Mit 40 Stahlstich-Tafeln nach C.A. Lebschee und G. Seeberger von J. Poppel, J. Riegel u.a. Rote OLwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung. // 500,-
Lentner 191. - Die schönen breitrandigen Ansichten zeigen u.a. Gesamtansicht von Süden (in Aquatintamanier), Akademie, Frauenkirche, Odeonsplatz, Michaelskirche mit Kaufingerstraße, Isartor, Eisenbahnbrücke bei Grosshesselohe, Residenz, Ludwigstraße von der Feldherrenhalle aus (in Aquatintamanier), Nymphenburg, Rathaus, Siegestor, Universität. - Einband angestaubt und etwas fleckig. Teils wenig stockfleckig, die erste Tafel und das dazugehörige Seidenhemdchen stärker.

Nr. 47 - Kunstmann, Friedrich. Beiträge zur Geschichte des Würmithales und seiner Umgebung. Mchn., Franz, 1866. 24,5 x 19 cm. 69 S. OBroschur. // 80,-
Der Einband leicht grau, ohne einen Rücken.

Nr. 48 - Müller, Vincenz (Hrsg.). Universal-Handbuch von München. 1845. Mchn., Hauptverlag, 1845. 22,5 x 13,5 cm. XVI S., 1 Bl., 418 S. Mit 5 (davon 3 gefalt.) lithogr. Tafeln. Mod. Lwd. unter Verwendung der OBroschur. // 400,-
Mit umfangreichen alphabetisch geordnetem Adressen-Verzeichnis, biographischen Skizzen von in München lebenden Künstlern, sowie Aufzählungen mit Namen und Adressen der Fabrikanten, Kauf- und Gewerbsleute, Modewarenhandlungen, Fabrikbesitzer uvm. - Die Original-Broschur berieben und fleckig. Mit hs. Besitzvermerk, teils minimal gebräunt und leicht fleckig. - Sehr selten.



Nr. 55 - Obermarchtal - Mit großer Gesamtansicht

MÜNCHEN.

Nr. 49 - Münchner Album. Album mit 40 Stahlstich-Ansichten. Mchn., Franz, 1846. 24,5 x 32,5 cm. **Gestoch. Titel und 40 Stahlstich-Tafeln meist von J. Poppel.** Lwd. d. Zi. mit goldgepräg. Deckeltitel. // 600,-

Enthalten sind u.a. Gesamtansicht von der Ostseite, München vom Gasteig, Karlstor (Stachus), Karolinenplatz mit Obelisk, Odeonsplatz, Frauenkirche, Grundrißpläne von München (in den Jahren 1300, 1613, 1667 und 1837 auf einer Tafel), Nationaltheater, Isartor, Michaelskirche mit Kaufingerstraße, Ludwigsstraße mit Bibliothek und Kirche, Residenz, Marienplatz, Universität, Wittelsbacher Platz, Nymphenburg und 4 hübsche Souvenirblätter mit 13 Ansichten von München und Umgebung. - Einband ausgeblüht und etwas bestoßen. Die schönen breitrandigen Tafeln meist sauber und frisch, wenige leicht gebräunt oder in den Rändern etwas fleckig. Ohne den fliegenden Vorsatz vorne.

Nr. 50 - Oktoberfest. - Baumgartner, Anton. Feyerlicher Auszug zum freyen Pferderennen und zum Vogelschießen bey dem Oktoberfeste 1820 in München. Nebst einer Beschreibung der silbernen Schützen=Ketten und des Dezenniums dieser National=Feste. Mchn., Hübschmann, 1820. 16 x 10,5 cm. 64 S. **Mit einer kleinen Holzschnitt-Vignette.** Mod. Hlwd. // 750,-

Lentner 345. - **Äusserst seltene erste Geschichte des Oktoberfestes!** - Auf den Seiten 39-42 wird die Luftfahrt der Frau Wilhelmine Reichard beschrieben. - **Angebunden:** Anton Baumgartner »Die Oktober=Feste auf der Theresien=Wiese bey München von 1820 bis 1823. Nebst der Beschreibung der silbernen altbayerischen Regenten=Medaillen«. München, Hübschmann, 1823. 19 S. - Der Jurist Anton Baumgartner (1769-1831) stammte aus derselben Münchener Bürgerfamilie wie Franz Baumgartner, der Ideengeber und Gewinner des ersten Pferderennens 1810. Er verfasste zahlreiche Werke, insbesondere Beschreibungen von Münchener Ereignissen und zur Geschichte der Stadt. Neben dem offiziellen Festbericht (von Andreas von Dall'Armi) zum Oktoberfest 1810 und den erhaltenen Programmen ist Baumgartner der wichtigste Textzeuge zur Stimmung auf den frühen Oktoberfesten. - Wenige Seiten teils stockfleckig oder gebräunt.

Nr. 51 - Schaden, Adolph von. Zwanzig neu aufgenommene bildliche Darstellungen der vorzüglichsten Gebäude, Strassen und öffentlichen Plätze der Königlichen Bayerischen Haupt- und Residenzstadt München. Mit erläuterndem deutschen und französischen Texte. 3. verb. Aufl. Mchn., Lindauer, (ca. 1840). 25,5 x 22 cm. 18 S., 1 Bl. **10 Bl. mit je 2 Stahlstichen in Ornamentrahmen.** Spätere Hlwd., die OBroschur mit eingebunden. // 750,-

Lentner 1186: »Selten«. - Reizendes Münchner Ansichtswerk, in Anlehnung an das »Münchner Vergissmeinnicht« von Gustav Kraus (1835) entstanden. Die Ansichten zeigen u.a. Residenz, Hof- und Staatsbibliothek, Ludwigskirche, Theatinerkirche, Odeonsplatz, Isartor, Brienerstraße, Pinakothek etc. - Leicht stockfleckig.

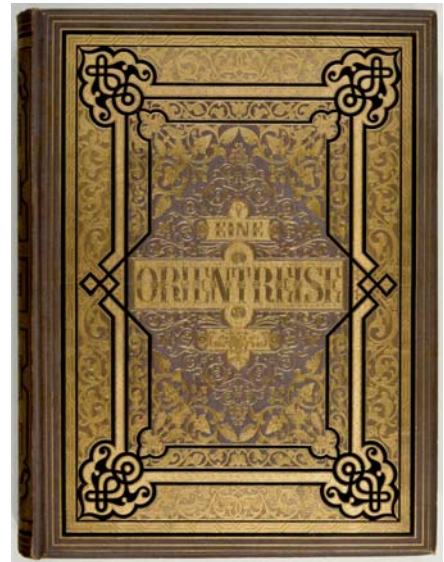
Nr. 52 MURNAU. - Baumann, Simon. Geschichte des Marktes Murnau in Oberbayern aus den betreffenden Quellen geschöpft. Murnau, Selbstverlag, 1855. 20,5 x 13 cm. VIII, 191 S. **Mit 3 getönten lithogr. Tafeln und 1 gefalt. lithogr. Karte.** Hldr. d. Zi. mit Rsch. // 580,-

Lentner 9020; Pfister 4201. - Die Tafeln zeigen eine Gesamtansicht von Murnau gegen Norden, das Schloß von Murnau und die Insel Wörth. Die Karte zeigt die Umgebung mit Staffel-, Kachel- und Walchensee. - **Beilieg:** »Urkundliche Darstellung über die Gründung und Errichtung der Marien-Säule im Markte Murnau im Jahre 1859«. Mchn., Pössenbacher, 1860. 16 S. **Mit lithographiertem Frontispiz.** - Dieser seltene Anhang ist manchmal angebunden oder liegt wie hier, lose bei. - Einband leicht berieben und fleckig. Mit hs. Besitzvermerk, teils fleckig und mit alten Buntstiftkritzeleien.

Nr. 53 NATIONALSOZIALISMUS. - Rosenberg, Alfred. Der Mythos des 20. Jahrhunderts. Eine Wertung der seelisch-geistigen Gestaltenkämpfe unserer Zeit. 171. - 174. Aufl. Mchn., Hoheneichen, 1941. 19 x 12,5 cm. XXI, 712 S., 1 Bl. **Mit Porträt-Frontispiz.** Olwd. // 60,-

Nr. 54 NIEDERLANDE. - Holland. - Carr, John. Atlas du Voyage en Hollande et dans le midi de L'Allemagne. (Paris, Collin, 1809). 25,5 x 33,5 cm. **Mit 12 Schabkunstafeln.** Pp. d. Zi. mit Titel auf dem Vorderdeckel. // 1.100,-

Die hübschen Ansichten zeigen Rotterdam, Den Haag, Scheveningen, Leiden, Amsterdam, Utrecht, Düsseldorf, Köln, Koblenz, Mainz, Frankfurt und Darmstadt. Die Tafeln einheitlich mit einem Gelbton leicht koloriert. - Einband bestoßen, die Bindung gelöst. Nur in den Rändern gering gebräunt, ohne das Titelblatt.



Nr. 56 - Die Orientreise von Kronprinz Rudolph

Nr. 55 OBERMARCHTAL. - Sailer, Sebastian. Das Jubilierende Marchtall, oder Lebensgeschichte des Hochseligen Konrad Kneers weiland dreyzehnten Abtens des besagten unmittelbaren freyen Reichsstifts, des heiligen exempten Ordens von Prämonstrat an der Donau in Schwaben. »Auf Kosten des Reichsstifts Marchtall«, 1771. 23 x 18 cm. 8 Bl., 290 S., 2 Bl. **Mit 3 (1 davon mehrf. gefalt.) Kupfertafeln.** Ledereinband der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild. // 1.800,-

ADB Bd. 36, S. 763; Heyd 5349. - Zur 600-Jahrfeier des Klosters herausgegebene Lebensbeschreibung des Abtes Konrad Kneer (1592-1660), mit einer kurzen Geschichte des Klosters, »die auch kulturhistorisch beachtlich ist« (ADB). Der Autor Sebastian Sailer (1714-1777) war Prediger im Kloster Marchtal und vor allem bekannt durch seine Leistungen für die schwäbische Mundart. - Der gefaltete Kupferstich zeigt eine dekorative Gesamtansicht des Klosters von einer Anhöhe. - Einband beschabt und bestoßen. Nur minimal fleckig. - In einem schönen Exemplar wie diesen, mit allen Tafeln, sehr selten.

Nr. 56 ORIENT. - Rudolf, Kronprinz von Österreich. Eine Orientreise. Wien, K.K. Hof- und Staatsdruckerei, 1884. 38 x 29,5 cm. 4 Bl., 166 S., 2 Bl. **Mit rad. Porträt-Frontispiz, 36 rad. Tafeln und zahlr. Textholzstichen nach Franz von Pausinger.** Braune Olwd. mit reicher Schwarz- und Goldprägung von Hermann Scheibe, Wien. // 480,-

Ibrahim-Hilmy II, 200. Vgl. Kainbacher I, 118. - Prachtausgabe der 1881 erstmals erschienenen Reisebeschreibung, deren Tafelband mit den Illustrationen Pausingers gleichfalls erst 1884 herauskam. - Einband etwas berieben. Durchgehend teils braunfleckig.

Nr. 57 PASSAU (Bistum). - Schrödl, Karl. Passavia sacra. Geschichte des Bisthums Passau bis zur Säkularisation des Fürstenthums Passau. Passau, Waldbauer, 1879. 22 x 15 cm. XII, 424 S. Hldr. d. Zi. // 180,-

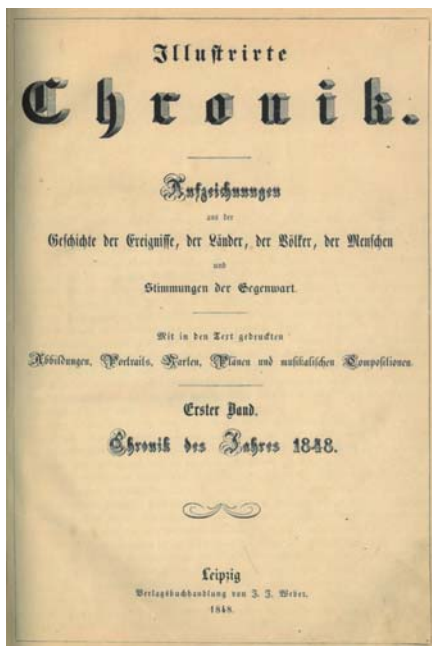
Umfangreiche Geschichte des Bisthums Passau. Karl Schrödl (1807-1892) war Domprobst und bischöflicher Generalvikar in Passau. - Einband etwas beschabt und bestoßen. Papierbedingt einheitlich leicht gebräunt, das Titelblatt gering fleckig.



Nr. 54 - 12 Schabkunstblätter der Niederlande und dem Rhein bis Darmstadt



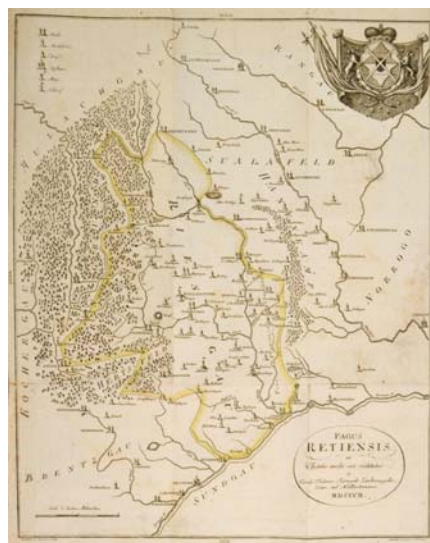
Nr. 63 - Straubing - Seltene Beschreibung mit Ansicht und Plan



Nr. 58 - Illustrierte Chronik der Revolution von 1848

Nr. 58 REVOLUTION 1848. - Illustrierte Chronik. Aufzeichnungen aus der Geschichte der Ereignisse, der Länder, der Völker, der Menschen und Stimmungen der Gegenwart. Mit in den Text gedruckten Abbildungen, Portraits, Karten, Plänen und musikalischen Compositionen. Bde. 1 und 2 (von 3). Lpz., Weber, 1848-1849. 26,5 x 19 cm. VIII, 384 S.; VIII, 384 S. **Mit teils ganzs. Textholzstichen.** Mod. Hldr. // 280,-

Kirchner 7707. - Seltenes Zeitdokument der Revolutionsjahre 1848/49. In nur 3 Jahrgängen erschienene Zeitschrift. Vermutlich herausgegeben von Alfred Estermann und Andreas Werner. - Durch die Illustrationen guter Überblick über die wichtigsten Ereignisse in Deutschland, Europa und den USA. Neben der Beschreibung und Abbildung der herausragenden Regenten, Staats- und Volksmänner werden realistische Szenen aus revolutionären Kämpfen dargestellt, wie z.B. Angriff auf die Universität München 1848, Angriff auf die Barrikade am Alexanderplatz zu Berlin, sowie die Erstürmung der Barrikade in Frankfurt am Main. - Teils nur leicht fleckig.



Nr. 60 - Ries - Mit gestochener und kolorierter Karte

Nr. 59 RHEIN. - Niedner, Julius (Hrsg.). Zwölf der schönsten Ansichten des Rhein. (Deckeltitel). Wiesbaden, Niedner, ca. 1870. 20,5 x 26 cm. **Mit 12 Stahlstichtafeln.** Rote Lwd. d. Zt. mit Goldprägung. // 320,-
Vgl. Schmitt 133. - Die 12 Ansichten stammen aus der Erstausgabe von W.O.v. Horns »Der Rhein. Geschichte und Sagen«, 1867 ebenfalls bei Julius Niedner erschienen (vgl. Schmitt 105). - Die Ansichten zeigen Mainz, Schloss Biebrich, Schloss Johannisberg, Rheinstein, Bacharach und Burg Staleck, Loreley, Stolzenfels, Koblenz und Ehrenbreitstein, St. Apollinariskirche bei Remagen, Rolandseck Nonnenwerth und Drachenfels, Bonn, Köln. **Mit eingebunden:** eine schöne Aquatinta Ansicht von Düsseldorf von Dawson nach Fröhlich bei Guido Zeiler in Mannheim. - Einband fleckig, der Rücken erneuert.

Nr. 60 RIES. - Zinkernagel, Karl Friedrich Bernhard. Historische Untersuchung der Grenzen des Riesgaues und seiner Grafen in den Zeiten des Mittelalters. Wallerstein, Hofbuchdruckerei, 1802. 20 x 16,5 cm. Titel, 2 Bl., 101 S., 2 Bl. **Mit gestoch. Titelvignette und mehrl. gefalt. kolor. Kupferstichkarte.** Spät. Hlwd. mit Rsch. // 700,-
Lentner 10248 (ohne die Karte); nicht bei Pfister. - Topographische und geschichtliche Untersuchungen anlässlich der Grenzstreitigkeiten des Hauses Oettingen. - Die Karte mit Wappenkartusche reicht im Norden bis Kolmberg, südlich bis Gundelfingen, westlich Adelmansfelden und im Osten bis Eichstätt. Die Titelvignette zeigt eine Ansicht von Schloss Wallerstein. - Einband etwas bestoßen. Vereinzelt (auch die Ränder der Karte) stockfleckig. Mit Exlibris des Hauses Wallerstein!

Nr. 61 ROKOKO. - Boehn, Max von. Rokoko. Frankreich im XVIII. Jahrhundert. Bln., Askanischer Vlg., 1919. 26 x 20 cm. IX, 1 Bl., 555 S., 2 Bl. Mit vielen Abbildungen im Text und auf Tafeln. Oldr. mit reicher Goldprägung und Rsch. // 80,-

Opulent ausgestattet: Die Farbtafeln auf verschieden farbige Kartons montiert. Die teils ganzseitigen Textillustrationen sind sehr fachkundig ausgewählt nach Gemälden, Kupferstichen, Zeichnungen, Ornamenten, Möbeln, Gefäßen und Geräten der Zeit. - Der Einband etwas berieben, der Rücken verblühen. - Nur minimal fleckig, ein Blatt fast lose, Vorsatz mit hs. Besitzvermerk.

Nr. 62 ROM. - Peterskirche. - Kleinpaul, Rudolf. Die Peterskirche in Wort und Bild. Päpstliche Zeremonien in Sanct Peter - Hauskapellen der Päpste im Vatican - die Sixtinische Kapelle. Lpz., Schmidt & Günther, ca. 1890. 27,5 x 19,5 cm. 2 Bl., 136 S. **Mit 69 teils ganzs. Textholzstichen.** Grüne Olwd. mit Schwarz- und Goldprägung. // 30,-
Die Bindung oben teils etwas gelöst.

Nr. 63 STRAUBING. - Lori, M. von. Kurzgefaßte Geschichte und Beschreibung der Stadt Straubing im Unterdonaukreise des Königreichs Bayern. Straubing, Schorner, 1830. 19 x 11,5 cm. 2 Bl., 111 S. **Mit 1 gestoch. Frontispiz und 1 mehrl. gefalt. gestoch. Plan.** Pp. d. Zt. // 580,-

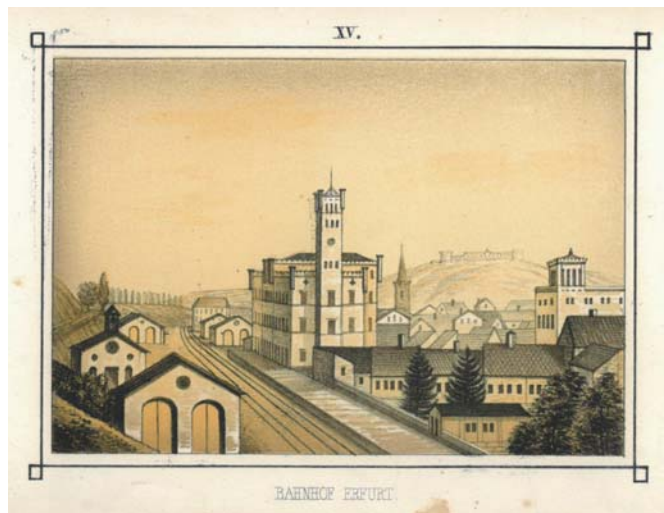
Lentner 10662: »Sehr selten!«. - Das Frontispiz mit einer reizenden Ansicht von Straubing von der Westseite (Kupferstich von C. Schleich nach Moreth). Der Plan (23 x 43,5 cm) in Kupferstich ist bei Lentner nicht erwähnt. - Die seltene Stadtgeschichte mit einer statistischen Tabelle »über die Anzahl aller bestehenden Gewerbe in der Stadt Straubing«. - Einband leicht fleckig, der Rücken erneuert. Etwas stockfleckig und fleckig, der Vorsatz mit einer hs. Notiz.

Nr. 64 TAUNUS. - Jügel, Carl (Hrsg.). Album der Taunus-Bäder. Eine Sammlung der interessantesten Ansichten von Wiesbaden, Ems, Schwalbach und Schlangenbad. Ffm., Jügel, 1845. 18 x 25,5 cm. **Mit 3 chromolithogr. Titeln und 36 Stahlstichtafeln nach Dielmann.** Mod. Lwd. unter Verwendung der OBroschur. // 580,-

Enthält hübsche Ansichten von Ems (12), Wiesbaden (14), sowie Schwalbach und Umgebung (10). - Zwei der Titelblätter oxydiert, teils leicht stockfleckig, die bunten Seidenhemdchen etwas stärker.



Nr. 64 - Album der Taunus-Bäder - Mit 36 Stahlstichen



Nr. 66 - Die Thüringische Eisenbahn - Mit 24 Lithographien



Nr. 68 - Panorama von Wien
- Mit 52 Ansichten

Nr. 65 Thoma, Ludwig und Georg Queri. Bayernbuch. Hundert bayrische Autoren eines Jahrtausends. Mchn., Langen, (1913). 23 x 16,5 cm. VI, 516 S. Illustr. OPp. von Paul Neu. // 50,-
Rieber, Queri, 15; WG² 1493, 45. - **Erste Ausgabe.** - Buchschmuck von Paul Neu. - Der Einband leicht gebräunt und bestoßen.

Nr. 66 THÜRINGEN. - Malerisches Album der Thüringischen Eisenbahn von Halle über Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach bis an die Kurhessische Grenze. Mit 24 Ansichten der merkwürdigsten Punkte der Bahn, mit Reisejournal, technischer Beschreibung, Höhenprofilen und Situations-Karten. Weimar, Voigt, (1850). 14 x 22,5 cm. 4 Bl., 63 S. **Mit 24 getönten lithogr. Tafeln und 2 doppelblattgr. gestoch. Karten.** Lwd. d. Zt. mit Goldprägung. // 1.500,-

Metzeltin 2312. - Unter den Ansichten die Bahnhöfe Halle und Erfurt, Viadukt bei Apolda und bei Gotha (jeweils mit fahrendem Zug), aber auch Ansichten von oben genannten Städten, der Burgen Goseck, Rudelsburg, Gleichensburgen usw. - Einband minimal berieben. Teils gering braunfleckig, die Bindung leicht gelockert, mit hs. Widmung auf dem fliegenden Vorsatz.

Nr. 67 TIROL und VORARLBERG. - Hörmann, Ludwig von, Herman von Schmid, Ludwig Steub, Karl von Seyffertitz und Ignaz Zingerle. Wanderungen durch Tirol und Vorarlberg. Stgt., Kröner, (ca. 1880). 37,5 x 28 cm. V, 284 S. **Mit 48 Tafeln und 162 Textholzstichen.** Grüne OLwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung von C. Hasert, Stgt. // 220,-

Nebehay-Wagner 758, 2. - Aus der Reihe: »Unser Vaterland. In Wort und Bild geschildert«, 2. Band. - Gesucht wegen der schönen Ansichten, u.a. von Achensee, Rattenberg, Schwaz, Zillertal, Innsbruck, Obermais, Meran, Bozen, Stubaital, Klausen, Taufers, Gardasee, Bregenz. Die Vorlagen stammen von bekannten Künstlern wie Franz Defregger, Alois Gabl, Adolf Obermüller, Richard Püttner, Josef Wapfner usw. - Einband leicht berieben. Vorrallern in der ersten Hälfte stockfleckig, die Bindung oben etwas gelockert.

Nr. 68 WIEN. - Weidmann, F.C. Neuestes Panorama von Wien, oder malerische Ansichten der vornehmsten und merkwürdigsten Plätze, Straßen, Paläste, Kirchen, Klöster, Gärten und anderen vorzüglicheren Gebäuden der k.k. Haupt- und Residenzstadt Wien, ihrer Vorstädte und Umgegend. Mit Beschreibung ihrer Merkwürdigkeiten und einem Ueberblicke ihrer Geschichte. 2. umgearb. und bedeutend verm. Auflage. Wien, Sammer, 1838. 22,5 x 15,5 cm. **Mehrf. gefalt. gestoch. Panorama, Titel, mit 1 Kupfertafel (»Theseus« von A. Canova) und 52 gestoch. Ansichten auf 26 Tafeln,** 25 S. Mod. HLwd. unter Verwendung der OBroschur. // 850,-

Nebehay-Wagner 817; Würzbach LXXX, 265. - Mit einer großen Panorama Ansicht von Wien vom Belvedere aus. Die Tafeln mit hübschen kleinen Ansichten von verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Wien u.a. Stephansdom, Karlskirche, Zeughaus, Belvedere, Rathaus, Schloß Weilburg, Bibliothek, Graben, Reitschule, Laxenburg, Jagd- und Lustschloß Heitzendorf usw. - Teils etwas fleckig, gering gebräunt.

Nr. 69 ZEITSCHRIFT. - Mitglieder der bayerischen Akademie der Wissenschaften (Hrsg.). Gelehrte Anzeigen. Jg. 1835. Mchn., Franz, 1835. 25 x 22 cm. 2 Bl., 588 Sp. Mit 1 mehrl. gefalt. Tafel. Pp. d. Zt. mit hs. Rsch. // 120,-

Band 1 der Reihe, mit den Monaten Oktober, November und Dezember (so komplett). Die »Gelehrten Anzeigen« erschienen fünfmal pro Woche in einem Umfang von je 4 Seiten. Sie enthalten hauptsächlich umfangreiche Rezensionen über Neuerscheinungen aus allen Bereichen der Wissenschaft in ganz Europa (Biologie, Chemie, Altertumskunde, Philologie usw.), meist in mehreren Fortsetzungen. Unter den Themen: Der Stellenwert der klassischen Bildung; Fossilienfunde in der Schwäbischen Alb, von Steinheim usw. Unter den Originalbeiträgen: **Abhandlung von F.B.W. Hermann (1795-1868) über das Sparkassenwesen (56 Sp., mit Falltafel »Vermögens-Ausweis der Sparkassen des Königreichs Bayern für 1833/34«)**; Vortrag im Wortlaut des Mineralogen J.N. Fuchs (1774-1856, »Fuchsit«) »Über den Graphit und verwandte Gegenstände«; L.v. Spengel (1803-1880) über Ch. Walz' Ausgabe der »Rhetores Graeci«; Sulpiz Boisserée (1783-1854) über drei englische Werke zur Architektur; J.Ph. Fallmerayer (1790-1861) ausführlich über 6 Bde. Orientreisebriefe von Michaud und Poujoulat. - Einband leicht angestaubt. Titel gestempelt. Teils leicht stockfleckig.

Nr. 70 - Dasselbe. Jg. 1840. 2 Bde. Mchn., Franz, 1840. 25 x 22 cm. 1048 Sp.; 1064, 16 Sp. Inhalt. Pp. d. Zt. mit hs. Rsch. // 120,-

Bände 10 und 11 der Reihe. - Unter den Themen: Besprechung des ersten Bandes des neu gegründeten Oberbayerischen Archivs für vaterländische Geschichte; Reiseberichte über das »Morgenland« (G.H.v.Schubert), Abessinien (Ed. Rüppel), Südrußland (Fr. Göbel), Transkaukasien (R. Wilbraham), Länder am Persischen Golf (J.R. Wellstedt), Nordküste von Sibirien (F.v. Wrangell), Senegambien und Capverdische Inseln (S. Brunner); Irrenanstalten (H. Damerow); Geschichte der Preise 1793 - 1837 (Th. Tooke, mit Statistiken zu Geldmenge, Getreidepreisen usw.); Bevölkerungsstatistik (Moser); Beschreibung von Kuba (R.de la Sagra); »Falknerkleex« (=Falkenbuch, hrsg. v. Hammer-Purgstall); Beschreibung von Kirgisien (A.de Levchine) usw. Unter den Originalbeiträgen (Vorträge im Wortlaut): Vortrag des F.J.V.v. Sticherer (1769-1856, Gründungsmitglied des Hist. Vereins v. Oberbayern) über die Verlassenschaft der Mathilde von Tuscanen (Schenkung der sog. Mathildischen Güter an den Papst); Fr.v. Kobell (1803-1882) über F. Mohs' »Naturgeschichte des Mineralreiches« sowie Vortrag über seine galvanographische Vervielfältigungsmethode von Gemälden und Zeichnungen in Tuschanier; Fr.V.v. Schelling (1775-1854) mit Jahrestagsrede und Rede am 24.8.; Gedenkrede des Max Frhr.v. Freyberg (geb. 1789) zum Tode des M.J. Graf v. Montgelas (1759-1838). - Einbände leicht angestaubt. Titel gestempelt. Teils leicht stockfleckig.

II. Zeichnungen und Aquarelle

Eine feine Auswahl von 50 Blättern, vor allem des 19. Jahrhunderts. Vertreten sind Heinrich Adam, Anton Doll, Johann Jacob Dorner, Thomas Ender, Carl Friedrich Heinzmann, Johann Adam Klein, Franz und Wilhelm von Kobell, Carl August Lebschée, Friedrich Perlberg, Lorenz Quaglio, Wilhelm Scheuchzer, Friedrich Voltz, Michael Zeno Diemer u.a. Erwähnenswert auch eine Arbeit aus dem 17. Jahrhundert von Zacharias Blyhoost.



Nr. 71 - »Am Einlass in München« - Zeichnung von Heinrich Adam

Nr. 71 HEINRICH ADAM (1787 - 1862). »Am Einlass in München«. Blick auf die um 1840 abgerissene Stadtmauer und den 1848 abgebrochenen Rundturm (heute Blumenstraße mit der 1850 erbauten Schrannehalle), im Vordergrund Staffage. Bleistiftzeichnung, um 1830, 21 x 25 cm. // 950,-

Die sehr fein ausgeführte Architekturzeichnung läßt die alte Zuschreibung an Heinrich Adam (1787-1862) plausibel erscheinen. Eine seitenverkehrte Ansicht dieser Zeichnung ist in einem lithographierten Zeichenwerk von Heinrich Adam erschienen.

Nr. 72 ASCHAFFENBURG. Schöne Gesamtansicht mit Blick den Main entlang über die Brücke, links die Stadt mit dem Schloß. Aquarell über Tuschkfeder, links auf einem Felsen signiert und datiert «F. Winkler 1822», 22,5 x 29,5 cm. // 2.800,-

Sehr farbriches und lebendiges Aquarell eines von uns nicht zu identifizierenden Biedermeier-Künstlers. - Tadellos erhalten. Dekorativ gerahmt.

Nr. 73 ROBERT BATTY (1789 - 1848). Karolinenstraße in Augsburg. Sehr fein ausgeführte, detailreiche Darstellung mit lebendiger Personenstaffage. Aquarell, 1821, 19,5 x 13,5 cm. // 3.500,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 50. - Robert Batty (1789 - London - 1848) war britischer Offizier und er war sich als Maler, Zeichner, Aquarellist und Radierer einen international bekannten Namen. - Sein Aquarell der Karolinenstraße diente Charles Askey als Vorlage für seinen Stich, der 1822 bei Rodwell & Martin in London erschien. - Tadellos erhalten und in Echtgoldleiste gerahmt.

Nr. 74 BERCHTESGADEN. Gesamtansicht von Norden gegen den Watzmann. Im Vordergrund Hirten mit Kühen und Ziegen, die Straße mit einem Fuhrwerk und dahinter die Berchtesgadener Ache. Aquarell über Bleistift und Feder, um 1830, 28 x 38 cm. // 2.800,-

Ein sehr schön im Detail ausgearbeitetes, topographisch genaues Aquarell mit künstlerischem Anspruch. Links die Franziskanerkirche, rechts die Pfarrkirche St. Andreas. Dazwischen befindet sich das seit 1810 als Wittelsbacher Sommerresidenz genutzte Schloß (ehemaliges Augustinerchorherrenstift) mit der Stiftskirche. Deren Türme wurden durch Blitzeinschläge zerstört. Den Südturm traf es 1596, den seinerzeit ebenfalls in Mitleidenschaft gezogenen und im Renaissancestil als bald auf 76 Meter Höhe wieder aufgebauten Nordturm 1819. Beide wurden erst 1864 bis 1866 im neoromanischen Stil mit jeweils 50,6 Meter Höhe neu errichtet, fehlen also auf unserem Aquarell. - Hervorragend frisch erhalten. In schönem Echtgold-Modellrahmen.

Nr. 75 ZACHARIAS BLYHOOST (ca. 1630 - 1681). Mutter mit ihren Kindern in einem großen Kaminzimmer. Häusliche Szene mit drei Frauen und mehreren Kindern. Die älteste der Frauen sitzt an einem Tisch vor dem Fenster und legt Wäsche, während eine zweite am Boden kniend wäscht. Die dritte Frau sitzt etwas im Hintergrund und stillt einen Säugling. Zwei Mädchen sitzen ins Gespräch vertieft dicht beieinander hinter der Frau am Fenster, währenddessen sie zwei kleinere Kinder vor sich im Blick behält. Ein kleiner Hund sitzt im Vordergrund. Lavierte Federzeichnung in Braun, sign. und dat., 1671. 18,5 x 24,5 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. IV, S. 145; Saur, XI, 511; Wurzbach I, 121. - Feine und sehr atmosphärische Studie einer häuslichen Szene im bürgerlichen Stand. - Auf Karton montiert. - An der Ecke oben rechts eingerissen, sonst tadellos erhalten.

Nr. 76 NICOLAS MARIE JOSEPH CHAPUY (1790 - 1858). Blick von der alten Brücke auf die Altstadt von Heidelberg, links das Schloß und rechts der Turm der Heiliggeistkirche. Mit reicher figürlicher Staffage: Studenten, Spaziergänger, Kinder, eine Bettlerin sowie Landleute mit ihrem Heuwagen. Aquarell und Gouache, um 1840, 56,5 x 77 cm. // 4.800,-

Thieme-Becker Bd. VI, S. 382; vgl. Heidelberg im Wandel der Zeit Nr. 136; nicht bei Scheffold. - Der Pariser Zeichner, Lithograph und Architekt Chapuy (1790 - 1858) war einer der fruchtbarsten Künstler seiner Zeit. Er schuf die Vorlagen für zahlreiche große Reise- und Ansichtenwerke über den Orient, Spanien, Frankreich aber auch Deutschland. - Voll ausgeführtes, großformatiges Aquarell von intensiver Farbgebung und beeindruckender Lichtführung. Als Vorlage für die Lithographie (29 x 41,5 cm) von Bichebois und Bayot (nicht bei Scheffold) sowie einen Aquatintastich »Heidelberg von der Brücke aus« geschaffen. Die Aquatinta (liegt bei) wurde von Weber gestochen und bei L. Meder in Heidelberg verlegt. Das Format ist hier auf 14 x 20,5 cm verkleinert, die Staffage stark reduziert.

Nr. 77 ANTON DOLL (1826 - 1887). Rundturm am Einlass (Viktualienmarkt) mit Altem Peter. Aquarell über Bleistift, unten rechts signiert »A. Doll«, 19,5 x 26,5 cm // 3.800,-

Blick auf die um 1840 abgebrochene Stadtmauer und den 1848 abgetragenen Rundturm, genannt Scheibling (heute Blumenstraße mit der 1850 erbauten Schrannehalle) sowie den Fischerturm. Im Vordergrund der Rossschwemmbach, einer der zahlreichen offenen Münchner Stadtbäche, an den die Frauen Wäsche wuschen. - Vgl. München im Wandel der Jahrhunderte S. 108. - Voll ausgeführtes und wohl erhaltenes Aquarell. Dekorativ gerahmt.



Nr. 73 - Augsburg - Feines Aquarell von Robert Batty



Nr. 75 - Zacharias Blyhoost - Laverte Federzeichnung von 1671



Nr. 72 - Aschaffenburg - Aquarell von 1822



Nr. 74 - Berchtesgaden - Aquarell



Nr. 76 - Heidelberg - Großes Aquarell von N.M.J. Chapuy



Nr. 79 - Johann Jakob Dorner - »Wallfahrtskapelle Maria Elend« - Feines Aquarell



Nr. 77 - Anton Doll - »Rundturm am Einlass« - Aquarell

ANTON DOLL (1826 - 1887).

Nr. 78 - Maxburgstraße mit dem Observatoriumsturm des Jesuitenkollegs in München. Links die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Herzog-Max-Burg mit dem Maxburgbogen, im Hintergrund die Türme der Frauenkirche. Aquarellierte Pinselzeichnung über Bleistift, um 1870, 25 x 19,5 cm. // 1.200,-

Maillinger III, 1758 und IV, 3085. - Der nordwestliche Eckturm des Jesuitenkollegs an der Ecke Kapellen- und Maxburgstraße. Im Vordergrund das ehemalige Kadettenkorpsgelände. Vgl. das Aquarell von Anton Hoechl 1877 (München im Wandel der Jahrhunderte, Abb. S. 76). Anton Doll wurde 1826 in München geboren und starb ebenda 1887. „Da viele der von Doll gemalten Münchener Bauwerke inzwischen verschwunden sind, haben seine getreuen Veduten auch historischen Wert“ (Thieme-Becker Bd. IX, S. 392). - In Echtgold-Modellrahmen. - Aus der Sammlung Dr. Artur Model, München.



Nr. 78 - Anton Doll - »Maxburgstraße«
- Aquarellierte Pinselzeichnung

Nr. 79 JOHANN JAKOB DORNER d. J. (1775 - 1852). Wallfahrt zur Kapelle Maria im Elend in Dietramszell. Aquarell über Bleistift, unten rechts monogrammiert und datiert »ID 1838«, rückseitig beschriftet »Auguste von Schilber, geboren von Kobell«, 17 x 25,5 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker Bd. IX, S. 482-4. - Das reizende Blatt zeigt die Wallfahrtskapelle in der Nähe des säkularisierten Klosters Dietramszell. Es wurde 1803 zum Großteil von der Familie Schilcher erworben, wozu auch die barocke Kapelle gehörte. Auguste Sophie, geb. von Kobell, war die Schwiegertochter des kgl. bayerischen Forstrats Matthias von Schilcher (gestorben 1826), der Dietramszell zu einem Treffpunkt für Münchner Künstler gemacht hatte. Dazu gehörten besonders Max Joseph Wagenbauer, Johann Jacob Dorner d.J. und Wilhelm von Kobell. - Aus einem adeligen Album, in vorzüglicher Erhaltung.



Nr. 80 - Johann Jakob Dorner - »Weber an der Wand«
- Aquarellierte Zeichnung



Nr. 81 - Johann Jakob Dorner - »Wetzsteinmühle«
- Tuschpinselzeichnung



Nr. 82 - Thomas Ender - »Doverer Loch« - Aquarell

Nr. 80 - Blick auf den »Weber an der Wand« bei Oberaudorf, mit den bewachsenen Felsen. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, monogr. »(Johann) J(akob) D(orner)« und dat. »1827«, 18 x 25 cm. // 1.800,-
Thieme-Becker Bd. IX, S. 482-4. - In warmen Blau- und Grüntönen gehaltene Arbeit aus der besten Schaffensperiode des bedeutenden Münchner Landschaftsmalers. Reizvolle, frisch erhaltene Arbeit.

Nr. 81 - »den 4. Juni im Ohlstedter Graben«. Blick auf die Wetzsteinmühle bei Ohlstadt, mittig der Wasserfall, rechts ein Jäger. Tuschpinselzeichnung über Bleistift, z.T. weiß gehöht, von J.J. Dorner, (Zuschreibung), um 1820, 24,5 x 31 cm. // 1.200,-
Thieme-Becker Bd. IX, S. 482-4. - Typisch für Dorner ist die durch Weißhöhung hervorgehobene Bildmitte: »Bei Dorner ergießt sich das Wasser, ohne das gewählte Breitformat auszunutzen, in der Bildmitte um einzelne herausragende Steine ... Dorner reduziert die Helligkeit gezielt auf den Wasserfall im Mittelgrund« (B. Hardtwig in: »Münchner Landschaftsmalerei 1800-1850«, München, 1979, S. 64.

Nr. 82 THOMAS ENDER (1793 - 1875). »Doverer Loch auf der Oberen Pasterze bei Heiligenblut.« Blick auf zwei Schutzhütten aus Stein bzw. unter einem Felsen, davor zwei rastende Bergbauern in Tracht mit Sensen, dahinter Ausblick ins Hochgebirge. Die Inschrift eigens gezeichnet mit Sepiatusche und montiert unter die Darstellung. Aquarell, bez. und sign. »Tho. Ender«, um 1830, 18 x 28 cm. // 2.200,-
Das Aquarell wurde 1934 bei Gilhofer in Wien versteigert, ebenso in der Auktion XXV am 11. Juli 1941 bei Hauswedell in Hamburg. - Farbfrisch und tadellos.

Nr. 83 WILHELM GAIL (1804 - 1890). »Schloßhof zu Nürnberg«. Blick durch Rundbogentor auf Turm, zwei Gebäude und großen Laubbaum, rechts drei Männer. Bleistiftzeichnung, in Braun laviert und mit Deckweiß gehöht, bezeichnet, 31,5 x 25 cm (Blattgröße). // 900,-
Thieme-B. Bd. XIII, S. 74. - Gail (1804 - München - 1890) war Schüler seines Schwagers Peter Heß. Berühmt wurde er durch seine lithographierten Folgen mit Ansichten aus Italien und Spanien sowie durch seine Architekturzeichnungen und -aquarelle. Unser Blatt ist ein schönes Beispiel für seine Meisterschaft in der Behandlung der Architektur. - Auf grünlichem Tonpapier. Das Deckweiß z.T. etwas oxydiert. Frische, kontrastreiche Studie.



Nr. 83 - Wilhelm Gail - »Schloßhof zu Nürnberg« - Braun lavierte Zeichnung

Nr. 84 HAINBURG. »Stadt Hainburg und Schloß Theben.« Blick auf die Stadt in der Mitte und die Burg Theben rechts oben. Gouache, um 1830, 14,5 x 21 cm. // 1.800,-

Reizvolle bildmäßige Gouache im Stil von Gustav Kraus mit ländlicher Staffage und Postkutsche im Vordergrund. Dargestellt ist das Durchbruchstal der Donau zwischen den Ostalpen und den kleinen Karpaten, genannt die »Thebener Pforte«, ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Dreiländereck Österreich/Slowakei/Ungarn. - Tadellos frisch erhalten. Mit schwarzer Einfassungslinie (alte Album-Montage). In altem Rahmen mit Metallornamenten (ein Teil fehlt).

Nr. 85 CARL FRIEDRICH HEINZMANN (1795 - 1846). »Heimgartenalpe den 10. Sept. 1826«. Blick über eine Wiese auf die Almhütte unterhalb des Heimgartens, dahinter der Gebirgszug. Tuschpinselzeichnung über Bleistift, bezeichnet und dat. wie oben, 1826, 20,5 x 28 cm. // 1.400,-

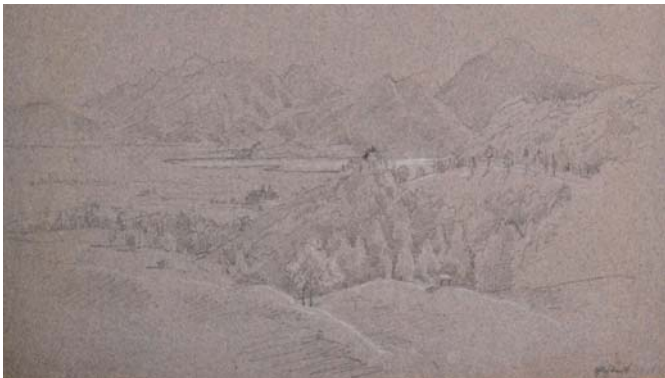
Verso von alter Hand an Carl Friedrich Heinzmann (1795 - 1846) zugeschrieben. - Qualitativvolle Arbeit. Im Papier durchgehend leicht gebräunt und gering fleckig.



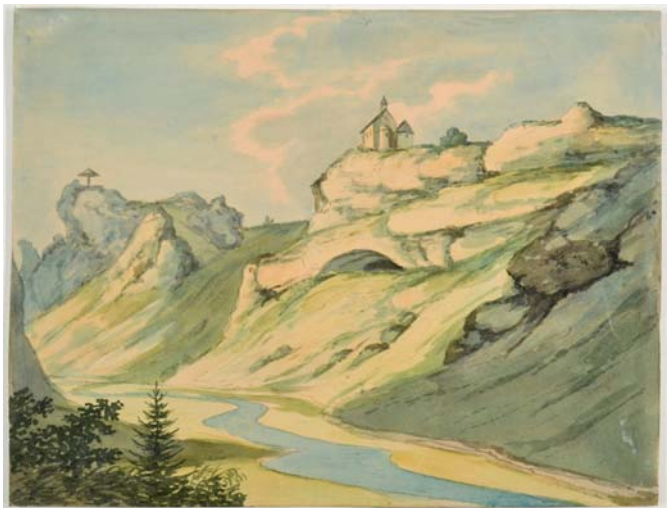
Nr. 84 - Hainburg - Feine kleine Gouache



Nr. 85 - Carl Friedrich Heinzmann - »Heimgartenalpe«
- Tuschpinselzeichnung



Nr. 86 - Carl Friedrich Heinzmann - »Schlehdorf« - Zeichnung



Nr. 87 - Carl Friedrich Heinzmann - Fränkische Schweiz - Aquarell

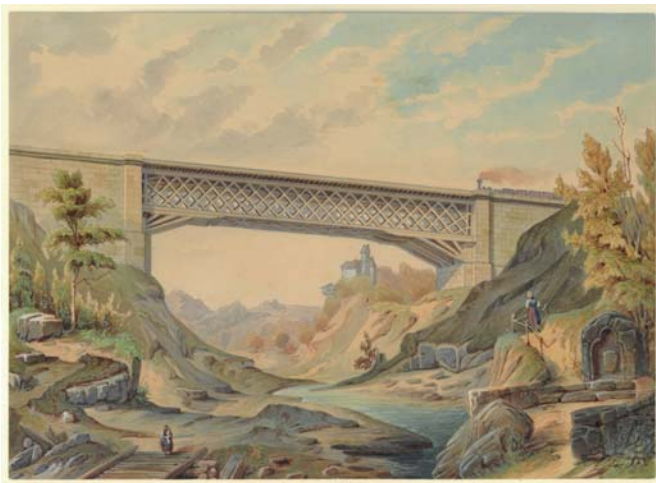


Nr. 88 - Kassel - Zwei Gouachen von Johann Erdmann Hummel





Nr. 90 - Johann Adam Klein - Ländliche Szene vor München - Aquarell



Nr. 89 - Brücke über die Iller - Aquarell

Nr. 86 - »Schlehdorf«. Blick von der bewaldeten Höhe auf das Kloster und den See, dahinter die Bergkette. Bleistiftzeichnung, in Weiß gehöht, von Carl Friedrich Heinzmann, (Zuschreibung), bezeichnet wie oben, um 1818, 29 x 38,5 cm. // 1.200,-

Über Carl Friedrich Heinzmann (1795-1846) siehe Thieme-Becker Bd. XVI, S. 315/6.- Wohl Studienblatt für die 1819 erschienene Lithographie. - Auf grau-lila Zeichenpapier.

Nr. 87 - »Clausstein Capelle u. Sophienhöhle in der Fränkischen Schweiz«. Blick vom Ailsbachtal zur Kapelle. Aquarell über Bleistift, verso bezeichnet und datiert 1836, 22,5 x 30 cm. // 900,-
Verso die Beschriftung von alter Hand montiert. Mit Sammlerstempel »Dr.R.K.«

Nr. 88 JOHANN ERDMANN HUMMEL (1769 - 1852)
»Blick auf das Wilhelmshöher Schloß, im Hintergrund der Karlsberg mit den Kaskaden« und »Blick über den See mit der Fontäne auf den Karlsberg«. Gegenstücke. Zwei Gouachen, um 1810, je ca. 25 x 32 cm. // 3.200,-

Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 128/9. - Der Maler und Radierer wurde 1769 in Kassel geboren. Er studierte an der Kasseler Akademie und wurde Schüler des Hofmalers Böttner. Zwischen 1792 und 1796 unternahm er ausgedehnte Reisen nach Italien, wo er sich Reinhart, Koch, Mechau, Bury u.a. anschloß. Nach seiner Rückkehr ging er 1800 auf Empfehlung der Erbprinzessin Auguste an den Berliner Hof. Er starb 1852 in Berlin. - Schloß Wilhelmshöhe wurde zwischen 1786 und 1798 als Anlage aus drei separaten Baukörpern errichtet. Während der napoleonischen Besatzung 1806 wurden die einzelnen Baukörper durch eingeschossige Verbindungsbauten zusammengeschlossen. Dieser Zustand ist hier dargestellt. - Zwei prachtvolle, farbrichtige Gegenstücke von Hummel (oder seinem Umkreis) mit schwarz gouachierter Umrandung. Gerahmt.

Nr. 89 ILLER. Eisenbahnbrücke über die Iller bei Kempten (Waltenhofer Tobel). Aquarell über Bleistift, um 1855, 20 x 28,5 cm. // 1.200,-

Hübsches Aquarell, über die Brücke fährt eine Eisenbahn, im Talgrund figürliche Staffage. - Tadellos und farbrichtig erhalten.

Nr. 90 JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875). Ein berittener Gendarm hält einen Bauernwagen und einen Handwerksburschen an. Im Hintergrund die Silhouette von München. Aquarell über Bleistift und Feder, rechts unten signiert, 16,7 x 19,7 cm. // 6.800,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 440; vgl. Schwemmer, Johann Adam Klein. Ein Nürnberger Meister des 19. Jahrhunderts. Nürnberg 1966. - **Dieses reizende kleinformatige Aquarell zeugt von der künstlerischen, an Wilhelm von Kobell geschulten, Qualität Kleins und ist typisch für seine Darstellungen von Pferden, Landleuten und Uniformen.** Die Begegnung findet auf einer Anhöhe bei Sendling statt: der berittene Gendarm hält ein Schriftstück in seiner rechten Hand, von dem er offensichtlich behördliche Bestimmungen abliest, wie man aus der fragenden Gestik des wandernden Handwerksburschen und dem fragenden Blick des kutschierenden Bauern auf dem zweispännigen Karren schließen kann. Sehr fein ist die Stadtsilhouette von München links am Rand wiedergegeben. Das malerisch überaus feine Blatt zeigt das sichere Empfinden des Künstlers für Tiere und Menschen, geprägt vom zeichnerischen Realismus des Biedermeier. Auch seine frühe Schulung an Wilhelm von Kobell kommt hier zum Ausdruck. Bei dem Nürnberger Kunsthändler Frauenholz hatte der junge Klein Aquarelle Kobells gesehen, die ihn beeindruckten und die er kopieren durfte. Auch sein Lehrer Ambrosius Gabler hatte früh seine Begabung für die Tierzeichnung erkannt und schickte ihn studienhalber oft auf Viehmärkte.

Nach Nürnberg, Wien und Rom war München die letzte Lebensstation Kleins. Im Jahr 1839 war er hierher übersiedelt. Die Stadt und ihre Umgebung boten dem Künstler eine reiche Auswahl an typischen Motiven für seine zahlreichen Radierungen. Bis 1854 fertigte er 24 Blätter, die weite Verbreitung fanden.

Originale von dieser Qualität gehören heute zu den großen Seltenheiten, insbesondere als Monacensium. - Mit schwarzem Tuschrand, abgesehen von winzigen Fleckchen im Himmel sehr gut erhalten.



Nr. 93 - Wilhelm von Kobell - »Begegnungsbild« - Bleistiftzeichnung



Nr. 91 - Johann Adam Klein - »Gemsjäger« - Zeichnung



Nr. 92 - Franz Kobell - Sepia-Pinselzeichnung



Nr. 94 - Max Kuhn - Landschaft mit Zugspitze - Aquarell



Nr. 95 - Ferdinand Le Feubure - Burg Schwoaneck - Aquarell



Nr. 96 - Carl August Lebschée - Polling - Lavierte Zeichnung



Nr. 97 - Matthäus Loder - Südtiroler Landschaft - Aquarell

JOHANN ADAM KLEIN

Nr. 91 - »Herbert Neusl, alter Gemsjäger« aus Berchtesgaden, stehend auf einen Stock gestützt. Bleistiftzeichnung auf Papier mit Wasserzeichen. In Bleistift eigenhändig bezeichnet, signiert und datiert »J.A. Klein gez. den 28. August 1818 in Berchtesgaden«, 19,5 x 23 cm (Blattgröße). // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 440. - Mit zusätzlichen Farbnotizen »Schmutzig grüner Hut, blau grüne Weste, licht Brauner Rock mit gelbgrünem Futter«. Rückseitig Bleistiftskizze eines Hauses vor Bergkulisse. - Aus Sammlung Eugen Roth.

Nr. 92 FRANZ KOBELL (1749 - 1822). Drei Laubbäume auf einer auf einer Wiese. Sepia-Pinselzeichnung auf Büttchen mit Wasserzeichen, um 1810, 16,5 x 20,8 cm. // 1.800,-

Vgl. Aust.-Katalog der Staatlichen Graphischen Sammlung. München 2005 »Franz Kobell (1749 - 1822). Ein Zeichner zwischen Idylle und Realismus«, Abb. S. 17 »Scizzen nach der Natur bey München« mit mehreren Laubbäumen (aus einem Album). - Eine sehr charakteristische Pinselzeichnung des produktiven Künstlers, der noch in Mannheim geboren wurde und mit dem Hof von Karl Theodor nach München übersiedelte. Vom Kurfürsten gefördert reiste er nach Rom, spätestens um 1800 löste er sich von den vertrauten Vorbildern und seine neu gewonnene Sicht führte ihn zu für die Zeit unkonventionellen bildnerischen Lösungen, die uns heute erstaunlich modern erscheinen. - Kleiner Eckausriss rechts oben, teilweise leicht gebräunt, insgesamt gut erhalten.

Nr. 93 WILHELM VON KOBELL (1766 - 1855). Zwei Reiter und zwei Bauernmädchen. Auf dem typischen »Begegnungsbild« wenden sich die beiden Reiter mit zwei Hunden den Mädchen in Tegernseer-Schlierseer Tracht zu. Im Hintergrund zahlreiche kleine Figuren und Heuernte. Bleistiftzeichnung auf transparentem Papier, weiß gehöht, um 1829, 19 x 28,5 cm. // 3.800,-



Nr. 98 - Ludwig Meixner - Oberföhring - Aquarell

Vgl. Wichmann 1459, 1462 u. 1463. - Eine typische und qualitativvolle Vorzeichnung für das Ölgemälde »Reiter und zwei Bauernmädchen« von 1829 in der Staatl. Kunsthalle Karlsruhe. Anordnung der Personen und Tiere fast identisch mit der kleineren Studie Wichmann 1459 (dort mit frontalem Reiter, der hier auf die Rückseite gezeichnet ist und durchscheint). Das feine Blatt vermittelt einen guten Eindruck von der Arbeitsweise des Künstlers, der seine Ölbilder oft aus verschiedenen Versatzstücken neu zusammenkomponierte. Auch die Figuren im Mittel- und Hintergrund sind in der typischen von oben gesehenen Perspektive mit sicherem Strich skizziert. - Papier an den oberen Ecken auf die Unterlage montiert. Mit zwei Stempeln der Sammlung Franz Winzinger, Regensburg (Lugt 2600a). In alte Waschgoldleiste gerahmt.

Nr. 94 MAX KUHN (1838 - 1888). Oberbayerische Voralpenlandschaft. Blick über einen Flußlauf mit Dorf und Kirche auf das Moor bei Murnau im Hintergrund die Berge mit der Zugspitze. Aquarell, rechts unten sign. »(Max) Kuhn«, um 1860, 12 x 17 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker XXII, S. 83. - Der Münchner Architektur- und Landschaftsmaler Max Kuhn wurde besonders durch seine oberbayerischen Veduten berühmt. Er lieferte auch zahlreiche Vorlagen zu Stahlstichen. - Hübsche, sehr stimmungsvolle Landschaft. Gerahmt.

Nr. 95 FERDINAND LE FEUBURE (1815 - 1898). Burg Schwaneck im Isartal. Aquarell über Bleistift auf Velin, rechts unten signiert »Ferd. Le Feubure«, rechts oben schwer lesbar »Pullach 1845«, 19 x 23 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 552. - Reizende Ansicht der gegenüber Grünwald am Isarhochufer liegenden Burg mit wehender Fahne auf den Zinnen. Ferdinand Le Feubure lebte von 1815 bis 1898 in München. Er war seit 1826 als Porzellanmaler in den Listen der Münchner Kunstanstalt geführt. - Rückseitig mit alten Montagespuren, sonst tadellos.

Nr. 96 CARL AUGUST LEBSCHÉE (1800 - 1877). »Polling«. Gesamtansicht, rechts die Klosteranlage, mittig der Peissenberg. Lavierte Bleistiftzeichnung, mit Weiß gehöht, dat. 1860, 10 x 19 cm. // 1.400,-

Montierung, Inschrift und Datierung von zeitgenössischer Hand. Für Lebschée typische lavierte Bleistiftzeichnung in Braun. - Aus einem adeligen Album.



Nr. 99 - Johann Baptist Metivier - Das Pantheon in Paris - Feines Aquarell



Nr. 101 - Feldherrnhalle in München - Aquarell



Nr. 102 - Oberföhring - Aquarell

Nr. 97 MATTHAEUS LODER (1781 - 1828). Südtiroler Flußlandschaft mit Pferdefuhrwerk im Vordergrund. Aquarell von Matthaeus Loder, verso alt zugeschrieben, 25 x 34,5 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 311. - Blick aus einer Felschlucht (links) auf eine Gebirgsstraße mit Pferdefuhrwerk sowie Frau mit Rückenkorb und Geis, dahinter Flußlauf mit Brücke zu einer kleinen Ortschaft, im Hintergrund Bergtal mit Burgruinen und Hochgebirge dahinter. - Qualitätvolle Arbeit in feiner Farbabstimmung und hervorragender Erhaltung. In alte Biedermeier-Nußholzleiste gerahmt.

Nr. 98 LUDWIG MEIXNER (1828 - 1885). Blick über die Isar auf Oberföhring, auf der Holzbrücke links eine Bäuerin. Aquarell, links unten signiert und dat. 1858, 19 x 33 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 351. - Der Landschaftsmaler und Radierer wurde 1828 in München geboren. Er war Schüler von Bernhard Stanges. Meixner starb 1885 in München. - Die Ansicht zeigt Oberföhring in gewittriger, windiger Stimmung. Durch die Wolken bricht die Sonne und hebt das Isarhochufer und die Dorfkirche hervor. - Auf festem Aquarellkarton. - Gerahmt.

Nr. 99 JOHANN BAPTIST METIVIER (1781 - 1853). Das Pantheon in Paris. Aquarell über Bleistift, um 1830, 21 x 29,5 cm. // 3.200,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 439. - Dieses sehr feine, qualitativvolle Architektur-Aquarell besticht auch durch die reizende, zierliche Staffage im Vordergrund: bürgerliche Passanten die die Ankunft einer Kutsche vor dem repräsentativen Bauwerk beobachten sowie Landleute mit Eselkarren, die ihre Waren in der Stadt feilbieten. Metivier entstammte einer Künstlerfamilie aus der Bretagne, die nach Paris ging, wo er unter mehreren ausgezeichneten Architekten studierte. Im Jahre 1811 kam er nach München, wo er für zahlreiche hochrangige Persönlichkeiten wie Graf Montgelas als Architekt und Innenausstatter tätig war. Er wurde Inspektor der k. b. Baukommission und Hofbaudekorateur, seit 1824 königlicher Baurat. Zu seinen Münchner Bauten zählt auch die 1824/25 errichtete Synagoge. - Alt auf Unterlage montiert. Abgesehen von wenigen, unauffälligen Fleckchen im Himmel tadellos erhalten. In schönem zeitgenössischem Rahmen.



Nr. 103 - Ägidienplatz in Nürnberg - Aquarell



Nr. 105 - Rosenau in Nürnberg - Aquarell

Nr. 100 JEAN-BAPTIST MORETH (tätig 1790-1820 in Paris). Paar Flußlandschaften. Die Gegenstücke zeigen jeweils einen kurzen Flußlauf mit Gebäuden am Ufer, ein Blatt ein großes Schloß. Beide Blätter sind sehr reich staffagiert mit Schiffen, Kähnen, Flößen, Pferden und Schwänen sowie jeweils zahlreichen Landleuten bei der Arbeit. Zwei Gouachen, verso bezeichnet »Moreth fecit a Paris, Rue Faubourg Montmartre No. 25«, um 1800, je ca. 38,5 x 64 cm. // 5.800,-
Thieme-Becker Bd. XXV, S. 139; Benezit Bd. 9, S. 1306 und 1352. - Jean-Baptist Moreth (oder Morette) war Landschaftsmaler und Zeichner in Paris. Lt. Thieme-Becker war er Schüler von Casanova. Er stellte 1796 im Salon aus. Seine Tätigkeit ist nachweisbar zwischen 1790 und 1820. - Aufwendig in originalen, reich ornamentierten Goldrahmen. - **Sehr dekorative Gegenstücke. Siehe Farbbildung auf Umschlagseite 4**

Nr. 101 MÜNCHEN. - Feldherrnhalle. Ansicht der Feldherrnhalle, links die Residenz, rechts zwei Häuser der Theatinerstraße. Original-Aquarell von Eberhard Emminger, (Zuschreibung), um 1850, 15 x 19 cm. // 850,-

Mit mehreren Personen staffagiertes Aquarell. Die gekonnte Darstellung der Personen im Vordergrund und die differenzierte, farblich fein abgestimmte Architekturmalerei lassen auf einen Könner wie Eberhard Emminger schließen. - In alte Linienumrandung montiert.

Nr. 102 - Oberföhring. »Vöhring bei München, nach Scheuchzer«. Blick auf ein bäuerliches Holzhaus, im Hintergrund die Kirche von Oberföhring. Aquarell nach Wilhelm Scheuchzer, bezeichnet wie oben, um 1840, 19,5 x 25 cm. // 1.200,-

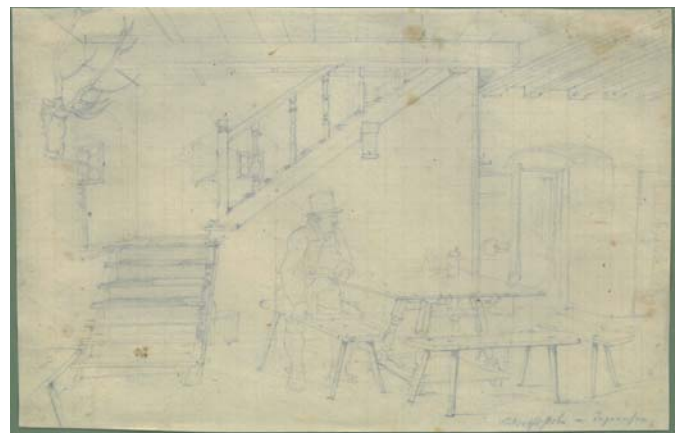
Thieme-Becker Bd. XXX, S. 40; Brun, Schweizer Künstler-Lexikon Bd. III, S. 41f. - Farbfrische, farblich sehr harmonische Arbeit.

Nr. 103 NÜRNBERG. - Ägidienplatz. Blick von Norden über den Ägidienplatz zum Laufer Schlagturm links hinten, auf dem Platz hübsche, biedermeierliche Personenstaffage. Aquarell über Bleistift- und Tuschkreidzeichnung, um 1845, 16 x 22,5 cm. // 950,-

Auf Papier mit aufwendiger Gold- und Tuschkreidzeichnung montiert. - Sehr fein und gekonnte ausgeführte Arbeit.



Nr. 104 - Altstadt Häuser in Nürnberg - Aquarell von Felix Grünewald



Nr. 109 - Lorenz Quaglio - Wirtsstube in Tegernsee - Bleistiftzeichnung

Nr. 104 - Altstadt. Ansicht einer Reihe Nürnberger Patrizierhäuser in der Altstadt, auf der Straße Fuhrwerk von dem Fässer abgeladen werden und einige Bürger. Aquarell über Bleistiftzeichnung von **Felix Grünewald**, rechts unten signiert, um 1840, 22 x 15,5 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 132. - Johann Felix Tobias Grünewald (1804 - 1872) war in Nürnberg als Maler, Kupferstecher und Radierer tätig. Er war Schüler von Georg Adam und stach u.a. auch nach Vorlagen von Wilder. - Auf Papier mit Gold- und Tuschkreidzeichnung montiert. - Aquarelle von Felix Grünewald sind sehr selten. Feine, detailliert ausgeführte Arbeit.

Nr. 105 - Rosenau. Blick in die Gartenanlage der Rosenau auf eine Villa mit angebautem Glashaus, im Hintergrund die Heilig-Kreuz-Kirche, der Neutorturm und die Burg. Im Garten Mutter mit Kind und ein Gärtner. Aquarell, teils mit Eiweiß gehöht, um 1845, 17,5 x 23,5 cm. // 850,-

Auf Papier mit Gold- und Tuschkreidzeichnung montiert. - Voll ausgeführte, qualitativolle Arbeit von ortsgeschichtlichem Interesse.



Nr. 106 - Caspar Obach - Rankweil - Lavierte Zeichnung



Nr. 108 - Friedrich Perlberg - Stadt am Rhein - Aquarell

Nr. 106 CASPAR OBACH (1807 - 1865). »Rankweil im Rheinthal«. Blick auf zwei Bauernhäuser und das auf steilem Fels liegende Schloß. Braun lavierte Bleistiftzeichnung, signiert, dat. (18)48 u. bezeichnet, 23,5 x 20 cm. // 3.500,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 547. - BildmäÙig ausgeführte Arbeit des Schweizer Kùnstlers (1807 Zürich - Stuttgart 1865). Feinlinig, durch Schraffuren akzentuiert und in differenzierten Brauntönen gestaltet. Alt auf Karton in Linienumrandung montiert. Aus dem Album der Olga Nikolajewna, Großfürstin von Rußland und Königin von Wùrtemberg.

Nr. 107 FRIEDRICH PERLBERG (1848 Nürnberg - München 1921). »Am Klingenthor in Rothenburg«. Blick auf eine Bäckerei und Poststation am Stadttor, im Vordergrund eine Gruppe Kinder, die mit Säbel, Gewehr, Trommel, Trompete und Fahne ins »Gefecht« ziehen. Aquarell über Bleistift, links unten sign. u. rechts unten bezeichnet, um 1880, 57 x 43 cm. // 3.500,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 419. - Der Nürnberger Architektur- und Landschaftsmaler (1848 - 1921) wurde besonders durch seine Aquarelle berühmt. Prachtvolles, stellenweise gouachiertes und weißgehöhtes Aquarell. Minimaler, hinterlegter Einriß in der rechten oberen Ecke, sonst farbfrisch und tadellos erhalten. In alter original Nußholzleiste gerahmt und mit dem alten Rückdeckel aus Holz.

Nr. 108 - Blick auf mittelalterliches Städtchen am Rhein (?) mit Fachwerkhäusern und zwei Türmen, links auf einem Berg eine Burgruine, zwischen den Häusern Blick auf den Fluß und das gegenüberliegende, bergige Ufer. Aquarell, weiß gehöh, links unten signiert, um 1880, 56,5 x 42,5 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 419. - Der Nürnberger Architektur- und Landschaftsmaler (1848 - 1921) wurde besonders durch seine Aquarelle berühmt. Das prachtvolle Aquarell mit hübscher Personenstaffage im Vordergrund: Mutter und Tochter mit großen Reisigbùndeln auf dem Rücken sehen einem Buben beim Zerhacken des Weihnachtsbaumes zu, daneben Knabe mit Spielzeugwagen und einem Spitz. - Von der alten Montage etwas gebräunt, sonst farbfrisch und tadellos erhalten. In alter original Nußholzleiste gerahmt und mit dem alten Rückdeckel aus Holz.



Nr. 107 - Friedrich Perlberg - Rothenburg - Großes Aquarell



Nr. 110 - Lorenz Quaglio - Zwei Jachenauer Bauern - Bleistiftzeichnung



Nr. 111 - Lorenz Quaglio - Zwei junge Mädchen aus dem Zillertal - Zwei Aquarelle



Nr. 113 - Carl Scharold - Bauernhaus mit Ruine Treuenstein - Aquarell

Nr. 109 LORENZ QUAGLIO (1793 - 1869). Wirtsstube in Tegernsee. Bleistiftzeichnung, unten rechts in Bleistift bezeichnet, quadriert, um 1823, 18,5 x 28,5 cm. // 2.800,-

Vgl. Paluch 173 - 175 mit zwei Abbildungen. - Feine und detailreiche Vorzeichnung für die Ölgemälde, die bei Paluch als „Tiroler Jäger beim Kartenspiel“, »Tiroler Schenke« und »Wirtsstube« bezeichnet sind. Im Jahr 1823 entstanden mehrere Skizzen in Tegernsee und Fischbachau (Paluch 152ff.), zu denen auch die vorliegende, Paluch unbekannt gebliebene Zeichnung gehört. Sie belegt eindeutig, dass sich die dargestellten Wirtsstuben auf den oben genannten Ölbildern in Tegernsee befinden. An einem Tisch mit Holzbänken sitzt ein einzelner Mann in kurzer Hose, am Treppenaufgang befindet sich links ein Hirschgeweih. Die Zeichnung ist insofern für Quaglio typisch, als er hier den Innenraum genau wiedergibt und auf den Gemälden mit Figuren aus seinem reichen Repertoire bevölkert. - Rückseitig Sammlerstempel FH mit Windmühle und Kreuz. - Gut erhalten. Gerahmt.

Nr. 110 - Zwei Jachenauer Bauern am Wirtshausstisch. Bleistiftzeichnung, oben links bezeichnet »in der Jachenau gez. 1859 LQ«, 23,5 x 30,5 cm. // 3.400,-

Nicht bei Paluch; bei Paul Rattelmüller »Lorenz Quaglio, Der Schilderer oberbayerischer Bauern«, Ausstellung Glentleiten 1978, sind einige ähnliche Blätter aus den Beständen der Staatlichen Graphischen Sammlung München (Nr. 38, 88, 91) verzeichnet. - Charakteristische Figuren in Tracht mit Stoppelhüten, Lederhosen und bestickten Strümpfen. Der eine raucht seine Pfeife, der andere hebt einen Bierkrug. - Oben am Rand zwei Braunflecken.

Nr. 111 - Brustbilder zweier junger Mädchen aus dem Zillertal, eines bezeichnet »Maria Brucker aus Zell im Zillerthal Tyrol«. 2 Aquarelle über Bleistift, um 1833, je ca. 13 x 9 cm, Blattgröße je ca. 20,5 x 14,5 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 496; vgl. Paluch 247c. - Das bezeichnete Blatt verso mit einer Skizze des Aquarells und diversen Notizen. - Die beiden Aquarelle nebeneinander in einem Rahmen.

Nr. 112 RUDOLF RESCHREITER (1868 - 1939). Blick auf Rottach-Egern an einem Frühlingstag von Wiessee aus über den See, im Hintergrund der schneebedeckte Wallberg, im Vordergrund Frühlingswiese. Gouache, rechts unten signiert, um 1900, 45 x 72,5 cm. // 3.800,-

Bruckmann, Münchner Maler, Bd. 3, Abb. 551; Schemmann, Alpines Museum Innsbruck S. 123/4. - Rudolf Reschreiter (1868 - 1938) war mit Ernst Platz und Zeno Diemer einer der wichtigsten Alpenmaler. Unverkennbar ist er durch seine charakteristische Farbgebung mit den leuchtenden Blau- und Grüntönen. Unser auf Pappe gemaltes Bild zeigt den klassischen Blick auf Egern. - Sehr gut erhalten und farbfrisch erhalten. Gerahmt.



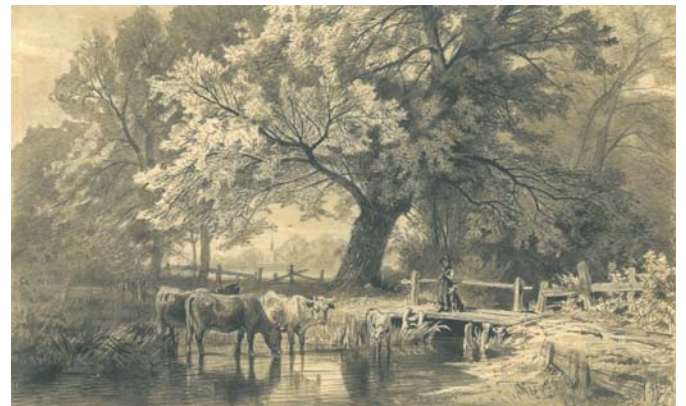
Nr. 114 - Wilhelm Scheuchzer - Sennerin - Aquarell



Nr. 112 - Rudolf Reschreiter - Rottach-Egern - Gouache



Nr. 115 - Starnberg - Aquarell von 1866



Nr. 116 - Friedrich Voltz - Kühe am Wasser
- Braun lavierte Federzeichnung



Nr. 117 - Friedrich Wachsmann - Bauernhaus bei Rovereto
- Aquarell

Nr. 113 CARL SCHAROLD (1811 - 1865). Blick auf ein Bauernhaus, dahinter die Burgruine **Treuenstein**. Aquarell, um 1860, 26 x 20,5 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 587. - Der Architektur- und Landschaftsmaler (Würzburg 1811 - 1865) schuf bevorzugt Aquarelle. Eine Auswahl befindet sich in der Maillinger Sammlung in München (Band II, Nr. 3051-57). - Die Burg mit dem »Gescheibten Turm« liegt im Nordosten von Bozen, im Stadtteil Gries. - Im Ganzen leicht gebräunt und mit Lichtrand. Dekorativ gerahmt.

Nr. 114 WILHELM SCHEUCHZER (1803 - 1866). »Sennerin von der Gündelalpe 17. Juli 1835«. Die Sennerin sitzend, die Hände über den Knien gefaltet. Aquarell über Bleistift, eigenhändig bezeichnet und datiert, 16,5 x 11,5 cm. // 1.500,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 40; Brun, Schweizer Künstler-Lexikon Bd. III, S. 41f. - Die vier Ecken abgeschragt. - Aus Sammlung Eugen Roth.

Nr. 115 STARNBERG. Blick auf Schloss Starnberg. Aquarell über Bleistift auf Velin, links unten bezeichnet »Starnberg (18)66«, 30 x 42 cm. // 1.800,-

Schönes Aquarell mit lebhafter Wolkenformation und ausdrucksvoller Baumkulisse, sowie Vieh mit Hirten im Vordergrund. - Minimaler Lichtrand, sonst gut erhalten. Gerahmt.



Nr. 118 - Simon Warnberger - Gegend am Kochelsee - Lavierte Zeichnung



Nr. 119 - Rudolf Friedrich Wasmann - Morter im Vinschgau - Aquarell

Nr. 116 FRIEDRICH VOLTZ (1817 - 1886). Unter hohem Baumbestand stehen drei Kühe mit einem Kälbchen in einem Bach, auf dem Steg ein Hütermädchen mit Hund, in der Ferne ein Dorfkirchturm. Braun lavierte Federzeichnung, um 1870, 19,5 x 32 cm. // 1.600,-

Thieme-Becker, Bd. XXXIV, S. 537/38. - Der in Nördlingen geborene Tier- und Landschaftsmaler studierte an der Münchner Akademie und wurde beeinflusst von A. Adam, Schleich und Spitzweg. Er »malte seit Mitte der 50er Jahre fast ausschl. Landschaften mit Tierstaffage von den Ufern und der Umgebung des Starnberger Sees«. Verso Landschaftsskizze und Sammlerstempel.

Nr. 117 FRIEDRICH WACHSMANN (1820 - 1897). »Italienisches Bauernhaus bei Rovereto«. Blick auf ein Bauernhaus mit Kindern, Frauen und einem Wanderer im Vordergrund, links ein Hund er aus einem Bach trinkt. Aquarell, rechts unten sign. »F. Wachsmann« und verso bezeichnet, um 1850, 19 x 26,5 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 4. - Der Maler und Lithograph Friedrich Wachsmann (1820-1897) wurde in der Medau'schen Lithographischen Anstalt (Leitmeritz) ausgebildet, sowie an den Kunstakademien in Leipzig und Dresden. Anfänglich als Bildnisminiaturmaler und Porträtlithograph in Prag tätig, ging er als Landschaftsmaler nach Innsbruck (1848-50) und München (1850-52). In späteren Jahren malte er besonders als Architektur- und Landschaftsveduten in Aquarell. - Hübsch ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben. - Minimal fleckig.



Nr. 120 - Michael Zeno Diemer - Überlingen - Aquarell

Nr. 118 SIMON WARNBERGER (1769 - 1847). Gegend am Kochelsee mit Herzogstand. Blick über den See, im Vordergrund ein Hirte mit Kühen und Hund, im Hintergrund der Herzogstand. Bleistift- und Kohlezeichnung, sepialaviert und weiß gehöht, um 1820, 21 x 28,5 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 163. - Der Landschaftsmaler, Radierer und lithograph wurde 1769 in Pullach geboren. Er studierte an der Münchner Akademie unter J.G. Winter. 1824 wurde er Mitglied der Akademie. Er starb 1842 in München. - Auf dem alten ausgeschnittenen Unterlagekarton unten links bezeichnet »Parthie am Kochelsee«, unten rechts »J. Wurmberger«. - Im Himmel gering oxydiert, sonst wohl erhalten.

Nr. 119 RUDOLF FRIEDRICH WASMANN (1805 - 1886).

Blick von einer Anhöhe auf Morter im Vinschgau und Burg Montani, dahinter weiter Blick ins Tal mit Bergmassiv. Aquarell über Bleistift, um 1860, 15 x 21,5 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 172 und 173. - Der Maler Friedrich Wasmann (1805-1886) lernte u.a. bei H.W. Soltau in Hamburg, an der Akademie in Dresden und später bei Cornelius, Schlotthauer und Heinrich Hess in München. Seiner schwachen Gesundheit wegen hielt er sich immer wieder in Südtirol auf. Dort erwarb er sich schnell einen Ruf als Porträtmaler. Nach seiner Heirat 1849 ließ er sich wieder in Meran nieder, was bis zuletzt sein ständiger Wohnsitz blieb. - »Seine Landschaften zeichnen sich durch helle, reine, oft überraschend frische u. leuchtende Farben u. leichte, lockere, pastose Malweise aus; sie sind durchaus realistisch gesehen« (Thieme-Becker). - Verso von alter Hand bezeichnet. Papierbedingt leicht gebräunt.

Nr. 120 MICHAEL ZENO DIEMER (1867 - 1939). Gesamtansicht von Überlingen vom Bodensee aus, links Rundturm, rechts in der Ferne Dampfer am Steg. Aquarell, signiert., um 1900, 17,5 x 28,5 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. IX, S. 235: Der 1867 in München geborene Künstler »ist besonders durch seine Aquarelle populär geworden«. Voll ausgeführte Ansicht auf festem Zeichenkarton.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Diesmal mit sehr zahlreichen seltenen Kupferstichen, Lithographien und Umrissradierungen, viele davon in feinem zeitgenössischen Kolorit. Bitte, beachten Sie besonders die raren Lithographien vom Main von F. Mayer, die bayerischen und tiroler Farblithographien von Albert Kappis, die feinen Aquatintaradierungen von Carl August Lebschée sowie die westfälischen Farblithographien bei W. Riefstahl.

Nr. 121 AACHEN. »Aquisgranum. Achen«. Panorama-Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1647, 22 x 34 cm. // 480,-

Nr. 122 ABENBERG. Blick auf Burgruine und Stadt mit der Pfarrkirche. Aquarell von E. Martini, um 1860, 14,5 x 25 cm. // 350,-
Reizvoll-naive Arbeit in frischer Erhaltung. Alt gerahmt.

Nr. 123 - Marienburg. Kloster und Kirche Marienburg mit umliegenden Gebäuden. Aquarell von E. Martini, um 1860, 14,5 x 25 cm. // 350,-
Reizvoll-naive Arbeit in frischer Erhaltung. Alt gerahmt.

Nr. 124 AGATHARIED/bei Miesbach. »Agatenried u. das Staudenhäuschen«. Lithographie mit zwei Tonplatten von **A. Kappis** nach G. von Bezold bei Mey & Widmayer, um 1840, 17 x 23 cm. // 320,-
Lentner 6034. - Aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«.

Nr. 126 ALLMANNSHAUSEN. »Allmannshausen am Würm See«. Ansicht vom See aus mit zwei Ruderbooten. Aquatinta in zwei Farben gedruckt von **Carl August Lebschée**, 1832, 13 x 17 cm. // 500,-
Lentner 2231; Schober Nr. 152. - Aus der 1832 bei Lindauer erschienenen Folge »Malerische Ansichten des Starnberger Sees und seiner Umgebungen«. Breitrandig und tadellos. - **Sehr selten.**

Nr. 127 ALTENA/Lenne. »Altena«. Blick von einem Höhenweg mit zahlreichen Personen auf die Stadt. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 850,-
Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 128 ALTENBURG/Ahr. Gesamtansicht mit der Ahrbrücke. Stahlstich von Emden nach Schlickum, um 1840, 7 x 10,5 cm. // 60,-

Nr. 129 ALTÖTTING. »Innere Ansicht der heiligen Kapelle in Altenoetting«. Lithographie »Ganz getreu nach der Natur gez. v. **L. Mohrherr**, Lith. v. **W. Kötzinger**«, um 1820, 35 x 26 cm. // 1.200,-
Sehr seltenes Blatt mit Darstellung der Gnadenkapelle. Am Altar und an den Wänden die Votivgaben, darunter der berühmte kniende silberne Prinz. Besonders reizvoll sind die verschiedenen Trachten der betenden Wallfahrer (Münchner Riegelhaube, Passauer Goldhaube etc.). - Tadellos frisch erhalten. Breitrandig, in zeitgenössischem schwarzen Rahmen.

Nr. 130 - »Hauptplatz von Altötting mit der Gnadenkapelle«. Kapellplatz mit Magdalena- und Stiftskirche, rechts Marienstatue, auf dem Platz zahllose Pilger, Mönche und Priester sowie diverse Prozessionen. Lithographie von **J. Lutzenberger** bei J. Lutzenberger, Altötting, um 1850, 19,5 x 34 cm. // 850,-

Nicht bei Lentner. - Figurenreiche Ansicht mit der Muttergotte im Himmel. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 131 AMBERG. »Amberg alwo die Chur-Bayrische Regierung, in der Oberrn Pfalz«. Gesamtansicht. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1735, 16,5 x 35,5 cm. // 300,-
Lentner 6146 und Fauser 323. - Aus »Europens Pracht und Macht«, 3. Teil. Mit Legende links. Rechts oben numeriert »5«. Selten.

Nr. 132 - »Amberg an der Vils«. Gesamtansicht den Fluß entlang. Altkol. Umrissradierung bei **Joseph Anton Klauber**, Augsburg, um 1820, 10 x 14 cm. // 500,-

Joseph Anton Klauber (1779 - 1837) war Stecher und Verleger in Augsburg (Thieme-Becker Bd. XX, S. 416). - Das Blatt erschien in der Folge »Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern«. - Im breiten Rand gleichmäßig etwas gebräunt. - **Sehr selten.**

Nr. 133 - Gesamtansicht über die Vils. Aquatinta von **Alois Elmerich**, dat. 1816, 20 x 32 cm. // 1.200,-

Nicht bei Lentner. - Alois Elmerich (1786 - 1832) war bayerischer Oberleutnant. - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung. Dekorativ gerahmt. - **Sehr selten.**

Nr. 134 - Gesamtansicht mit reicher Personenstaffage. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Carl Warnberg bei J.B. Dreseli, um 1845, 33 x 64 cm. // 3.200,-

Nicht bei Pressler und Lentner. - Die Vorlage stammt von dem Oberleutnant Warnberg. Gustav Kraus hat sie wohl als Auftragsarbeit lithographiert. Die Staffage zeigt deutlich seine Handschrift: eine Jagdszene, Bauer bei der Feldarbeit, Bürgerpaar mit zwei Hunden beim Spaziergang. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinien. - **Sehr seltene und bis heute unbekanntes Ansicht.**

Nr. 135 AMMER. - Karte. »Ammerfluss von dem Ammersee bis in die Isar. II. Blatt«. Kol. Kupferstich von Lehmann aus **Adrian von Riedl, Stromatlas**, 1806, 43 x 67 cm. // 600,-

Lentner 4128. - Die Karte zeigt in drei Sektionen untereinander den Lauf der Ammer vom Ausfluß aus dem Ammersee über Schöngesing, Fürstenfeldbruck, Olching, Dachau (mit dem Zufluß der Maisach), Schloß Haimhausen, Kranzberg bis Allershausen. Mit exakter Einzeichnung aller Orte, Städte und landschaftlicher Gegebenheiten. - Schönes, kräftiges Kolorit.

Nr. 136 AMMERSEE. »Ammersee«. Blick von einer Anhöhe am Ostufer über den See und auf die Berge (Zugspitze und Peissenberg). Aquatinta, in drei Farben gedruckt, von **C.A. Lebschée**, 1832, 14,5 x 17 cm. // 750,-

Lentner 6170; Schober, »Bilder aus dem Fünfseenland«, Abb. Nr. 150. - Tadellos erhalten.

Nr. 137 ANDERNACH. Dom, davor Prozession. Lithographie auf China von A. Borum nach L. Lange, 1843, 21 x 17 cm. // 140,-

Nr. 138 ANHAUSEN/bei Augsburg. - Manöver. »Feld-Manöver. III. Einnahme des Dorfes Anhausen durch das Cops des Generall. Pappenheim (im Augsburger Lager am 2ten Sept. 1846)«. Blick auf die Truppenübung, im Hintergrund **Gesamtansicht von Anhausen**. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, dat. 1847, 27 x 44 cm. // 3.500,-
Pressler 539. - »Links vorne auf einer Anhöhe der Stab des Generalleutnants Graf Pappenheim, rechts vorne haltende Artillerie und Chevaulegers. Im Mittelgrund vorgehende Infanterie, links und rechts feuernde Artillerie. Hinten das Dorf Anhausen, dahinter die feuernde gegnerische Artillerie (Pressler 527, zur Vorzeichnung). - Bis auf die Einfassungslinie geschnitten und alt mit Titelei auf braunes Papier mit Tuschnlinie montiert. - Im Himmel ganz gering oxydiert. - **Frisches, leuchtendes Altkolorit!**

»Bei dem großen Augsburger Feldlager von 1846 war Gustav Kraus als Bildberichterstatter anwesend und hielt die hautsächlichen Manöver und Truppenbewegungen in Bleistiftzeichnungen fest, von denen insgesamt vierzehn erhalten sind (Nrn. 523-536, siehe dort auch die genaue Lokalisierung und Dauer des Lagers.). Fünf große Manöver und der abschließende Fackelzug in Augsburg zu Ehren des anwesenden König Ludwigs I. kamen im folgenden Jahr 1847 als repräsentative und anschauliche Lithographien heraus. Ob diese Folge geschlossen, eventuell in einem Umschlag, verkauft wurde oder in Einzelblättern, konnte nicht ermittelt werden. Jedenfalls darf man mit Sicherheit annehmen, daß die aufgrund persönlicher Anschauung entstandenen Lithographien in ihrer präzisen Treffsicherheit und ihrer dokumentarischen Genauigkeit jeden ansprechen mußten, der das Manöver aktiv oder passiv miterlebt hatte. Somit war die Folge für Gustav Kraus sicher ein geschäftlicher Erfolg. Erhalten sind sehr wenige Exemplare, was man auf das »Verbrauchen« in Form von Anschauen und Aufhängen durch die zeitgenössischen Käufer zurückführen kann. In diesem Zusammenhang muß auch erwähnt werden, daß nur ein einziges Exemplar einer unbeschnittenen und unkolortierten Lithographie aufgefunden wurde, was wiederum auf den sofortigen »Konsum« hinweist« (Pressler S. 335).



Nr. 123 - Abenberg - Marienburg - Aquarell



Nr. 127 - Altena - Farblithographie nach W. Riefstahl



Nr. 129 - Altötting - Lithographie von W. Kötzinger



Nr. 130 - Altötting - Kapellplatz - Lithographie von J. Lutzenberger



Nr. 136 - Ammersee - Aquatinta von C.A. Lebschée



Nr. 133 - Amberg - Sehr seltene Aquatinta von A. Elmerich



Nr. 134 - Amberg - Große, bei Pressler unbekannte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 138 - Manöver bei Anhausen - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 139 ANSBACH. Gesamtansicht vom Kammerforster Weg aus, rechts zwei Gespanne, in der Mitte Herr mit Hund. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Heinrich Adam bei J. Lacroix, um 1828, 25 x 41 cm. // 1.600,-

Pressler 164, II (von III). - Aus der 1829 erschienenen Folge »22 Ansichten bayerischer Städte«. - An drei Seiten fachmännisch angerändert. - **Sehr dekorative Ansicht und altkoloriert wie hier selten.**

Nr. 140 - »Veduta de una parte della città di Anspach«. Blick auf die Johannis-Kirche, auf der Straße zahlreiche Marktstände und lebhaftes Treiben. Kol. Lithographie von **A. Selb** und **A. Tischbein** nach A. Vermeersch bei C. Kunz in Triest, dat. 1843, 49 x 40 cm. // 1.250,-

Dekorative Innenstadt-Ansicht in herrlichem Kolorit. - Im breiten Rand gering gebräunt. **Siehe Farbabbildung auf Umschlagseite 3**

Nr. 141 ASCHAFFENBURG. Ansicht des Hersteller Tors von außen, im Vordergrund Personenstaffage, durch den Torbogen Blick auf Häuserzeile. Lavierte und Weiß gehöhte Tuschkupferzeichnung von **Viktoria Schleiermacher**, um 1900, 44,5 x 34,5 cm. // 450,-

Die Tochter (1865 - 1945) des hessischen Ministers Ernst Becker heiratete 1891 den Aschaffener Professor Louis Schleiermacher. Sie schuf Aquarelle und Zeichnungen nach älteren Vorlagen. - Alt auf Karton montiert.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 72

Nr. 142 AUGSBURG. Stammbaumdarstellung des schwäbischen Herrscherhauses, im unteren Teil Gesamtansicht. Kupferstich aus **Albizzi**, um 1627, 39,5 x 25 cm. // 250,-

Nr. 143 - »Die Heilige Römische Reichs Statt Augspurg«. Gesamtansicht von Osten. Kupferstich, um 1680, 26 x 38 cm. // 1.800,-
Scheffold 40339. - Neben dem Spruchband mit dem Titel das Reichs- bzw. Stadtwappen. Am unteren Rand Erklärungen A - Z und a - d. - Ohne Rand, sehr kräftiger, grätiger Druck. - Aufwendig und dekorativ gerahmt. - **Höchst seltene Ansicht in der Art Koppmayers.**

Nr. 144 - »Prospect der Fürnehmsten Gebäude in und außerhalb der Freyen Reichs-Stadt Augspurg«. Sammlung von 47 Ansichten auf vier Blättern. 4 Kupferstiche bei **Johann Michael Probst**, dat. 1779, je 49 x 56 cm. // 3.500,-

Nicht bei Scheffold. - Die 47 Ansichten (ca. 16 x 13,5 cm, jeweils mit gestochener Legende) zeigen die schönsten und wichtigsten Gebäude der Stadt. - Ein Blatt im Bug etwas gebräunt, sonst tadellos erhalten und in sehr schönem, kräftigem Druck. - Alle vier Blätter in aufwendige, profilierte Goldleiste gerahmt.



Nr. 139 - Ansbach - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



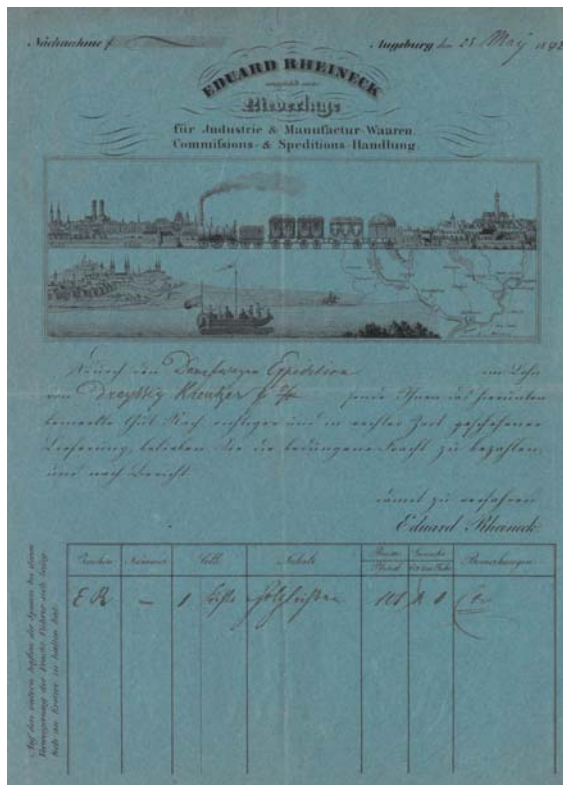
Nr. 141 - Aschaffenburg - Tuschkunstdruck von V. Schleiermacher



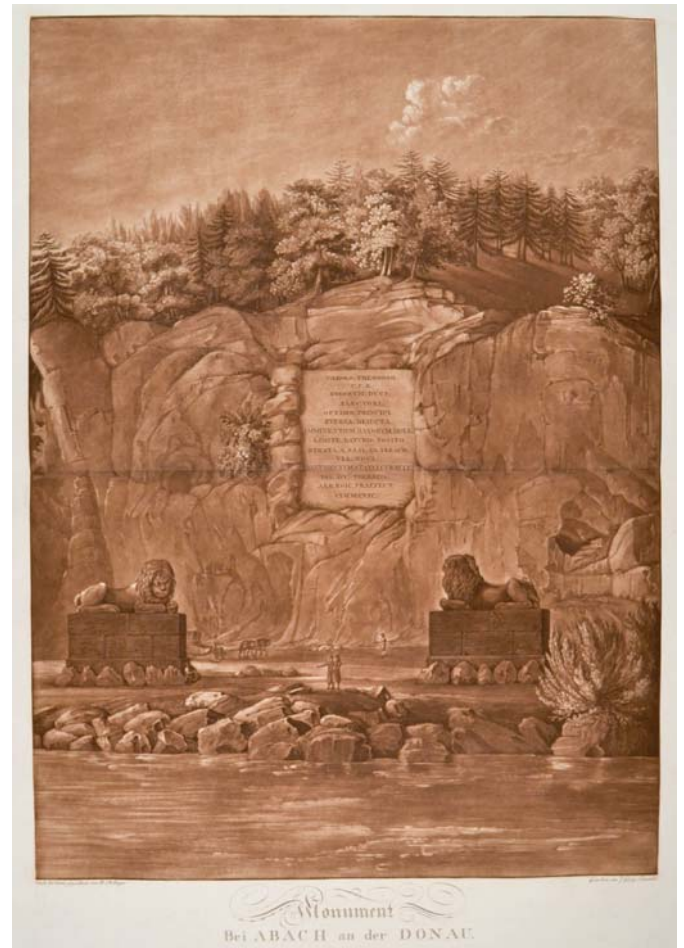
Nr. 143 - Augsburg - Seltener Kupferstich in der Art Koppmayers



Nr. 144 - Augsburg - Sammlung der 47 Ansichten auf vier Kupferstichen von J.M. Probst



Nr. 147 - Augsburg - Origineller Rechnungsbogen



Nr. 150 - Monument bei Bad Abbach - Aquatinta in Braun von J.G. Laminit

AUGSBURG.

Nr. 145 - Gesamtansicht. Kupferstich-Unikat (seitenverkehrt), um 1835, 9 cm Durchmesser (knapprandig). // 170,-

Nr. 146 - Karolinenstraße. Schöne Ansicht der Karolinenstraße. Kupferstich bei **Hutter**, um 1830, 7 x 17,5 cm. // 160,-
Scheffold 41801. - Als Kopf eines Briefbogens gedruckt.

Nr. 147 - Rechnung. »Eduard Rheineck empfiehlt seine Niederlage für Industrie & Manufactur Waaren«. Zwei Ansichten untereinander als Kopf eines Rechnungsbogens. Lithographie auf blauem Papier, um 1880, 7 x 18,5 cm (nur die Ansicht), 30,5 x 21,5 cm (Blattgröße). // 180,-

Der Kopf zeigt zwei kleine Ansichten von Augsburg und München, dazwischen fährt eine Dampflok. Die untere Ansicht zeigt Bamberg vom Main aus, davor ein Raddampfer. Der Rechnungsbogen ausgefüllt und datiert »25. May 1892«.

Nr. 148 - Residenz. »Das ehemalige Bischöfliche Residenz Gebäude«. Altkol. Umrißradierung von **Friedrich Th. Weber**, um 1820, 7,5 x 10,5 cm. // 160,-
Gering gebräunt. Zartes Altkolorit.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 73

Nr. 149 BACHARACH. »Templer-Kirche zu Bacharach am Rhein«. Lithographie auf China von A. Schott nach L. Lange, 1843, 22 x 18 cm. // 120,-

Nr. 150 BAD ABBACH. - Denkmal.

»Monument Bei Abbach an der Donau«. Prächtige Ansicht von der Donau aus. Aquatinta in Braun von **J.G. Laminit** nach **Fr. Bollinger**, 1806, 61 x 44,5 cm. // 850,-

Vgl. Lentner 6003. - Aus dem sehr seltenen »Strom Atlas von Bayern«. - Tadellos erhalten mit breitem Rand.

Nr. 151 BAD BERLEBURG. Gesamtansicht von einem Hügel mit Blick auf die Unterstadt von der die Schloßstraße an der reformierten Kirche vorbei zum Schloß führt, im Hintergrund die Oberstadt. Lithographie mit Tonplatte von (C. Flunte nach **Phil Hüster** bei Karl Pfeil), dat. 1885, 36 x 51,5 cm. // 1.200,-

Westfalia Pictas Bd. III, S. 37. - In der Platte links unten geniert und datiert. - Auf Einfassungslinie beschnitten, kleinere Randdefekte sorgfältig restauriert. - **Extrem seltenes Blatt.**

Nr. 152 BAD NAUHEIM. - Saline.

»Zeichnung eines Kunstgesteaenges auf der Saline Nauheim«. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung »gefertigt von Palm, 1826«, 39 x 58,5 cm. // 350,-

Dargestellt sind neun verschiedene Teile. U.a.: »Seitenansicht des Pfeilers, der Schlossverbindung, der Laufschiene und Rollen«, »Seitenansicht des Werkständers«, »Verbindung der Kunststange mit dem Ständer«, »Seitenansicht des Kugelbeschlags«, »Seitenansicht der Schwingen«. - Hochinteressantes Zeitdokument, mit Erklärung. - Mit Bugfalte.

Nr. 153 BAD OEYNHAUSEN. - Rehme.

»Rehme«. Prächtige Ansicht des Kurhauses mit reicher Staffage. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei **Friderichs**, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 650,-

Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 154 BAD PYRMONT.

Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Familienszene. Kupferstich von **Chr.G. Geyser** nach **J.F. Weitsch**, 1784, 20 x 31,5 cm. // 280,-
Thieme-Becker Bd. XXX, S. 350/51. - Der niedersächsische Landschaftsmaler und Radierer Johann Friedrich Weitsch schuf die Vorlagen für die Kupferstiche zur Beschreibung der Pyrmontschen Bäder von Macard.

Nr. 155 - Ansicht aus der Ferne, im Vordergrund Ernteszene. Kupferstich von **Chr.G. Geyser** nach **J.F. Weitsch**, 1784, 19,5 x 31 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 350/51. - Der niedersächsische Landschaftsmaler und Radierer Johann Friedrich Weitsch schuf die Vorlagen für die Kupferstiche zur Beschreibung der Pyrmontschen Bäder von Macard.

Nr. 156 - »Kirche in Pyrmont«. Ansicht der neugotischen Stadtkirche von schräg vorne. Lithographie mit Tonplatte nach A. Orth bei **Lo-eillot**, Berlin, um 1870, 44 x 37 cm. // 280,-
Breitrandig. Nur ganz gering stockfleckig.



Nr. 151 - Bad Berleburg - Große, seltene Lithographie



Nr. 157 - Bad Rippoldsau - Seltene Souvenir-Lithographie



Nr. 158 - Bad Schwalbach - Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Hammer nach A. Radl



Nr. 159 - Bad Tölz - Farblithographie von A. Kappis

Nr. 157 BAD RIPPOLDSAU. Blick auf Platz vor dem Gasthof mit Kurgästen, Kurmusik, Pferden, Kutschen (25 x 35 cm), umgeben von weiteren 12 Ansichten und Szenen (u.a. Kurhaus, Kursaal, Quelle sowie symbol. Darstellungen). In den 4 Ecken Heilwasseranalysen. Lithographie auf China von **A. Straub** nach Stiehler bei Küstner, Stuttgart, um 1845, 43 x 54 cm. // 1.300,-

Schefold 32553. - Sehr dekoratives, reich staffagiertes Blatt. Der Montagekarton in den Rändern gering wasserrandig, die Ansicht wohl erhalten. - **Sehr selten!**

Nr. 158 BAD SCHWALBACH. »Ansicht des Stahlbrunnens in Schwalbach«. Blick in den Innenhof mit zahlreichen Kurgästen, rechts der langgezogene Arkadenbau. Altkol. Umrißradierung von **C.G. Hammer** nach **A. Radl**, um 1820, 36,5 x 51,5 cm. // 2.200,-

Besonders reizvoll durch die fein abgestuften Grüntöne der Wiese und der zahlreichen Bäume und Büsche. - **Kapitalblatt in tadelloser, frischer Erhaltung!**

Nr. 159 BAD TÖLZ. Gesamtansicht vom Kalvarienberg aus mit weitem Blick ins Isartal; die Pfarrkirche noch nicht ausgebaut. Farblithographie von **A. Kappis**, gedruckt von A. Schmidt, um 1840, 15 x 23 cm. // 400,-
Lentner 10780. - Rare und stimmungsvolle Ansicht aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«.

Zu den seltenen und gesuchten Ansichten aus Bayern und Tirol gehören die Farblithographien von Albert Kappis (1836 bis 1914). In diesem Katalog finden Sie zahlreiche Blätter von ihm. Sehen Sie auch unter »Kappis« im Online-Antiquariat www.bierl-antiquariat.de

Nr. 160 BADEN-WÜRTTEMBERG. Sammelbild mit 16 Ansichten auf einem Blatt. Lithographie, um 1840, 24 x 39 cm. // 320,-

Die feinen kleinen Ansichten (ca. 5 x 8 cm) zeigen Hohenschwangau, Ebersteinburg, Schloß Eberstein, Baden, Liebenzell, Maulbronn, Theater in Cannstadt, Ulm, Eberstein im Murgtal, Hirschau, Waldburg, Wildbad, Kloster Lichtenal, Amalienberg im Murgtal, Weingarten und Sigmaringen.

Nr. 161 - Karte. »Le Cercle de Souabe et partie de celui de Franconie«. Altkol. Kupferstich von C. Inselin bei **Nicolas de Fer**, 1703, 47 x 60 cm. // 280,-

Gesamtkarte zwischen Rhein und Lech, mit dem Bodensee. Mit Kopftitel.

Nr. 162 BAMBERG. Gesamtansicht über den Main. Lithographie mit Tonplatte von **Gustav Frank** bei Buchner, Bamberg, um 1860, 35 x 57,5 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 345. - Der Landschaftsmaler, Zeichner und Lithograph Gustav Frank (1819 Stralsund - 1886 Dessau) wurde berühmt durch seine über 90 großformatigen, lithographierten Ansichten deutscher Städte, die heute sehr selten und gesucht sind. - Minimale Randdefekte sorgfältig restauriert, sonst tadellos.

Nr. 163 BAYERN. - Karte. »Duche de Baviere«. Altkol. Kupferstich von **La Feuille**, um 1735, 18 x 26 cm. // 220,-

Karte von Altbayern, umgeben von 12 Plänen bayerischer Städte und einer Gesamtansicht von **München**. Hübsche kleine Karte mit Plänen u.a. von Donaauwörth, Freising, Burg hausen, Passau und Burgau. - Zwei minimalst gebräunte Faltsuren. - **Schönes, kräftiges Altkolorit.**

Nr. 164 - - »Historia Circuli Bavarici«. Altkol. Kupferstich von **Tobias Konrad Lotter**, handschriftlich dat. 1745, 58 x 49 cm. // 850,-
Vgl. Kupcik, Mappae Bavaricae, S. 118, Nr. 15 (Lotter). - Historische Karte der bayerischen Kreise mit Suchnetz. Geschichtliche Ereignisse sind mit Bildsignaturen dargestellt und auf einem Beilageblatt mit 208 Nummern erläutert. Rechts oben Titelkartusche mit allegorischen Figuren, Kampfszene, bayerischem Wappen und Löwen. - Das Beilageblatt ist eingefasst von einer gestochenen Bordüre. Beide Blätter nebeneinander in einem Passepartout und sehr dekorativ gerahmt. **Tadellos erhalten in sehr kräftigem Altkolorit.** - Auf Wunsch mit Rahmen (kostenlos gegen Abholung).

Nr. 165 - Vereinskunde. »Landwirthschaftlicher Verein in Bayern. Dem Herrn Max Moralt, Prokurist in Gernersheim wird die Aufnahme als ordentliches Mitglied des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern hiemit beurkundet. Speyer, am 1ten Februar 1889.«. Urkunde in floraler und ornamentaler Umrahmung mit Tieren und landwirthschaftlichen Werkzeugen sowie Pferde, Schafe, Ziegen, Truthähne, Hühner, Bienenkorb, Kühe usw. Farblithographie bei Carl Eilers, München, um 1880, 33 x 43,5 cm. // 240,-

Die Urkunde hs. ausgefüllt, datiert, unterschrieben und gestempelt. - Mittig restaurierter Papierdurchbruch.



Nr. 162 - Bamberg - Große Lithographie von Gustav Frank



Nr. 164 - Historische Bayern-Karte von T.C. Lotter



Nr. 165 - Bayerische Vereinsurkunde - Farblithographie

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen:
www.bierl-antiquariat.de



Nr. 166 - Bayreuth - Altkolorierte Umrissradierung bei J.A. Klauber



Nr. 169 - Berchtesgaden - Salzbergwerk - Lithographie



Nr. 171 - Berlin - Große Souvenir-Lithographie von Th. Neu

Nr. 166 BAYREUTH. »Bayreuth«. Gesamtansicht. Altkol. Umrißradierung bei **Joseph Anton Klauber**, Augsburg, um 1820, 10 x 14 cm. // 550,-

Joseph Anton Klauber (1779 - 1837) war Stecher und Verleger in Augsburg (Thieme-Becker Bd. XX, S. 416). - Das Blatt erschien in der Folge »Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern«. - Im breiten Rand gleichmäßig etwas gebräunt. - **Sehr selten.**

Nr. 167 BAYRISCHZELL. »Bayer. Zell«. Gesamtansicht über eine Wiese gesehen, links Viehherde, im Hintergrund Bergmassiv. Farblithographie von **A. Kappis** bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 500,-

Lentner 7025. - Rare und stimmungsvolle Ansicht aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«. - In tadellosem Zustand.

Nr. 168 BERCHTESGADEN. - Salzbergwerk. »Berchtesgadens Grubenfahrt«. Sechs Darstellungen aus dem Salzbergwerk. 6 Lithographien (bei Oberer, Salzburg), um 1840, je ca. 8 x 10 cm. // 850,-

Die Lithographien zeigen: Berghaus und Ferdinandsstollen, Einfahrt am Frauenberg, Einfahrtstracht, Abfahrt im Kaiser Franz Werk, Werk Kaiser Franz, Freiberg Wühre. - Die 6 Blätter unter einem Passepartout gerahmt.

Nr. 169 - - »Ausfahrt aus dem Königlichen Salzbergbau zu Berchtesgaden mit dem neuen Eisenbahn-Wagen«. Im Vordergrund der neue Wagen, der gerade den Ferdinandberg verläßt, vollbesetzt mit Männern, Frauen und einem Kind. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 23,5 x 28,5 cm (gerahmt). // 650,-

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nrn. 7 und 91

Nr. 170 BERG/Starnberger See. »Schloß Berg am Würm See«. Ansicht vom See aus mit zwei Ruderbooten. Aquatinta in zwei Farben gedruckt von **C.A. Lebschée**, 1832, 13 x 17 cm. // 450,-

Lentner 2237; Schober Nr. 156. - Aus der 1832 bei Lindauer erschienenen Folge »Malerische Ansichten des Starnberger Sees und seiner Umgebungen«. - An allen vier Seiten angeändert. Feiner Druck.



Nr. 172 - Bielefeld - Farblithographie nach W. Riefstahl



Nr. 178 - Brandenburg - Kupferstich von P. Schenk



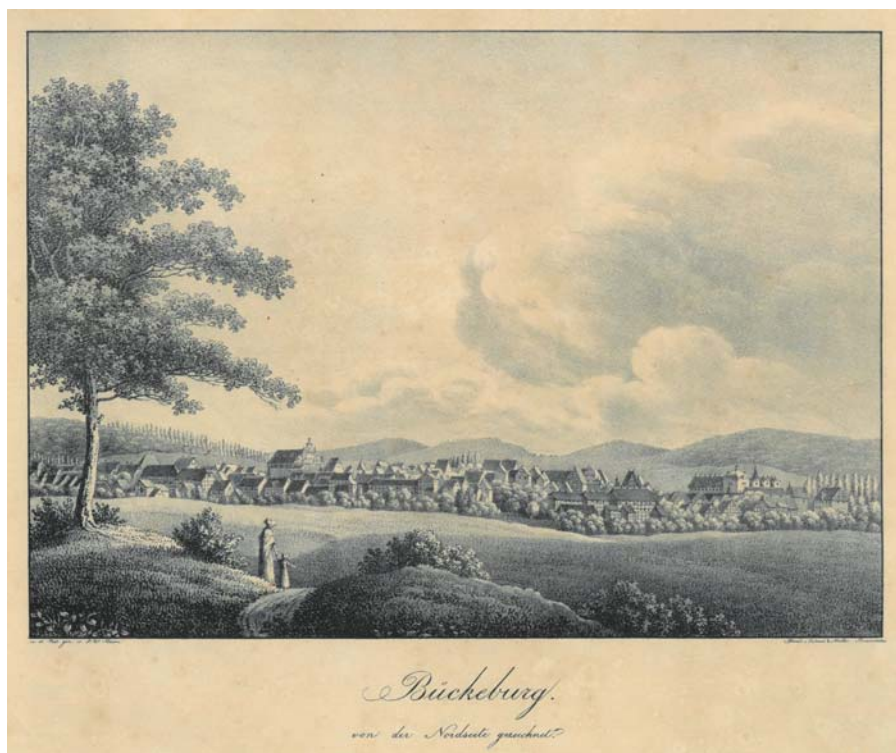
Nr. 176 - Bonn - Dom - Lithographie von A. Borum

Nr. 171 BERLIN. »Erinnerung an Berlin«. Gesamtansicht vom Kreuzberg aus (22 x 39 cm), umgeben von 17 kleinen Teilansichten. Lithographie von **Ney (= Th. Neu)** bei W. Ammon für W. Zawitz, gedruckt von J. Hesse, Berlin, um 1850, insgesamt: 36 x 56 cm. // 1.800,-

Vgl. Kiewitz 867; Ernst S. 559, Nr. 2 (beide mit abweichendem Drucker). - Die hübschen kleinen Ansichten (4 x 7 bis 5 x 12,5 cm) zeigen u.a. die Universität, Schloss, Museum, Schauspielhaus, Brandenburger Tor, Zeughaus, Bibliothek, Bauschule, Opernhaus uvm. - Mit schmalem Rand um die Einfassungslinien. Unten ungerade beschnitten.

Nr. 172 BIELEFELD. »Bielefeld«. Gesamtansicht mit der Sparrenburg. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 800,-
Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten und in aquarielierte Linienumrandung montiert.

Der Landschaftsmaler Wilhelm Riefstahl (1827 bis 1888) schuf um 1860 eine Reihe Farblithographien von westfälischen Städten und Sehenswürdigkeiten. Diese seltenen Blätter bieten wir Ihnen in diesem Katalog an. Sehen Sie auch unter »Riefstahl« im Online-Antiquariat www.bierl-antiquariat.de



Nr. 182 - Bückeberg - Lithographie von F.W. Stöver

Nr. 173 BIRKENSTEIN. »Birkenstein«. Blick auf den Ort mit der Wallfahrtskapelle. Lithographie mit zwei Tonplatten von **A. Kappis** nach G. von Bezold bei Mey & Widmayer, um 1840, 17 x 23 cm. // 450,-
Lentner 7161. - Aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«.

Nr. 174 BLANKENSTEIN/Ruhr. »Blankenstein«. Blick vom Flußtal zur Burg, im Vordergrund ländliche Szenerie. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 300,-
Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten und in aquarielierte Linienumrandung montiert.

Nr. 175 BONN. Blick auf das Münster. Lithographie von Kurz nach **Dom. Quaglio**, um 1830, 31,5 x 24 cm. // 220,-
Trost, IN 23.

Nr. 176 - »Die Domkirche zu Bonn«. Ansicht mit reicher Personenstaffage. Lithographie auf China von A. Borum nach L. Lange, 1843, 23 x 17,5 cm. // 220,-
Trost, IN 23.

Nr. 177 BOPPART. »Kirche zu Boppard am Rhein«. Frontansicht mit hübscher Staffage. Lithographie auf China von A. Schott nach L. Lange, 1843, 22 x 17 cm. // 150,-

Nr. 178 BRANDENBURG/Fr. Haff. Gesamtansicht mit mehreren Schiffen. Kupferstich bei **P. Schenk d.Ä.**, um 1700, 21 x 25,5 cm. // 320,-

Nr. 179 BRAUBACH. Hübsches Gasthaus mit Erker zum Rhein, waschende Frauen am Ufer. Kohlezeichnung über Bleistift, weiß gehöht, monogr. »C. D.« und dat. 1847, 50 x 36,5 cm. // 240,-

Gekonnte Zeichnung nach der (kleineren) Lithographie von Samuel Prout aus dem Jahre 1833. - Nur gering stockflechtig, sonst gut erhalten.



Nr. 183 - Celle - Seltene Lithographie bei G. Otte



Nr. 184 - Kloster Herrenchiemsee - Kupferstich von M. Wening

Nr. 180 BRAUNSCHWEIG.

»Brunswich«. Gesamtansicht. Holzschnitt aus H. Bünting, um 1600, 10,5 x 15,5 cm. // 140,-

Nicht bei Fauser. - Aus »Illustrierte Braunschweig-Lüneburgische Chronica«. - Gebräunt. - Selten.

Nr. 181 - Lüneburg. - Karte. »Ducatus Braunsvicensis fereq Lunaeburgensis«. AltKol. Kupferstich von Caspar Dauthendey bei Blaeu, 1844, 41 x 53 cm. // 250,-

Koeman Bl 23 A. - Zeigt das Herzogtum Braunschweig eingeteilt in seine Herrschaftsgebiete. Mit kolorierter Rollwerkskartusche mit Wappen links unten. Im Kartenbild weitere sechs Wappen.

Nr. 182 BÜCKEBURG. »Bückeburg von der Nordseite gezeichnet«. Gesamtansicht, links vorne Mutter mit Kind. Lithographie von Friedrich Wilhelm Stüver bei Oehme & Müller, Braunschweig, um 1830, 19,5 x 27 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 243. - Friedrich Wilhelm Stüver (1799 bis 1840) war zusammen mit K.W. Tischbein Zeichenlehrer (u.a. der Prinzessin Karoline und der fürstlichen Kinder) in Bückeburg. - Im breiten Rand rechts hinterlegter Randeinriß, sonst wohl erhalten.

Nr. 183 CELLE. »Celle südwestlich«. Gesamtansicht aus der Ferne, rechts Eisenbahnzug, mittig Landleute bei der Feldarbeit, links eine Gruppe Bürger. Lithographie bei G. Otte, Celle, um 1850, 28 x 45 cm. // 1.600,-
Sehr reizvolle, etwas naive Darstellung. - Im oberen Rand restaurierter Einriß, sonst tadellos.

Nr. 184 CHIEMSEE. - Herreninsel. »Thumbstüfft und Closter Herren - Chiemblee«. Prchtige Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1721, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 900,-

Gleichmäßiger Druck der ersten Auflage mit breitem Rand.

Aus der großen bayerischen Topographie des Michael Wening vom Anfang des 18. Jahrhunderts haben wir über 750 verschiedene Ansichten vorrätig, ausschließlich in guten Drucken der ersten Ausgaben. Bitte, besuchen Sie unser Online-Antiquariat www.bierl-antiquariat.de

Nr. 185 COBURG. Blick zur Veste, vorne niedriges Gebüsch. AltKol. Lithographie bei Giesecke & Devrient, um 1855, 7,5 x 12,5 cm. // 120,-

Nr. 186 DANZIG. »Prospect, Grundris und Gegend der Polnischen vesten Reichs- und Handels- Stadt Danzig und ihrem Werder«. Grundrißplan mit Umgebung bis zur Weichselmündung, darunter schöne Panorama-Gesamtansicht von Danzig (9 x 35 cm). AltKol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1730, 48 x 58 cm. // 650,-

Unter der Ansicht Erklärungen, daneben allegorische Szenen zu Wissenschaft und Handel. - Oberes Drittel gebräunt und mit alt hinterlegtem Randeinriß.

Nr. 187 DESSAU. »Statt Dessau«. Gesamtansicht über die Mulde mit Hospitalkirche, Neuem Schloss, Pfarrkirche und Rathaus. Kupferstich bei G. Zimmermann, Zerbst, 1710, 32,5 x 44 cm. // 650,-

Aus J.C. Beckmanns »Historie des Fürstenthums Anhalt«. - Titel in einem Spruchband im Himmel, darüber von Engeln gehaltene Kartusche mit Erklärungen A - V. In den Ecken im Himmel die Wappen von Anhalt und Dessau. - Im Ganzen gering gebräunt. Dekorative Ansicht.



Nr. 186 - Danzig - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 187 - Dessau - Kupferstich bei G. Zimmermann



Nr. 188 - Dessau - Große, altkolorierte Souvenir-Lithographie von Gustav Frank

DESSAU.

Nr. 188 - »Erinnerung an Dessau«. Gesamtansicht von der Nord-Ost-Seite (19 x 28 cm), umgeben von 16 kleinen Teilsichten (je ca. 6 x 9 cm). Altkol. Lithographie von und nach **Gustav Frank**, gedruckt beim königl. lith. Institut, Berlin, um 1850, 33,5 x 49,5 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 345. - Der Landschaftsmaler, Zeichner und Lithograph Gustav Frank (1819 Stralsund - 1886 Dessau) wurde berühmt durch seine über 90 großformatigen, lithographierten Ansichten deutscher Städte, die heute sehr selten und gesucht sind. - Die kleinen Teilsichten zeigen das herzogliche Schloss, die St. Johannes und St. Georgen Schule, das Leopold-Dank-Stift, das Schauspielhaus, das Rathaus, die Elbbrücke, Schloss im Louisium, das Gymnasium, die St. Johannes-Kirche, das Bankgebäude und Palais des Prinzen George, die Zerbst Straße und Schlosskirche, Dr. Braunes Erziehungsanstalt, die St. Georgenkirche und das neue Kreisgericht, Schloss im Georgengarten, die Handelsschule und den Bahnhof. - Dekoratives Souvenirblatt, in einem feinen strahlenden Altkolorit! Gerahmt.

Nr. 189 DETTELBACH. »Andenken an Dettelbach«. Ansicht der Wallfahrtskirche, darüber Gnadenbild. Grau lavierte Tusche-Druckzeichnung, um 1850, ca. 32 x 27 cm. // 350,-

Fein ausgeführte Arbeit, auf festen Karton montiert. Die Ecken rechts oben und links unten etwas lädiert.

Nr. 190 DIESEN. »Diessen am Ammersee«. Gesamtansicht von Norden über den See, links im Hintergrund Peissenberg und die Zugspitze; mit hübscher figürlicher Staffage. Kol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 12,5 x 17,5 cm. // 500,-

Pressler 261. - Blatt V aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge »Alpenblumen«.

DIETRAMSZELL. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 79

Nr. 191 DONAU. - Karte. »Plan des Donau Stroms von der Schwäbischen Gränze durch Baiern bis an die Österreichische. Aufgenommen von Obersten von Riedl«. Komplet in 6 Blättern. 6 Kupferstiche von **Carl Schleich** nach **Adrian von Riedl**, 1806, je ca. 43 x 68 cm. // 2.400,-

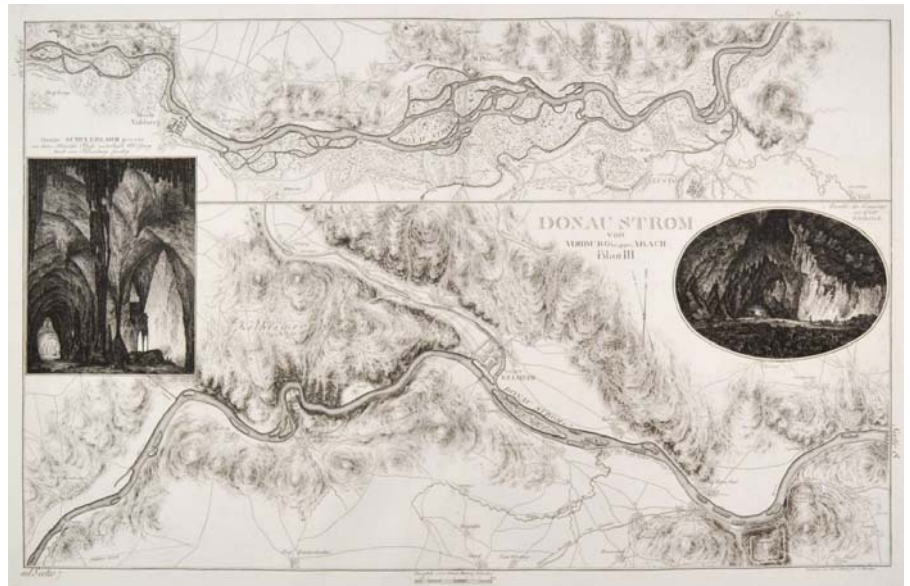
Lentner 4128. - Aus dem sehr seltenen »Strom Atlas von Bayern«. - Zeigt in jeweils zwei bis drei Segmenten untereinander den Donaulauf von der Quelle bis zur österreichischen Grenze. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Breitrandig und tadellos erhalten. - **Komplett und in diesem Zustand sehr rar.**

Nr. 192 DONAUWÖRTH. Gesamtansicht von Norden über die Wörnitz auf die spätgotische Pfarrkirche in der Bildmitte und das Benediktinerkloster Heiligkreuz links. Kol. Lithographie von **Gustav Kraus** bei Jos. Selb, um 1828, 25 x 40,5 cm. // 1.800,-

Pressler 169; Lentner 7515; Schefold 43422. - Aus der 1829 erschienenen Folge »22 Ansichten bayerischer Städte«. Die Ansicht im Vordergrund belebt durch »eine interessante Bauerntypen«. - Breitrandig und tadellos erhalten.



Nr. 189 - Dettelbach - Wallfahrtskirche
- Tuschefederzeichnung



Nr. 191 - Donau - Flußlaufkarte in 6 Kupferstichen nach A. von Riedel



Nr. 192 - Donauwörth - Kolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 193 DORTMUND. »Ansicht der Stadt von Norden«. Gesamtansicht (ca. 8 x 25 cm), darüber 5 Teilansichten (Dominikaner-, Reinoldi-, Marien- und Petrikerche sowie der Bahnhof), unter der Hauptansicht vier weitere Teilansichten (Rathaus, Vehlinder, Zeche Westphalia und die Hermannshütte). Kol. Stahlstich nach **W. Riefstahl** bei Serz in Nürnberg, um 1860, 20,5 x 29 cm. // 1.350,-

Westfalia Picta IX, 128 (mit Abbildung). - Sehr fein gestochenes, seltenes Souvenirblatt in feinem Kolorit.

Nr. 194 DORTMUND. - Hohensyburg. »Peterskirche zu Hohen-Syburg«. Ansicht mit reicher Personenstaffage und weitem Blick ins Tal. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 750,-

Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 195 DRACKENSTEIN. »Drackenstein«. Gesamtansicht, links vorne Steinbruch mit Arbeitern. Lithographie von **A. Wagner** bei Wagner in Stuttgart, um 1845, 27,5 x 36 cm. // 850,-

Schefeld 1170. - Schöne, große Ansicht in einem breitrandigen und tadellosen Exemplar.

Nr. 196 DRESDEN. »Ansicht von Dresden auf der Berliner Straße bei dem Gasthofe zum Wildenmann«. Gesamtansicht aus der Ferne, links der Gasthof. Altkolorierte Umrißradierung bei **C.G. Morasch**, Dresden, um 1820, 45 x 63,5 cm. // 2.400,-

Der Gasthof an der Großenhainer Straße war bis zum Krieg ein bekanntes Ausflugslokal. In der Ferne sind die Türme der Frauenkirche, von St. Trinitatis und der Kreuzkirche zu erkennen. - Überaus reich staffagierte Ansicht in feinem Altkolorit. - Mit breitem Rand und in bester Erhaltung.

Nr. 197 - »Oestliche Ansicht der großen Elb Brücke zu Dresden«. Blick vom Ufer über die Elb auf die Brücke, im Vordergrund zahlreiche Kähne und Boote sowie zahlreiche Personen. Altkolorierte Umrißradierung nach **Johann Gottfried Jentzsch**, um 1800, 47 x 62 cm. // 2.200,-

Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 523. - Der Landschaftsmaler und -radierer J.G. Jentzsch wurde 1759 in Hinterjessen geboren. Er starb 1826 in Dresden. Er begann »1789 ein größeres Unternehmen: eine Folge von Prospekten aus Sachsen, kolorierte Umrißrad. nach Aberliss Vorbild; diese Blätter fanden viel Anklang, sogar im Auslande, u. sind noch heute sehr gesucht« (Th.-B.). - Umlaufend angerändert. - **Figurenreiches Blatt in herrlichem Altkolorit. Siehe Farbabbildung auf Umschlagseite 3**

Nr. 198 EIBSEE. Blick von Norden über den See zur Zugspitze. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 12,5 x 17 cm. // 220,-
Pressler 268. - Blatt XII aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge »Alpenblumen«.



Nr. 194 - Dortmund - Farblithographie nach W. Riefstahl



Nr. 195 - Drackenstein - Lithographie von A. Wagner



Nr. 193 - Dortmund - Kolorierter Souvenir-Stahlstich nach W. Riefstahl

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen: www.bierl-antiquariat.de

Nr. 199 EICHSTÄTT. »Eichstädt«. Gesamtansicht. Kupferstich aus »Der monatliche Neuigkeitsträger« bei Johann Gottfried Seyfert, Zittau, 1819, 15,5 x 21,5 cm. // 750,-
Oben im Himmel eine kleine restaurierte Stelle. - Sehr selten.

Nr. 200 ELLINGEN. Gesamtansicht über Felder hinweg. Kupferstich in Punktiermanier, um 1800, 9,5 x 14 cm (ohne Rand). // 180,-

Nr. 201 ELLWANGEN. Gesamtansicht mit Blick zum Schloß, vorne Mutter mit drei Kindern. Lithographie von H.C. Hebra nach L. Zadig, um 1840, 15,5 x 22,5 cm. // 400,-
Vgl. Schefold 1316 (Aquarell von L. Zadig); unser Blatt nicht bei Schefold. - L. Zadig war Architekt in Ellwangen. - Selten.

Nr. 202 - »Stiftskirche in Ellwangen«. Seitenansicht, davor Brunnen. Lithographie mit Tonplatte von Benz bei G. Küstner, Stuttgart, um 1850, 21,5 x 27 cm. // 380,-
Nicht bei Schefold. - Mit breitem Rand.

Nr. 203 ELMANN. Gesamtansicht, rechts der Main, im Vordergrund pflügender und säender Bauer. Kolorierte Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.600,-
Lentner 7660. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, fein kolorierten Exemplar.

Nr. 204 ENGELTAL. Kloster Engental und Ort. Stahlstich von A. Marx, 1844, 10,5 x 17 cm. // 50,-

Aus »Das malerische Pegnitztal«. Mit Stadtwappen unter der Darstellung.

Zahlreiche feine Stahlstich-Ansichten aus aller Welt finden Sie auf www.bierl-antiquariat.de in tadellosen Zuständen und zu günstigen Preisen. Unser Bestand umfasst ca. 7.500 Stahlstiche!

Nr. 205 EPPSTEIN. »Eppstein bei Frankfurt«. Gesamtansicht. Kupferstich von Grape bei Meder, um 1820, 8,5 x 15,5 cm. // 140,-

Nr. 206 ERFURT. »Nova Territorii Erfordiensis«. Gesamtansicht, darüber Karte der Herrschaft Erfurt. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48 x 57 cm. // 550,-

Erster Zustand der schönen Gebietskarte mit eingezeichnetem Grundriß von Erfurt; die anderen Städte und Orte sind als kleine Ansichten ausgeführt. Die Karte vor der Revision von Zollmann im Jahre 1717 ohne Datierung und Privileg sowie den Vogteibezeichnungen. - Die Gesamtansicht und die reiche Kartusche (mit Wappen, allegorischen Figuren und Darstellungen der Jagd, Fruchtbarkeit, Wein, Bienen u.a.) sind nicht koloriert. - Sehr schöner Druck und kräftiges Flächenkolorit.

Nr. 207 ERLANGEN. »Accurater Grundris und Gegend der Hoch-Fürstl. Brandenb. Bayreuth. Neu-erbauten Stadt Christian- Erlang«. Grundrißplan von Schloß, Garten und Stadt, umgeben von 7 Ansichten von Stadt und Schloß. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, 1721, 48 x 56 cm. // 1.250,-

Die Ansichten zeigen u.a. Schloß und Schloßplatz, Marstall, franz. Kirche, Ritterakademie, Hauptgasse; mit zwei Wappen. - Das Altkolorit kräftig und sehr dekorativ; gut erhalten.



Nr. 196 - Dresden - Ansicht aus der Ferne - Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Morasch



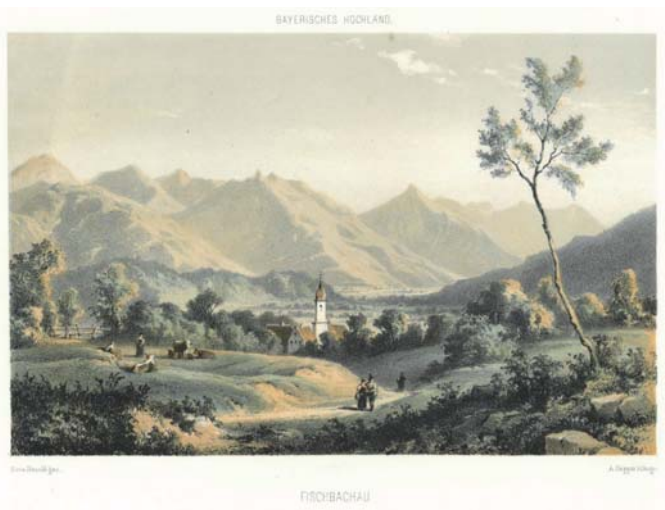
Nr. 199 - Eichstätt - Kupferstich bei J.G. Seyfert



Nr. 202 - Ellwangen - Stiftskirche - Lithographie bei G. Küstner



Nr. 206 - Erfurt - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 209 - Fischbachau - Farblithographie von A. Kappis



Nr. 203 - Eltmann/Main - Kolorierte Lithographie von F. Mayer



Nr. 213 - Frankfurt - Leonhardskirche - Lithographie nach L. Lange

Nr. 208 EXTERNSTEIN/bei Detmold.

»Exterstein«. Hübsche Ansicht mit Personstaffage. Farblithographie von Korn nach W. Riefstahl bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 350,-

Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 209 FISCHBACHAU.

Gesamtansicht von einem Feldweg aus. Farblithographie von A. Kappis nach O. von Bezold bei Mey und Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 550,-
Lentner 7767. - Rare und stimmungsvolle Ansicht aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«. - In tadellosem Zustand.

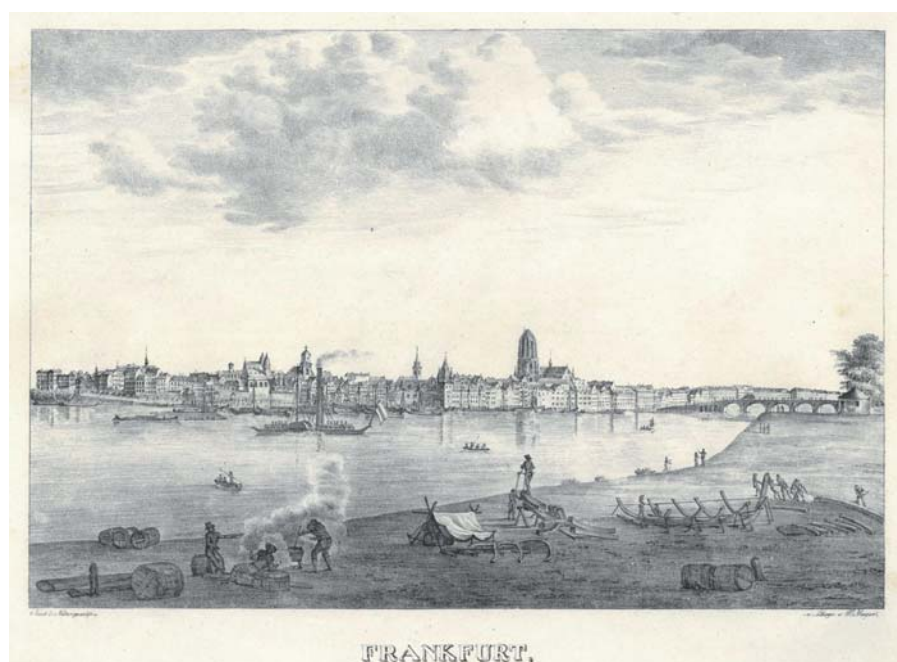
Nr. 210 FRANKFURT.

Gesamtansicht über den Main, am Ufer Bootsbauer, auf dem Fluß Raddampfer. Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.600,-
Sehr seltene Ansicht in einem schönen, tadellos erhaltenen Exemplar.

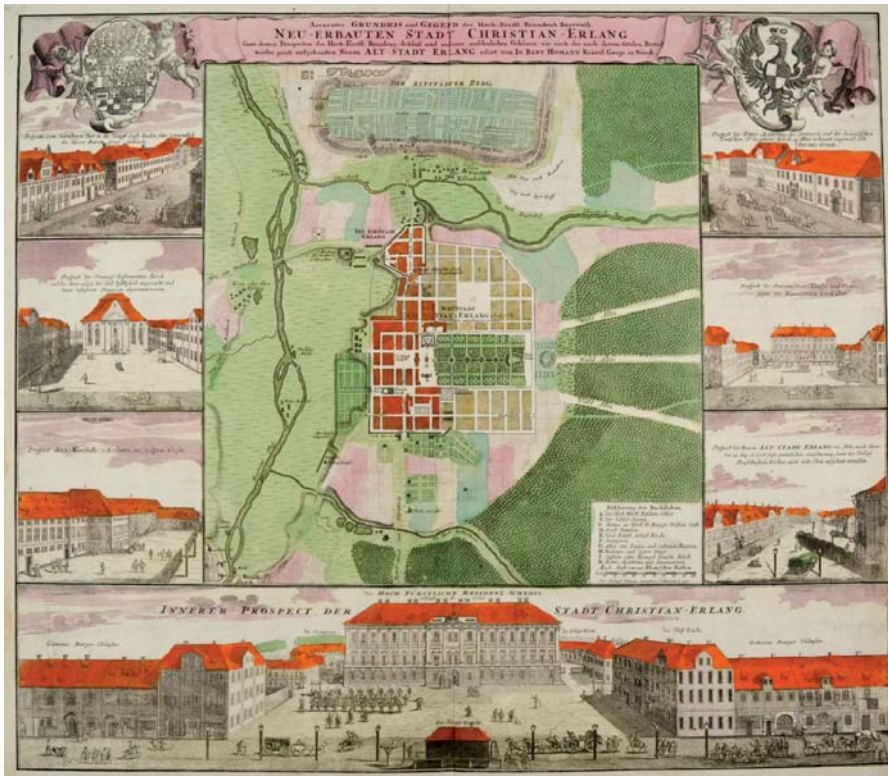
Nr. 211 - »Der Dom zu Frankfurt a/M«.

Seitenansicht, vor dem Dom eine ganze Reihe Markt- und Buden. Lithographie auf China von Knauth nach L. Lange, 1843, 26 x 22 cm. // 240,-

Hübsch staffagierte Ansicht des englischen Künstlers. Am unteren Rand außerhalb der Darstellung etwas wasserrandig.



Nr. 210 - Frankfurt - Lithographie von F. Mayer



Nr. 207 - Erlangen - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann

Nr. 217 - »Fringa«. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt im Norden mit dem dominierenden Domberg im Mittelpunkt. Kupferstich von **Gottfried Stain** nach **Jean Claude Sarron**, 1724, 44 x 89 cm. // 4.800,-

Maß-Benker, Freising in alten Ansichten Nr. 69; nicht bei Lentner. - **Die wohl schönste Ansicht Freising's aus dem 18. Jahrhundert** sollte dem großen Geschichtswerk von Meichelbeck beigelegt werden. Der Verleger Veith in Augsburg scheute jedoch die Kosten für einen derart großformatigen Stich. Erst durch die finanzielle Unterstützung des Bischofs konnte einem Teil der Auflage der Stich beigegeben werden. Dies erklärt die große Seltenheit des Blattes. - Sarrons Blick auf die Stadt von einem fiktiven, erhöhten Standpunkt ermöglichte die genaue Darstellung aller Häuser und Kirchen, Straßen und Plätze. Die Stadt erscheint nahezu kreisförmig. Der Blick folgt dem Isarlauf bis zu den Alpen. - Links im Himmel kleiner, nicht störender Tintenleck. Besonders schöner, kräftiger Druck. Tadellos erhalten. **Siehe Farbbildung auf Seite 3**

Nr. 218 FREUDENBERG/Main.

Gesamtansicht von einer kleinen Anhöhe aus, links der Main. Kolorierte Lithographie von **F. Mayer**, um 1825, 24,5 x 36 cm. // 1.600,-
Lentner 7921. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, fein kolorierten Exemplar.

Nr. 219 FRIEDRICHSHAFEN.

Blick von einer Anhöhe auf die Stadt, dahinter der Bodensee und die Schweizer Berge, im Vordergrund Paar beim Spaziergang. Altgouachierte Lithographie, um 1840, 15 x 25 cm. // 850,-

Vgl. Schefold 1948. - Sehr hübsch staffagierte, seltene Ansicht in der Art von Eberhard Emminger. - Auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten. Sehr feines altes Kolorit. - In alte Waschgoldleiste gerahmt.

Nr. 220 FÜSSEN. Gesamtansicht über den Lech mit St. Magnus, Schloß und Franziskanerkloster. Kol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 12,5 x 17 cm. // 420,-

Pressler 271. - Blatt XV aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge »Alpenblumen«. - Breitrandig.

Nr. 221 - »Füssen im Jahre 1820«. Stadtplan mit der Umgebung, unten der Lech. Kol. Kupferstich, um 1820, 47,5 x 47,5 cm. // 650,-

Nr. 222 GARATSHAUSEN/Starnberger See. »Garethshausen«. Ansicht vom See aus. Aquatinta, in zwei Farben gedruckt, von **C.A. Lebschée**, 1832, 13 x 17 cm. // 550,-

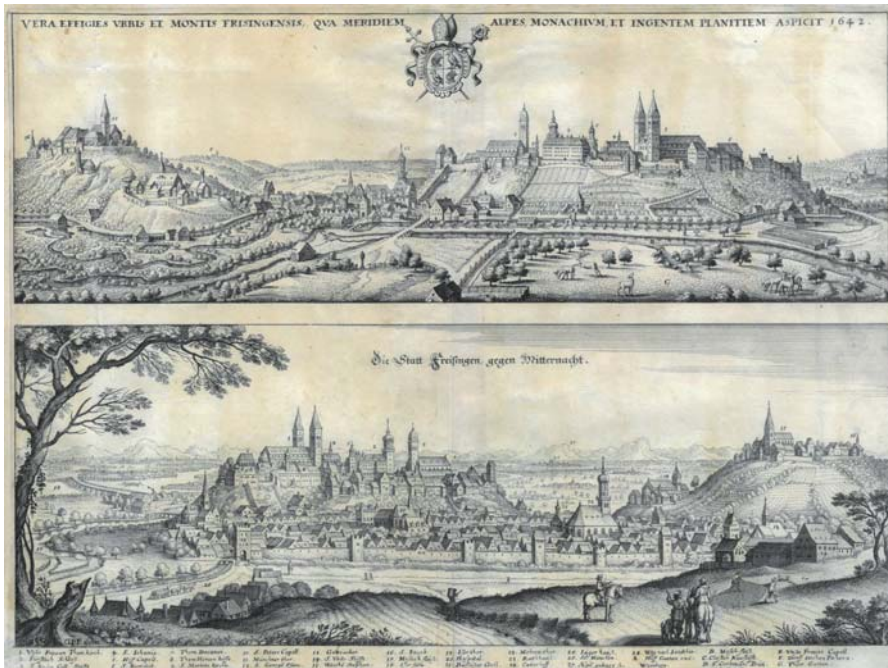
Lentner 2243; Schober Nr. 158; Huber 31.5: »Der Reiz der Blätter besteht vor allem in ihrer feinen Umrisszeichnung und leichten Blautönung«. - Aus der 1832 bei Lindauer erschienenen Folge »Malerische Ansichten des Starnberger Sees und seiner Umgebungen«. - Mit Rand, sauber und frisch. Feiner, differenzierter Druck. - **Sehr selten.**

Nr. 223 GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Garmisch.

»Loisachtal bei Greinau«. Blick von Süden in das Loisachtal mit **Garmisch und Partenkirchen**, in der Mitte hinter der Wank. Kol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 12,5 x 17 cm. // 350,-
Pressler 267. - Blatt XI aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge »Alpenblumen».

Nr. 224 - - »Garmisch mit der Ruine Werdenfels«. Blick auf Garmisch im Mittelgrund, rechts die Ruine, vorn auf einem Weg (mit Bildstock) Frau mit Korb; im Hintergrund Bergpanorama mit Alpspitz, Waxenstein und Zugspitze. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 12,5 x 17 cm. // 300,-

Pressler 266. - Blatt X aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge »Alpenblumen».



Nr. 216 - Freising - Zwei Gesamtansichten - Kupferstiche von M. Merian

Nr. 212 - »Göthe's Vaterhaus in Frankfurt«. Lithographie auf China von **Knauth** nach **L. Lange**, 1843, 18 x 20 cm. // 200,-

Nr. 213 - Ansicht der Leonhardskirche vom Main aus. Lithographie auf China von **Knauth** nach **L. Lange**, 1843, 18,5 x 20,5 cm. // 200,-

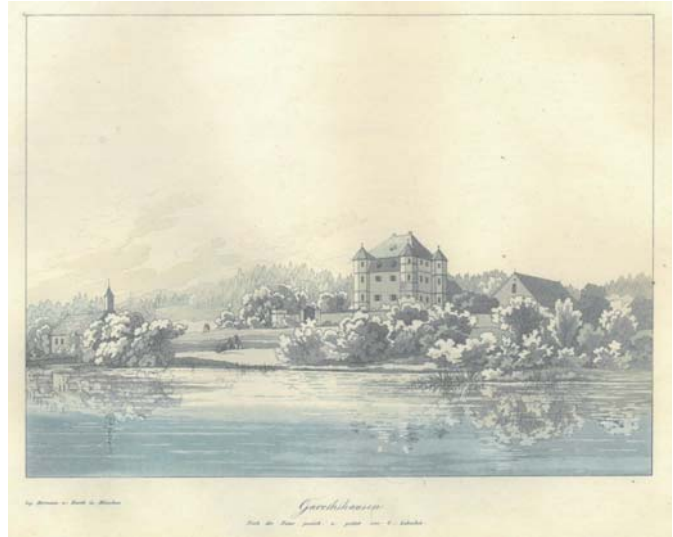
Nr. 214 - Ansicht mit der Nikolai-Kirche. Lithographie auf China von **Knauth** nach **L. Lange**, 1843, 22,5 x 19,5 cm. // 180,-

Nr. 215 - »Das Steinere Haus«. Lithographie von **A. Borum** nach **L. Lange**, 1843, 20,5 x 18 cm. // 180,-

Nr. 216 FREISING. »Vera effigies urbis et montis Frisingensis«. Gesamtansicht (12,5 x 36 cm, datiert 1642), darunter »Die Stadt Freisingen gegen Mitternacht«. Zwei Gesamtansichten auf einem Blatt. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 28 x 36 cm. // 600,-
Fauser 4242; Lentner 7853. - Unten knapprandig. Schöner Druck.



Nr. 219 - Friedrichshafen - Altgouachierte Lithographie



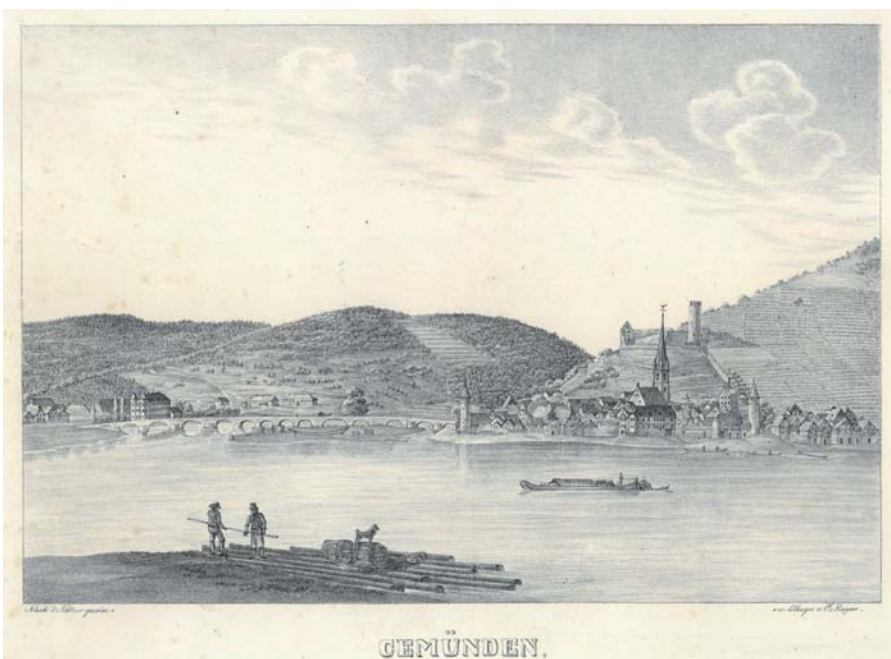
Nr. 222 - Garatshausen - Aquatinta von C.A. Lebschée



Nr. 218 - Freudenberg/Main - Kolorierte Lithographie von F. Mayer



Nr. 226 - Garmisch-Partenkirchen - Kleines Aquarell



Nr. 229 - Gemünden/Main - Lithographie von F. Mayer



Nr. 227 - Geislingen - Altkolorierte Lithographie nach F.W. Mayer



Nr. 231 - Göttingen - Altkolorierte Lithographie von Fr. Besemann



Nr. 230 - Göttingen - Holzschnitt aus H. Bünting



Nr. 232 - Goslar - Lithographie nach H. Schultz

GARMISCH-PARTENKIRCHEN.

Nr. 225 - Partenkirchen. Blick auf den Ort, ins Tal und die Berge mit der Zugspitze, im Hintergrund rechts Garmisch. Lithographie mit Tonplatte von **A. Kappis** nach G. von Bezold bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 450,-

Lentner 9703. - Aus der Folge »Bayerisches Hochland«. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 226 - - Blick über den Floriansplatz, im Mittelgrund Brunnen mit Bäuerinnen beim Wasser holen sowie Pferde, Kühe und Geflügel, in der Ferne die Zugspitze. Aquarell im Rund nach dem Gemälde von G. Steffan, um 1860, 7,5 cm Durchmesser. // 400,-

Hübsche, farbenfrohe Arbeit.

Nr. 227 GEISLINGEN. »Geißlingen«.

Gesamtansicht von Norden. Lithographie mit Tonplatte von **J. Wölffle**, gedruckt von Küstner bei Caelius, Urach, um 1850, 15 x 22,5 cm. // 400,-

Schefold 2096. - Seltene Ansicht in guter Erhaltung.

Nr. 228 - »Geißlingen«. Gesamtansicht von Nordwesten. Altkol. Lithographie nach F.W. Mayer bei Fr. Malté, Stuttgart, um 1850, 9 x 13 cm. // 280,-

Schefold 2098. - Im Ganzen gering gebräunt. Feines altes Kolorit.

Nr. 229 GEMÜNDEN. Gesamtansicht über den Main, am Flußufer Floß, auf dem Fluß ein Lastkahn. Lithographie von **F. Mayer**, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.600,-

Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, tadellos erhaltenen Exemplar.

Nr. 230 GÖTTINGEN. »Von der Stadt und von dem Lande Göttingen«. Gesamtansicht. Holzschnitt aus H. Bünting, um 1600, 10,5 x 14,5 cm. // 200,-

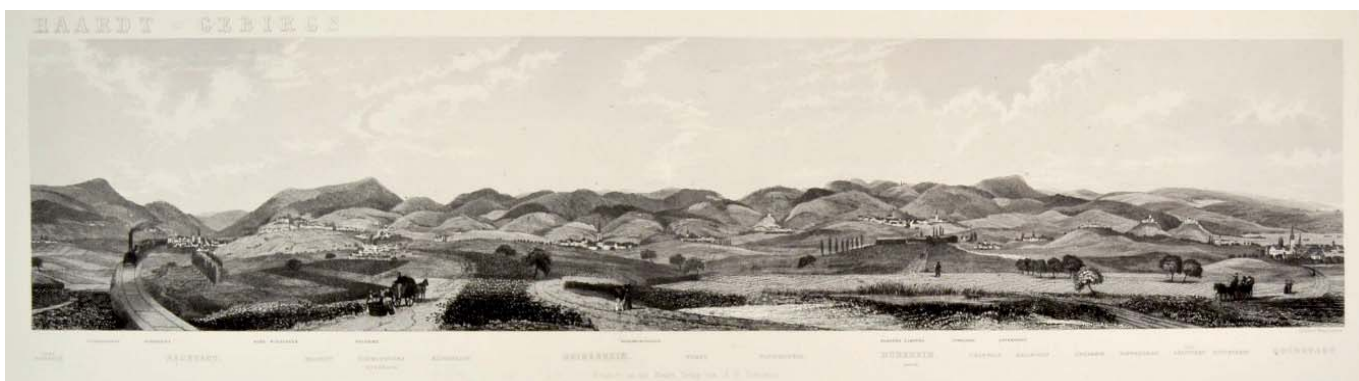
Nicht bei Fauser. - Aus »Illustrierte Braunschweig-Lüneburgische Chronica«. - Auf der vollen Buchseite. Gebräunt. - Selten.



Nr. 233 - Gronau - Lithographie von H. Lüders



Nr. 243 - Hannover - Gedenkblatt zum Jubiläum 1862 - Farblithographie



Nr. 237 - Haardt - Zwei Stahlstich-Panoramen

GÖTTINGEN.

Nr. 231 - »Ansicht von Göttingen vom Hainberge«. Gesamtansicht mit reizender ländlicher Staffage. Altkolorierte Lithographie von Friedrich Besemann, um 1830, 29 x 42,5 cm. // 1.800,-

Der Göttinger Maler, Zeichner und lithograph Friedrich Besemann (1796 - 1854) war der ältere Bruder von Adolf Besemann (siehe Thieme-Becker). Er schuf aquarellierte Vorlagen für Ansichten aus seiner Heimatstadt und deren Umgebung. - Unser Blatt mit feinem Rändchen auf festen Karton montiert, die Titelei extra unter dem Bild. - **Seltene Ansicht in sehr feinem Kolorit.**

Nr. 232 GOSLAR. »Goslar vom Petersberge«. Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe aus mit einem großen Felsen in der Mitte. Lithographie von Oehme & Müller nach H. Schultz, um 1840, 31,5 x 46 cm. // 750,-

Seltene Ansicht, mit schmalem Rändchen. Geglättete senkrechte Faltspur, im Himmel hinterlegte Stelle.

Nr. 233 GRONAU/Leine. »Gronau«. Gesamtansicht über die Leine, im Vordergrund biedermeierliche Personenstaffage. Lithographie von H. Lüders nach F. Pauer, um 1840, 28 x 38,5 cm. // 550,-

Eckabriss oben rechts sorgfältig restauriert, sonst schönes, wohl erhaltenes Blatt.

Nr. 234 GROSSHESELOHE/bei München. »Der Belustigungs Platz im großen Heseloh bey München«. Blick auf großen Rundpavillon, Bauernhaus und Kirche, mit sehr zahlreichen Passanten staffagiert. Altkol. Umrißradierung von Carl Eichler, um 1820, 9 x 18 cm. // 950,-

Slg. Maillinger Bd. IV, Nr. 737; nicht bei Lentner und Proebst. - Der aus Augsburg stammende Sohn von Matthias G. Eichler war ab 1818 in München tätig. - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung. - **Seine liebevolle radieren und auf feinste kolorierten Blätter sind sehr selten.**



Nr. 234 - Grosshesselohe - Altkolorierte Umrißradierung von Carl Eichler



Nr. 238 - Hamburg - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 239 - Hanau - Lithographie von F. Mayer

Nr. 239 HANAU. Weitläufige Gesamtansicht den Main entlang. Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35 cm. // 1.600,-
Sehr seltene Ansicht in einem schönen, tadellos erhaltenen Exemplar.

Nr. 240 HANNOVER. »Hannoverer«. Gesamtansicht. Holzschnitt aus H. Bünting, um 1600, 10,5 x 15,5 cm. // 150,-
Nicht bei Fauser. - Aus »Illustrierte Braunschweig-Lüneburgische Chronica«. - Verso mit Holzschnitt des Wappens von Heinrich dem Löwen. - Seite unten ausgefranst. Gebräunt. - Selten.

Nr. 241 - Ansicht des »Hotel Royal«, davor vierspännige Kutsche und Passanten. Lithographie mit Tonplatte bei Charles Fuchs, Hamburg, um 1840, 28 x 38 cm. // 280,-
In breiter floraler Umrahmung mit dem Untertitel »Prohmann & Weber Hannover«. - Gering gebräunt, knapprandig. - Selten.

Nr. 242 - Karte. »L'Electorat de Hannover«. Altkol. Kupferstich von T.C. Lotter, 1762, 57,5 x 50 cm. // 320,-
Die prächtige flächenkolorierte Bistumskarte mit zwei Kartuschen zeigt das Gebiet von Hamburg bis Kassel und von Bremen bis Magdeburg.

Nr. 243 - Jubiläum 1862. »Gedenkblatt zur Feier der 25jährigen Selbstständigkeit des Königreichs Hannover.« **Blick auf die Stadt Hannover** durch ein neugotisches Portal, vorne das Reiterstandbild des **Königs Ernst August**, oben fünf Medaillons mit Bildnissen der Königsfamilie, unten das Wappen, seitlich je vier kleine Veduten aus dem Königreich. Farblichthographie mit Goldaufdruck bei Gebr. Jänecke, Hannover, dat. 1862, 40,5 x 29,5 cm. // 480,-

Die Medaillons zeigen König Ernst August, Königin Friederike, König Georg V., Königin Marie und den Kronprinzen Ernst August. Die Veduten zeigen Welfenschloß, Theater und Eisenbahnhof in Hannover, die Häfen in Geestemünde und Leer, Marienburg, Eisenbahntunnel bzw. -brücke bei Münden bzw. über die Leda. Seitlich vier weibliche allegorische Figuren für Landwirtschaft, Künste usw., eine mit **Bienenkorb**. - Im breiten Rand gering gebräunt.

Nr. 244 HARDENSTEIN. »Hardenstein«. Ansicht der Burgruine mit weitem Blick ins Ruhrtal. Farblichthographie von Korn nach W. Riefstahl bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 450,-
Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in aquarel- lierte Linienumrandung montiert.

Nr. 235 GROTTKAU. - Karte. »Ducatus Silesiae Grotganus cum Districtu Episcopali Nissensi«. Altkol. Kupferstich von P. Schenk d.Ä. und G. Valck nach Scultetus, um 1700, 50 x 39,5 cm. // 240,-

Zeigt das Herzogtum Grottkau und das Bistum Neisse. Mit drei gestochenen Kartuschen. Tadellos erhalten.

Nr. 236 GRÜNWALD. - Trachten. »Ein Bauer von Grünwald«. Der Bauer beim Mähen einer Wiese mit der Sense in Rückenansicht, ein zweiter von vorne. Kreidelithographie von Lorenz Quaglio, datiert 1819, 26 x 21 cm. // 400,-

Maillinger I, 2984; Winkler 642, 40. - Inkunabel der Lithographie. Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 237 HAARDT. »Panorama des Haardt-Gebirgs«. Panorama-Ansicht von Bergzabern, Edenkoben, Neustadt, Deidesheim und Dürkheim bis Grünstadt in zwei Blättern. Stahlstich auf China von G.C. Lambert, gedruckt bei A. Weger für A.H. Gottschick in Neustadt, um 1855, je 16 x 72 cm. // 650,-

Reizendes Panorama mit Ansichten aller Burgen, Orte und Städte. - Breitrandig und sehr gut erhalten.

Nr. 238 HAMBURG. »Des Heil. Röm. Reichs freye Handels- und Hansee Stadt Hamburg in einem accuraten Plan u. Prosp. entworfen«. Ansicht aus der Vogelschau, darunter Panorama-Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, um 1740, 50,5 x 57,5 cm. // 800,-

Die Vogelschauansicht im oberen Teil in feinem Altkolorit. In Echtgoldleiste gerahmt.



Nr. 245 - Harz - Große, gouachierte Souvenir-Lithographie

Nr. 245 HARZ. »Erinnerung an den Harz«. Gesamtansicht von Blankenburg (24 x 35,5 cm), umgeben von 24 weiteren Ansichten aus dem Harz. Gouachierte Lithographie von **E. Schulz** bei C.W. Ramdohr, Braunschweig, um 1860, 37 x 51 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 329. - Emil Schulz, geboren 1822 in Wolfenbüttel, war Schüler des Landschaftsmalers H.H. Brandes sowie von Th. Hildebrandt an der Düsseldorfer Akademie. Schulz war als Landschafts- und Bildnismaler sowie als Lithographie tätig in Dresden, München, Düsseldorf und Braunschweig, wo er 1912 auch starb. - Die Hauptansicht zeigt Blankenburg vom Heidelberg aus. Tadellos erhaltenes Souvenirblatt in feinem Kolorit. In Echtholzleiste gerahmt.

HEIDELBERG. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 76

Nr. 246 HERDRINGEN/bei Arnsberg. »Herdringen«. Ansicht des Schlosses, im Vordergrund große Jagdgesellschaft zu Pferde. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 500,-

Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 247 HILDESHEIM. »Hildesheim«. Gesamtansicht. Holzschnitt aus H. Bünting, um 1600, 10,5 x 15,5 cm. // 100,-

Nicht bei Fauser. - Aus »Illustrierte Braunschweig-Lüneburgische Chronica«. - Gebräunt, oben wasserrandig. - Selten.

Nr. 248 - »Hildesheim vom Tivoli«. Gesamtansicht, im Vordergrund ländliches Paar. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 23 x 33 cm. // 650,-

Die schöne Ansicht ohne Rand montiert; eventuell Mittelstück eines Souvenirblattes.

Nr. 249 - »Grundriss von Hildesheim«. Stadtplan. Lithographie von **H. Lüders**, um 1840, 33,5 x 37 cm. // 380,-

Nr. 250 - »Äußere Ansicht des Domes zu Hildesheim, von der Südseite im Jahre 1840«. Lithographie von A. Nüsser nach L. Ahlborn bei W. Fenck, um 1840, 19 x 26,5 cm. // 140,-

Architektonische Ansicht. Gering stockfleckig.

Nr. 251 - »Oestlich Ansicht des Domes zu Hildesheim, vom Rittergange aus, mit den alten Münstergebäuden und der St. Annen-Capelle auf dem Friedhofe«. Lithographie von A. Nüsser nach L. Ahlborn bei W. Fenck, um 1840, 27,5 x 21 cm. // 140,-

Architektonische Ansicht. Gering stockfleckig.

Nr. 252 - Neuhof. »Neuhof bei Hildesheim«. Gesamtansicht, in der Ferne Hildesheim. Lithographie von Otto, um 1840, 21 x 30 cm. // 380,-

Nr. 253 - Karte. »Episcopatus Hildesienensis descriptio novissima«. Altkol. Kupferstich von **Joannes Gigas** bei **G. Valk & P. Schenk**, um 1700, 41 x 43,5 cm. // 220,-

Karte des Bistums mit Titelkartusche unten rechts und Wappen oben links. Mit mehreren in die Karte eingearbeiteten kleinen Wappen.

Nr. 254 HIRSAU. »Das Kloster Hirsau mit seinen Ruinen«. Gesamtansicht. Lithographie von **L. Ekemann-Alesson**, 1826, 25,5 x 32 cm. // 480,-

Schefold 3058. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 255 HIRSCHHORN/Neckar. Schöne Gesamtansicht über den Neckar. Kupferstich von Grape nach G. Adam bei H.H. Hildebrandt, um 1820, 8,5 x 15 cm. // 130,-

Nr. 256 HÖCHST. Gesamtansicht über den Main. Lithographie von **F. Mayer**, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.800,-
Sehr seltene Ansicht in einem schönen, tadellos erhaltenen Exemplar.

Nr. 257 HÖGLWÖRTH/Chiemgau. - Bruderschaftsbrief. »Kurzer Bericht über die löbliche Stunden-Bruderschaft ... in der Pfarrkirche zu Oelbergskirchen am Anger«. Mittig eine Ansicht vom Altar mit zwei Engeln, umgeben von Regel, Statuten und Ablässen. Lithographie bei Miller, Traunstein, um 1880, 10,5 x 8 cm bzw. 38 x 29 cm (mit Schrift). // 180,-

Ausgefüllter Bruderschaftsbrief für »Aicher Anna von Hinterreit«, datiert »30. April 1893«. - Mit wenigen Hinterlegungen an den Falkanten.

Nr. 258 HÖXTER. »Corvey und Höxter«. Gesamtansicht. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 400,-

Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 259 - Gesamtansicht von Höxter, rechts die Weser, im Hintergrund die Abtei Corvey. Altkol. Aquatinta bei Dormann, Höxter, um 1830, 13,5 x 18,5 cm. // 450,-

Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Linienumrandung montiert, der Titel ebenso. Schönes Altkolorit.

Nr. 260 HOHENASCHAU/Chiemgau. »Hohen und Nideraschau«. Das Dorf Nideraschau über die Prien gesehen, im Hintergrund Schloß Hohenaschau, links die Kampenwand. Kol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 12,5 x 17 cm. // 380,-

Lentner 2276; 2323; Pressler 279. - Blatt XXIII aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge »Alpenblumen«.

Nr. 261 HOHENHEIM/bei Stuttgart. »Königl. Württemb. Land- und Forstwirtschaftliche Akademie Hohenheim«. Ansicht des Hauptgebäudes der heutigen Universität, im Vordergrund Studenten, Landleute und Bürger. Lithographie auf China von **F.F. Wagner** bei G. Küstner, um 1840, 25 x 35,5 cm. // 480,-

Schefold 3364. - Wohl erhalten. Selten.



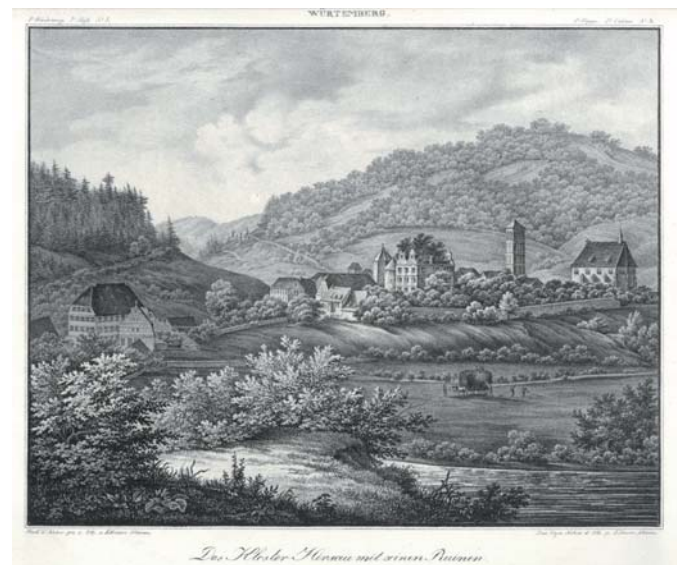
Nr. 246 - Herdringen - Farblithographie nach W. Riefstahl



Nr. 248 - Hildesheim - Lithographie mit Tonplatte



Nr. 252 - Hildesheim-Neuhof - Lithographie von Otto



Nr. 254 - Hirsau - Lithographie von L. Ekemann-Alesson



Nr. 256 - Höchst/Main - Lithographie von F. Mayer



Nr. 262 - Hohenlimburg - Altkolorierte Lithographie von F. von Laer



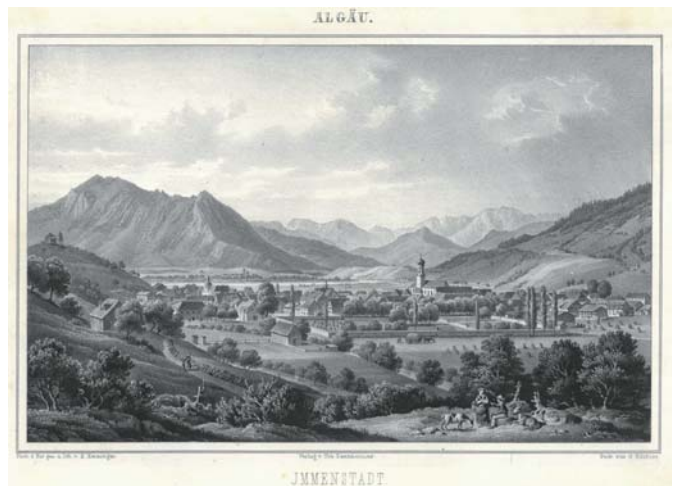
Nr. 259 - Höxter - Altkolorierte Aquatinta



Nr. 261 - Hohenheim/bei Stuttgart - Lithographie von F.F. Wagner



Nr. 268 - Holstein - Altkolorierter Kupferstich von F. de Wit



Nr. 270 - Immenstadt - Lithographie von E. Emminger



Nr. 269 - Holzkirchen - Trachtenlithographie von Lorenz Quaglio



Nr. 271 - Ingolstadt - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 262 HOHENLIMBURG. »Limburg an der Lenne in Westphalen«. Gesamtansicht von Nordwesten mit dem Schloß und der Lennebrücke. Altkol. Lithographie «Nach der Natur gez. u. lith. von F. v. Laer», um 1840, 33 x 45,5 cm. // 1.200,-

Westphalia picta, Bd. II, S. 113. - Mit der Widmung an den Prinzen Wilhelm von Preussen. - Seitlich und oben auf Einfassungslinie geschnitten, im Himmel etwas berieben und mit sorgfältig restaurierten Papierdurchbrüchen. Schönes, kräftiges Altkolorit. Gerahmt.

Nr. 263 - »Limburg a.d. Lenne«. Blick den Fluß entlang zum Schloß, rechts Viehherde. Farblithographie von Korn nach W. Riefstahl bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 650,-

Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert. Gering stockfleckig.

Nr. 264 HOHENSCHWANGAU. Gesamtansicht von der »Jugend« aus. Farblithographie von A. Kappis bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 400,-

Nicht bei Lentner. - Aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«.

Nr. 265 - Schloßansicht vor Bergpanorama, links Fontäne. Stahlstich von C. Frommel, um 1850, 29 x 22 cm. // 130,-

Nr. 266 HOLLE. - Derneburg. Gesamtansicht. Lithographie von H. Pletsch nach Ph. Burgdorff, um 1840, 8 x 14 cm. // 120,-

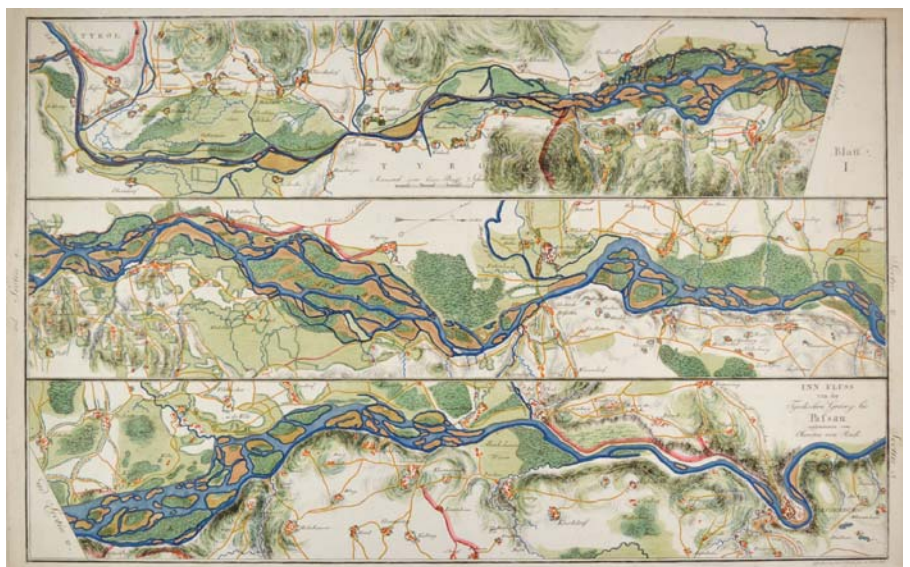
Nr. 267 - Henneckenrode. »Schloß Henneckenrode«. Ansicht über den Schlossteich hinweg. Lithographie von H. Lüders bei A. Lax, um 1840, 15 x 23 cm. // 280,-

Nr. 268 HOLSTEIN. - Karte. »Holsatiae Tabula Generalis in qua sunt Ducatus Holsatiae, Dithmarsiae, Stormariae et Wagrae«. Altkol. Kupferstich von Frederick de Wit, um 1690, 50 x 60,5 cm. // 380,-

Zeigt das Herzogtum Holstein von der Elbmündung mit Hamburg bis Husum und Schleswig im Norden. - Rechts unten alkolorierte Titeltartsche, links unten Meilenzeiger mit vier Wappen. - Im Bug gering gebräunt.



Nr. 272 - Ingolstadt - Großer Stadtplan von 1816



Nr. 273 - Flußlaufkarte des Inn - Kolorierter Kupferstich



Nr. 277 - Keferloh - Kolorierte Federlithographie



Nr. 279 - Kipfenberg - Inkunabel-Lithographie von Dom. Quaglio

Nr. 269 HOLZKIRCHEN. - Tracht.

»Eine Bäuerin von Holzkirchen«. Die Bäuerin trägt einen Korb auf dem Kopf, an der Hand führt sie ein kleines Mädchen in der gleichen Tracht mit Schnürmieder und Haube. Kreidelithographie von **Lorenz Quaglio**, dat. 1817, 26 x 21 cm. // 650,-

Maillinger I, 2984; Winkler 642, 36. - Inkunabel der Lithographie. Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 270 IMMENSTADT. Gesamtansicht mit Blick gegen Grünten und Daumen. Lithographie auf China von **Eberhard Emminger** bei Tob. Dannheimer, um 1860, 18,5 x 28,5 cm (Schefold 44786). // 750,-

Nr. 271 INGOLSTADT. Gesamtansicht von Süden über die Donau, im Vordergrund großes Treidelboot und Personenstaffage. Alt-kolorierte Lithographie von **Gustav Kraus** nach **Heinrich Adam**, gedruckt bei Joseph Selb, um 1828, 25 x 42 cm. // 1.600,-

Pressler 174. - Schönes Blatt aus der gesuchten Folge »22 Ansichten bayerischer Städte«. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung. Links unten hinterlegter Einriss. - **Sehr feines Altkolorit.**

Nr. 272 - »Ingolstadt im Jahre 1816«. Großer Stadtplan, die Stadt noch von Wällen und Bastionen umgeben. Kolorierter Kupferstich von **Anton Falger** (»Contour.«) und **Joseph Päringer** (»ausgearbeitet«), um 1816, 54,5 x 64,5 cm. // 850,-

Nicht bei Hofmann/Reissmüller. - Detaillierter Stadtplan. - Mit schmalen Rand. In Echtsilberleiste gerahmt.

Nr. 273 INN. - Karte. »Inn Fluss von der Tyrolischen Gränze bis Passau. Blatt I. Aufgenommen vom Obersten von Riedl«. Kol. Kupferstich von **Carl Schleich** nach **Adrian von Riedl**, 1806, 43 x 67,5 cm. // 600,-

Lentner 4128. - **Blatt 1** aus dem sehr seltenen »Strom Atlas von Bayern«. - Zeigt in drei Segmenten untereinander den Innlauf von Kufstein, Oberaudorf, Neubeuern, Rosenheim, Aitl bis Wasserburg. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Schönes, kräftiges Kolorit.

Nr. 274 ISARTAL. »Das obere Isartal mit dem Karwendelgebirge«. Blick von Nordosten auf Wallgau und Krün und die Gipfel des Karwendels, im Vgr. zweispänniger Planwagen. Kol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 12,5 x 17 cm. // 280,-

Pressler 269. - Blatt XIII aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge »Alpenblumen«. - Mit Beschriftung unter dem Bild »Strasse von Wallersee u. Mittenwald. Wallgau. Krün«.

JACHENAU. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 110

Nr. 275 KAISHEIM/bei Donauwörth. Gesamtansicht. Kupferstich von Laminat nach **Fr. Vogl**, 1809, 7 x 12,5 cm. // 190,-

Nr. 276 KARLSTADT. Gesamtansicht den Main entlang, rechts die Stadt. Lithographie von **F. Mayer**, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.400,-

Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, tadellos erhaltenen Exemplar.

Von den großen, sehr seltenen Lithographien von **F. Mayer** haben wir weitere Main-Ansichten auf Lager. Bitte, fragen Sie uns oder besuchen Sie unser Online-Antiquariat www.bierl-antiquariat.de



Nr. 282 - Köln - Seltener Kupferstich aus dem »Sächsischen Postillon«



Nr. 287 - Köln - Martinskirche
- Lithographie nach L. Lange



Nr. 289 - Köln - Altkolorierter Kupferstich von F. de Wit



Nr. 290 - Königsberg und Riga - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

KASSEL. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 88

Nr. 277 KEFERLOH/bei München.
»Keferloher Markt«. Reges Treiben mit Bierausschank, offenem Feuer, Musik und Tanz. Kolorierte Federlithographie, um 1830, 24,5 x 35,5 cm. // 1.600,-

Maillinger I, 1884. - Außerordentlich seltene, anonyme, volkstümliche Darstellung. Der alljährlich am ersten September-Sonntag und -Montag abgehaltene Keferloher Pferdemarkt, der während des Ersten Weltkrieges eingestellt wurde und der Sage nach bis ins 10. Jahrhundert zurückreicht, war ein echtes Volksfest und lebt im heutigen Flohmarkt weiter. Bekannt sind die »Keferloher«, unglasierte primitive Dreiquartel-Krüge, die mit dem Bier Eigentum der Zecher wurden und ihren Ursprung der oft betätigten Rauf- und Zerstörungslust der Marktbesucher verdanken, für die am Isartor eigens Haselnuss-Stecken zur Fraustraßerei verkauft wurden. - Gut erhalten.

Nr. 278 KEMPTEN. Gesamtansicht. Radierung von Valegio, um 1600, 9 x 13 cm. // 120,-

Nr. 279 KIPPENBERG/Altmühl.
»Schloss Kippenberg im Altmühlthale«. Blick auf das auf einen steilen Felsen gebaute Schloß in der ursprünglichen Form, im Hintergrund Michaelsberg mit Kapelle. Lithographie mit Tonplatte von Dom. Quaglio, 1818, 41 x 47 cm. // 950,-

Winkler 640, 42; Trost L49; Lentner 8495: »Prächtige Lithographie-Incunabel - Selten«. - Stimmungsvolles Blatt, das auch die Reste eines römischen Walles zeigt; rechts ein aufziehendes Gewitter. - In den Rändern gering fleckig. Schöner Druck mit kräftiger Tonplatte.

Nr. 280 KLEINHEUBACH/Main.
»Heubach«. Gesamtansicht, im Vordergrund Vieherde. Kolorierte Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.500,-
Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, fein kolorierten Exemplar. Siehe Farbabbildung auf Seite 5

Nr. 281 KLUSENSTEIN/Hönnetal.
»Klusenstein«. Hübsche Ansicht. Farblithographie von Korn nach W. Riefstahl bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 300,-

Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 282 KOBLENZ. »Die St. Castors-Kirche zu Coblenz« vom Rhein aus. Lithographie auf China von Knauth nach L. Lange, 1843, 19 x 17 cm. // 120,-

Nr. 283 KOCHELSEE. »Der Kochelsee«. Weiter Blick über See auf Bergpanorama. Farblithographie von A. Kappis bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 350,-
Nicht bei Lentner. - Sehr seltenes Blatt aus der Folge »Bayerisches Hochland«. - Breitrandig.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 118

Nr. 284 KÖLN. »Cölln, eine der größten und vornehmsten Reichs Städte in Teutschland im Erzstifte Cölln am Rhein gelegen«. Gesamtansicht über den Rhein. Kupferstich aus »Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon«, um 1800, 18 x 30 cm. // 650,-
Über der Ansicht Legende und Porträt-Medaillon »Constantinus Vt.«. - Dabei: 13-seitige Beschreibung. - Sehr selten.

Nr. 285 - »Der alte Bayenthurm«, links der Rhein. Lithographie von Knauth nach L. Lange, 1843, 17 x 16 cm. // 120,-



Nr. 293 - Landsberg/Lech - Kolorierte Lithographie nach W. Neugebauer



Nr. 291 - Konstanz - Altkolorierter Holzschnitt aus Schedels »Weltchronik«

KÖLN.
Nr. 286 - »Das Haus am Hof zu Cöln«. Lithographie von A. Schott nach L. Lange, 1843, 18 x 15 cm. // 180,-

Nr. 287 - »Die St. Martins-Kirche zu Cöln«. Lithographie auf China von C. Knauth nach L. Lange, 1843, 22 x 16,5 cm. // 180,-

Nr. 288 - »Das Rathaus zu Cöln«. Lithographie auf China von H. Knauth nach L. Lange, 1843, 22 x 16,5 cm. // 160,-

Nr. 289 - Karte. »Archiepiscopatus et Electoratus Coloniensis Ducatum Juliacensis et Montensis«. Altkol. Kupferstich von Frederick de Wit, um 1700, 49 x 59 cm. // 400,-
 Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Dorsten im Norden und Andernach im Süden. - Rechts oben altkolorierte, figürliche Titelkartusche und links unten figürlicher Meilenzeiger. - Im Bug leicht gebräunt.

Nr. 290 KÖNIGSBERG. Gesamtansicht aus der Vogelschau (19,5 x 41 cm), darunter Gesamtansicht von Riga (16,5 x 41 cm). Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1581, 36 x 41 cm. // 1.200,-
 Schönes, wohl erhaltenes Blatt in kräftigem Altkolorit.

Nr. 291 KONSTANZ. »Constancia«. Gesamtansicht. Altkol. Holzschnitt aus Schedel, »Weltchronik«, 1493, 20 x 52 cm. // 900,-
 Fauser 6849. - Auf der vollen Doppelseite der lateinischen Ausgabe. - Schönes Exemplar.

Nr. 292 KREUTH. Ansicht des Bades, links im Hintergrund die Kapelle. Lithographie mit zwei Tonplatten von A. Kappis bei Mey & Widmayer, um 1860, 17 x 23 cm. // 350,-
 Nicht bei Lentner. - Aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«.

Nr. 293 LANDSBERG. »Landsberg am Lech Nordwstl. Ansicht«. Gesamtansicht vom Wegesrand aus, rechts der Lech mit einem Floß, im Vordergrund Jäger mit zwei Hunden, Spaziergänger und Bauern mit Heuwagen. Kol. Lithographie mit Tonplatte nach W. Neugebauer von und bei W. Stähle, München, um 1840, 29 x 50 cm. // 1.800,-

Der breite Rand etwas gebräunt, vor allem im Passepartoutausschnitt. Randeinsrisse sorgfältig restauriert. Frisches, sehr dekoratives Kolorit.

Nr. 294 LANDSHUT. Gesamtansicht von Osten. Altkol. Lithographie von (E. Bollmann nach A. Meermann) bei J.G. Wölfle / Krüll, gedruckt bei J.B. Kuhn, nach 1852, 20,5 x 30 cm. // 950,-

Landshut ins Bild gesetzt Nr.73. - Mittelstück des Souvenirblattes. - Mit schmalen Rändchen um die getuschte Einfassungslinie. Sehr feines Altkolorit.

Nr. 295 - »St. Martins=Pfarrkirche in Landshut«. Prachtige Ansicht mit reicher mittelalterlicher Personenstaffage. Lithographie mit 2 Tonplatten von Domenico Quaglio, 1819, 45,5 x 34,5 cm. // 1.200,-

Trost L56; Lentner 8674: »Seltene Incunabel der Lithographie. - Prachtblatt«. - Architektonisch interessante Darstellung mit dem hohen Kirchturm in der Bildmitte; die Häuserzeile der Altstadt mit dem einbezogenen Kirchenportal zieht sich von vorne rechts bis zum Fluchtpunkt hinten. Unter den zahlreichen Personen auch einige Studenten als Hinweis auf die Tatsache, daß Landshut früher Sitz einer Universität war. - »Das vorliegende Blatt macht uns umso mehr Freude, da uns bisher keine treue Abbildung dieses Denkmals bekannt geworden war« (Schorns Kunstblatt Nr. 44 von 1820). - Schöner, kräftiger Druck. Rechts unten mit Sammlerstempel »L« mit Krone. Gerahmt.

Nr. 296 LAUFEN/Salzach. »Ansicht der Stadt lauffen«. Gesamtansicht über die Salzach. Altkolorierte Umrißradierung von Anton Schindler nach Emanuel von Renner, »illuminirt von J. Alt«, um 1820, 36,5 x 52,5 cm. // 2.800,-

Vgl. Nebelhay-Wagner 778; nicht bei Lentner. - Die vorliegende Ansicht ist identisch mit der Luxusausgabe von Carl Viehbeck, jedoch mit abweichendem Titel, Stecher und Maler. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und in breite Linienumrandung montiert. Herrliches, farbfisches Altkolorit. Gerahmt.



Nr. 294 - Landshut - Altkolorierte Lithographie nach A. Meermann



Nr. 295 - Landshut - Inkunabel der Lithographie von Dom. Quaglio



Nr. 296 - Laufen/Salzach - Altkolorierte Umrißradierung von A. Schindler, »Illuminirt von J. Alt«



Nr. 297 - Leutershausen - Seltene, altkolorierte Lithographie



Nr. 298 - Lichtenau - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter

Nr. 297 LEUTERSHAUSEN/Landkreis

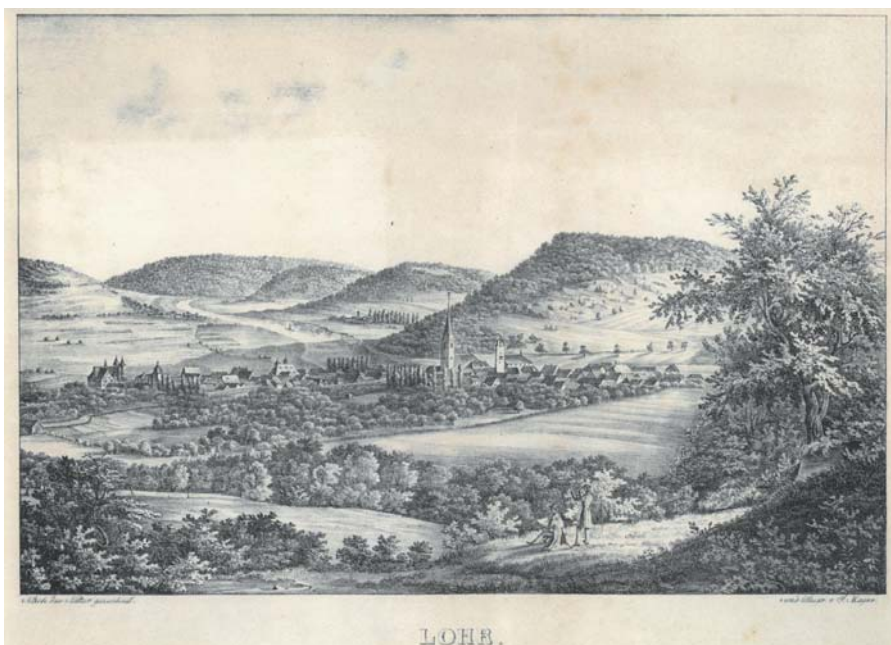
Ansbach. Gesamtansicht von einem Feldweg aus, vorne mehrere Schafe und Ziegen mit einer Hüterin, links Jäger mit Hund. Altkolorierte Lithographie, um 1860, 28,5 x 50 cm. // 1.800,-

Titelteil mit dem Stadtwappen. - Geglättete Fallspuren. Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 298 LICHTENAU. - Karte. »Fraischlicher Bezirk der Fraenckischen Vestung und Nürnbergischen Pfleg Amts Liechtenau im alten Nordgau gelegen«. Altkol. Kupferstich von T.C. Lotter nach Pfinzing, nach 1757, 60 x 54 cm. // 480,-

Vgl. Cartographia Bavariae, K 2, 18. - Die detaillierte Bezirkskarte zeigt den Lauf der Rednitz von Rutzendorf im Osten bis Kirschendorf im Westen, und das Gebiet von Wolframs-Eschenbach im Süden bis Petersaurach im Norden. - Lotter fertigte diese Karte nach der berühmten, vierteiligen Karte von Paul Pfinzing aus dem Jahre 1592 an. - Die Orte sind als kleine Vogelschauansichten eingezeichnet. Mit Titelkartusche unten rechts und Erklärungen oben links. - Wie üblich mit knappem Rändchen. - Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 299 LIMBURG/Lahn. »Nordwestliche Ansicht des Doms zu Limbourg«. Dom von der Lahn aus. Lithographie auf China von Knauth nach L. Lange bei Iacroy, 1843, 22 x 17 cm. // 180,-



Nr. 303 - Lohr/Main - Lithographie von F. Mayer

Nr. 300 - »Oestliche Ansicht des Doms zu Limbourg«. Dom von der Lahn aus. Lithographie von A. Schott nach L. Lange bei Kammerer, 1843, 22 x 16 cm. // 180,-

Nr. 301 LINDAU. »Der Hafen bey Lindau«. Ansicht vom Bodensee aus. Altkol. Umrißradierung bei Joseph Anton Klauber, Augsburg, um 1820, 9,5 x 14 cm. // 400,-
Vgl. Schefold 46356 (ähnlich Ansicht mit anderem Titel). - Joseph Anton Klauber (1779 - 1837) war Stecher und Verleger in Augsburg (Thieme-Becker Bd. XX, S. 416). - Das Blatt erschien in der Folge »Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern«. - Im breiten Rand gleichmäßig etwas gebräunt. - **Sehr selten.**

Nr. 302 - »Seehafen von Lindau«. Blick durch Hafeneinfahrt in die Stadt, rechts der Löwe, im Vordergrund Ruderboot. Aquatinta von Th. Beck nach Harrer, um 1850, 8 x 11,5 cm. // 140,-

Nr. 303 LOHR/Main. Gesamtansicht über den Main, am Flußufer Fischer, auf dem Fluß ein Floß. Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.600,-

Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, breitrandigen Exemplar.

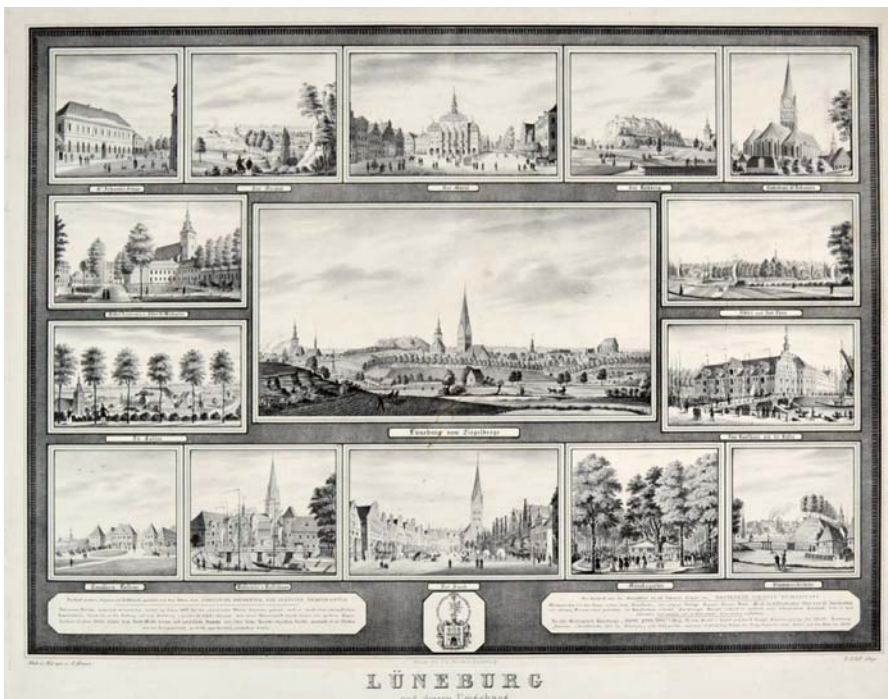
Nr. 304 LORCH/Rhein. Blick vom Rheinufer auf die Stadt, vor einem Rundturm links Mutter mit Kindern, rechts der Fluß mit einem Kahn. Aquarell von Viktoria Schleiermacher, um 1900, 33,5 x 51 cm. // 300,-

Die Tochter (1865 - 1945) des hessischen Ministers Ernst Becker heiratete 1891 den Aschaffener Professor Louis Schleiermacher. Sie schuf Aquarelle und Zeichnungen nach älteren Vorlagen. - Alt auf Karton montiert.

Nr. 305 LÜNEBURG. »Lunenburg«. Gesamtansicht. Holzschnitt aus H. Bünting, um 1600, 10,5 x 15,5 cm. // 120,-
Nicht bei Fauser. - Aus »Illustrierte Braunschweig-Lüneburgische Chronica«. - Gebräunt. - **Selten.**



Nr. 307 - Mainz - Altgouachierte Lithographie von »Leon Hess«



Nr. 306 - Lüneburg - Große Souvenir-Lithographie von C.A. Lill

Nr. 306 - »Lüneburg und dessen Umgebung«. Gesamtansicht von Südosten (»Lüneburg vom Ziegelberge«), umgeben von 14 weiteren Ansichten. Lithographie auf China von C.A. Lill nach A. Lemm bei F.J. Stock, Hamburg, um 1840, 38 x 52 cm. // 1.500,-
Die Ansichten des seltenen Souvenirblattes zeigen: St. Johannis, Kloster Lüne, Kaufhaus und Hafen, Stammersbrücke, Mönchsgarten, Der Sand, Wallbrücke und Hafensbaum, Cavallerie Caserne, Saline, Ritter Akademie und Abtei St. Michaelis Unter der Darstellung das Stadtwappen sowie links und rechts Felder mit historischen Erklärungen. - Mit knappem Rand und in guter Erhaltung.

Nr. 307 MAINZ. Ansicht des Doms vom Marktplatz aus. Altgouachierte Lithographie, rechts unten in der Platte sign. »Leon. Hess«, um 1830, 30 x 40,5 cm. // 2.200,-
Der Dom in seinem Zustand von 1828 bis 1870 mit der Möllerschen Kuppel auf dem Ostviertelsturm. - Auf getuschelter Einfassungslinie geschnitten und alt in reiche Linienumrandung montiert. Herrliches, farbriches Altkolorit.

Nr. 308 - »Der Dom zu Mainz«, mit hübscher Personenstaffage. Lithographie von A. Borum nach L. Lange, 1843, 22,5 x 19 cm. // 180,-

Nr. 309 MARBURG. »Vordere Ansicht der Elisabethkirche«. Lithographie von A. Schott nach L. Lange, 1843, 22,5 x 15,5 cm. // 180,-

Nr. 310 - Rückansicht der Elisabethkirche. Lithographie auf China von A. Schott nach L. Lange, 1843, 22 x 17,5 cm. // 150,-

Nr. 311 MARIA LAACH. »Ansicht der Abteikirche zu Laach«. Lithographie mit Tonplatte von F. Schnorr nach Domenico Quaglio, 1833, 23 x 31,5 cm. // 250,-

Trost LN19. - Aus der von Sulpiz Boisserée herausgegebenen Folge »Denkmale der Baukunst«. - Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 312 - »Die Abtey am Laacher See«. Abtei, im Hintergrund See. Lithographie auf China von Knauth nach L. Lange, 1843, 20 x 22 cm. // 140,-

Nr. 313 MARKTBREIT. Gesamtansicht über den Main, auf dem Fluß Flöße und Kähne. Kolorierte Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.600,-

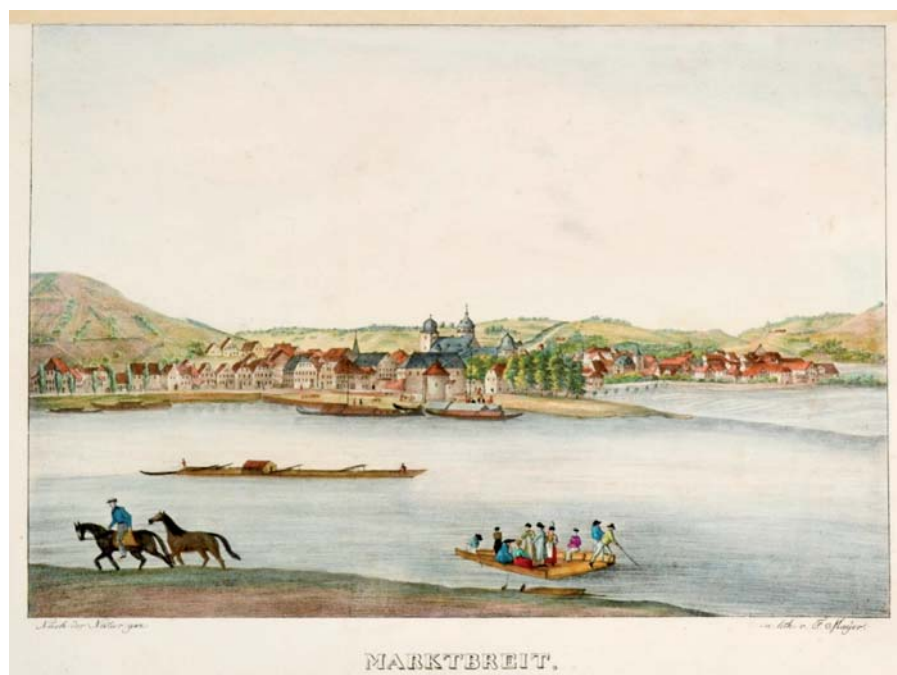
Lentner 8880. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, fein kolorierten Exemplar.

Nr. 314 MIESBACH. - Wallfahrt. »Wahre Abbildung der Schmerzhaften Gnaden Mutter im Markt Miespach, auf gegenwärtigen Altar ihr Angesicht veränderet, und bald ganz erblasst, bald wieder ganz rötlich erscheint, auch mit sehr vielen Gutthaten und Wundern leuchtet. Ist an dem Gnaden-Bild anberührt«.

Gespickelter Kupferstich von Johann Michael Söckler, um 1760, 57,5 x 33 cm. // 1.500,-
Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 202f. - Äußerst seltene Darstellung des Gnadenbildes der Schmerzhaften Muttergottes in prachtvoller Aufmachung: Teile der Rocaille-Umrahmungen sind auf das Feinste ausgeschnitten und mit Seidengaze oder Goldpapier hinterlegt. Das Miesbacher Gnadenbild war Anziehungspunkt für bis zu 30 000 Wallfahrer pro Jahr. Der Kurfürstliche Kupferstecher Johann Michael Söckler [Augsburg 1744 - 1781 München] wurde bei Franz Xaver Jungwirth ausgebildet. - Die Seidentheile mit kleinen Fehlstellen, teilweise wenig gebräunt. In handgefertigtem Modellrahmen.



Nr. 317 - Mittenwald - Farblithographie von A. Kappis



Nr. 313 - Marktbreit/Main - Kolorierte Lithographie von F. Mayer



Nr. 318 - München - Altkolorierter Kupferstich von Wenzel Hollar



Nr. 314 - Miesbach - Gnadenbild
- Gespickelter Kupferstich

Nr. 315 MINDEN. - Porta Westphalica. »Minden und die Porta Westphalica« und »Porta Westphalica Jacobs Berg«. 2 altkolorierte Umrissradierungen von **Wilhelm Strack**, Bückeberg, 1826, 43 x 62 und 40,5 x 58,5 cm. // 4.800,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 145 (diese Blätter erwähnt).
- Das Hauptblatt zeigt eine Gesamtansicht der Stadt Minden mit Blick über die Weser (mit Brücke), links Porta Westphalica, im Vordergrund fünf Soldaten. Das Gegenstück zeigt eine Gesamtansicht der Stadt Porta Westphalica mit Blick von einer Anhöhe die Weser entlang auf Minden, im Vordergrund vier Frauen und Ziegen. - Prachtvolle Blätter des Malers und Graphikers Wilhelm Strack (1758 - 1829), der Schüler bei seinen Onkeln Anton Wilhelm und Johann Heinrich Tischbein, sowie bei Quaglio in Mannheim war. - In diesem frischen Altkolorit sehr selten.

Nr. 316 - - »Porta Westphalica. Ansicht vom Bahnhof aus. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 550,-

Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten und in aquarielierte Linienumrandung montiert.

Nr. 317 MITTENWALD. »Mittenwald vor dem Karwendel«. Gesamtansicht. Farblithographie von **A. Kappis** bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 450,-

Lentner 8969. - Rare und stimmungsvolle Ansicht aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«. - Im breiten Rand unten rechts Ecke ergänzt.

Nr. 318 MÜNCHEN. »Monachium vulgo Munchen Electoris Bavariae«. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkol. Kupferstich von **Wenzel Hollar** bei **F. de Wit**, um 1660, 36 x 46,5 cm. // 1.250,-

Vgl. Fauser 9271 und Slg. Proebst 2. - Oben in den Ecken das bayerische und das Münchner Wappen. Links Legende 1 - 51. - Mit sehr breitem Rand und in leuchtendem Altkolorit. In diesem Zustand selten.

Nr. 319 - »Augustus - Mensis VIII«. Gesamtansicht von Norden mit Blick von den Feldern vor der Stadtmauer nach Süden, im Vordergrund Landleute bei der Getreideernte. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach **Peter Candid**, um 1750, 23 x 33 cm. // 680,-

Slg Proebst 89 (J.A. Zimmermann sc.); vgl. Maillinger I,769 (C.G. Amling sc.); Pfister II, 5269 (ebenso); Lentner 13676 (G.S. Rösch sc.). - Frontispiz von »Schönes Altes München«, Bruckmann, 1965. - Schöner Kupferstich nach den zwischen 1612 und 1614 geschaffenen Monatsteppichen. Die Bildteppiche wurden früher bereits von C.G. Amling und G.S. Rösch in Kupfer gestochen. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Alt auf Bütteln aufgezogen. Schöner Druck.

Nr. 320 - »München von der Ostseite mit einigen seiner öffentlichen Gebäude und besuchtesten Umgebungen«. Blick von der Haidhauser Höhe in westlicher Richtung über die Isar auf München, vorne links Knabe und Mädchen in Tracht neben einer Ziege, in der Randleiste 30 Einzelansichten. Altkol. Lithographie von **Ferdinand Stademann** bei Jos. Selb, München, um 1824, 34 x 52,5 cm. // 4.500,-

Nicht bei Maillinger; Slg. Proebst 122; Lentner 1100: »Prächtiges, ausserordentlich fein detailliertes, seltenes Blatt«. - Die Detailansichten zeigen u.a. Bogenhausen, Harlaching, Föhring, Biederstein, Englischen Garten (mehrfach), Thalkirchen, Nymphenburg, Schwabing, Sendling usw. - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung. **Prachtvolles Altkolorit der Hauptansicht**. Die kleinen Randansichten sind nicht koloriert. Gerahmt.

Nr. 321 - München von Osten. Gesamtansicht von der Haidhauser Höhe über die unregulierte Isar. Im Vordergrund Staffage, darunter ein Offizier mit Raupenhelm und Säbel. Altkol. Aquatinta-Radierung von **Jakob Emanuel Gaisser**, um 1845, 37,5 x 32,5 cm. // 3.800,-

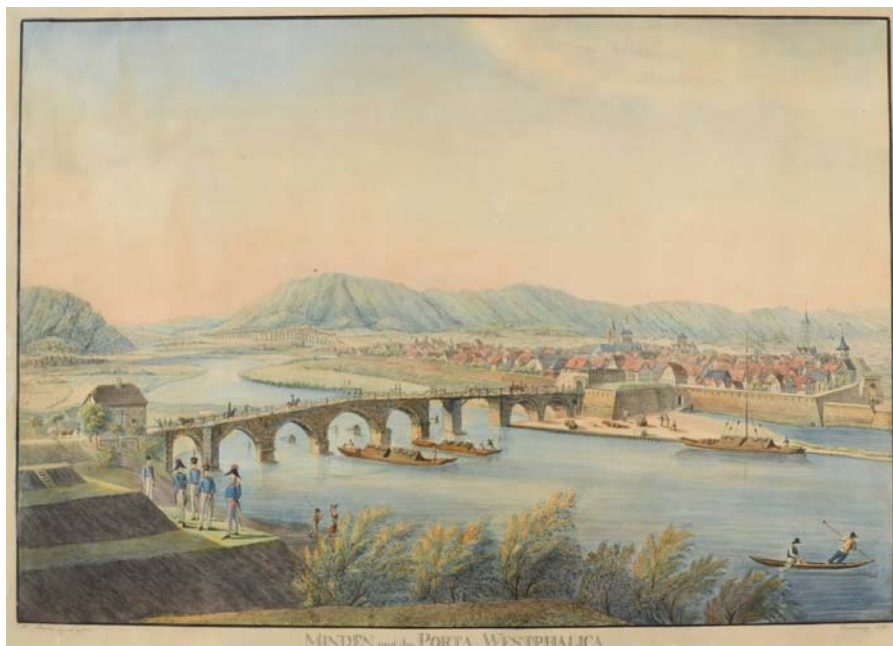
Thieme-Becker Bd. XIII, S. 83; vgl. Slg. Proebst 143; nicht bei Maillinger und Lentner. - **Diese große und repräsentative Ansicht konnte als Aquatinta-Radierung nicht nachgewiesen werden**. Es ist nur eine Umrißradierung bekannt, die im Jahr 1999 vom Antiquariat Wölflle im Katalog »München und Bayern. Kunst auf Papier« beschrieben und abgebildet wurde. Sie ist offensichtlich eine Vorstufe der vorliegenden Aquatinta-Radierung, beschriftet »Ansicht der Königl. Baier. Haupt- und Residenz Stadt München von Sonnenaufgang« und bez. »Nach der Natur aufgenommen und gezeichnet von Jacob Gaißer«. Der in Augsburg 1825 geborene Künstler starb 1899 in München. Er besuchte die Münchner Akademie als Schüler von Clemens Zimmermann und Julius Schnorr. Er radierte auch reizende kleine Münchner Einzelansichten. - Knapp beschnitten und alt aufgezogen, sehr gut erhalten.

Nr. 322 - Plan. »Carte hydrographique de l'Isar et des bras dans les environs de Munich«. Karte des Isarlaufs von Unter- und Oberföhring, Bogenhausen, Thalkirchen, Harlaching, München bis zum Englischen Garten. Kol. Kupferstich von **F.W. Bollinger** nach K.Fr. Wiebeking, um 1810, 48 x 64 cm. // 750,-

Vgl. Lentner 1484 (Isarbrücke); nicht bei Pfister. - Aus Karl Friedrich von Wiebeking's »Wasserbaukunst«. - Zeigt schön den Verlauf der Isar und ihrer Nebenzweige. Rechts oben Plan der Innenstadt, darunter Profile des Flußlaufs und von Brücken. - Gering fleckig und kleinere Randdefekte.

Nr. 323 - Alter Hof. »Alten Hof's Gebäude in München«. Ansicht von der Burgstraße aus, links vorne das alte Haus, genannt »Sonnen-eck«, rechts gegenüber das Löweneck-Haus direkt am Torturm. Radierung von **Dom. Quaglio**, 1811, 33 x 23,5 cm. // 1.100,-

Trost R 45; Maillinger I,2894; Pfister II, 116; Slg. Proebst 667; Lentner 1203: »Prächtige Radierung«. - Das seltene, stimmungsvolle Blatt mit schmalem Rändchen um die Darstellung.



Nr. 315 - Minden und die Porta Westphalica - Zwei altkolorierte Umrißradierungen von Wilhelm Strack



Nr. 320 - München - Altkolorierte Lithographie von Ferdinand Stademann - **Kapitalblatt!**



Nr. 321 - München - Altkolorierte Aquatinta von J.E. Gaisser



Nr. 323 - München - Alter Hof - Radierung von Dom. Quaglio



Nr. 325 - München - Karlsstrasse - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 326 - München - Marienplatz - Eine der schönsten Radierungen von Dom. Quaglio

MÜNCHEN.

Nr. 324 - Brienerstrasse. »Briener=Strasse«. Blick von Westen auf das Palais Bayerstorf und das Palais Arco sowie rechts die »Utzschneider-Bräuhaus-Realitäten« (heute Café Luitpold), im Hintergrund das Hofgartentor. Altkolorierte Lithographie von **J. Werner** bei Fr. Sauer, um 1840, 13,5 x 19 cm. // 480,-

Pressler S. 97/98. - Aus der von Gustav Kraus herausgegebenen Folge »Souvenir de Munich«. Die Vorlagen stammen von Gustav Kraus, lithographiert wurden die Blätter zumeist von J. Werner.

Nr. 325 - Karlsstrasse. »Ansicht der Karlsstrasse in München«. Blick von Westen in die heutige Neuhauserstrasse mit der Michaelskirche und der Akademie links, gegenüber das alte Bräuhaus der Pschorrbrauerei. Vorne rechts Brunnen mit pumpender Frau, auf der Straße reiche Personenstaffage. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** bei F. Weishaupt, 1825, 23,5 x 39,5 cm. // 1.800,-

Pressler 41 II; Maillinger II, 148/49; Slg. Proebst 400; Lentner 1678 (neuer Abzug); nicht bei Proebst. - Aus der frühen Folge »Zwölf Prospekte der Haupt- und Residenzstadt München«. Im feinem Altkolorit. Im Ganzen leicht gebräunt, sonst wohl erhalten. Gerahmt.

Nr. 326 - Marienplatz. »Markt Platz zu München«. Blick von Westen über den Schranzenplatz zum alten Rathaus mit Rathhausturm, vorne lebhaftes Marktreiben. Um die Mariensäule haben die Bauern ihre Getreidesäcke ausgebreitet, überall sind Fuhrwerke und zuschauendes Volk. Radierung von **Domenico Quaglio**, 1812, 23 x 32 cm. // 2.200,-

Trost R49. Vor der Adresse von **Zeller**. Maillinger I, 2894; Pfister II, 115-126; Slg. Proebst 350. - Mit schmalen Rand um die Darstellung. - Minimal gebräunt. Dekorativ gerahmt. - Eine der reizvollsten Altmünchner Ansichten.

Nr. 327 - Max-Josephs-Platz. »Feyerliche Enthüllung des Monuments von König Maximilian am 13. Octbr. 1835«. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, Verlag J.C. Hochwind, Druck von J.B. Dreseli, 1835, 24 x 35,5 cm. // 2.800,-

Pressler 410/II. - Blick von der Nordwestecke des Platzes auf das Hoftheater in der Mitte, den Königsbau links und das ehemalige von Klenze erbaute Postgebäude rechts. In der Mitte des Platzes das Denkmal für König Maximilian I. Joseph von Christian Rauch, auf das aus den Wolken ein Lichtstrahl fällt. Auf den Stufen des Hoftheaters ein Altar, von dem der Bischof zur Einweihung schreiet. Neben ihm Mitglieder des Königshauses, um das Denkmal spalierbildende Landwehr, vorne reiche Münchner Staffage. - Breitrandig und frisch erhalten.

Nr. 328 - Neuhauserstrasse. »St. Michaelskirche mit d. Neuhauserstrasse«. Blick nach Osten mit den Türmen der Frauenkirche. Altkolorierte Lithographie von **J. Werner** bei Fr. Sauer, um 1840, 13,5 x 19 cm. // 380,-

Pressler S. 97/98. - Aus der von Gustav Kraus herausgegebenen Folge »Souvenir de Munich«. Die Vorlagen stammen von Gustav Kraus, lithographiert wurden die Blätter zumeist von J. Werner.



Nr. 327 - München - Max-Josephs-Platz - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 329 - München - Odeonsplatz - Kolorierte Lithographie nach N.M.J. Chapuy

MÜNCHEN.

Nr. 329 - Odeonsplatz. »München. Koeniglicher Pallastplatz«. Ansicht des Odeonsplatzes mit Hofgartentor, Feldherrnhalle und Theatinerkirche; links Blick in die Residenzstraße, rechts sind die Kuppeln der Frauenkirche sichtbar. Kolorierte Lithographie mit Tonplatte von F. Benoist nach N.M.J. Chapuy, 1844, 29 x 39,5 cm. // 2.200,-

Slg. Proebst 414; Lentner 1694. - Mit herrlicher, überaus reicher Staffage und in bezauberndem Kolorit. - **Selten und gesucht!**

Nr. 330 - Vier Stadttore. Sammlung von 4 Ansichten Münchner Stadttore: Isar-, Karls-, Schwabinger- und Sendlingerort. 4 altkol. Lithographien von J. Klink nach Joseph Stephan bei Oettel & Singer, München, um 1860, je ca. 20 x 29 cm. // 1.250,-

Vgl. Slg. Proebst 613, 651, 656. - Die Lithographien entstanden nach Ölgemälden von Joseph Stephan aus den Jahren um 1760. Sie zeigen die jeweiligen Tore mit ihrer Umgebung und sind durchwegs hübsch staffagiert. - Tadellos erhalten und aufwendig gerahmt.



Nr. 330 - Die vier Stadttore Münchens - Vier altkolorierte Lithographien

Nr. 331 - Viktualienmarkt. »Der Victualien-Markt in München«. Ansicht der Nordwestseite des Viktualienmarktes mit dem Heiliggeistspital rechts, dem Café Neumayr (früher Café Marx) am Fuße des Petersberglis und der Peterskirche im Hintergrund. Staffagiert mit lebhaftem Marktreiben, Ständen und Buden sowie links einem Böttcher bei der Arbeit. Lithographie von Friedrich Leybold, dat. 1815 (in der Signatur und zusätzlich im Bild auf einem Kamin), 38 x 31 cm. // 1.800,-
Winkler 483, 2; Maillinger I, 1773; Slg. Proebst 481. - Mit breitem Rand, nur minimal gebräunt. **Rare Inkunabel der Lithographie.**

Nr. 332 - Au. »Vorstadt Au bey München«. Gesamtansicht über die Isar, auf dem Fluß zwei Flöße. Altkol. Umrißradierung bei Joseph Anton Klauber, Augsburg, um 1820, 10 x 14 cm. // 500,-

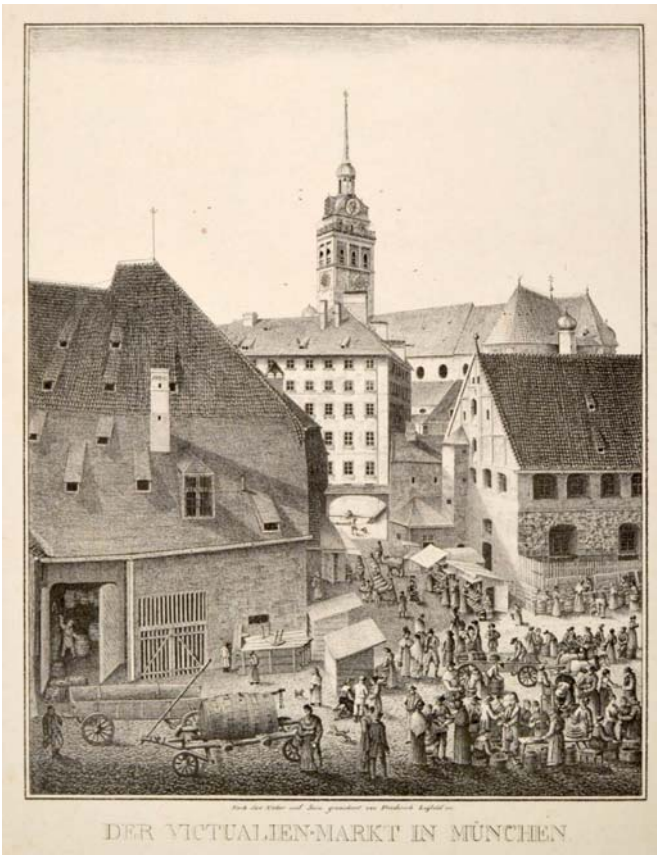
Joseph Anton Klauber (1779 - 1837) war Stecher und Verleger in Augsburg (Thieme-Becker Bd. XX, S. 416). - Das Blatt erschien in der Folge »Ansichten der Hauptstädte des Königsreichs Baiern«. - Im breiten Rand gleichmäßig etwas gebräunt. - **Sehr selten.**

Nr. 333 - Giesing. Heilig-Kreuz-Kirche in Giesing. Ansicht mit den sie umgebenden, für Giesing charakteristischen Arbeiterhäusern (Herbergen). Aquarell und Gouache auf Malkarton von Paul Hey, links unten signiert, um 1910, 37 x 22,5 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 14. - Der Münchner Maler und Illustrator lebte von 1867 bis 1952. - Die neogotische Heilig-Kreuz-Kirche, 1866-86 erbaut, gilt als die am besten erhaltene Kirche der reinen Neogotik. - Gerahmt.

Nr. 334 - Ramersdorf. »Vera Particvea S. Crvcis. ... Wahre Abbildung der Wunderthätigen U:l: Frauen Bildnuß zu Ramersdorff nechst München, so schon Ao. 1379 von dem Volckh mit höchster Andacht ist Verehrt worden«. Das Gnadenbild rechts und links umgeben von Engel, sowie den Wappen von Bayern und der Stadt München. Oben in den Ecken jeweils zwei Altarbilder. Unten Inschrift, eine **Gesamtansicht von München und Ramersdorf** mit den Münchner Geiseln im 30jährigen Krieg im Vordergrund. Kupferstich von Johann Balthasar Wening nach Johann Franz Schnabel, um 1700, 77 x 53,5 cm. // 1.200,-

Lentner 14504: Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 377 (hier erwähnt). - Rechts und links von der Gesamtansicht Tafeln mit den Namen der Münchner Schweden-Geiseln. Links der geistliche Stand und rechts der weltliche. - Die vier Altarbilder mit Episoden aus der Geschichte des ebenfalls in Ramersdorf verehrten Kreuzes, das Ludwig der Bayer von Papst Johann als Geschenk erhielt. Oben und unten bis über die Einfassungslinie beschnitten, aber nicht in die Darstellung. Teils mit Bereibungen, gebräunt, mit wenigen hinterlegten Randläsuren, die Ecken links oben und unten ergänzt. - **«Sehr seltenes Kapitalblatt, das bei Maillinger u. bei Pfister fehlt»** (Lentner).



Nr. 331 - München - Viktualienmarkt - Seltene Lithographie von F. Leybold



Nr. 334 - München - Ramersdorfer Gnadenbild - Kupferstich von J.B. Wening



Nr. 332 - München-Au - Altkolorierte Umrissradierung bei J.A. Klauer



Nr. 335 - München-Sending - Aquarell von O. Rickerl

Nr. 335 - Sending. Blick auf das Schloß Löwenhof in Untersending, das spätere »Cafe Harras«. Aquarell über Tuschkfeder von O. Rickerl, sign. und dat. 1863, 20,5 x 28,5 cm. // 550,-

Robert Harras erwarb um 1864 das Anwesen und eröffnet 1869 das beliebte Ausflugslokal »Cafe Harras«. Das Gebäude am heutigen Harras wurde 1903 abgerissen. - Im Unterrand mit der Widmung »Dem Andenken an die schöne Wohnung im Schloße Löwenhof zu Untersending 1862-63 gewidmet«. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten. - Beiliegt ein Zeitungsausschnitt aus dem Münchner Merkur von 2011 über die Geschichte des Harras.

Nr. 336 - Bier. »Der revolutionäre Bock, oder Die Wirkung der gesteigerten Bockskraft des Schleibinger- und Maderbräubiers in München 1844«. Randalierszene vor dem Isartor nach der ersten Erhöhung des Bierpreises. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1844, 45,5 x 37,5 cm. // 1.650,-

Pressler 498; Maillinger II, 327; Lentner 12554 (»Äußerst selten«); Slg. Proebst 1752. - Über der Szene am Isartor der Bock zwischen Bierglas und Maßkrug, unter der Ansicht der »Prolog«. - Faltsuren, ansonsten sehr gut erhalten. - **Flugblatt zur ersten Bierrevolution, die sich später, wenn der Bierpreis erhöht wurde, noch öfters wiederholte.**

Nr. 337 - - »Die Bürgschaft. Zum Zacherl, dem Tyrannen, schlich, Herr Johann, eine Wurst im Gewande...«. Persiflage auf Schillers »Bürgschaft« in 8 Szenen aus dem Zacherlbräu in München. Lithographie, anonym, um 1840, 27 x 21 cm. // 280,-

Die acht lithographierten Szenen gruppieren sich locker um den Beginn der Ballade. Die Fortsetzung in zwei Spalten auf der Rückseite, dazu »Anmerkungen zu den Abbildungen«. - Faltsuren und gering stockfleckig. - Seltene Flugblatt.



Nr. 336 - München - Bier - Seltene Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 338 - München - Salvator - Lithographie von 1848

MÜNCHEN. Bier.

Nr. 338 - - »Beim Salvator sey Friede, Einigkeit, Freude und Lust!«. Flugblatt mit sechs Szenen im Biergarten des Salvatorbräus mit jeweils darunter stehendem Text. Lithographie, 1848, 33 x 44 cm. // 950,-

Slg. Proebst 1792; nicht bei Lentner. - Im Revolutionsjahr 1848 erschienener Einblattdruck, der die allgemeinen Unruhen und v.a. den Ärger des Volkes über Lola Montez beschreibt. - **Sehr selten** wie die meisten dieser im Verbrauch untergegangenen Flugblätter. - Gerahmt.

Nr. 339 - - »Gast und Tafelwirthschaft zur goldenen Traube von Math. Jais an der Sendlinger Landstrasse No. 2 in München«. Ansicht mit einer Kutsche auf einer Reklamekarte. Lithographie auf gekreidetem Papier, um 1870, 9,5 x 13 cm. // 120,-

Seltenes Dokument, in der Mitte senkrechte Faltspur.

Nr. 340 - Cholera 1836/37. »Plan über die Verbreitung der Cholera in der Koenigl: Haupt und Residenz Stadt München 1836/37«. Lithographie von **Carl Heinrich Wennig**, um 1838, 67 x 75 cm. // 320,-

Slg. Proebst 1562; nicht bei Lentner. - Mit Einzeichnung der Verbreitung der Cholera in den Münchner Stadtvierteln. Rechts unten Zeichenerklärung. - Faltspreisen.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nrn. 71, 77, 78, 90, 101, 102

Nr. 341 MÜNSTER. »Assedio della Citta di Munster Anno 1661«. Grundrissplan mit der Umgebung während der Belagerung von 1661. Kupferstich von **Gaspar Bouttats**, um 1670, 38,5 x 50 cm. // 350,-

Nicht bei Fauser. - Seltene Belagerungsplan. - Gerahmt.

Nr. 342 NECKARTAL. »Bilder vom Neckartal«. Gesamtansicht von Heidelberg (15 x 30 cm), umgeben von 10 weiteren Ansichten. Kol. Holzstich Nach **Karl Köhler**, um 1860, 35 x 50 cm. // 150,-

Die Ansichten zeigen Horneck, Wimpfen, Hornberg, Heilbronn, Zwingenberg, Ehrenberg, Neckarsteinach, Hirschhorn, Guttenberg und die Nalburga-Kapelle.

Viele schöne Holzstiche finden Sie auf www.bierl-antiquariat.de zu günstigen Preisen. Unser Bestand umfasst ca. 6.500 Holzstiche!

Nr. 343 NEUBEUERN. - Bruderschaft. Bruderschaftsbrief der »ehrsamen Schifflleute unter dem Schutze der göttlichen Mutter Maria im Pfarr= Gotteshause Neubeuern« mit schönem Heiligenbild »Zum Port der Ewigen Seeligkeit«. Kupferstich von **G.W.S. Miller** (das Heiligenbild) mit Typendruck, um 1850, 19 x 31 cm. // 280,-

Das Heiligenbild zeigt mehrere Personen in einem Ruderboot sitzend, zusammen mit Jesus und einem Bischof; Maria steht im Boot und breitet ihren Mantel schützend über die Insassen. Im Hintergrund eine schöne Ansicht von Neubeuern! Tadellos erhalten.

Nr. 344 NEUBURG/an der Donau. »Neuburg an der Donau«. Gesamtansicht die Donau entlang. Altkol. Umrißradierung bei **Joseph Anton Klauber**, Augsburg, um 1820, 10 x 14 cm. // 500,-

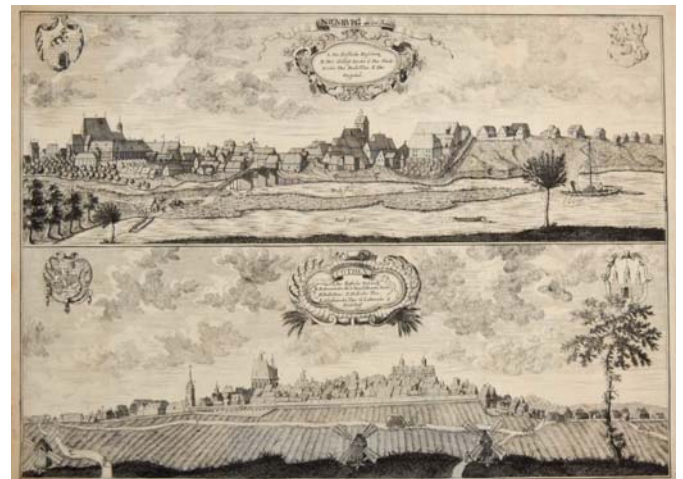
Nicht bei Scheffold. - Joseph Anton Klauber (1779 - 1837) war Stecher und Verleger in Augsburg (Thieme-Becker Bd. XX, S. 416). - Das Blatt erschien in der Folge »Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern«. - Im breiten Rand gleichmäßig etwas gebräunt. - **Sehr selten**.



Nr. 345 - Neuenstadt/Kocher - Lithographie von F. Mayer



Nr. 344 - Neuburg/Donau - Altkolorierte Umrißradierung bei J.A. Klauber



Nr. 346 - Nienburg und Köthen - Kupferstich bei G. Zimmermann



Nr. 348 - Nürnberg-Dutzendteich - Aquatinta in Braun von J.A. Klein



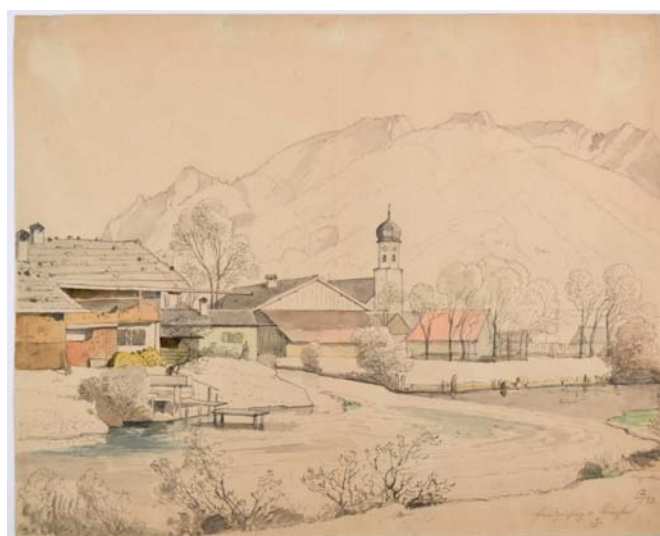
Nr. 349 - Nürnberg-Hummelstein - Aquatinta von J.A. Klein



Nr. 351 - Nürnberg - Volksfest von 1833 - Große, altkolorierte Lithographie nach P.C. Geißler



Nr. 352 - Oberammergau - Passionspiel von 1870 - Alt-kolorierte Lithographie



Nr. 355 - Oberammergau - Aquarellierte Zeichnung von W. Reinhardt

Nr. 345 NEUENSTADT/Kocher.

»Neuenstadt«. Gesamtansicht mit Blick über den Kocher, rechts Brücke. Lithographie »Nach d. Natur gez. u. lith. v. F. Mayer«, um 1825, 26,5 x 40,5 cm. // 1.600,-

Schefold 5616. - Aus der Serie »Ansichten aus dem Kocher und Jagst Thal«. - Auf Japanpapier aufgezogen, links oben nahezu unsichtbarer Einriß. Titellei separat montiert. - **Extrem seltene Lithographie.**

Nr. 346 NIENBURG/Saale und KÖTHEN.

»Nienburg an der Saale« und »Cöthen«. Zwei Gesamtansichten untereinander. Kupferstich aus J.C. Beckmanns »Historie des Fürstenthums Anhalt«, bei G. Zimmermann, Zerbst, 1710, je 17 x 48 cm (34,5 x 48 cm). // 400,-

Die zwei Gesamtansichten jeweils mit Titeltartsche und Wappen in den oberen Ecken. - Nur geglättete Faltsuren, sonst wohl erhalten.

Nr. 347 NÜRNBERG.

Blick in einen Straßenzug, am Ende die Lorenzkirche. Alt-kol. Kupferstich bei Riedel, um 1830, 5,5 x 9 cm. // 190,-

Als Stammbuchblättchen gedruckte Ansicht. Unter dem Titel der Dreizeiler »O Mächstest Du von heiligen Gedanken, an Gott u. Tugend nicht ein Haar breit wanken...«. Im breiten Rand rechts unten alte handschriftliche Widmung.

Nr. 348 - Dutzendteich.

»Duzendteich«. Ansicht des bei Nürnberg gelegenen Sees mit den Ufergebäuden, vorne Jäger mit Hund in Begleitung eines Bürgers, auf dem See Ruderboot. Aquatintaradierung in Braun von Johann Adam Klein bei Frauenholz, Nürnberg, 1812, 18,5 x 27,5 cm. // 450,-

Jahn 90, IV (von IV). - Mit Rändchen um die Plattenkante. Im Rand gering stockfleckig. - Schöner Druck.

Nr. 349 - Hummelstein.

Ansicht des bei Nürnberg gelegenen Schlosses, im Vordergrund liegender Hirte mit zwei Kühen an einem Weiher. Aquatintaradierung von Johann Adam Klein bei Frauenholz, Nürnberg, 1812, 18,5 x 27,5 cm. // 450,-

Jahn 91, IV (von IV). - Mit Rändchen um die Plattenkante. - Schöner Druck.

Nr. 350 - Gewerbe.

»Bayrische Landes-Industrie- Gewerbe- & Kunst - Ausstellung in Nürnberg 1882«. Blick aus der Vogelschau über das Ausstellungsgelände. Kupferstich von J. Geyer, 1882, 28 x 42 cm. // 250,-

Die Ausstellung wurde entworfen von dem Architekten A. Gnauth. Im unteren Rand mit Bezeichnung aller Gebäude. - Breitrandig.



Nr. 357 - Oettingen im Ries - Seltene altkolorierte Lithographie von J. Hermannsdörfer



Nr. 358 - Offenbach/Main - Lithographie von F. Mayer

Nr. 351 - Volksfest 1833. »Das Volksfest in Nürnberg den 25ten August 1833«. Großes Fest vor den Toren der Stadt anlässlich des Besuchs von König Ludwig I. Alt-kolorierte Lithographie von **Heinrich Kohler** nach **Peter Carl Geißler** bei Strixner u. Zach, Nürnberg, 1833, 43 x 60 cm. // 2.000,-

Lenzner 9266: »Reich belebtes u. kostümlich interessantes Kapitalblatt«. - Im unteren Rand mit Wappen und Widmung an den König. - Einriss im Himmel fachmännisch geschlossen. Mit breitem Rand in alte Echtholzleiste gerahmt. - **Herrliches Alt-kolorit.**

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nrn. 83, 103, 104, 105

Nr. 352 OBERAMMERGAU. »Erinnerung an das Passionsspiel zu Oberammergau im Jahre 1860.« **Gesamtansicht von Süden im verzierten Queroval**, umgeben von vierzehn Szenen aus dem Passionsspiel. Alt-kol. Lithographie bei C. Hohfelder, München, dat. 1860, 10 x 17,5 (Ansicht) bzw. je 4,5 x 6 (Szenen) bzw. 22 x 31 cm (Einfassungslinie). // 350,-

Die Szenen zeigen: Einzug in Jerusalem; Abschied zu

Bethanien; Abendmahl; Ölberg; Gefangennahme; vor Kaiphas; vor Pilatus; Geißelung; Todesurteil (Händewaschung); Kreuzweg; Kreuzigung; Kreuzabnahme; Grablegung; Auferstehung. - Geglättete Längs- und Querfalten.

Nr. 353 - »Erinnerung an das Passionsspiel zu Oberammergau im Jahre 1870/71.« Zwei Gegenstücke: **Gesamtansicht von Süden im verzierten Queroval**, umgeben von vierzehn Szenen aus dem Passionsspiel und »Die Bühne des Passionsspiels«, umgeben von 14 Szenen aus dem Alten Testament. 2 Lithographien bei **L. Singer**, München, um 1871, 10 x 17,5 (Ansicht) bzw. je 4,5 x 6 (Szenen) bzw. 22 x 31 cm (Einfassungslinie). // 350,-

Hübsche Darstellungen in populärem Bilderbogenstil.

Nr. 354 - »Die Ettalerstraße in Oberammergau«. Blick zur Dorfkirche, links Gasthof Stern. Kol. Kreidelithographie von **F. Siegele**, 1922, 29 x 43 cm. // 240,-

Nr. 355 - Ansicht von der Ammer aus, am Ufer Bauernhaus und Kirchturm, im Hintergrund der Laber. Aquarellierte Bleistiftzeichnung von **Wilhelm Reinhardt**, bez. und dat. (18)73, 35 x 44 cm (Blattgröße). // 450,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 128. - Der Münchner Tier- und Landschaftsmaler wurde 1815 in Bayreuth geboren. Seit 1834 war er in München tätig, wo er 1881 starb. Die Maillinger-Sammlung besitzt zahlreiche seiner Zeichnungen. - Großzügige, stimmungsvolle Landschaft.

OBERAUDORF. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 80

OBERFÖHRING. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 98

Nr. 356 OBERPALZ. - Karte. »Palatinatus Bavariae descriptio«. Kupferstich von **Ortelius** nach E. Reich, um 1580, 31 x 24,5 cm. // 180,-

Van den Broecke 111. - Ausgabe mit Titelleiste oben. Zeigt das Gebiet zwischen Kulmbach, Straubing, Ingolstadt und Nürnberg.

Nr. 357 OETTINGEN. »Oettingen im Ries«. Gesamtansicht über die Wörnitz, links ein Steinhügel mit einem großen Kreuz. Alt-kolorierte Lithographie von **Jos. Hermannsdörfer** nach W. Huber, dat. 1848, 26 x 44 cm. // 2.200,-

Nicht bei Scheffold. - Die schmalen Ränder seitlich und oben fachmännisch restauriert. Kräftiges, schönes Alt-kolorit. - **Von größter Seltenheit.**

Nr. 358 OFFENBACH. Gesamtansicht über den Main, im Vordergrund Ernteszene. Lithographie von **F. Mayer**, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.700,-

Sehr seltene Ansicht in einem schönen, breitrandigen Exemplar.

OHLSTADT. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 81 und 85

Nr. 359 OLDENBURG. - Karte. »Oldenbvrg comitatvs«. Alt-kol. Kupferstich von **Janssonius**, um 1630, 38 x 49 cm. // 360,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt die Grafschaft mit Bremen, Oldenburg und Jever, rechts die Wesermündung und der Jadebusen. Mit zwei altkolorierten Kartuschen. - Breitrandig und frisch erhalten.



Nr. 360 - Ostfriesland - Altkolorierter Kupferstich von J.Chr. Homann



Nr. 361 - Ostpreussen - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 363 - Passau - Altkolorierter Holzschnitt aus Schedels »Weltchronik«



Nr. 364 - Passau - Altkolorierte Umrissradierung

Nr. 360 OSTFRIESLAND. - Karte.

»Tabula Frisae Orientalis«. Altkol. Kupferstich von Joh. Chr. Homann, dat. 1730, 49 x 58 cm. // 480,-

Zeigt Ostfriesland zwischen dem Dollart und dem Jadebusen mit den sieben ostfriesischen Inseln. Oben in den Ecken Pläne von Emden und Aurich (beide koloriert), unten rechts prächtige figürliche, kolorierte Kartusche mit Wappen. - Komplett koloriert selten.

Nr. 361 OSTPREUSSEN. - Karte.

»Regnum Borussiae ... Friderici III«. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 49 x 57 cm. // 450,-

Karte von Ostpreussen mit großer figürlicher Kartusche oben (mit Porträt Friedrich III.), rechts unten Meilenzeiger.

Nr. 362 PADERBORN. - Karte.

»Paderbornensis Episcopatus descriptio nova«. Altkol. Kupferstich von Blaeu nach Gigas, um 1630, 37,5 x 49,5 cm. // 400,-

Koeman Bl 21 A, 53. - Zeigt das Bistum Paderborn. - Im oberen Rand altkolorierte Titelkartusche, rechts unten altkolorierter Meilenzeiger. Im Kartenbild zahlreiche Wappen. - Breitrandig.

Nr. 363 PASSAU.

»Patavia«. Gesamtansicht. Altkol. Holzschnitt aus Schedel, »Weltchronik«, 1493, 20 x 52 cm. // 950,-

Fauser 10672; nicht bei Lentner (hat nur den kleinen Schedel). - Auf der vollen Doppelseite der lateinischen Ausgabe. Rückseitig Holzschnitt - Porträts. - Sehr schönes Blatt in feinem Altkolorit.

Nr. 364 - »Ansicht der Maxbrücke zu

Passau von Westen«. Blick über die Donau zur Festung Oberhaus links und der Altstadt, vorne zwei Landleute und ein Angler. Altkol. Umrissradierung, um 1820, 12,5 x 19,5 cm. // 550,-

Nicht in »Passau in der Druckgraphik«. - Im Ganzen gleichmäßig leicht gebräunt. Mit breitem Rand. - Sehr selten.

Nr. 365 PERLEBERG.

Gesamtansicht von einem Waldweg aus über Felder hinweg, links Mühle. Kol. Lithographie von Carl Frührsorge bei L. Kloss, gedruckt von H. Arnold, um 1850, 33,5 x 58 cm. // 1.250,-

Im schmalen Rand wenig knitterfältig. Gerahmt.



Nr. 366 - Polling - Reizendes Ölgemälde



Nr. 365 - Perleberg - Große, kolorierte Lithographie von C. Frühsorge

Nr. 366 POLLING/bei Weilheim. Polling von Westen mit Hohenpeißenberg. Blick auf die säkularisierte Klosteranlage, im Vordergrund ein Biedermeierpaar beim Spaziergang vor einem Kornfeld, im Mittelgrund Bauern bei der Erntearbeit. Ölgemälde auf Holz, um 1840, 29,3 x 38,5 cm. // 3.200,-

Ein reizendes Biedermeier-Bild, sehr detailreich gemalt. Selbst das blauweiße Ortsschild und die Sensen, Heugabeln und Rechen der Bauersleute sind zu erkennen. In sehr schöner, frischer Erhaltung mit nicht störendem Krakeleee. Derartige Ansichten von Polling sind eine große Seltenheit. - In alter 4,5 cm breiter Waschgoldleiste gerahmt.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 96

Nr. 367 POSTSAAL/bei Kelheim. »Monument Bei Post Saal an der Donau«. Prachtige Ansicht von der Donau aus. Aquatinta in Braun von J.G. Laminit nach Fr. Bollinger, 1806, 61 x 44,5 cm. // 850,-

Vgl. Lentner 9881. - Aus dem sehr seltenen »Strom Atlas von Bayern«. - Tadelloso erhalten mit breitem Rand.



Nr. 368 - Potsdam - Großer Kupferstich von J.D. Schleuen

Nr. 368 POTSDAM. »Prospect des Königl. Schlosses und Marstalls zu Potsdam, von der Garten-Seite, so wie sich selbiges in einiger Entfernung, vor der Stadt, praesentiret«. Prachtige Panorama-Ansicht mit reizender Personenstaffage. Kupferstich von Johann David Schleuen, um 1755, 35 x 57 cm. // 1.400,-

Drescher/Kroll, Potsdam, Nr. 35, Abb. 17. - Die Ansicht zeigt den Zustand nach der Umgestaltung durch G.W. von Knobelsdorff 1744 - 52. Rechts im Hintergrund die Nikolaikirche.

Nr. 369 - Sanssouci. »Prospect des Königl. Lust-Schloßes Sans Soucy bey Potsdam von der Garten Seite«. Blick über die Gärten zum Schloß. Altcol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von G.B. Probst, Augsburg, um 1740, 28 x 41,5 cm. // 850,-

In den breiten Rändern gering unfrisch, sonst schön erhaltenes Augsburger Guckkastenblatt.



Nr. 367 - Monument bei Postsaal - Aquatinta in Braun von J.G. Laminit



Nr. 369 - Potsdam - Altkoloriertes Guckkastenblatt von G.B. Probst



Nr. 370 - Potsdam - Gouachierte Umrißradierung bei Jean Morino

POTSDAM. Sanssouci.

Nr. 370 - - »(Vue de l'entrée de Jardin de Sanssouci)«. Blick auf den Haupteingang zum Park Sanssouci, mittig im Hintergrund der Obelisk. Altkolorierte und gouachierte Umrißradierung nach J.S. Knüpfer bei Jean Morino, um 1790, 22,5 x 34,5 cm. // 850,-

Berndt, Märkische Ansichten Nr. 1509; nicht bei Drescher-Kroll. - Ansicht mit reizender Personenstaffage: vor dem Eingang drei junge Edelleute, eine Dame mit Kind und Hund sitzt lesend unter einem Baum, links ein Gärtner mit Harke und Gießkanne trägt einen mit weißen Rosen gefüllten Korb. - Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf grau gouachierte Umrandung montiert. Im alten Rahmen. - Herrliches, leuchtendes, zeitgenössisches Kolorit.

PULLACH. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 95

Nr. 372 REGEN. Gesamtansicht. Stahlstich nach Grueber bei Manz, um 1845, 6 x 8,5 cm. // 75,-

Nr. 373 REGENSBURG. »Regensburg«. Gesamtansicht von Süden über die Donau. Altkol. Umrißradierung bei Joseph Anton Klauber, Augsburg, um 1820, 10 x 14 cm. // 550,-

Joseph Anton Klauber (1779 - 1837) war Stecher und Verleger in Augsburg (Thieme-Becker Bd. XX, S. 416). - Das Blatt erschien in der Folge »Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern«. - Im breiten Rand gleichmäßig etwas gebräunt. - Sehr selten.

Nr. 374 ROSENGARTEN. - Westheim.

Ansicht der Pfarrkirche St. Martin in Westheim mit den umliegenden Gebäuden, vorne zwei Spaziergänger. Lithographie von H. Zügel, um 1860, 23,5 x 34 cm. // 480,-

ROTHENBURG/TAUBER. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 107

Nr. 375 ROTHENFELS. »Rothenfels«. Gesamtansicht vom Ufer auf Stadt und Burg, rechts der Main mit zwei Anglern. Lithographie von F. Mayer, um 1830, 24,5 x 37 cm. // 1.300,-

Sehr seltene Ansicht in einem schönen, breitrandigen Exemplar.

ROTTACH-EGERN. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 112

Nr. 376 SAFFENBURG/Ahrtal. Ruine Saffenburg mit Blick ins Ahrtal. Stahlstich von Emden nach Schlickum, um 1840, 7 x 10,5 cm. // 60,-

Nr. 377 SCHLESWIG. - Karte. »Ducatus Slesvicensis«. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48,5 x 57,5 cm. // 320,-
Zeigt das Herzogtum Schleswig mit den Ämtern Hadersleben, Tondern, Gottdorf, Eidersted, Dithmarschen; sehr schön auch die nordfriesischen Inseln mit Sylt, Föhr, Amrum und Halligen. Links unten figurliche Titelkartusche (diese nicht koloriert). - In kräftigem Altkolorit und gutem Zustand.

SCHLEHDORF. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 86

Nr. 378 SCHLIERSEE. »Schliersee«. Blick auf die Kirche und den See, im Hintergrund die Berge. Farblithographie von A. Kappis nach G. von Bezold bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 450,-

Lenzner 10409. - Sehr seltenes Blatt aus der Folge »Bayerisches Hochland«. - Breitrandig.

Zu den seltenen und gesuchten Ansichten aus Bayern und Tirol gehören die Farblithographien von Albert Kappis (1836 bis 1914). In diesem Katalog finden Sie zahlreiche Blätter von ihm. Sehen Sie auch unter »Kappis« im Online-Antiquariat www.bierl-antiquariat.de

Nr. 379 - »Am Schliersee bei Westenhofen«. Blick auf Kirche, See und mächtiges Bergpanorama. Farblithographie von A. Kappis nach G. von Bezold bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 350,-

Lenzner 10410. - Sehr seltenes Blatt aus der Folge »Bayerisches Hochland«.

Nr. 380 SCHWABEN. - Bayerisch-Schwaben. - Karte. Gebietskarte von Schwaben. Reicht im Norden bis Ellwangen und Treuchtlingen, im Westen bis Schwäbisch Gmünd, Ulm und Biberach im Süden bis Memmingen und Landsberg und im Osten bis Dachau, Schrobenhausen und Eichstätt. Zeigt auch den Donaulauf zwischen Neuburg und Ulm, den Lech bis Landsberg, die Mindel bis Mindelheim usw. Grenzkol. Kupferstich bei W. Jaeger, um 1780, 47 x 62 cm. // 380,-
Blatt 59 der »Carte Topographique d'Allemagne«.



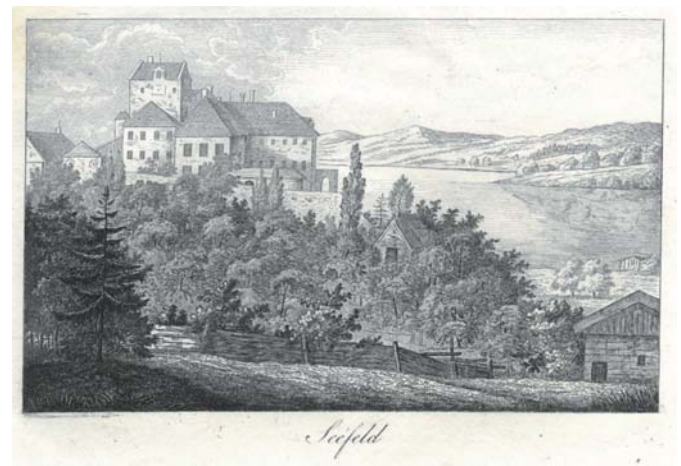
Nr. 373 - Regensburg - Altkolorierte Umrißradierung bei J.A. Klauber



Nr. 378 - Schliersee - Farblithographie von A. Kappis



Nr. 383 - Schweinfurt - Kupferstich von A. Rottmann



Nr. 386 - Seefeld/Pilsensee - Radierung von C.A. Helmsauer



Nr. 382 - Schweinfurt - Kolorierte Lithographie von F. Mayer



Nr. 384 - Schwetzingen - Altkolorierte Aquatinta von F. Hegi



Nr. 388 - Seligenstadt/Main - Lithographie von F. Mayer

Nr. 381 SCHWARZENBERG/bei Plettenburg. »Schwarzenberg«. Schöner Blick auf das Schloß. Farblithographie von Korn nach W. Riefstahl bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 600,-

Alt auf getuschle Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 382 SCHWEINFURT. Gesamtansicht, links der Main. Kolorierte Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 2.000,-

Lentner 10485. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, fein kolorierten Exemplar.

Nr. 383 - »Erinnerung an Schweinfurt«. Zwei Gesamtansichten »von der Nord-Ost-Seite« und »von Werhwaldchen aus«, umgeben von 10 Teilsansichten. Kupferstich von A. Rottmann nach J. Gräsl, um 1840, 19 x 30 cm. // 1.200,-

Die fein gestochenen Ansichten zeigen das Mühltor, den Main von der Harmonie aus, neu Mühle und Harmonie, Obertor, Heilig-Geist Kirche, Gymnasium, Mainberg, Singhalle, Rathaus und St. Johanniskirche. - Das seltene Souvenirblatt sehr breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 384 SCHWETZINGEN. »Der lange See mit dem feststehenden Schiff«. Ansicht aus dem Schlossgarten mit einem lang gezogenen Bassin, links ein Schiff mit Pavillon, im Vordergrund Angler und ein Jäger. Altkol. Aquatinta von F. Hegi nach Heideloff, um 1820, 24,5 x 32 cm. // 750,-

Nicht bei Scheffold. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, minimal wellig. Schönes Altkolorit.

Nr. 385 - Schloßansicht mit umliegenden Gebäuden. Aquatinta von Weber nach Bamberger bei Jügel, um 1830, 9 x 13 cm. // 120,-

Nr. 386 SEEFELD/Pilsensee. Schloß und Ort, rechts der Pilsensee. Radierung von Carl Aug. Helmsauer, dat. 1816, 9 x 15 cm. // 280,-

Maillinger IV, 1928; Thieme-Becker Bd. XVI, S. 353/54; nicht bei Lentner. - Der Zeichner, Radierer und Lithograph wurde 1789 in Heidelberg geboren und starb 1844 in München. Dieses Blatt ist bei Thieme-Becker erwähnt. - Selten.

Nr. 387 - Blick von Norden auf das Schloß Törring-Seefeld, rechts Pilsen- und Ammersee. Kol. Lithographie von Gustav Kraus, 1837, 12,5 x 17,5 cm. // 420,-

Pressler 257. - Blatt I aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge »Alpenblumen«.

Nr. 388 SELIGENSTADT. Gesamtansicht über den Main, im Vordergrund Viehherde. Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.500,-

Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, tadellos erhaltenen Exemplar.

Nr. 389 SPITZINGSEE. Ansicht mit der Brecherspitze, rechts Bootshaus. Lithographie mit Tonplatte von A. Kappis nach G. von Bezold, um 1860, 14,5 x 23 cm. // 380,-

Nicht bei Lentner. - Aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«.

Nr. 390 STADTPROZELTEN. »Prozelden«. Gesamtansicht über den Main mit Blick auf Stadt und Burgruine, im Vordergrund Lastkahn mit Treidelpferden. Lithographie von F. Mayer, um 1830, 25 x 37 cm. // 1.600,-

Lentner 9887. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, tadellos erhaltenen Exemplar.

Nr. 391 STAFFELSEE. »Parthie vom Staffelsee«. Teilansicht des Sees, rechts vorne zwei grasende Rinder sowie unter einem mächtigen Baum eine rastende Frau. Altkolorierte Lithographie von J.C. Ettinger nach J.J. Dörner aus »Ansichten des bayerischen Hochlandes«, München, 1822 - 1825, 20 x 30 cm. // 750,-

Winkler 953, 34; nicht bei Lentner. - Seltene Ansicht in feinem Altkolorit.

Nr. 392 STARNBERG. »Starnberg mit der Aussicht auf den See«. Gesamtansicht mit See und Bergpanorama links und dem Schloß im Mittelgrund; vorne biedermeierliche Personenstaffage und einige Soldaten. Kol. Radierung von F. Bollinger nach Wagenbauer, 1811, 14 x 20 cm. // 420,-

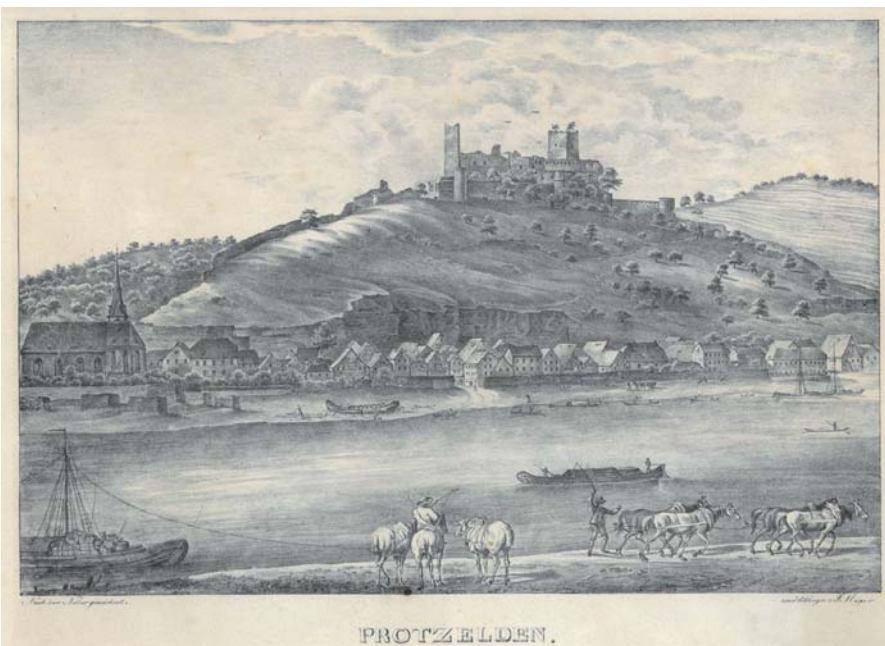
Maillinger I, 2609; Lentner 16447: »Sehr seltenes hübsches Blättchen«. - Feines Kolorit.



Nr. 391 - Staffelsee - Altkolorierte Lithographie von J.C. Ettinger



Nr. 393 - Starnberg - Aquatinta von C.A. Lebschée



Nr. 390 - Stadtprozelten/Main - Lithographie von F. Mayer



Nr. 406 - Trachten von Schlier- und Tegernsee - Altkolorierte Lithographie



Nr. 400 - Stuttgart - Altkolorierte Lithographie

Nr. 393 - »Starnberg von der Ost-Seite«. Ansicht vom See aus mit Ruderboot im Vordergrund. Aquatinta, in drei Farben gedruckt, von C.A. Lebschée, 1832, 13 x 17 cm. // 850,-
Lentner 2224; Schober Nr. 157. - Aus der 1832 bei Lindauer erschienenen Folge »Malerische Ansichten des Starnberger Sees und seiner Umgebungen«. - Sehr selten.

Nr. 394 - »Starnberg«. Gesamtansicht von Norden mit Blick über den See, rechts das Schloss und die Kirche, links die Eisenbahn, im Hintergrund die Alpenkette mit der Zugspitze. Altkolorierte Lithographie mit 2 Tonplatten von J. Woelffle bei Julius Adam, um 1855, 32,5 x 47 cm. // 3.200,-

Schober 178; Lentner 16477. - Prächtige, in zarten Farben kolorierte Ansicht mit Wanderern, Bauern bei der Heuernte und den schneebedeckten Alpen, links eine der ersten Eisenbahnen zum Starnberger See. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinien. Der Titel auf das Passepartout montiert. In Echtsilberleiste gerahmt.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 115



Nr. 394 - Starnberg - Große, altkolorierte Lithographie von J. Woelffle



Nr. 395 - Das Heimatmuseum in Starnberg - Radierung von E.N. Neureuther



Nr. 396 - Starnberger See - Farblithographie von A. Kappis



Nr. 404 - Tegernsee - Kleines Ölbild



Nr. 403 - Tegernsee - Farblithographie von A. Kappis



Nr. 402 - Tegernsee - Große, kolorierte Lithographie von J. Woelffle



Nr. 408 - Thannhausen - Seltene, kolorierte Lithographie von A. Schleich

STARNBERG.

Nr. 395 - »am Würm-See«. Ansicht des heutigen Heimathauses. (Das Lochnerhaus in Starnberg am Würm-See). Rechts mit großem Randbaum, unter dem eine Mutter mit Kindern sitzt. Radierung auf China von **Eugen Nap.** Neureuther, 1841, 19,5 x 24 cm. // 450,-
Maillinger II, 2727; Lentner 12674. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 396 STARNBERGER SEE. »Der Starnberger See von Petersbrunn aus«. Blick vom Würmtal auf die Stadt links und den See, im Hintergrund Bergpanorama mit der Zugspitze. Farblithographie von **A. Kappis** bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 600,-
Nicht bei Lentner. - Rare und stimmungsvolle Ansicht aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«. - In tadellosem Zustand.

Nr. 397 - »Die Insel Wörth im Würm See«. Hübsche Ansicht, im Vordergrund Ruderboot. Aquatinta, in zwei Farben gedruckt, von **C.A. Lebschée**, 1832, 13 x 17 cm. // 350,-
Vgl. Lentner 2260; Schober Nr. 154. - Aus der 1832 bei Lindauer erschienenen Folge »Malerische Ansichten des Starnberger Sees und seiner Umgebungen«.

Nr. 398 - »Die Roseninsel im Starnbergersee«. Blick vom Ufer über den See auf die Insel, links ein Fischerboot. Kol. Holzstich nach Mayer, um 1870, 17 x 26 cm. // 70,-

Nr. 399 STRALSUND. »Stralsundia - Stralsund«. Gesamtansicht, im Himmel zwei Wappen. Kupferstich von **M. Merian** nach E. Jönson, 1652, 27,5 x 71 cm. // 400,-
Fauser 13488. - Von zwei Platten gedruckt. Tadellos erhalten.

Nr. 400 STUTT GART. - Brauchtum. »Wahre Begebenheit am Stuttgarter Markt-Brunnen«. Darstellung der berühmten Szene mit der »Magd ohn' Hemd und Unterrock, ging aus zum Wasser holen«. Altkol. Lithographie bei O. Koch für Junginger's Kunstverlag, Stuttgart, um 1870, 28 x 38 cm. // 580,-
Figurenreiche, lebhaft Darstellung. - Gerahmt.

Nr. 401 TEGERNSEE. »Geometrischer Grundriss und Beschreibung dess... Stift und Clossers Tegernsee«. Ansicht des Sees aus der Vogelschau mit genauer Angabe aller Ortschaften, Häuser, Straßen, Berge usw.; in den Ecken vier Ansichten des Klosters. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 29 x 39 cm. // 400,-
Lentner 2529. - Im unteren Rand Erklärung 1 - 32. - Ohne Rand auf altes Papier montiert. Schöner Druck.

TEGERNSEE.

Nr. 402 - »Schloss Tegernsee«. Blick vom jenseitigen Seeufer auf Schloss und Ort, im Vordergrund zwei Fischer, die einen Kahn zu Wasser lassen. Kol. Lithographie auf China von J. Woelffle, gedruckt bei Julius Adam, um 1840, 33 x 48 cm. // 2.200,-

Lenzner 10725. - Prächtige, höchst seltene Lithographie mit schmalem Rändchen und ohne die Legende. Sehr feines älteres Kolorit. Gerahmt.

Nr. 403 - Ansicht des Schlosses sowie der Ortschaft vom Ausgang des Albachtals aus, links im Hintergrund die Kirche von Egern. Lithographie mit zwei Tonplatten von A. Kappis nach G. von Bezold bei Mey & Widmayer, um 1860, 17 x 23 cm. // 600,-

Lenzner 10727. - Aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«.

Nr. 404 - Blick von einer Anhöhe auf Kloster und Ort, im Mittelgrund der See, Rottach-Egern und die Berge. Ölgemälde auf Holz, um 1880, 15,5 x 26 cm. // 450,-

Farbfrische, wohl erhaltene Arbeit. Links unten undeutlich signiert.

Nr. 405 - Ansicht vom »Bauer in der Au«, im Vordergrund Jäger mit zwei Hunden. Lithographie mit zwei Tonplatten von A. Kappis bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 300,-

Nicht bei Lenzner. - Aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«. - Im Himmel einige Fleckchen.

Nr. 406 - Tracht. »Bayerische Volkstrachten: Bauer und Bäuerin von Schlier- und Tegernsee«. Junges Paar in Festtagstracht, er mit Büchse, im Hintergrund der Tegernsee. Altkol. Lithographie »im geographischen Depot in München«, um 1825, 21 x 17 cm. // 850,-

Nicht bei Winkler und Lenzner. - Selten wie alle Trachtenlithographien aus dem »geographischen Depot« in München.

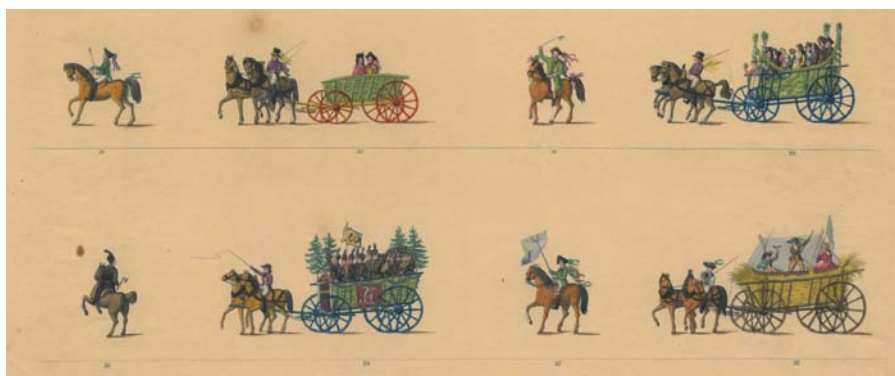
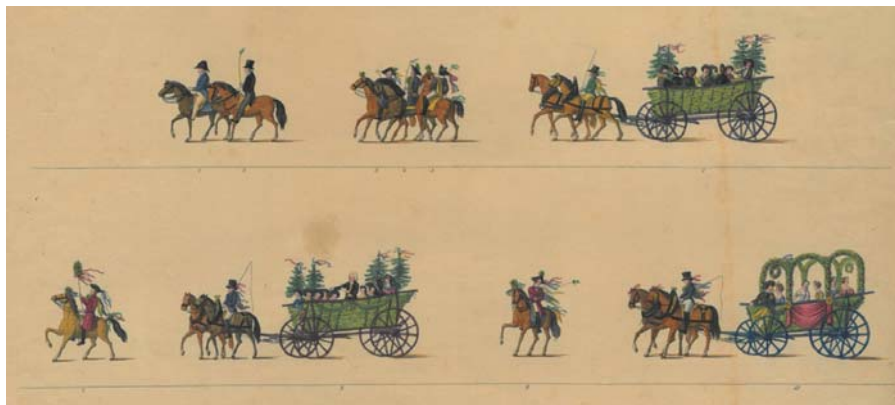
Nr. 407 - Madonna. »Tegernseer Madonna«. Die Madonna mit Kind in einem Waldstück sitzend, links Schäfer mit Herde, im Vordergrund Tauben und Schnecke; mit Blick auf See und Berge. Radierung von Anton Rausch, um 1920, 28 x 19,5 cm. // 200,-

Vollmer Bd. 4, S. 25. - Der Maler und Radierer wurde 1882 in Fladungen geboren und starb 1938 in München. Er war Schüler von Wilhelm von Diez und Peter Halm. Hauptsächlich wurde er durch seine Madonnendarstellungen bekannt. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 109

Nr. 408 THANNHAUSEN/bei Günzburg. Gesamtansicht mit Hügelkette im Hintergrund, vorne Heuernte. Kol. Lithographie von Anton Schleich nach J. Zimmermann bei Zach, um 1840, 28 x 43,5 cm. // 1.800,-

Vgl. Scheffold 48851. - Scheffold kennt nur ein ähnliches Blatt, ebenfalls von Schleich lithographiert, jedoch stammt die Vorzeichnung von N. Lechner. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Schönes, frisches Kolorit.



Nr. 409 - Szenen einer Thüringer Bauernhochzeit - 6 altkolorierte Radierungen



Nr. 412 - Ulm - Altkolorierter Holzschnitt aus Schedels »Weltchronik«

Nr. 409 THÜRINGEN. - Hochzeitszug. »Thüringische Bauernhochzeit - Festzug in Weimar 1844«. 53 Darstellungen von Festwagen und Reitern in zwei Reihen untereinander auf 6 Blättern. Altkolorierte Radierungen, 1844, je Blatt ca. 15 x 32 cm. // 1.200,-

Der Festzug fand wohl 1842 statt anlässlich der Hochzeit des Erbgroßherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach (1818-1901) mit der niederländischen Prinzessin Sophie von Oranien-Nassau (1824-1897). - Sehr figurenreiche Darstellungen mit zahlreichen Bürgern und Landleuten in den Festzugswägen. - Wenige nicht störende Braunflecken. - Feine, zeitgenössisch kolorierte Radierungen. - Selten.

Nr. 410 TRAUTBERG/bei Castell. »Das protest: Rettungshaus Trautberg bei Castell in Unterfranken«. Lithographie von G. Stößel nach C. Fischer, um 1840, 10 x 16,5 cm. // 110,-

Der Titel alt handschriftlich am oberen Rand. Unten knapp beschnitten da wahrscheinlich als Kopf eines Briefbogens gedruckt. Leicht gebräunt und angestaubt. Selten.

Nr. 411 TRIER. Gesamtansicht über die Mosel, im Vordergrund Weinernte. Kupferstich von P. Schenk d.A., 1702, 21 x 26 cm. // 320,-

ÜBERLINGEN. siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 120



Nr. 413 - Ulm - Seltener Kupferstich bei Johann Franck

Nr. 412 ULM. »Ulma«. Gesamtansicht über die Donau. Altkol. Holzschnitt aus **Schedel, »Weltchronik«**, 1493, 19,5 x 51,5 cm. // 900,-

Fauser 14418. - Aus der lateinischen Ausgabe und auf der vollen Doppelseite. - Verso weitere kolorierte Holzschnitte. - Bugfalte hinterlegt, ausgebesserte Defekte im Textbereich, oben links Leimleck. - **Trotz der Mängel besticht das Blatt durch das authentische alte Kolorit.**

Nr. 413 - »Warhafte Abbildung der Wohlbehaltenen deß H. Röm. Reichs freyen Statt Ulm in Schwaben«. Gesamtansicht von Norden. Kupferstich von Johann A(zelt) bei **Johann Franck**, um 1680, 25 x 35 cm. // 1.500,-
Scheffold 9704; nicht in Scheffold, Ulm, Bild der Stadt. - Erste Fassung mit den wappentragenden Putten, in den oberen Ecken gestochene Erklärungen 1 - 16. Im unteren Rand Lobspruch auf Ulm. - **Sehr seltene Ansicht in hervorragender Erhaltung.**

Nr. 414 URACH. »Ansicht von Urach von der Ostseite«. Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe, links vorne Jäger mit Hund. Lithographie von **J. Woelffle** nach J.P. Büttgen bei G. Ebner in Stuttgart, um 1840, 33 x 46 cm. // 1.500,-

Scheffold 10357 und Abb. 383; Albansichten Abb. 105. - Unter der Darstellung eine kleine (3 x 5,5 cm) Ansicht des ehemaligen Schlosses Hohenurach. - Zwei kleine Randrisse sorgfältig geschlossen, sonst sehr sauber. - **Selten.**

Nr. 415 - »Der Marktbrunnen u. Marktplatz in Urach«. Lebhaftige, figurenreiche Darstellung. Lithographie von **Eberhard Emminger** bei G. Küstner, Stuttgart, um 1850, 15,5 x 22,5 cm. // 480,-

Scheffold 10379. - Mit dem Kopftitel »Ernstthal Ansichten Nr. 6«. - Mit breitem Rand und gut erhalten.

Nr. 416 VOLKACH. Gesamtansicht, im Vordergrund zwei Wanderer. Lithographie von **F. Mayer**, um 1825, 24,5 x 36,5 cm. // 1.600,-

Lentner 10894. - Sehr seltene Ansicht in einem schönen, tadellos erhaltenen Exemplar.

Nr. 417 VOLMARSTEIN. »Vollmarstein«. Blick vom Ufer der Ruhr zur Burgruine, im Vordergrund reiche Personenstaffage. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 350,-

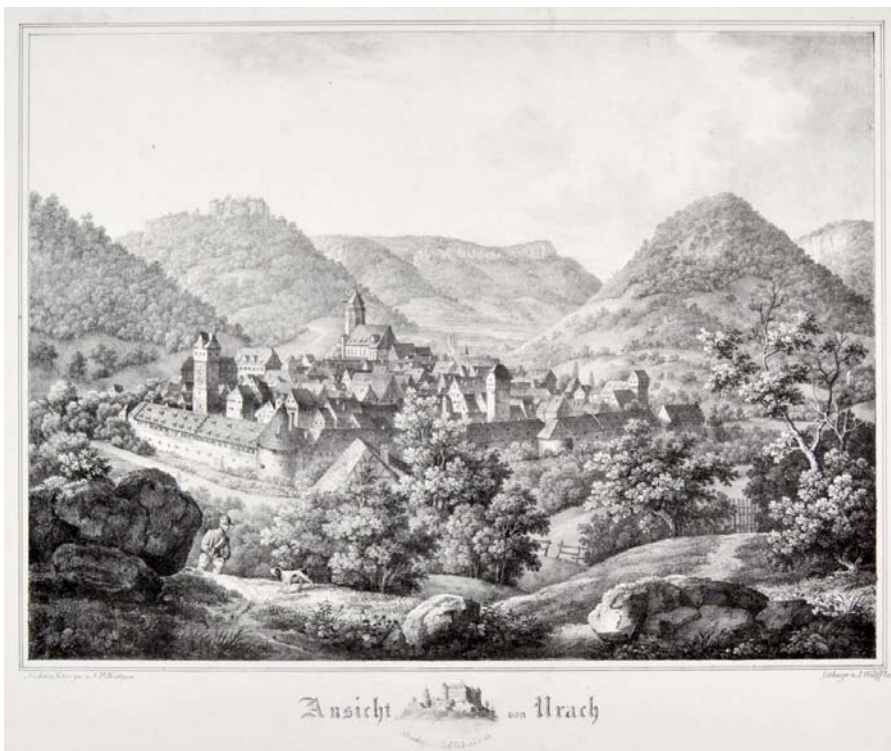
Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in aquarellierte Linienumrandung montiert.

Nr. 418 WALCHENSEE. »Der Walchensee vom Jäger am See«. Blick von einem Höhenweg über den See. Farblithographie von **A. Kappis** bei Mey & Widmayer, um 1860, 15 x 23 cm. // 500,-

Nicht bei Lentner. - Rare und stimmungsvolle Ansicht aus der seltenen Folge »Bayerisches Hochland«. - In tadellosem Zustand.

Nr. 419 WEIL/bei Esslingen. »Königl. Privat-Gestüt Weil«. Gesamtansicht. Lithographie von Fleischhauer bei G. Ebner, Stuttgart, um 1835, 14 x 18,5 cm. // 320,-
Scheffold 10813. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 420 - »Das Schloß in Weil«, im Hintergrund Esslingen, vor dem Schloß Pferde. Altkol. Lithographie bei G. Ebner, Stuttgart, um 1830, 9 x 15 cm. // 280,-
Scheffold 10810. - Breitrandig und mit schönem Altkolorit.



Nr. 414 - Urach - Lithographie von J. Woelffle

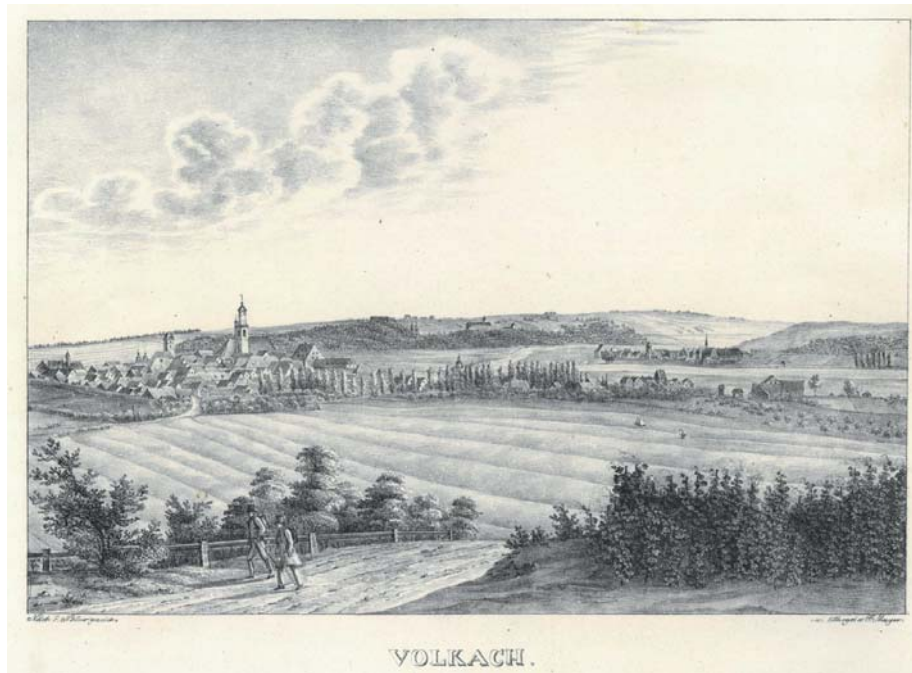
Wir stellen aus:

**98. Kunst & Antiquitäten München
Kleine Olympiahalle**

18. - 21. Oktober 2018

Sie finden uns an Stand Nr. 11B

Antiquariat Franziska Bierl & Antiquariat Peter Bierl



Nr. 416 - Volkach/Main - Lithographie von F. Mayer



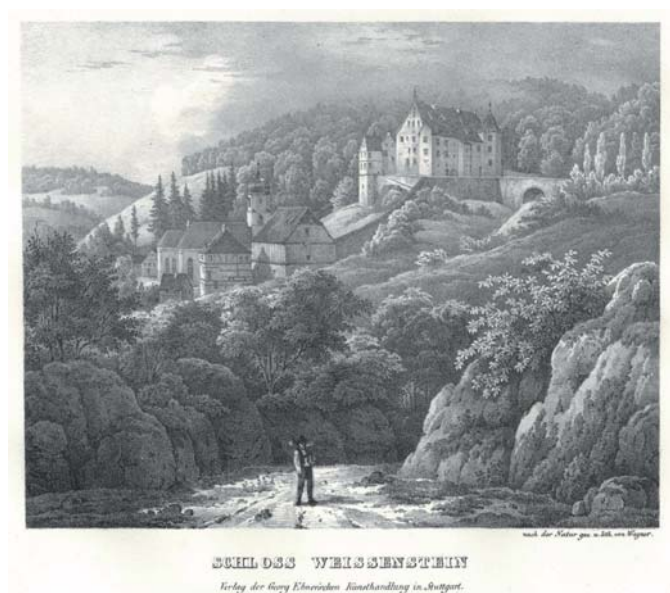
Nr. 415 - Urach - Lithographie von E. Emminger



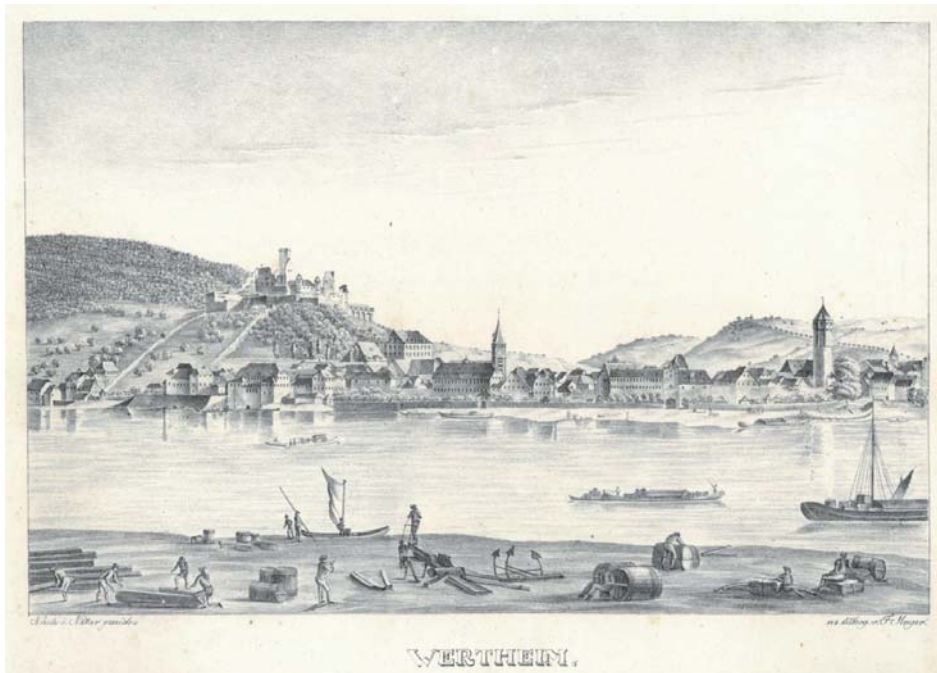
Nr. 418 - Walchensee - Farblithographie von A. Kappis



Nr. 420 - Weil - Altkolorierte Lithographie von G. Ebner



Nr. 422 - Weissenstein - Lithographie bei G. Ebner



Nr. 423 - Wertheim/Main - Lithographie von F. Mayer



Nr. 431 - Würzburg - Zwei Ansichten der Mainbrücke - 2 Kupferstiche von A. Högler

Nr. 421 WEIMAR. »Ansicht des Grossherzogl. Residenzschlosses zu Weimar«. Schloß vom Park aus über die Ilm mit hübscher Staffage im Vordergrund. Altkolorierte Umrißradierung von C. Müller nach **Carl Ludwig Kaaz**, um 1805, 47 x 62 cm. // 3.200,-
Thieme-Becker Bd. XIX, S. 401/02. - Der Landschaftsmaler wurde 1773 in Karlsruhe geboren. Er studierte in Stuttgart und Dresden. Zahlreiche Reisen führten ihn nach Italien und in die Schweiz. 1805 war er in Weimar wo er Goethe kennenlernte. Er führte Goethe in die Kunst der Zeichnung ein. In diesem Jahr schuf er auch die Vorlage für den von C. Müller gestochenen Prospekt des Weimarer Schlosses (bei Th.-B. erwähnt). Kaaz starb nach längerer Krankheit 1810 in Dresden. - Im Himmel restaurierter, nicht störender kleiner Einriß, Ränder gering angeschmutzt. - **Kapitales, farbfri-sches Blatt mit schöner Staffage. Siehe Farbbildung auf Seite 3**

Nr. 422 WEISSENSTEIN/OA Geislingen. »Schloß Weissenstein«. Blick von einem Bergweg aus das Schloss, die Kirche und Nebengebäude. Lithographie von Wagner bei **G. Ebner**, Stuttgart, um 1835, 17 x 21,5 cm. // 650,-

Schefold 11059. - Sehr breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 423 WERTHEIM. Gesamtansicht über den Main, am Ufer zahlreiche Handwerker, u.a. Bootsbauer und Fassmacher. Lithographie von **F. Mayer**, um 1825, 24,5 x 36 cm. // 1.500,-

Leitner 7921. - Die sehr seltene Ansicht in einem schönen, breitrandigen Exemplar.

Nr. 424 WESTFALEN. - Karte. »Circulus Westphalicus in omnes suos Status et Provincias«. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 57,5 x 48,5 cm. // 250,-

Die flächenkolorierte Karte im kräftigen Altkolorit zeigt den Westfälischen Kreis mit dem Gebiet zwischen Nordsee, Rhein, Weser, Bonn/Kassel. - Oben links Titeltkartusche mit Putten.

Nr. 425 WETZLAR. Ansicht des Doms von der Seite. Lithographie auf China von A. Schott nach L. Lange, 1843, 22 x 19 cm. // 180,-

Montagekarton gebräunt, die Ansicht tadellos.

Nr. 426 WEWELSBURG/bei Paderborn. »Wewelsburg«. Ansicht mit Personen- und Tierstaffage. Farblithographie von Korn nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 350,-

Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in aquarel- lierte Linienumrandung montiert.

Nr. 427 WÜRTTEMBERG. »Album-Bilder aus dem Königr. Württemberg«. Sammelbild mit 9 Ansichten auf einem Blatt. Lithographie mit Tonplatte, um 1860, 24 x 33 cm. // 280,-

Die kleinen Ansichten (ca. 6 x 9 cm) zeigen das Alte Schloß in Stuttgart, Lichtenstein, Ludwigsburg, Marktplatz in Urach, Comburg, Hohen-Urach, Tübingen, Maulbronn und Weingarten.

Nr. 428 - Sammelbild mit 12 Ansichten auf einem Blatt. Lithographie mit Tonplatte, um 1860, 23 x 31,5 cm. // 250,-

Die kleinen Ansichten (ca. 6 x 8,5 cm) zeigen Besigheim, Horneck, WValdberg, Kloster Lorch, Hellenstein, Reusenstein, Wolfegg, Weibertreu, Nippenburg-Schrammberg, Schönthal, Neuenstein und Ruine Beilstein.



Nr. 427 - Sammelbild von Württemberg - Lithographie



Nr. 429 - Festzug der Württemberger von 1841
- 10 altkolorierte Lithographien



Nr. 430 - Würzburg - Domstraße - Kolorierte Lithographie nach N.M.J. Chapuy

WÜRTTEMBERG.

Nr. 429 - Festzug 1841. Folge von 10 Darstellungen aus dem »Festzug der Württemberger von 1841«. 10 altkolorierte Lithographien bei L.F. Autenrieth, 1842, von 17 x 32 cm bis 17 x 47 cm. // 2.400,-

Der Festzug fand 1841 zur Feier der fünfundsiebenzigjährigen Regierung Seiner Majestät König Wilhelm I. statt. Abordnungen aus dem ganzen Land, nach zeitgenössischen Angaben 10.000 Personen nahmen an dem Festzug teil. Bürgermilitär, Geistliche aller Konfessionen, Abgeordnete der Landwirtschaft, des Berg-, Hütten- und Salinenwesens, zu Fuß und zu Pferd, in Trachten und Uniformen, mit Fahnen und Standarten bilden eine malerische Kulisse. - Vorhanden sind folgende Ausschnitte: Cannstadt, Marbach, Backnang / Leonberg und Ludwigsburg / Gmünd, Gaildorf, Ellwangen / Riedlingen, Wiblingen, Waldsee, Tettnang, Saulgau und Ravensburg / Calw, Nagold, Horb / Sulz, Nagold und Freudenstadt / Balingen, Urach und Münsingen. Drei Blätter sind gerahmt: Aalen und Tuttlingen / Weingärtnerzunft aus Stuttgart / Wagen mit dem Tabaks- und landwirtschaftlichen Verein von Maulbronn. - Dabei: Markus Dewald, Der Festzug. Reprint bei Thorbecke, ca. 1980. - Dekoratives und umfangreiches Konvolut dieser sehr seltenen Folge in herrlichem Altkolorit.

Nr. 430 WÜRZBURG. »Würzburg. Von der Domgasse aus gesehen«. Dekorative Ansicht der Domstraße mit Rathaus, Dom und Vierrohrenbrunnen, links Grafeneckart mit Treppengiebel des ehemaligen Kanzleigebäudes, lebhaftes Straßenszenario im Vordergrund. Kol. Lithographie mit Tonplatte von Bichebois u. Bayot nach N.M.J. Chapuy, 1844, 39,5 cm x 25 cm. // 1.500,-

Brod/Mälzer K 123. - Eine der schönsten Lithographien des bedeutenden französischen Künstlers N.J. Chapuy (1790-1858), sehr hübsch koloriert.

Nr. 431 - »Ansicht der Mainbrücke von Norden« und »Ansicht der Mainbrücke von Süden«. 2 Kupferstiche von Anton Högl, 1727, je ca. 31 x 40 cm. // 950,-

Brod/Mälzer, Würzburg, Nr. 66 und 67: »Diese beiden Kupferplatten wurden von dem Würzburger Kupferstecher Christoph Joseph Stumpf (1754-1809) im Jahre 1803 den neuen politischen Verhältnissen entsprechend überarbeitet«. In unseren Exemplaren wurden die leeren Widmungsfelder durch handschriftliche Widmungen ergänzt. - Beide Blätter alt auf farbiges Papier aufgezogen. - Sehr selten.

Nr. 432 - »Prospect der Neuen Hoch-Fürstlichen Residentz in Würzburg«. Kupferstich, um 1750, 8,5 x 15,5 cm. // 160,-

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit einer großen, altkolorierten Ansicht von Jerusalem und weiteren raren Ansichten, Landkarten und Trachtenstichen.

Nr. 433 ÄTHIOPIEN. - Karte. »Jobi Ludolfi Habessinia Seu Abassia, Presbyteri Johannis Regio«. AltKol. Kupferstich von **G. Valk & P. Schenk d.Ä.** nach J. Ludolf, dat. 1683, 44 x 55 cm. // 550,-

Gesamtkarte mit Titeltasche links unten, Wappen- und Erklärungskartusche. Im Kartenbild mit Einzeichnung zahlreicher exotischer Tiere (Elefanten, Löwen, Kamele).

Nr. 434 ALEXANDRIA. »Description de la Ville d'Alexandrie et des Antiquités remarquables qu' on y voit«. Gesamtansicht (15 x 48,5 cm), darunter der Obelisk sowie zwei weitere Ansichten und umfangreiche, gestochene Erklärungen. AltKolorierter Kupferstich von **Chatelain**, um 1710, 35 x 48,5 cm. // 600,-
In diesem herrlichen, kräftigen AltKolorit ein Unikat. - Auf Wunsch mit Rahmen (kostenlos gegen Abholung).

Nr. 435 ALGIER. »Vue de Tunis, d'Alger & de Gigeri avec Quelques Particularitez Curieuses Touchant les Moeurs«. Sammelbild mit je drei Ansichten oben und unten sowie je drei Szenen links und rechts, mittig umfangreiche, gestochene Erklärungen in drei Spalten. AltKolorierter Kupferstich von **Chatelain**, um 1710, 37 x 43 cm. // 800,-

Die Ansichten zeigen u.a. Algier, Gigeri, Tripolis und Tunis, die seitlichen Szenen Einheimische, Bräuche, Tiere u.a. - In diesem herrlichen, kräftigen AltKolorit ein Unikat. - Auf Wunsch mit Rahmen (kostenlos gegen Abholung). Siehe Farbabbildung auf dem Titelblatt

Nr. 436 - »Alger (10. Avril 1841)«. Gesamtansicht vom Ufer aus, rechts das Meer, links die Stadt am Berg. Lithographie mit Tonplatte nach V. de Matharel bei Lemercier, um 1845, 20,5 x 32,5 cm. // 120,-

Nr. 437 ANCONA. »Prospetto della Citta di Ancona«. Gesamtansicht vom Meer aus mit zahlreichen Schiffen, umgeben von 14 Teilansichten. Lithographie von **D. Luigi** bei G. Grassini, um 1830, 52 x 72 cm. // 2.600,-

Die Teilansichten zeigen u.a. Piazza Nuova, Piazza Maggiore, Theater, Kathedrale, Arco Clementino und Trajano, Loggia de Mercanti sowie verschiedene Kirchen. Imposant ist die große Gesamtansicht mit Titel und Wappen im Himmel. - Seltenes, kapitaless Souvenirblatt in guter Erhaltung.

Nr. 438 ASIEN. - Südostasien. - Karte. »Indiae orientalis nova descriptio«. AltKol. Kupferstich von **Janssonius**, um 1645, 39 x 50 cm. // 1.200,-

Die Karte umfasst das Gebiet zwischen Vietnam, Teilen von China, den Philippinen, Indonesien und den südostasiatischen Inseln mit Borneo, Java, Celebes usw. **Eine der ersten Karten, die die Entdeckungen Duyfkens auf seiner Reise 1606 in Neu Guinea zeigen.** - Mit drei Kartuschen (diese nachkoloriert) und deutschem Text auf der Rückseite. Sauber und gut erhalten.

Nr. 439 ATHEN. »Panorama von Then«. Blick von der Sternwarte über Parnaf, Theseustempel, Pentelikon, Lykawettos bis zur Akropolis. Kol. Holzstich, um 1870, 18,5 x 51 cm. // 120,-

Nr. 440 BASEL. »Basel von der Ostseite«. Panorama-Gesamtansicht. Lithographie von **L. Ekeman-Alesson**, 1826, 26 x 33 cm. // 750,-

Nr. 441 - »Münster zu Basel«. Blick vom Münsterplatz auf die Fassade und die Nordwestseite des Münsters, im Vordergrund mittelalterliche Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **Dom. Quaglio**, 1823, 61 x 49 cm. // 1.300,-

Winkler 640,71; Trost L75. - Feines Blatt mit breitem Rand in sehr schöner Druckqualität; in den weißen Rändern vereinzelt Einstiche von Reißnägeln.

Nr. 442 BERN. »Vue de la ville de Berne du Cote du Levant«. Gesamtansicht über die Aar. Kupferstich von **M.B. Wachsmuth** nach **Emanuel Büchel**, dat. 1763, 14 x 26,5 cm. // 350,-

Nr. 443 - (»Dessine sur les Remparts a Berne et gravé par J.L. Aberli«). Blick von den früheren Schutzwällen ins Aartal und die Berge, links die Stadt. AltKolorierte Umrißradierung von **J.L. Aberli**, um 1780, 21,5 x 35,5 cm. // 950,-

Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten und auf braunen Karton montiert. Gering wellig. **Sehr schönes, frisches AltKolorit.**

Nr. 444 BORDEAUX. »Vue de la Ville et du Port de Bordeaux. Prise du Chateau Trompelle«. Gesamtansicht. Kupferstich von **Ch.N. Cochin** nach **Joseph Vernet**, um 1750, 52 x 73 cm. // 1.500,-

Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 285. - Joseph Vernet (1714-1789) war Landschafts- und Marinemaler sowie Radierer in Paris. Im Auftrag des Königs malte er die großen französischen Häfen (heute im Louvre). »Besondere Anerkennung verdient die Behandlung der oftmals sehr reichen Figurenstaffage, in der er Meister ist« (Th.-B.). - Im Himmel geringe Bereibungen, sonst wohl erhalten. - **Dekorativer Kapitalblatt.**

Nr. 445 BOZEN. - Tracht. Junges Bauernpaar von »Campenn bei Bozen« in Festtagstracht. AltKol. Umrißradierung von **J.G. Schedler**, um 1815, 18,5 x 21 cm. // 320,-
Schönes, farbfrisches Trachtenblatt.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 113

Nr. 446 BREGENZ. »Bregenz vom St. Gebhards - Berg mit der Aussicht auf den Boden - See und Lindau«. Weiter Blick über Stadt und See, im Vordergrund biedermeierliches Paar mit Hund. AltKol. Lithographie »Nach der Natur u. auf Stein gez. v. A. Podesta«, gedruckt bei J. Lacroix im Verlag von Fr. Sauer, München, um 1840, 21,5 x 45,5 cm. // 1.200,-

Feines, differenziertes Kolorit mit partieller Eiweißhöhung. Tadellos erhalten.

Nr. 447 BRIENNE/Dep. Aube. »Schlacht von Brienne den 1.ten Februar 1814«. Im Vordergrund die französischen Offiziere zu Pferd, im Mittelgrund Schlachtentümmel zwischen Preussen und Franzosen. AltKol. Kupferstich bei **Artaria**, Wien, um 1815, 34 x 45 cm. // 450,-

Sehr belebte Darstellung. - Knapper Rand, dort etwas unfrisch.

Nr. 448 BUDAPEST. »Ansichten aus Budapest«. 23 Ansichten aus auf einem Blatt (u.a. Franz Josefskai, Bahnhof, Akademiepalast, Volkstheater, Polytechnikum, Nationaltheater, Franz Josefsplatz). Kol. Holzstich nach A. Weinwurm, 1885, 32 x 50 cm. // 120,-

Nr. 449 CASAMICCIOLA/Ischia. Gesamtansicht »von der obern Straße nach Forio aus gesehen«. Kol. Holzstich nach Blaschnik, 1881, 15 x 23,5 cm. // 70,-

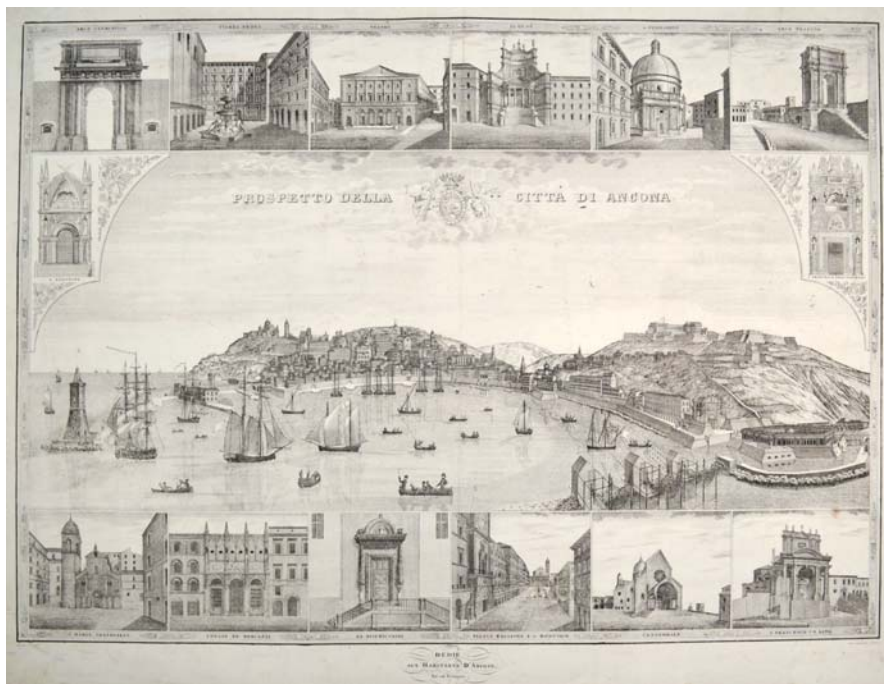
Nr. 450 COMER SEE. »Prima Veduta della Pliniana«. Schöne Ansicht vom Comer See aus. AltKolorierte Aquatinta von **C.L. Frommel** nach **Joseph Rebell** bei Artaria, Mannheim, um 1830, 31,5 x 46,5 cm. // 850,-
Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 64. - Der Landschaftsmaler Joseph Rebell lebte von 1787 bis 1828. Er war ab 1824 Direktor der Wiener Belvedere-Galerie. - Alt auf Karton aufgezogen. Der breite Rand gering angestaubt. - **Sehr schönes, kräftiges AltKolorit.**



Nr. 433 - Äthiopien - Altkolorierter Kupferstich von Valk & Schenk



Nr. 434 - Alexandria - Altkolorierter Kupferstich von Chatelain



Nr. 437 - Ancona - Sehr große Souvenir-Lithographie



Nr. 438 - Südostasien - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius



Nr. 448 - Budapest - Kolorierter Holzstich



Nr. 440 - Basel - Lithographie von L. Ekemann-Alesson



Nr. 441 - Der Dom in Basel - Große Lithographie von Dom. Quaglio



Nr. 443 - Bern - Altkolorierte Umrißradierung von J.L. Aberli



Nr. 446 - Bregenz - Kolorierte Lithographie von A. Podesta



Nr. 444 - Bordeaux - Kapitaler Kupferstich nach J. Vernet



Nr. 450 - Comer See - Altkolorierte Aquatinta nach J. Rebell



Nr. 452 - Duxer Trachten - Altkolorierte Umrißradierung von J.G. Schedler

Nr. 451 DORDRECHT. »Gezicht van een gedeelte der Stad Dordrecht, van Meerdervoort te Zien«. Gesamtansicht mit Schiffen und Kähnen vom Meer aus. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt), um 1750, 29 x 41 cm. // 280,-

Im unteren Teil ein restaurierter Einriß. Farbfrisches, gerahmtes Guckkastenblatt.

Nr. 452 DUX. - Tracht. Junges Bauernpaar »aus dem Thale Duchs in Tirol«. Altkol. Umrißradierung von J.G. Schedler, um 1815, 16 x 20,5 cm. // 250,-

Schönes, farbfrisches Trachtenblatt.

Nr. 453 EGER. »Eger vom Viadukte aus gesehen«. Dekorative Gesamtansicht mit Blick über die Eger, mittig die St. Nikolaus Kirche, im Vordergrund Bauernkinder mit Kuhherde. Lithographie mit 2 Tonplatten »Nach der Natur aufgenommen u. lithographirt v. Florian Stütz«, bei Seb. Fexer, Wunsiedel, dat. 1877, 39 x 59,5 cm. // 1.200,-

Sehr seltene, große Ansicht. Besonders reizvoll durch den Druck mit zwei Tonplatten. - Knapp bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf Japanpapier aufgezogen.

Nr. 454 EUROPA. - Karte. »Europa«. Gesamtkarte mit Rußland bis zum Kaspischen Meer. Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1743, 46 x 54 cm. // 480,-

Gesamtkarte mit schönem alten Flächenkolorit. Links oben figürliche, kolorierte Titelkartusche, Kopftitel und Kartusche mit Meilenzeiger rechts unten.

Nr. 455 GOA/Indien. Gesamtansicht, im Vordergrund Einheimische mit Elefanten. Kupferstich von P. Schenk d.Ä., Amsterdam, 1706, 21 x 25,5 cm. // 160,-

Nr. 456 GRAZ. »Gratz«. Gesamtansicht (20 x 28 cm), umgeben von 16 Ansichten aus der Stadt und Umgebung. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Franz Emphinger nach C. Kreutzer bei Höfelich, um 1840, 38 x 52 cm. // 1.400,-

Die schöne Gesamtansicht im Vordergrund mit einer Erteszene. Die Teilansichten zeigen Maria Grün, Burgtor, Erzherzog Johann Palais, Joanneum, Eggenberg, Murvorstadtplatz, Tobelbad, Bahnhof, Stift Rein, Franzensplatz, Mausoleum, Neue Kettenbrücke, Strassengel, Hauptwachplatz, Maria Trost und die Schweizerei auf dem Schloßberg. Die Ansichten sind durchwegs hübsch staffagiert. - Nur im breiten Rand gering fleckig. **Seltenes altkoloriertes Souvenirblatt!**

Nr. 457 GRIECHENLAND. - Karte. »A New Map of Antient Greece, Thrace, Moesia, Illyricum and the Isles adjoining Dedicated to his Highness William Duke of Gloucester«. Altkol. Kupferstich von Ed. Smith, um 1700, 36 x 48 cm. // 400,-

Karte des antiken Griechenland. Links kolorierte Kartusche mit Wappen und Meilenzeiger in englischen Meilen. - Seltene Karte.

Nr. 458 GROSSBRITANNIEN. - England. - Karte. »Accuratissima Angliae Regni et Walliae Principatus Descriptio«. Altkol. Kupferstich von Danckerts, um 1680, 51 x 53 cm. // 240,-

Zeigt England mit der Küste von Irland. Mit großer, altkolorierter figürlicher Kartusche mit Wappenschild und Krone. - Ränder gering unfrisch. Schönes Altkolorit.



Nr. 456 - Graz - Große, altkolorierte Souvenir-Lithographie



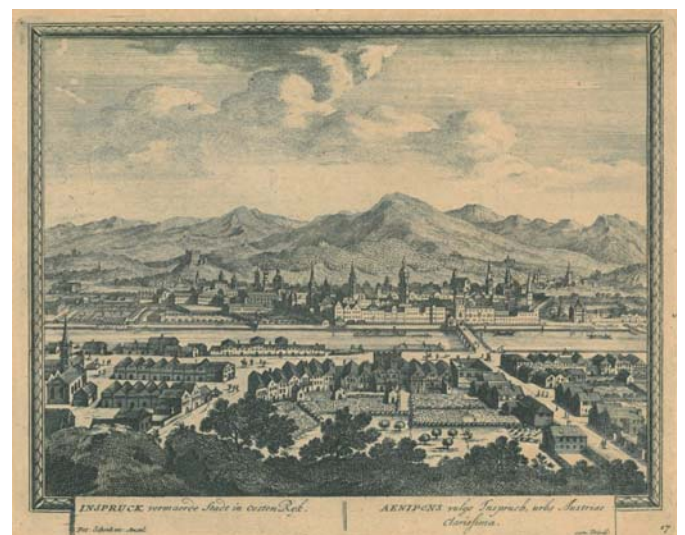
Nr. 453 - Eger - Große Lithographie von Florian Stütz



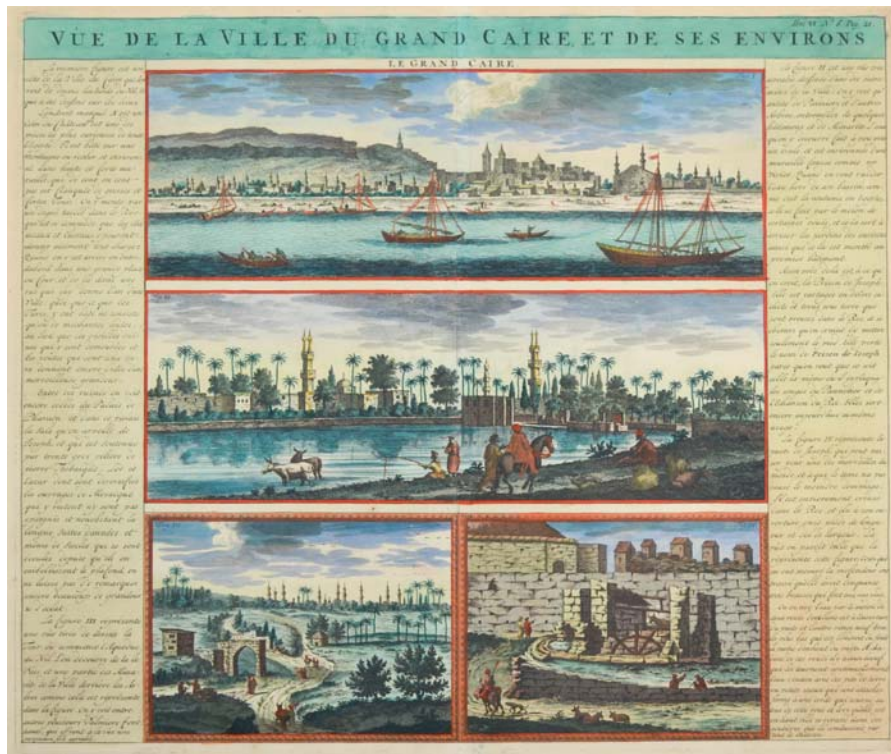
Nr. 458 - England - Altkolorierter Kupferstich bei Danckerts



Nr. 457 - Griechenland - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 461 - Innsbruck - Kupferstich bei P. Schenk



Nr. 466 - Kairo - Altkolorierter Kupferstich von Chatelain



Nr. 469 - Kanal - Altkolorierter Kupferstich nach S. Bellin

GROSSBRITANNIEN.

Nr. 459 - Nordengland. - Karte. »Northumbria, Cumberlandia, et Dunelmensis Episcopatus«. Altkol. Kupferstich von **G. Mercator**, 1595, 35 x 46,5 cm. // 280,-

Zeigt die Grafschaften Cumberland und Northcumberland. - Links oben große kolorierte Titelkartusche.

Nr. 460 HALL/am Inn. Gesamtansicht. Stahlstich von Würthle nach Lange, um 1840, 11 x 15,5 cm. // 60,-

HAINBURG. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 84

Nr. 461 INNSBRUCK. Gesamtansicht über den Inn. Kupferstich bei P. Schenk d.Ä., um 1700, 20 x 25,5 cm. // 300,-

Nr. 462 - Tracht. »Bauer und Bäurin bey Innsbruck«. Junger Bauer, sitzend mit Gewehr mit junger Bäuerin in Festtagstracht. Altkol. Umrißradierung von **J.G. Schedler**, um 1815, 15 x 20,5 cm. // 280,-

Schönes, farbriches Trachtenblatt.

Nr. 463 ISLAND. - Karte. »Island und die Faeroer«. Gesamtkarte. Lithographie bei Schlieben, um 1830, 27,5 x 27,5 cm. // 180,-

Mit Nebenkarte der Färöer Inseln (8 x 6 cm). - Sehr breitrandig.

Nr. 464 ITALIEN. - Norditalien. - Karte.

»Die Staaten von Oberitalien nämll. das Lomb. Venet. Königreich Parma Modena Toscana, Lucca, St. Marino, u. d. Kirchenstaat 1850« mit Nebenkarte »Südl. Theil des Kirchenstaats«. Grenzkol. Stahlstich von Rothenburg aus Meyer's Zeitungsatlas, 1853, 24 x 20 cm. // 60,-

Nr. 465 JERUSALEM. Gesamtansicht von Nordosten. Altkolorierte Lithographie von **Eberhard Emminger** nach **Johann Martin Bernatz**, gedruckt bei Julius Adam, um 1865, 36,5 x 59,5 cm. // 2.800,-

Henning/Maier S. 158. - Im unteren Rand mit zweimal 5 Zeilen mit Erläuterungen in deutsch und englisch. - Gerahmt. - Kapitalblatt in herrlichem Altkolorit. Siehe Farbabbildung auf Umschlagseite 2

Nr. 466 KAIRO. »Vue de la Ville du Grand Caire et de ses Environs«. Gesamtansicht (11 x 31 cm), darunter drei weitere Ansichten und umfangreiche, gestochene Erklärungen. Altkolorierter Kupferstich von **Chatelain**, um 1710, 37 x 43 cm. // 650,-

In diesem herrlichen, kräftigen Altkolorit ein Unikat. - Auf Wunsch mit Rahmen (kostenlos gegen Abholung).

Nr. 467 - Gesamtansicht »von den Anlagen des Ibrahim Pascha gesehen«, im Vordergrund Palmen und Kamele. Stahlstich von Riegel nach Löffler, um 1850, 18,5 x 27 cm. // 80,-

Nr. 468 - Roda. »Roda Sziget a Nil mellett«. Dekorative Ansicht der Nilinsel Roda, mit Blick den Nil entlang, links im Hintergrund Kairo. Lithographie mit 2 Tonplatten von **Josef Heicke** nach Ivan Forray, um 1850, 33 x 46 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 251 (Heicke). - Die prächtige Ansicht im Himmel mit retuschierter Bereibung.



Nr. 472 - Kopenhagen - Seltene Lithographie



Nr. 473 - Korsika - Altkolorierter Kupferstich von Valk & Schenk



Nr. 470 - Karlsbad - Souvenir-Lithographie von J. Lochner

Nr. 469 KANAL. - Karte. »Carte Reduite de la Manche Pour servir aux Vaisseaux du Roy«. Altikal. Kupferstich nach S. Bellin, 1763, 57,5 x 89 cm. // 850,-

Sehr detaillierte Karte des Kanals mit genauer Darstellung der Küsten von England und Frankreich. Die Karte reicht im Norden bis Irland, im Osten bis Ostende. Mit großer altkolorierter Titeltartsche rechts unten sowie altkolorierter Kartusche mit Erklärungen. - Für eine Karte dieser Größe sehr gut erhalten.

Nr. 470 KARLSBAD. »Hauptansicht von Carlsbad«. Gesamtansicht von einer Anhöhe, umgeben von 12 Teilansichten und Szenen. Lithographie mit Tonplatte von J. Lochner, gedruckt bei Franieck, Elbogen, um 1830, 37,5 x 51,5 cm. // 950,-

Die hübschen Ansichten zeigen verschiedene Brunnen und Bäder, Sprudel und Quellen, den Mühlbad-Platz sowie die alte und neue Wiese. Die Ansichten sind umrahmt von floralen, grün-grau gedruckten Ornamenten. - Im unteren Rand sorgfältig geschlossener Einriss, sonst wohl erhaltenes, seltenes Souvenirblatt.

Nr. 471 KLOSTERNEUBURG. Stiftskirche, davor Gasse mit Staffage. Stahlstich von Foltz nach Alt, um 1850, ca. 15 x 10 cm. // 55,-

Nr. 472 KOPENHAGEN. Blick vom Hof des Studentenwohnheims Regensen auf den sog. »Runden Turm« (=Rundetaarn), mit Observatorium auf dem Dach und dem Bilderrästel mit »1642« als Aufschrift, vorne eine alte Linde und Studenten als Staffage. In einer ornamental umrahmung mit fünf Porträtmedaillons, dazu sieben Vignetten mit Interieurs vom Runden Turm bzw. dem Regensen (Studierzimmer, Clubräume etc.). Lithographie, um 1850, 30,5 x 38,5 cm (Ansicht) bzw. 42 x 49 cm (Einfassungslinie). // 580,-

Wahrzeichen Kopenhagens. Der Runde Turm, 1637 bis 1642 von König Christian IV. für die Universität erbaut, ist das **älteste erhaltene Observatorium Europas**. Von der dahinter liegenden Trinitatis- bzw. Universitätskirche, deren Dachboden die Universitätsbibliothek beherbergte, sieht man links das Türmchen. Das Regensen (Collegium Domus Regia), die ehemalige Universitätskirche, ist seitdem hier zu sehenden Neubau von 1730 bis heute **das wohl berühmteste Studentenwohnheim Dänemarks**. Die alte Linde rechts, gepflanzt vom Rektor am 12. Mai 1785, wird bis heute von den Studenten jährlich mit einem Fest geehrt. Dann stürmen sie den Rundetaarn über den spiralförmigen Aufgang als Zeichen ihrer Inbesitznahme. Das bekrönte Porträt oben mittig stellt König Christian IV. dar, die anderen Porträts zeigen vermutlich die Astronomen Thomas Brugge (1777-1815), Heinrich Christian Schumacher (1780-1850) u.a. - Geglätete Querfalte, ein paar hinterlegte Randeinrisse, ein geschlossenes Wurmlöchlein im Baum. **Sehr selten!**

Nr. 473 KORSIKA. - Karte. »Insulae Corsicae Nova & accurata Descriptio«. Altikal. Kupferstich von Valk & P. Schenk d.Ä., um 1710, 38,5 x 49,5 cm. // 550,-

Gesamtkarte mit drei figürlichen Kartuschen, zwei Windrosen, Schiffen und Meeresgetier im Kartenbild. - Breitrandig und sehr frisch erhalten.

Nr. 474 KRETA. - Karte. »Candia cum Insulis aliquot circa Graeciam«. Altikal. Kupferstich von Mercator, um 1612, 34 x 48 cm. // 550,-

Zeigt die griechische Insel Kreta (23,5 x 48 cm), darüber Titeltartsche und 6 Karten der Inseln Korfu, Zakynthos, Milos, Naxos, Santorin und Karpathos. Mit drei Segelschiffen im Kartenbild und Meilenzeiger rechts unten. **Siehe Farbabbildung auf Seite 4**

Nr. 475 KRONSTADT/Siebenbürgen (Brasov). »Kronstadt in Siebenbürgen«. Gesamtansicht, umgeben von 5 Teilansichten. Kol. Holzstich nach L. Adler, 1884, 23,5 x 33 cm. // 80,-

Die Teilansichten zeigen: Mädchenschule, Schloßberg von der oberen Burgpromenade, Schützenhaus, Rosenau, evangelische Kirche.

Nr. 476 KUFSTEIN. »Vue de la forteresse de Kufstein en Tirol. Prise de l'Occident«. Große Gesamtansicht mit dem Inn links. Kupferstich von Zancon nach Troux bei Marchioretto, dat. 1802, 38,5 x 50,5 cm. // 850,-

Nebehay-Wagner 391, 1 (gehört nicht zu der Folge »Große Ansichten von Tirol«). - Sehr dekorative, seltene Ansicht in guter Erhaltung.



Nr. 481 - Lermoos - Farblithographie von A. Kappis



Nr. 483 - Luzern - Altgouachierte Aquatinta



Nr. 477 - Kufstein - Kupferstich bei Marchioretto

KUFSTEIN.

Nr. 477 - »Vue de la forteresse de Kue(!) stein en Tirol. Prise de l'Orient«. Große Gesamtansicht., rechts der Inn, unter der Burg links Kirche. Kupferstich von Zancon nach Troux bei **Marchioretto**, 1802, 38,5 x 50,5 cm. // 850,-

Nebehay-Wagner 391, 2 (gehört nicht zu der Folge »Große Ansichten von Tirol«). - Sehr dekorative, seltene Ansicht.

Nr. 478 - »Kufstein vom Kaiserspitz aus«. Gesamtansicht mit weitem Blick ins Inntal. Lithographie mit Tonplatte von **L. Rottmann** nach Richter, um 1840, 28 x 44 cm. // 650,-

Nebehay-Wagner 55,31. - Seltene, sehr hübsch staffagierte (Schnitzerszene) Ansicht in einem breitrandigen, tadellos erhaltenen Exemplar.

Nr. 479 LANDL/Tirol. »Im Landl«. Blick über Bachlauf auf den Ort und die Berge. Lithographie mit Tonplatte von **A. Kappis**, um 1860, 15 x 23,5 cm. // 400,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Seltene Ansicht aus der Folge »Tyrol«.

Nr. 480 LECHTAL. - Tracht. Zwei junge Bäuerinnen in Lechtaler Sonntagstracht. Altkol. Umrißradierung von **J.G. Schedler**, um 1815, 18 x 20 cm. // 280,-

Schönes, farbrisches Trachtenblatt. Gerahmt.

Nr. 481 LERMOOS. »Lermos mit der Wetterwand«. Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte von **A. Kappis** nach G. von Bezold, um 1860, 15 x 23,5 cm. // 350,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Seltene Ansicht aus der Folge »Tyrol« mit hübscher, ländlicher Personenstaffage, angerändert.

Nr. 482 LINZ. »Lentium. Lintz«. Gesamtansicht von Urfahr über die Donau, im Vordergrund zahlreiche Schiffe und Flöße sowie Bauern mit Vieh. Darüber Schriftband und Wappen, unten Erklärung (1 - 24) in Latein und Deutsch. Kupferstich bei **J. Ch. Hafner** in Augsburg, um 1710, 23 x 66 cm (von 2 Platten gedruckt). // 1.600,-

Zöhler S. 56/57. - Seltene und prächtige Gesamtansicht von Linz mit reizender ländlicher Staffage.

Nr. 483 LUZERN. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Blick auf Vierwaldstätter See und Berge, im Vordergrund drei Landleute in Tracht. Altgouachierte Aquatinta, um 1840, 15 x 20,5 cm. // 450,-

Farbenprächtige, Eiweiß gehöhte Vedute. Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten.



Nr. 478 - Kufstein - Lithographie von L. Rottmann



Nr. 482 - Linz - Großer, von zwei Platten gedruckter Kupferstich bei J.Chr. Hafner



Nr. 484 - Luzern - Altkolorierte Lithographie von L. von Hohbach aus »Malerische Länderschau«



Nr. 487 - Malta - Kolorierter Holzstich

Nr. 484 - »Schweiz. Vorort Luzern«. Blick auf Rigi-Kulm mit zahlreichen Touristen, Bergführern, Eseln sowie dem Zeichner links vorne stehend, umgeben von Ansichten und Trachtendarstellungen. Altkol. Lithographie von **L.v. Hohbach** aus »Malerische Länderschau«, Kempten, Dannheimer, um 1836, 32 x 37,5 cm. // 650,-

Das Mittelbild umgeben Darstellungen des Rütli Schwurs, der Sempacher Siegeswaffen und der Morgensterne des Landsturms, ferner Gemsjagd, Lawinenverschüttung und Rettung durch Bernhardinerhunde. Mit Ansichten von Luzern, Brunnen, der Tells Kapelle, Bad Leuck, Schwyz und Chur, ferner Trachten dieser Kantone. Unten die Wappen der sieben Kantone. - Geglättete Bugfolie. Das Mittelbild und die Trachten in feinem Altkolorit.

Nr. 485 MALTA. »Das St. Angelo auf der Insel Malta«. Kol. Holzstich nach J.J. Kirchner, um 1870, 17 x 23,5 cm. // 70,-

Nr. 486 - »Das Fort Lascaris auf der Insel Malta«. Kol. Holzstich nach J.J. Kirchner, um 1870, 17 x 23,5 cm. // 70,-

Nr. 487 - La Valetta. »Ansicht von La Valetta auf Malta«. Ansicht von einer Anhöhe mit weitem Blick aufs Meer. Kol. Holzstich, um 1870, 17,5 x 23,5 cm. // 70,-

Viele schöne Holzstiche finden Sie auf www.bierl-antiquariat.de zu günstigen Preisen. Unser Bestand umfasst ca. 6.500 Holzstiche!

Nr. 488 MARIENBAD. »Marienbad in Boehmen 2te. Ansicht«. Blick von einer Anhöhe auf das Kurhaus und den Park mit zahlreichen Badegästen, im Vordergrund biedermeierliche Personengruppen, im Hintergrund bewaldete Berge. Altkol. Lithographie von **B. Hacker** bei J.G. Bach, Leipzig, um 1840, 20 x 28 cm. // 450,-

Nicht bei Nebelhay-Wagner. - Breitrandig. Sehr schönes altes Kolorit.

Nr. 489 MAROKKO. - Karte. »Statuum Marocca Norum«. Altkol. Kupferstich von **Joh.Chr. Homann**, dat. 1728, 48 x 56 cm. // 600,-

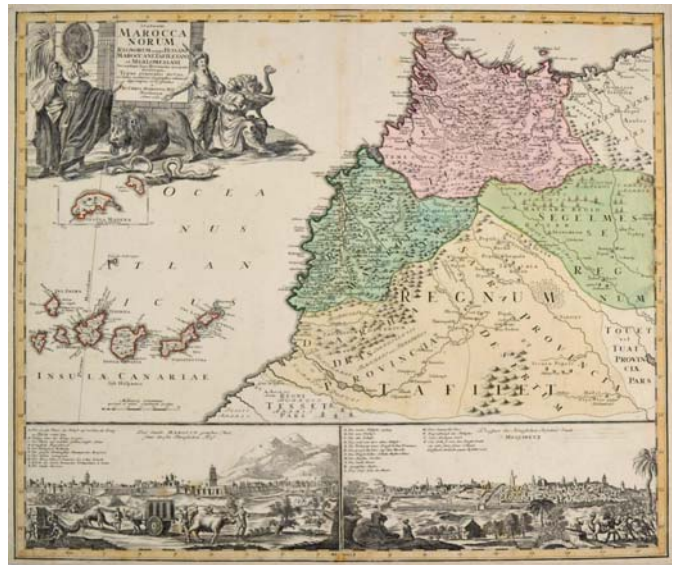
Fauser, Homann S. 93 (Karten von J.Chr. Homann Nr. 13). - Flächenkolorierte Gesamtkarte mit Darstellung der **Kanarischen Inseln** und kleiner Nebenkarte von Madeira. Links oben große figürliche Kartusche (mit Löwen). Unter der Karte zwei Gesamtansichten von Marrakesch (Stadt Marocco) und Meknez (Stadt Mequinez). Noch ohne Druckprivileg. - Mit knappem Rand und gering fleckig. Sehr dekorative Karte.

Nr. 490 MERAN. »Östliche Umgebung von Meran«. Ortsrand mit herrschaftlichen Häusern, links Steinmauer mit Denkmal, dahinter Blick auf Turmruine. Lithographie von Pezolt bei Oberer, 1838, 9,5 x 15,5 cm. // 180,-

MORTER/VINSCHGAU. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 119



Nr. 488 - Marienbad - Altkolorierte Lithographie von B. Hacker



Nr. 489 - Marokko - Altkolorierter Kupferstich von J.Chr. Hohmann



Nr. 497 - Paris - Großer Kupferstich bei R. Phillips



Nr. 500 - Passeier Trachten - Altkolorierte Umrißradierung von J.G. Schedler

Nr. 491 NIEDERAU/Wildschöнау. - Bruderschaft. »Regeln und Satzungen der löbl. Bruderschaft der heil. Mutter Anna in dem Filial-Gotteshaus des heiligen Sixtus und Oswald in Niederau, unter der Pfarre Söll, Erzbisthums Salzburg, Landgerichts Ratzenberg in Tyrol«. Mittig Gnadenbild, seitlich Bedingungen und Ablässe, mit umlaufender Holzschnittbordüre. Kupferstich, Handschrift und Typendruck, dat. 1891, 10 x 7 cm (Darstellung) bzw. 20 x 32 cm (Bordüre). // 150,-
Ausgefüllt für Anna Klingler v. Oberau und datiert 26. Juli 1891. - Oben drei alte Tintenflecke. Faltspuren.

Nr. 492 NOMBRE DE DIOS/Panama. Gesamtansicht, im Vordergrund Segelschiffe. Kupferstich von P. Schenk d.Ä., Amsterdam, 1706, 21 x 26,5 cm. // 180,-
Kleines Löchlein am Rand hinterlegt.

Nr. 493 OBERÖSTERREICH. - Karte. »Nova Mappa Archiducatus Austriae Superioris«. Altikal. Kupferstich von T.C. Lotter, um 1740, 49,5 x 59 cm. // 220,-
Zeigt das Gebiet zwischen Salzburg, Braunau und Passau im Westen und Ypps im Osten mit den oberösterreichischen Seen im Mittelpunkt. Links oben Titelkartusche.

Nr. 494 ÖTZTAL. - Tracht. Stehender junger Bauer und auf einem Stein sitzende Bäuerin in Öztaler Festtagstracht. Altikal. Umrißradierung von J.G. Schedler, um 1815, 17 x 21 cm. // 280,-
Schönes, farbfrisches Trachtenblatt.

Nr. 495 PARIS. »View of Paris from Mont Martre«. Prachtige Gesamtansicht, links groß die Mühle. Im unteren Rand Erklärungen 1 - 35. Kupferstich bei R. Phillips, um 1800, 32 x 62 cm. // 350,-
Am linken Rand etwas gebräunt und mit kleineren Einrissen.

Nr. 496 - »View of Paris from Mont Martre«. Prachtige Gesamtansicht, links groß die Mühle. Im unteren Rand Erklärungen 1 - 35. Kupferstich, um 1800, 22 x 62 cm. // 300,-

Nr. 497 - »View of Paris from the South Boulevard«. Gesamtansicht, links Mühle, rechts Frauen beim Wäsche aufhängen. Im unteren Rand gestochene Erklärungen der wichtigsten Gebäude. Kupferstich bei R. Phillips, um 1800, 31,5 x 59 cm. // 350,-
Am linken Rand etwas gebräunt und mit kleineren Einrissen.

Nr. 498 - »View of Paris from the South Boulevard«. Gesamtansicht, links Mühle, rechts Frauen beim Wäsche aufhängen. Im unteren Rand gestochene Erklärungen der wichtigsten Gebäude. Kupferstich, um 1800, 22 x 59 cm. // 300,-

Nr. 499 - »Aspect Général de Paris«. Gesamtansicht aus der Vogelschau, rechts die Seine mit Notre Dame, im Vordergrund das Schloss mit den Gartenanlagen. Aquatinta, um 1840, 52 x 82 cm. // 750,-
Fein gestochene, kapitale Ansicht. - Ränder mit hinterlegten Einrissen. Dort und im Himmel etwas berieben.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 99

Nr. 500 PASSEIERTAL. - Tracht. Junges Bauernpaar im Freien in Festtagstracht. Altikal. Umrißradierung von J.G. Schedler, um 1815, 16,5 x 21 cm. // 320,-
Schönes, farbfrisches Trachtenblatt.

Nr. 501 PFAFFLAR. - Tracht. Junges Bauernpaar in Tracht aus dem Pfafflarer Tal. Altikal. Umrißradierung von J.G. Schedler, um 1815, 21 x 17 cm. // 200,-

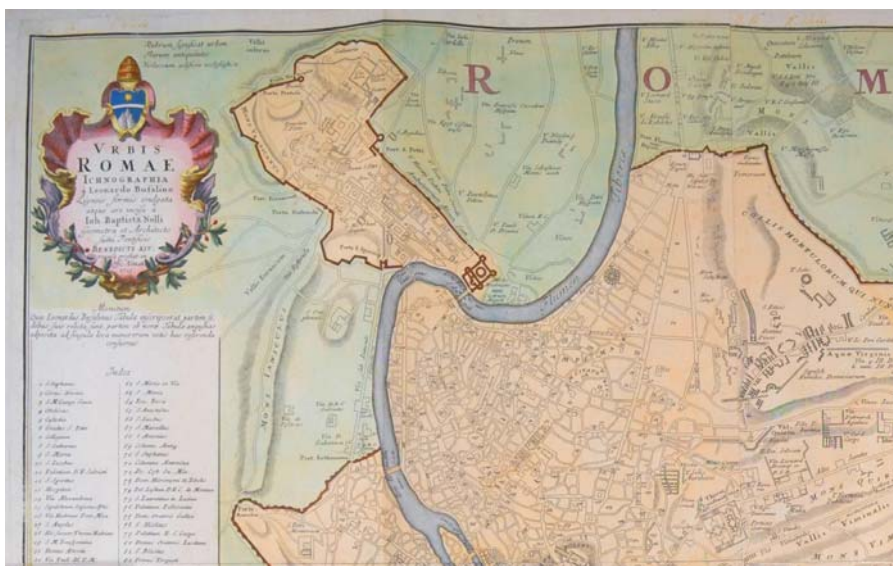
Nr. 502 - - »Bauer und Bäuerin aus dem Thale Pfafflar in Tirol«. Altikal. Umrißradierung von J.G. Schedler, um 1815, 18 x 20 cm. // 200,-



Nr. 499 - Paris - Großer Aquatinta-Stich



Nr. 505 - Ragusa - Aquarell von Marie Therese von Bayern



Nr. 508 - Rom - Stadtplan von J.P. Nolli - Altkolorierter Kupferstich - Ausschnitt

Nr. 503 PINZGAU. - Tracht. »Ein Pinzgauer Hochzeit=Vortreter«, stehend mit geschmücktem Hut, langer Joppe und kniefreier Hose mit Strümpfen, in den Händen ein Teller mit einem Kranz. Altkol. Umrißradierung bei B. Hacker, Salzburg, um 1820, 17 x 11 cm. // 110,-

Minimal gebräunt und leicht fleckig, mit einer kleinen Fehlstelle im Schriftbereich.

Nr. 504 - - »Eine Pinzgauer Braut«, stehend in Tracht mit weißem Kragen und einem goldenen Blumenkrönchen. Altkol. Umrißradierung bei B. Hacker, Salzburg, um 1820, 17 x 11 cm. // 110,-

Minimal gebräunt und leicht fleckig.

Nr. 505 RAGUSA (Dubrovnik) Dalmatien. Gesamtansicht vom Stadtgarten aus, rechts das Meer. Sepiaaquarell mit Deckweiß von Marie Therese von Bayern, um 1880, 23,5 x 36,5 cm. // 750,-

Verso alt bez. »Nach einigen Aquarellblättern für S.D.A.Z. gezeichnet von I. K. H. Frau Prinzessin Ludwig von Bayern, nachmals Königin von Bayern.« - Marie Therese von Österreich-Este-Modena (1849-1919) heiratete 1868 den späteren König Ludwig III. von Bayern. Sie schuf u.a. zahlreiche Blumenaquarelle und hatte bei Ausflügen, Bergtouren und Reisen gerne ihren Skizzenblock dabei. - Wohl gelungenes Werk der letzten bayerischen Königin von großer Plastizität und schöner Tiefenwirkung.

RANKWEIL. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 106

Nr. 506 REUTTE. »Reuthe mit Ehrenberg«. Gesamtansicht über den Lech. Lithographie mit Tonplatte von A. Kappis, um 1860, 15 x 23,5 cm. // 400,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Seltene Ansicht aus der Folge »Tyrol«.

Nr. 507 RIO DE JANEIRO. »Blick auf Rio den Janeiro und den Morro de Santa Thereza«. Kol. Holzstich nach Bohrdt, 1885, 22,5 x 32 cm. // 80,-

Nr. 508 ROM. »Urbis Romae Ichonographia à Leonardo Bufalino«. Altkol. Kupferstich von Johann Baptist Nolli bei Homann Erben, dat. 1755, 70 x 95 cm. // 950,-

Der römische Architekt und Kupferstecher Giovanni Battista Nolli lebte von 1692 bis 1756. Er schuf den großformatigen Stadtplan nach der Vorlage aus dem Jahre 1551 von Leonardo Bufalino. - Mit kolorierter Titelkartusche links oben, in den unteren Ecken zwei kolorierte Ansichten. Links und rechts Leisten mit Erklärungen 1 - 307. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 509 - »La Place et L'Eglise de St. Jean de Lateran a Rome«. Ansicht der Laterankirche und des Palastes mit der Seitenfassade, mittig der Obelisk, links die Scala Santa, rechts das Baptisterium. Altkol. Kupferstich von N. Parr nach Scemona (?) bei J. Bowles, dat. 1751, 26 x 42 cm. // 450,-

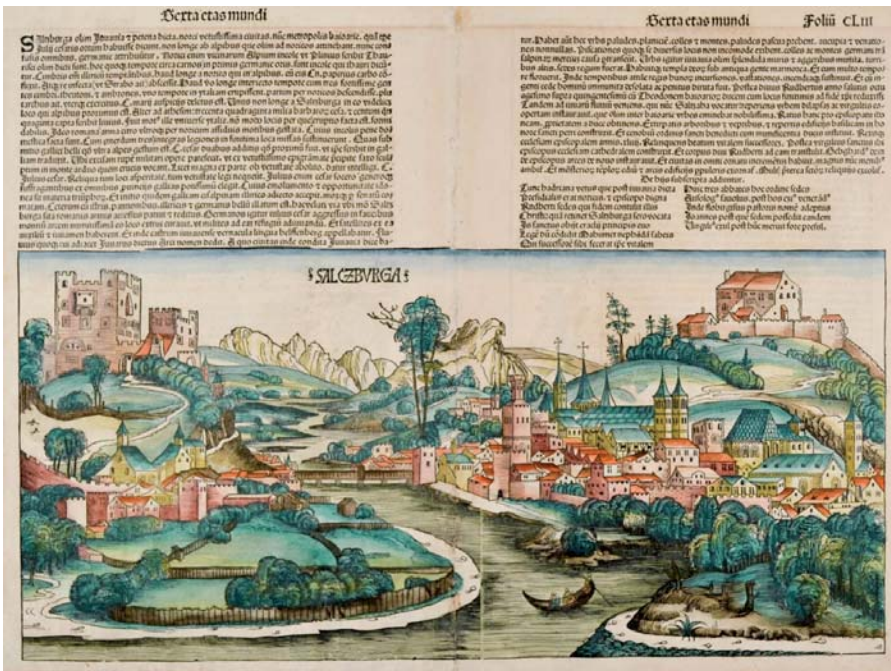
Mit schmalen Rand auf braunen Passepartout-Karton montiert und dekorativ gerahmt.



Nr. 511 - Rom - Altkolorierter Kupferstich (Guckkastenblatt)



Nr. 512 - Rorschach - Farblithographie von Jacottet



Nr. 514 - Salzburg - Altkolorierter Holzschnitt aus Schedels »Weltchronik«

ROM.

Nr. 510 - Petersplatz. Prächtiger Blick über den Petersplatz auf den Petersdom, die Kolonnaden und den Vatikan, mit reicher Personenstaffage. Gouachierte Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 25 x 37 cm. // 480,-
In der Art eines Guckkastenblatts gestaltet, mit sehr reicher Personenstaffage. - Mit getuschter schwarzer Umrahmung.

Nr. 511 - Vatikan. »La Vue de St. Pierre de Rome«. Weiter Blick über den Petersplatz zum Vatikan. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei Daumont, um 1750, 25 x 40 cm. // 650,-

Ecke rechts unten im breiten Rand ergänzt. - Kräftig koloriertes Guckkastenblatt.

Nr. 512 RORSCHACH. Blick von einer Anhöhe auf Ort und See, im Vordergrund der Bahnhof und Hafen, im Hintergrund Thurgauer Hügellandschaft. Farblithographie von Jacottet nach Federle, um 1856, 16 x 26,5 cm. // 450,-

Der Bodensee in alten Ansichten 1.8. - Seltene und gesuchte Ansicht; breitrandig und frisch erhalten.

ROVERETO. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 117

Nr. 513 RUSSLAND. - Karte. »Mappae Imperii Moscovitici pars Septentrionalis / pars Australis«. 2 altkol. Kupferstiche von M. Seutter, um 1740, je ca. 49,5 x 57 cm. // 580,-
Die zweiteilige, flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet nördlich und südlich von Moskau mit dem Ladoga-See, Onega-See, die Halbinsel Kola und dem Weißen Meer im Norden und im Süden bis zum Asowsches Meer. Rechts oben Kartusche. - Die Ränder leicht fingerfleckig, eine der Karten mit professionell restauriertem Bugbereich, kleine hinterlegten Randeinrissen und im rechten Rand mit einer retuschierten Fehlstelle. Nicht zusammengesetzt.

Nr. 514 SALZBURG. »Salzburga«. Gesamtansicht. Altkol. Holzschnitt aus Schedel, »Weltchronik«, 1493, 24 x 52 cm. // 1.100,-

Fauser 12380. - Wohl die früheste gedruckte Ansicht der Stadt. - Aus der lateinischen Ausgabe. - Sehr schönes Kolorit!

Nr. 515 - Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von Merian aus Gottfried, »Archontologia«, 1656, 28 x 36 cm.

// 400,-
Nebehay-Wagner 405. - Die Ansicht von Salzburg ist nur in der 2. Auflage von 1656 enthalten.

Nr. 516 - Gnigl. »Vue du chateau de Neuhaus, du village de Knigl (Gnigl) et de la maison de plaisance d'Aigen prise du couvent de Maria Plan (Plain) coté de l'orient«. Blick auf das Schloss Neuhaus mit dem Ort Gnigl (heute ein Stadtteil von Salzburg). Im Vordergrund hübsche Staffage mit zwei Kirchenmännern, Kindern und einer Malerin. Altkolorierter Kupferstich von Ch.F.C. Wirsing nach Therese de Barisani, um 1790, 30 x 55,5 cm. // 2.400,-

Nebehay-Wagner 442, 25. - Eine besonders reizvolle Naumann-Ansicht (mit dessen Widmung rechts unten), gestochen von Ch. F. C. Wirsing. Nebehay-Wagner zählt dieses Blatt zu den »durchwegs kolorierten und nicht nummerierten Kupferstichansichten aus der »Sammlung der schönsten Prospekte des Landes Salzburg««. - Mit professionell restaurierter und kaum sichtbarer Fehlstelle im Himmel, in den Rändern gering fleckig. - Dekorative, sehr seltene Darstellung!

Nr. 517 SARNATAL. - Tracht. Junger im Freien sitzender Bauer, daneben Mädchen mit Eierkorb in Sarntaler Tracht. Altkol. Umrißradierung von J.G. Schedler, um 1815, 19 x 26 cm. // 320,-

Schönes, farbriches Trachtenblatt. Siehe Farbbildung auf Seite 4

Nr. 518 SCHWEIZ. »Decem et Tria Loca Confoederatorum Helvetiae«. Sammelblatt mit 13 Gesamtansichten Schweizer Städte. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1572, 37 x 47 cm. // 1.200,-

Die Gesamtansichten zeigen: Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Zürich, Bern, Luzern, Uri, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell. In kräftigem, sehr dekorativem Kolorit.

Nr. 519 - Karte. »Nova Helvetiae Tabula Geographica«. Altkolorierter Kupferstich von Georg Friedrich Lotter, um 1770, 47,5 x 58 cm. // 580,-

Seltene Kantonskarte mit den Wappen der 13 Kantone rechts oben und drei weiteren Kartuschen.



Nr. 516 - Salzburg-Gnigl - Altkolorierter Kupferstich von Ch.F.C. Wirsing



Nr. 521 - Tiroler Reliefpanorama - Aquarell von Joseph Ruep



Nr. 518 - Schweiz - 13 Gesamtansichten - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 520 STEIERMARK. - Karte. »Stiria. Steyermark«. Altkol. Kupferstich von **Blaeu**, um 1630, 38 x 49,5 cm. // 280,-

Gesamtkarte mit altkolorierter Wappenkartusche rechts oben. - Sehr breitrandig.

SÜDTIROL. Siehe in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 97

Nr. 521 TIROL. Reliefpanorama von Nord-Ost-Tirol mit den Städten als Vogelschauansichten. Aquarell mit Deckfarben über Bleistift aus dem Atelier von Joseph Ruep und H. Wolf, um 1920, 44 x 99 cm. // 1.200,-

Zeigt das Gebiet zwischen dem Salzachtal (mit kleiner Ansicht von Salzburg) im Osten bis zum Inntal mit Kufstein und Wörgl im Westen. In der Bildmitte die Küssener Ache mit St. Johann und Kitzbühel. Der Königssee sowie Saalfelden und Zell sind eingezeichnet. Im Mittelgrund mit feiner Darstellung des Wilden Kaisers, in der Ferne die Kitzbühler Alpen. - Auf Leinwand aufgezogen, die Berge z.T. leicht oxydiert, im Ganzen jedoch sehr farbfrisch und von guter Erhaltung.

Nr. 522 - Karte. »Comitatus Tirolensis«. Altkol. Kupferstich von **Janssonius**, um 1630, 40 x 51 cm. // 380,-

Karte von Nord- und Südtirol mit dem Bistum Brixen und der Grafschaft Bregenz. Rechts unten Titelkartusche, links unten Meilenzeiger. - Die Karte in alter, roter Linienumrahmung, sehr breitrandig. Verso ohne Text.



Nr. 519 - Schweiz - Altkolorierter Kupferstich von G.Fr. Lotter



Nr. 524 - Triest - Kolorierter Holzstich



Nr. 527 - Venedig - Kupferstich von G.B. Brustolon nach Canaletto



Nr. 532 - Wien - Altkolorierter Holzchnitt aus Schedels »Weltchronik«

Nr. 523 TRIEST. Panorama-Gesamtansicht mit dem Hafen. Kol. Holzstich nach Frankenstein, 1887, 18 x 50 cm. // 120,-

Nr. 524 - »Ansichten aus Triest«. 6 Ansichten auf 1 Blatt (u.a. Gesamtansicht, Börse, Piazza Grande, S. Giusto). Kol. Holzstich nach J.J. Kirchner, um 1870, 22 x 31 cm. // 80,-

Nr. 525 UNTERINNTAL. - Tracht. »Tyrolerinn aus der Gegend von Maria=Stein, im Unter=Innthale«. Brustbild nach halbrechts im Oval, in Tracht mit geflochtenem Haar und Hut. Lithographie von Heinrich Papin nach Carl Viebeck, dat. 1817, 15 x 12,5 cm. // 120,-

Lipperheide Eba 7; vgl. Winkler 606. - **Inkunabel der Lithographie.** - Aus der Folge: »Die Gebirgsbewohner in Ober Osterreich, Salzburg und Tyrol« von Carl Viebeck. - Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf Papier mit getuschter Einfassungslinie und hs. Titeilei montiert. Das Trägerpapier etwas fleckig.

Nr. 526 VENEDIG. »Porto di Venezia«. Blick auf die Lagune von Venedig. Im Vordergrund zahlreiche Gondeln und Segelschiffe, im Hintergrund der Dogenpalast, Campanile di San Marco und Santa Maria della Salute. Lithographie von Giov. Pivdor, um 1840, 19 x 28 cm. // 380,-

Thieme/Becker XXVII, S. 123. - Dekorative Ansicht.

Nr. 527 - »Canalis majoris caput qua Venetias ingreditur.« Blick vom Anfang des Canale Grande auf die Kirche Santa Maria della Salute links, vorne ein Gedränge von Gondeln, unten Inschrift. Kupferstich von G.B. Brustolon nach A. Canaletto bei L. Furlanetto, um 1780, 28 x 43,5 cm. // 1.250,-

Thieme-Becker Bd. V, S. 151 (Brustolon) und S. 485 (Canaletto). - Der 1726 in Venedig geborene Kupferstecher Brustolani wurde berühmt u.a. durch seine 30 Ansichten aus Venedig, die er nach Canaletto stach.

Nr. 528 - Der Markusplatz mit Campanile und Markusdom. Stahlstich von Carter nach S. Prout, um 1830, 10 x 15 cm. // 75,-

Zahlreiche feine Stahlstich-Ansichten aus aller Welt finden Sie auf www.bierl-antiquariat.de in tadellosen Zuständen und zu günstigen Preisen. Unser Bestand umfasst ca. 7.500 Stahlstiche!



WIEN.

Nr. 534 - Wien - Aquatinta von Sperli bei Locher



Nr. 538 - Zürich - Kupferstich bei P. van der Aa

Nr. 529 VINSCHGAU. - Tracht. Junges Bauernpaar im Freien in Vinschgauer Tracht. AltKol. Umrißradierung von J.G. Schedler, um 1815, 18 x 26 cm. // 320,-
Schönes, farbriches Trachtenblatt.

Nr. 530 WASHINGTON. »Die Eidesablegung des nordamerikanischen Präsidenten Rutherford B. Hayes am östlichen Portal des Capitols zu Washington am 5. März (1877)«. Große Gesamtansicht aus der Vogelschau, im Vordergrund das Kapitol während der öffentlichen Eidesablegung mit zahlreichen Zuschauern. Kol. Holzstich, 1877, 32 x 49 cm. // 150,-

Nr. 531 WELLINGTON/Tasmania. »Town and Port of Wellington, the Capital of New Zealand«. Gesamtansicht. Kol. Holzstich, um 1870, 17,5 x 35 cm. // 70,-

Nr. 532 WIEN. »Vienna - Pannonie«. Gesamtansicht. AltKol. Holzschnitt aus Schedel, »Welchronik«, 1493, 19 x 52 cm. // 900,-
Fauser 15345. - Wohl die früheste gedruckte Ansicht der Stadt. - Aus der lateinischen Ausgabe. Auf der vollen Doppelseite.

Nr. 533 - Gesamtansicht von Südosten mit Schottenkirche, Stephansdom und Michaelerkirche als Kopf einer Handwerkskundschaft der Brauer. Kupferstich von J. Gerstner, um 1800, 27 x 35 cm. // 480,-

Stopp A 126, 1. - Ausgefüllte und datierte (28. März 1816) Handwerkskundschaft der Brauer mit Lack- und Papiersiegel und Stempeln. - Faltsuren, hinterlegte Löchlein, fleckig. Selten.

Nr. 534 - Gesamtansicht von der Taborbrücke mit sehr reicher Personenstaffage. Aquatinta von Sperli nach Schmid bei Locher, Zürich, um 1835, 17 x 26 cm. // 850,-
Nebehay-Wagner 371, 25. - Aus der seltenen Folge »Malerische Reise der Donau« von J.H. Locher, um 1835. - Breitrandig.

Nr. 535 YUKATAN. »S. Francisci de Campegia fanum, regionis Jucataniae«. Blick auf Ort und Festung. Kol. Kupferstich von P. Schenk d.Ä., um 1700, 19 x 26 cm. // 180,-
Mit großen Segelschiffen staffagiert. - Etwas gebräunt und fingerfleckig.

Nr. 536 ZELL/am Ziller. »Ansicht des Franz Josef Spitals zu Zell am Ziller«. Schöne Gesamtansicht über die Ziller, im Hintergrund Bergpanorama, links vorne ländliche Staffage. Kol. Lithographie von F.J. Sandmann nach M. Rieser, gedruckt bei Höfelich, Wien, 1853, 30 x 39 cm. // 480,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Mit der Widmung: »Gewidmet dem Andenken der glücklichen Rettung Seiner K.K. apostol. Majestät am 18.ten Februar 1853«. - Im Ganzen etwas gebräunt. Links restaurierter Eckabriß. Breitrandig. - Seltene Ereignisblatt.



Nr. 536 - Zell/am Ziller - Kolorierte Lithographie von F.J. Sandmann

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Sollten doch mal Mängel oder Gebrauchsspuren auftreten, so sind sie fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

Nr. 537 ZILLERTAL. - Tracht. Junges Bauernpaar in Zillertaler Tracht. AltKol. Umrißradierung von J.G. Schedler, um 1815, 17,5 x 20 cm. // 250,-
Schönes, farbriches Trachtenblatt.

Siehe auch in Abteilung II Zeichnungen und Aquarelle unter Nr. 111

Nr. 538 ZÜRICH. »La Ville de Zurich, en Profil«. Gesamtansicht vom See aus, im Vordergrund viele Ruder- und Fischerboote. Kupferstich nach Merian bei P. van der Aa, 1723, 20 x 36,5 cm. // 750,-
Fauser 15974. - Aus J.J. Scheuchzer »Helveticus«. - Seitlich knapprandig, sonst gut erhalten.

Nr. 539 ZYPERN. »Ansichten von der Insel Cypern«. Sammelbild mit 6 Ansichten. Kol. Holzstich, um 1870, 28,5 x 24 cm. // 100,-
Die Ansichten (je ca. 8 x 11,5 cm) zeigen: Salzsee von Larnaka, Berg Olympos, Hafen von Paphos, Famagusta, Nikosia, griechisches Kap.

V. Dekorative Graphik aller Art

Eine reizvolle Mischung aus allen Bereichen: Berufe und Technik, Blumen und Pflanzen, Galantes, Mode, Jagd, Judaica, Antike und Mythologie, Karikaturen, Flugblätter, Künstlergraphik uvm.

Nr. 540 AKTIEN. - Flugblatt. »De Viaantsche Tol-Poort voor d'Actionisten« usw. zu deutsch etwa: »Der Vianensche Zollhafen für die Aktionäre, die von überallher kommen«. Satirisches Flugblatt auf die von John Law's Bank ausgegebenen Aktien der »Compagnie d'occident«. Law selbst sitzt links als Direktor unter einem Baldachin, umgeben von schwebenden Sirenen, Teufeln usw. mit Aktien in Händen, halbrechts steht am Flußufer das Zolltor, durch das reiche Leute hereingebeten werden (»Willkommen, wenn Sie Geld haben«), während von links zwei ruinierte Spekulanten in Begleitung eines Narren wieder hinausgehen, rechts trinken Leute vor einem Wirtshaus den »Aktienwein auf die Gesundheit der ankommenden Bruderschaft«, im Hintergrund fahren Schiffe vom anderen Ufer herüber zum Hafen, der rechts in eine Häuserzeile (Vianen?) ausläuft. Kupferstich, um 1720, 16 x 30,5 cm. // 190,-

Im Sockel des Torbogens die Inschrift: »Wer eintritt und nicht vergißt, seine Geldbörse auszuleeren, der ist mein Freund«. Im unteren Teil ein 26-zeiliges Gedicht in Holländisch. - Law betrieb seit 1715 in Paris einen schwunghaften Handel mit überbewerteten Aktien und gab mit staatlicher Erlaubnis nicht gedecktes Papiergeld aus. 1720 kam der Zusammenbruch, bei dem viele Leute viel Geld verloren. - Einheitlich gering gebräunt, mit Quetschfalte.

Nr. 541 - John Law. »Law, als een tweede Don-Quichot, op Sanches Graauwije zit ten spot«. John Law, der mit seiner Bank wertlose Aktien der sog. »Mississippi-gesellschaft« ausgab, sitzt auf einem Esel, aus dessen Hinterteil Aktien kommen, ein begieriges Publikum läuft hinterher und sammelt diese auf. Der Esel wird von weiteren gierigen Menschen in Laws Bank in der Quincampoix Straße in Paris gezogen. Vorne reitet der Quacksalber Bombario auf einem froschähnlichen Wesen und reicht John Law einen Beutel mit Geld. Über der Szene drei fliegende Teufel, im Hintergrund die Südsee mit drei Schiffen. Kupferstich, dat. 1720, 20 x 27,5 cm. // 250,-

Im Unterrand Gedicht in drei Versen. - In den Rändern leicht gebräunt und etwas wasserandig.

Nr. 542 - - »Monument consacre ...«. Flugblatt »zum Gedächtnis der unglaublichen Narrheit«, die sich im Jahre 1720 in Paris zugetragen hat: Die nackte Glücksgöttin Fortuna fährt auf einem von lädierten Symbolfiguren des Welthandels gezogenen Karren und verteilt unter die jubelnde Menge Aktien der »compagnie d'occident«, der sog. »Mississippi-Gesellschaft«, in den Wolken darüber fabriziert der Teufel Seifenblasen, die sich mit den ausgegebenen Aktien amalgamieren. In der Häuserfront im Hintergrund rechts ein Eingang mit der Aufschrift »Qinquenpoix«, also der Straße in Paris, in der John Law sein Bankgeschäft hatte. Im Unterrand ein leicht abgewandelter Horaz-Vers in Latein, der sinngemäß lautet: »Dem schönen äußeren Schein folgt oft der Verdruß«, dazu eine janusköpfige Frau (jung und schön, alt und häßlich), darunter eine ausführliche Erklärung der Darstellung in Französisch und Holländisch. Kupferstich (von Bernard Picart bei Limosin), um 1720, 27,5 x 36 cm. // 350,-

Drugulin II, 3987. - Law betrieb seit 1715 in Paris einen schwunghaften Handel mit überbewerteten Aktien und gab mit staatlicher Erlaubnis nicht gedecktes Papiergeld aus. 1720 kam der Zusammenbruch, bei dem viele Leute viel Geld verloren. - In den Rändern leicht fleckig, rechts eine alt angesetzte weiße Ecke.

Nr. 543 ALLEGORIE. - Glück. »La Fortune«. Die nackte Fortune schwebt über der Erde, in der Hand hält sie eine Krone, zurückgehalten wird sie von einem Putto. Kupferstich von Morace und Granger nach Guido Reni, um 1805, 31 x 25 cm. // 180,-

Nr. 544 ALPHABET. ABC-Bilderbogen auf 4 Blättern. 24 Buchstaben des Alphabets (je ca. 7 x 6 cm) mit figürlicher Ausschmückung. 4 altkolorierte Kupferstiche von Johann David Nesselthaler, bei Martin Engelbrecht, um 1755, insgesamt je 15 x 20 cm. // 1.200,-

Dargestellt werden u.a.: Adler, Bär, »Camel«, Dromedar, Elch, Fahne, Gämse, Haus, Igel, Kutsche, Löwe, Mantel, Nashorn, Ochse, Pferd, Quelle, Reiter, Schwein, Tiger, Uhr, Vögel, Wagen und Wolf, Chronos (Zeit). Für den Buchstaben X haben wir eine Frau mit wildem Haar und einer Heugabel oder Mistforke in der Hand, die wahrscheinlich eine Hexe darstellen soll. - Die seltenen, reizenden Blätter in schönem Augsburger Kolorit und in frischer Erhaltung. - Gerahmt.

Nr. 545 ANTIKE. - Amazonen. »Virtus viri comperta« etc. Ein Trupp Amazonen, in Rüstung zu Pferde, begegnet Jägern, die ihnen erlegte Löwen zeigen, dazu Kamele und ein zweispänniger Karren mit Rutenbündeln. Radierung von G. de Lairese bei G. Valck, um 1700, 35,5 x 48,5 cm. // 350,-

Nagler 7: »Selten«; Andresen, Handb. Bd. II, Lairese 14, IV (von IV).

Nr. 546 - Götter. Folge von sechs Blättern mit Emblemen antiker Gottheiten. Geflügelte Genien spielen zwischen Früchte- und Blumenfestons mit den Kennzeichen eines bestimmten Gottes. 6 Kupferstiche bei Hier. Bölmann, Nürnberg, um 1720, je ca. 16 x 23 cm. // 380,-

Vorhanden: 1. Titelblatt. Zwei Genien mit der Keule des Herkules, dazu geflügeltes Fabelwesen. 2. Genius trägt den Dreizack des Neptun. 3. Amor mit Bogen, Köcher und Pfeilen, dazu ein Genius und schönbelnde Vögel. 4. Genius mit Panflöten, auf einem Zweig die Eule der Minerva. 5. Genius mit dem Blitzbündel Jupiters, daneben der Adler. 6. Genius mit Schwert und Schild des Mars. - Einige Blätter mit Altersspuren: hinterlegte Randeinrisse, ergänzte Randausrisse, vereinzelte Fleckchen. Aus der Sammlung des Kunstmalers Ed. Riedel (1813-1885).

Nr. 547 ARCHITEKTUR. - Bauernhof. Einfaches bäuerliches Anwesen mit Scheune in einem Gebäude. Vor dem Haus sieht man den Bauern bei der Arbeit. Federzeichnung von Albert Reich, monogr. »A.R. n. M.S.«, um 1906, 8 x 19,5 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 97: Der Münchner Maler und Grafiker Albert Reich (1881 - 1942) wurde in Neumarkt/Oberpfalz geboren. Er war Schüler von H. von Zügel und P. Halm. - Vgl. Zeitschrift »Deutsche Bauhütte«, 1916, S. 5. Albert Reich illustrierte zahlreiche Jahrgänge dieser Zeitschrift.

Nr. 548 - Brückenbau. »Plan zu einer Sprengbrücke«. Fünf Darstellungen der Konstruktion auf einem Blatt. Kupferstich von C. Schleich aus Wiebeking, um 1815, 46 x 65 cm. // 150,-

Die Darstellungen zeigen Brückenstandriß, Querprofil, Brückenboden, aufgesperrte Dachwand und Vorrichtung zur Aufstellung der Brücke.

Nr. 549 - Fachwerk. Idyllische Kleinstadt mit Fachwerkhäusern, Kirchen, Stadttor und einer niedrigen Mauer. Federzeichnung mit Deckweiß, sign. u. dat. »A.Reich. (19)09«, 18 x 32 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 97: Der Münchner Maler und Grafiker Albert Reich (1881 - 1942) wurde in Neumarkt/Oberpfalz geboren. Er war Schüler von H. von Zügel und P. Halm. - Beiliegend eine Abbildung in der Zeitschrift »Deutsche Bauhütte«, 1910, S. 6. - Verso stellenweise Klebereste eines schwarzen Leinens.

Nr. 550 - Innenarchitektur. Altdeutsche Stube mit Kassettenwandverkleidung, Bank und Stühlen, Esstisch und Schränken. Eine ältere Frau in bürgerlicher Tracht tritt gerade durch die Tür und trägt Geschirr herein. Ein Zylinder hängt am Türrahmen und ein Regenschirm lehnt an einem Stuhl. Federzeichnung, sign. »Reich«, um 1910, 15 x 33 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 97: Der Münchner Maler und Grafiker Albert Reich (1881 - 1942) wurde in Neumarkt/Oberpfalz geboren. Er war Schüler von H. von Zügel und P. Halm. - Vgl. Zeitschrift »Deutsche Bauhütte«, u.a. 1910, S. 6. - Verso stellenweise Klebereste eines schwarzen Leinens.



Nr. 541 - Der Aktienschwindel des John Law - Kupferstich von 1720



Nr. 544 - ABC-Bilderbogen auf vier altkolorierten Kupferstichen von J.D. Nesselthaler



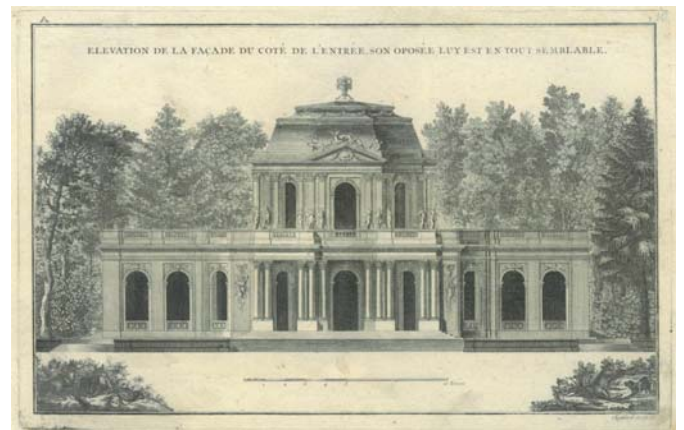
Nr. 545 - Amazonen -Radierung von G. de Laresse



Nr. 546 - Antike Gottheiten - Sechs Kupferstiche bei H. Böhmann



Nr. 549 - Kleinstadt mit Fachwerkhäusern - Federzeichnung von A. Reich



Nr. 551 - Jagdschloß - Zwei Kupferstiche von Choffard

Nr. 551 - Jagdschloß. »Elevation de la facade« etc. »Coupe ... pris sur la largeur« etc. Ansicht der Fassade bzw. Längsschnitt eines zweigeschößigen Jagdschlösses im Wald, unten seitlich jeweils Jagdembleme, oben Inschrift. Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Kupferstiche von **Choffard**, um 1765, 23 x 35,5 bzw. 23 x 41 cm. // 380,-
Das Schloß besteht im Erdgeschoß aus einer Vorhalle mit seitlichen Flügeln, im Obergeschoß mittig aus einem Saal mit flacher Kuppel, dazu seitliche Dachterrassen. - In den Rändern geringe Altersspuren.

Nr. 552 - Opernhaus Carlo Felice in Genua. Zwei Entwürfe für den Bau des Opernhauses Carlo Felice in Genua: Querschnitt durch das Opernhaus mit Bühnenöffnung, sog. »bocca-d'-opera«, Parkett und sechsstöckigem Rang; Querschnitt durch den Bühnenaufbau mit Schnürboden bis zum Dach, sog. »palco scenico«. Insgesamt zwei Blatt. 2 Kupferstiche von D. Del Ré nach C. Barabino, Genua, 1826, 15 x 20 bzw. 21 x 29 cm. // 160,-
Links oben mit Druckvermerk: »Progetto eseguito«. Carlo Francesco Barabino war seit 1818 Stadtbaumeister von Genua und führte alle öffentlichen Bauten dieser Zeit im neoklassischen Stil aus, darunter 1826 - 1828 die Oper.

Nr. 553 - Wanddekoration. Entwurf für Decken- und Sockeldekoration. Auf zwei Abbildungen wird die Ecke einer Zimmerdecke und die dazu passende Sockeldekoration in geometrischen Ornamenten gezeigt. Möglicherweise dienten diese Entwürfe als Vorlagen für Stuckateure. Lavierte Federzeichnung auf Zeichenkarton, um 1800, 42 x 27 cm. // 120,-
Stellenweise gebräunt und leicht knittrig, sowie mit einem Einriß über die Einfasslinie.



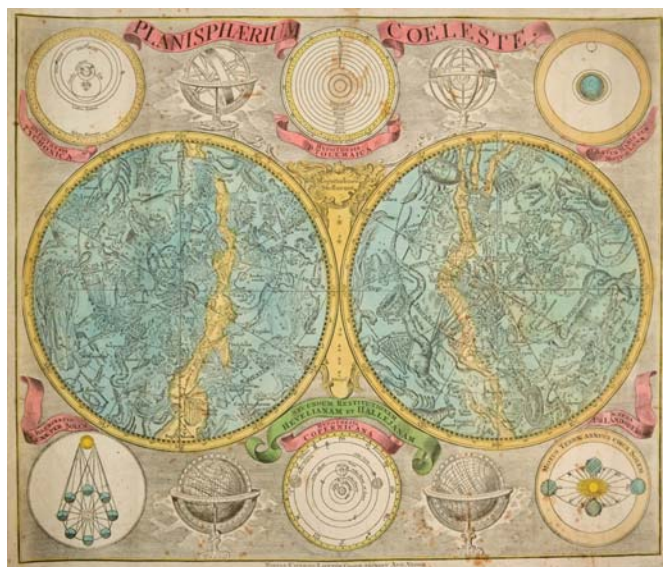
Nr. 554 - Arzt - Galvanographie von Leo Schöninger



Nr. 555 - Anatom - Große Galvanographie nach G.C. von Max



Nr. 557 - Aquarell von Richard Assmann



Nr. 559 - Himmelsgloben - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter

Nr. 554 ARZT. »Die Liebe als Arzt«. Ein junger Mann im Krankenbett, um ihn herum der Arzt, sowie verschiedene Familienmitglieder. Galvanographie von **Leo Schöninger** bei Eduard Hallberger und J. Niederbühl, um 1870, 42 x 50 cm. // 380,-

Nagler Bd. XVII, S. 476f.: »Durch Schöninger und Freymann machte die von Professor und Akademiker v. Kobell erfundene galvanographische Methode einen sehr merklichen Fortschritt, und bald ward ihre Bedeutung für die zeichnenden Künste klar«. - Mit leichtem Lichtschatten, in den Rändern minimal fleckig, links ein restaurierter Einriss.

Nr. 555 - Anatom. »Der Anatom« am Seziertisch vor der Leiche eines unglücklichen Mädchens sinnend, von rechts her nähert sich ein Nachfalter der Toten, links im Hintergrund der Schreibtisch mit Papieren, Büchern und verschiedenen Totenschädeln. Galvanogravüre auf China von **Franz Seraph Hanfstaengel** nach **Gabriel Cornelius von Max**, um 1870, 54,5 x 73,5 cm. // 480,-

Gabriel von Max (1840-1915) war ein deutscher Maler, Professor für Historienmalerei an der königlichen Akademie der Bildenden Künste in München, Darwinist und Spiritist. Seine wissenschaftliche Sammlung umfasste über 60.000 Objekte, u.a. die größte Schädelammlung seiner Zeit.

Nr. 556 - Landarzt. »Der Dorfbarbier«. Der Arzt behandelt in einer Bauernstube den Bauern am Fuß, im Hintergrund weiterer Arzt, der einen Mann am Kopf behandelt. Lithographie auf China von Ernst Meyer nach **A. Brouwer** bei B. Berner, um 1830, 27 x 33 cm (sehr breitrandig). // 280,-

Nr. 557 RICHARD ASSMANN (1887 - 1965). »Da kronki Hulzknecht, aus ‚Stoansteirisch‘ v. Peter Rosegger«. Blick in die Schlafkammer des kranken Holzknichts, vor dem Bett Medizinflaschen, rechts (s)eine Frau und ein Besucher, unten Inschrift. Aquarell über Bleistift, sign. »RAssmann«, dat. »(19)11«, 20 x 12,5 cm. // 220,-
Voll ausgeführter Entwurf für eine Illustration.

Nr. 558 ASTRONOMIE. - Merkur. »Mercurius. Inter Venerem et Lunam apparet, Domus ejus principalis Virgo, minus principalis Gemini«. Merkur mit dem Hermesstab deutet auf einen Bogen mit zwei allegorischen Darstellungen von Eigenschaften. Oben ein Engel der Richtung Himmel deutet. Kupferstich von **(Nicolas Dorigny)** nach **Raphael**, um 1695, 27 x 21 cm. // 180,-

Nagler Bd. IV, S. 51. - Nach den allegorischen Darstellungen der sieben Planeten im Kuppel-Mosaik der Cappella Chigi in der Kirche Santa Maria del Popolo in Rom. - Alt auf Büttenpapier montiert, etwas angestaut, die linke untere Ecke leicht knitterig. Ohne die Angabe des Stechers.

Nr. 559 - Himmelsgloben. »Planisphaerium Coeleste.« Die Hemisphären des nördlichen und des südlichen Sternhimmels mit figürlichen Sternzeichen und Milchstraße, dazu die Planetenbahnen nach Tycho Brahe, Ptolemäus und Kopernikus, zwei Armillarsphären, die Mond- und Erdbahn usw. Altkol. Kupferstich bei **Tobias Conrad Lotter**, um 1750, 47 x 56 cm. // 420,-

Bis zur Plattenkante beschnitten, hinterlegte Randeinrisse, davon einer unten bis ca. 3 cm in den Hintergrund, geglättete Längsfalten, durchgehend etwas fleckig.

Nr. 560 AUGSBURG. - Tracht. Halbfigur nach halbrechts eines Knaben, mit Hut. Halbfigur nach halblinks eines Mädchens, mit Kopftuch. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. 2 Schabkunstblätter bei **Gottlieb Heiss**, um 1720, je 17,5 x 13 cm. // 160,-
Unten links jeweils »Nr. 16«.



Nr. 569 - Chrysanthemen - Altkolorierte Lithographie



Nr. 577 - Nelke - Altkolorierte Lithographie



Nr. 580 - Rosen - Altkolorierte Lithographie



Nr. 567 - Zwölf Lehrbilder - Lithographie bei J. Trautner



Nr. 562 - Geldwechsler - Holzschnitt von J.B. Jackson von ca. 1740

Nr. 561 AUSSCHNEIDEBÖGEN. - Ankleidefiguren. »Münchner Dirndluppe. Zum Ausschneiden«. Unausgeschnittener Bogen mit einer Ankleidefigur, dazu sechs Ankleidesets mit Trachten für verschiedene Tätigkeiten, z. B. zum Wandern oder für Festtage. Farblithographie nach Johanna Stöckel, um 1900, 30 x 42 cm (Blattgröße). // 90,-

Nr. 562 BANK. - Geldwechsler. Blick in die Stube eines flämischen Geldwechslers oder Geldverleihers. Er sitzt am Tisch, zählt Münzen und schreibt in ein sein Buch, rechts von ihm sitzt ein Kunde. Holzschnitt von J.B. Jackson, um 1740, 19,5 x 14,5 cm. // 120,-
Der englische Künstler John Baptist Jackson (1701 bis 1780) war bekannt für seine Clair-Obscur-Holzschnitte. Er arbeitete meist nach älteren Vorlagen wie bei unserem Blatt. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie und alt auf festes Papier montiert.

Nr. 562a - Wechselkurse. »Changen et vents changent souvent«. Die Wechselkurse der Stadt Frankfurt am Main am 30. März 1753. Teils handschriftlich ausgefüllte Tabelle. Oben eine kleine allegorische Darstellung mit Frankfurt im Hintergrund. Kupferstich, um 1750, 22 x 7,5 cm (Blattgröße). // 380,-
Es werden die Wechselkurse mit verschiedenen Städten angegeben (z.B. Amsterdam, Hamburg, Nürnberg, Wien usw.), sowie die Wechselkurse in verschiedene Währungen (wie Louis d'or oder Max d'Or). - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt auf Karton montiert und gerahmt.

Nr. 563 BERGBAU. - Bergwerk. »Mineralogie«. Querschnitte durch drei Bergwerke, dazu Gerätschaften bzw. schematische Darstellungen zur »unterirdischen Geometrie«, zu Sonden, zur Arbeit der Bergleute, zu geognostischen Probebohrungen und zur Neuanlage eines Kohlebergwerks. Insgesamt elf Blätter mit Darstellungen, dazu drei Textblätter mit ausführlichen Erklärungen in Französisch. 11 Kupferstiche von Benard aus Diderot / d'Alembert, um 1760, je 32 x 21 cm. // 280,-

Die Schnitte durch die drei Bergwerke sind: »Disposition des Machines servant aux Epuisements«. Querschnitt durch ein Bergwerk mit senkrechten, waagerechten und schrägen Schächten, in die alle Entwässerungsmaschinen und Förder-einrichtungen eingezeichnet sind, über Tage zwei große, überschlächtig getriebene Wassermühlräder für die Pumpen; »Coup d'une mine«. Querschnitt durch ein Bergwerk mit den Steigschächten zur Beförderung der abgebauten Mineralien bzw. des Gesteins, in den Querschnitten ein Bergmann mit Schubkarren, eine Lore usw., über Tage zwei Arten von Förderwinden: handgetrieben über eine Haspel oder über Flaschenzüge mit einem von zwei Pferden bewegten, überdachten Göpelwerk; »Coupe et Vue Générale d'une Mines«. Blick auf eine Gebirgslandschaft mit Bergwerkschächten im Aufriß, ein Göpelwerk bedient die Entwässerungsanlage, ein überschlächtiges Mühlrad treibt ein Pochwerk, dazu Bergleute beim Abbau in Querschnitten, der abgeteufte Mittelschacht und die unterschiedlichen Schachtquerschnitte sind mit Stempeln in je verschiedener Schachtzimmerung abgestützt.



Nr. 582 - Bürstenmacher und Bürstenmacherin - Zwei Altkolorierter Kupferstiche von Martin Engelbrecht

BERGBAU.

Nr. 564 - Neckartal. »Durchschnitte des Steinsalzgebirges in Neckarthale«. Tuschkupferzeichnung »gefertigt von Palm 1826«, 39,5 x 55 cm. // 280,-

Dargestellt wird ein Querschnitt des Gebirges mit Bohrlöchern und den eingezeichneten Bohrtiefen, sowie der Angabe des gefundenen Gesteins. Die Bohrlöcher von links angegeben: »Versuch bei Mühlbach«, »Badebrunnen Bohrloch bey Offenau«, »Neues Bohrloch bey Offenau«, »Nro: I bey Ludwigshall«, »Nro: I bey Friedrichshall«, sowie Nr. II bis V. - Am linken Rand zwei Maßstäbe (»Würtennergischer Fuss« und »Preussischer Fuss«). - Mit Bugfalte.

Nr. 565 BIENEN. Darstellung von vier verschiedenen Bienen, u.a. die Königin, sowie eine Honigwabe, Maden bzw. Raupen der Bienen und eine Bienen-Kette. Insgesamt neun Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich aus Bertuch, um 1800, 20 x 18 cm. - Mit dem Textblatt. // 80,-

Nr. 566 - Bär. »Bear the beehives«. Ein Bär, der sich an Bienenkörben zu schaffen macht, wird von den Bienen attackiert. Radierung von M. Dubourg nach S. Howitt, London, E. Orme, 1809, 12,5 x 18 cm. // 100,-

Nr. 567 BILDERBOGEN. - Lehrbilder.

Zwölf Darstellungen von sog. »Liebhabern« bei der Ausübung ihrer jeweiligen Liebhabereien bzw. Freizeitbeschäftigungen oder Hobbys, auf einem Blatt, darunter jeweils gereimter Zweizeiler. Lithographie bei Joh. Trautner, Nürnberg, um 1825, 28,5 x 37 (Blattgröße) bzw. 8 x 8 (Einzelbild). // 600,-

Unten links »No. 174«. - Die Einzeldarstellungen zeigen den Liebhaber von: Malerei (Bildergalerie), Wein (Weinkeller), Kleider (begehbarer Kleiderschrank), Wagen (Kutschen), Mädchen (beim Tanz), Hühner (Hühnerhof), Theater (Bühne), Tabakspfeifen (Pfeifensammlung), Spiegel (Spiegelkabinett), Schlittschuh (Schlittschuhläufer), Blumen (mit Topfblumen), Fischerei (mit Käscher). - Sehr selten. - Gerahmt.

Nr. 568 BLUMEN. - Aurikel. »Garten-Aurikel. Primula Auricula«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 140,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 569 - Chrysanthenen. »Garten Chrysanthemum. Chrysanthemum coronarium«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 570 - Eisenhut. »Eisenhut. Aconitum neomontanum«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 571 - Glockenblume.

»Nettle-leaved Bell-Flower«. Glockenblume. Chromolithographie, um 1900, 14 x 10 cm. // 35,-

Nr. 572 - Goldlack.

»Gelber Feigl. Cheiranthus Cheiri«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 573 - - Rother Sommerfeigl.

Cheiranthus amicus«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 574 - Lilie.

»Feuerlilie. Lilium bulbiserrum«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 575 - Maiglöckchen.

»Lily of the Valley«. Maiglöckchen. Chromolithographie, um 1900, 15,5 x 9,5 cm. // 35,-

Nr. 576 - Narzisse.

»Tazetten. Narcissus tazetta«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.



Nr. 588 - Ein Paar in einem Eisenbahnabteil - Zwei große Farblithographien



Nr. 583 - Butterherstellung - Aquarell



Nr. 589 - Eisenbahn - Karikatur von H. Daumier

Nr. 583 BUTTER. - Herstellung. Ein junger Bauer in halblanger Hose, Lohrl und Strohhut steht vor seiner Hütte und dreht die Kurbel eines großen Rollbuttermessers, das ähnlich einem Mühlrad von zwei Balken gehalten, schräg unter dem Dach der Holzhütte fixiert ist. Aquarellierte Federzeichnung, um 1820, 22 x 15 cm. // 380,-

Im Stile einer Collage am Motivrand abgeschnitten und auf einen weißen Bogen Kartonpapier montiert. - Möglicherweise sehr frühe Darstellung eines **mechanisch betriebenen Buttermessers**.

Nr. 584 CHEMIKER. Chemiker sitzt mit einem Blasebalg vor offenem Ofen, auf einem Tischchen und auf dem Boden zahlreiche Gefäße in verschiedenen Formen sowie andere Utensilien, im Hintergrund Mitarbeiter an großem Blasebalg, daneben mehrere Männer nach Teniers, um 1850, 13 x 16,5 cm. // 90,-

Nr. 585 DESTILLATION. - Branntwein. Darstellungen zur Destillation von Branntwein: Blick in eine Branntweinbrennerei mit zwei Destillieröfen, die von einem Arbeiter beheizt werden. Während der Branntwein in zwei Fässer läuft, prüft ein anderer Arbeiter die Flüssigkeit. Darunter Querschnitt durch den Brennofen sowie einige Utensilien. Insgesamt 10 Darstellungen auf 1 Blatt und 1 Textblatt. Kupferstich aus **Diderot / d'Alembert**, um 1760, 31,5 x 21 cm. // 120,-

Aus einer Enzyklopädie. - Mit vollständiger Beschreibung in Französisch.

Nr. 586 DRAHTZIEHER. - Golddrahtzieher. »Tireur d'Or«. Zwei Werkstätten mit zahlreichen Arbeitern, darunter jeweils Gerätschaften und Einzelteile, dazu Darstellungen von Spinnrädern mit 16 Spulen sowie von weiteren Geräten. Insgesamt acht Blätter. 8 Kupferstiche von Benard aus **Diderot / d'Alembert**, um 1780, 21 x 15 cm. // 150,-
Komplette Folge von 8 Blättern mit Titelblatt und 2 Bl. Erklärungen.

Nr. 577 - Nelke. »Garten-Nelke. Dianthus Caryophyllus«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 578 - - »Gefüllte Lychnis. Lychnis diurna flore pleno«. Pechnelke. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 579 - Pfingstrose. »Gefüllte Päonie. Paeonia officinalis«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 580 - Rosen. »Nelken-Rose. Rosa gallica variegata«. Altkolorierte Lithographie bei Joseph Trentsensky, Wien, um 1835, 27 x 25 cm. // 180,-

Hübsche Darstellung in alter Montage.

Nr. 581 BUCHDRUCKER. Blick in eine Druckerwerkstatt, mit Arbeitern an Schreibpulten, an einer Stange unter der Decke sind bedruckte Blätter aufgehängt, umgeben von zahlreichen Detaildarstellungen, z. B. Arbeiter an einer Handpresse, an Setzkästen und fertige Bücher. Farblithographie, um 1860, 26 x 36 cm. // 100,-

Aus Abraham s Sancta Claras »lets voor allen«, bei Jansoons van Waesberge.

Nr. 582 BÜRSTENBINDER. »Ein Bürstenmacher - Eine Bürstenmacherin«. Die Gegenstücke zeigen die Figuren mit den verschiedensten Bürsten behängt. Zwei altkolorierte Kupferstiche von **Martin Engelbrecht**, Augsburg, 1753, je ca. 26 x 18 cm. // 1.800,-

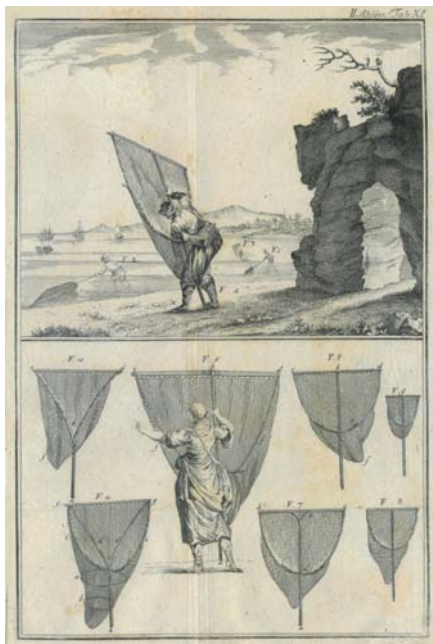
Aus der Folge: »Neu-eröffnete Sammlung der Handwerker und Professionen«. - In Echtdoldeleiste gerahmt. Schönes zeitgenössisches Kolorit.



Nr. 604 - Dame mit ihrem Liebhaber - Farbstich bei Bonnet



Nr. 605 - Liebespaar - Kupferstich in Punktiermanier nach L.L. Boilly



Nr. 598 - Fischerei - Kupferstich von J.D. Philippin



Nr. 602 - Fischerei - Kupferstich von J.D. Philippin

Nr. 587 DUELL. Das Duell zwischen Oberst Morden und R. Lovelace aus dem engl. Roman »Clarissa« von S. Richardson. Die Szene zeigt den Moment, in dem Lovelace durch den Degen seines Kontrahenten verletzt zu Boden fällt. Drei Sekundanten stehen am rechten Rand und beobachten das Duell. Kupferstich von J. Heath nach Th. Stothard bei Harrison, London, 1784, 12 x 8 cm (Darstellung); 15 x 10 cm (mit Umrahmung). // 80,-

Nr. 588 EISENBAHN. »En Chemin de Fer - Railway's incidents«. Zwei Gegenstücke. Jeweils ein Paar im Eisenbahnabschnitt. 2 Lithographien mit mehreren Tonplatten gedruckt von Régnier, Bettannier und Morlon nach Lindner, um 1850, je 39 x 49,5 cm. // 480,-
Dargestellt wird: 1. »Grande Vitesse!«, ein Herr rückt einer jungen, eleganten Dame näher und hält ihre Hand. 2. »Dix Minutes d'Arrêt«, der selbe Herr nun rechts im Eck schlafend, während der Schaffner durchs Fenster blickt und die junge Dame ihr Gesicht mit dem Fächer verbirgt.

Nr. 589 - Daumier. »Inconvénient de quitter un instant un convoi de chemin de fer sous n'importe quel prétexte«. Durch einen vorbeifahrenden Zug wird einem Herrn der Zylinder vom Kopf geweht, ein zweiter kann den seinen gerade noch festhalten. Lithographie aus »Le Charivari«, Paris, Aubert, 7.1.1847, 26 x 22 cm. // 150,-
Deteil 1505. - Aus der Serie »Les bons bourgeois«, 29.

Nr. 590 - - »Impressions de voyage en chemin de fer«. In einem voll besetzten Zugabteil sitzen ältere und jüngere Fahrgäste auf einer Bank in der ersten Reihe und deren Mimik zeigt ihre unterschiedlichen Gefühle. Lithographie aus »Le Charivari«, Paris, Destouches, 9.11.1855, 18,5 x 25,5 cm. // 180,-
Deteil 2640. - Aus der Serie »Actualités«, 241.

Nr. 591 - - »Ils ont l'air de se concerter... je suis bien fâché d' être monté dans ce wagon!«. Zwei Herren unterhalten sich über die Sicherheit in den neuen Eisenbahnen, ein dritter lauscht diesem Gespräch und ist sichtlich erschreckt. Lithographie aus »Le Charivari«, Paris, 20.08.1864, 22,5 x 22,5 cm. // 150,-
Deteil 3298. - Aus der Serie »En chemin de fer«, 3.

Nr. 592 ELEFANT. »Der ungeheure Elefant«. Mehrere Elefanten und ein Nashorn, im Hintergrund weitere eingezäunte Elefanten die von Menschen zusammengetrieben und bewacht werden. Kupferstich von Johann Friedlein, dat. 1708, 16 x 27,5 cm. // 280,-
Mit geglätteten Faltspreisen, alt auf Büttenpapier montiert. - Selten.



Nr. 592 - Elefanten und ein Nashorn - Kupferstich von J. Friedlein



Nr. 610 - Glasbläser - Linolschnitt von R. Michaels

Nr. 593 FERDINAND III., Kaiser (1608 - 1657). - Reichstag zu Regensburg. Festlicher Einzug des Kaisers in die Stadt Regensburg, mit Pferden und Kutschen in neun Reihen untereinander, im Hintergrund die Stadt, oben Inschrift, unten Erklärungen 1 bis 23. Kupferstich von **Melch. Küsell** bei M. Zimmermann, Augsburg, um 1652, 24,5 x 48,5 cm. // 320,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Tafel VII aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 594 FEUERWEHR. - Löschgeräte. »Preis-Liste über Feuerwehr-Requisiten von C. Beuttenmüller & Comp. in Bretten (Baden), Fabrik von Blechwaaren und Lampen«. Mit Abbildungen von verschiedenen Helmen, Lampen, Äxten, Seil und Gürtel. Auf zwei Seiten. Lithographie und Holzstich, um 1870, 29,5 x 21,5 cm (Blattgröße). // 60,-

Gefaltet und gelocht, die rechten Ränder knittig und mit Läsuren, etwas fleckig, mit teils entfernten Bleistiftzeichnungen.

Nr. 595 FISCHEREI. Verwendung und Beschreibung eines **Wurfnetzes** auf zwei Abbildungen. Zwei Männer beim Fischfang vom Ufer aus. Der eine wirft ein haubenförmiges Netz ins Wasser, der andere lädt die Fische in einen Korb. Darunter zwei Detailabbildungen des Netzes. Kupferstich von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 75,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Tafel VII aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 596 - Verwendung und Beschreibung eines **Senknetzes** auf drei Abbildungen. Ein trapezförmiges Netz wird sowohl vom Ufer als auch von einem Boot ins Wasser gesenkt. Darunter Detailabbildungen der verschiedenen Netze. Kupferstich von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 75,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Taf. VIII aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 597 - Verwendung und Beschreibung von **Korb-Reusen** und **Sieb-Netzen** auf drei Abbildungen. Dargestellt wird der nächtliche Fischfang mit Siebnetz und Laterne vom Ufer aus und der Fischfang mit runden Körben, die vom Boot aus ufernah auf den Grund herabgelassen und mit Bojen markiert werden. Darunter Detailabbildungen der Körbe, die in Frankreich als **Bourcaques** bezeichnet werden. Kupferstich von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 75,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Tafel X aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 598 - Verwendung und Beschreibung eines sogenannten **Schauber-Netzes** auf zwei Abbildungen. Dargestellt ist ein Netz, das an einer langen Stange, ähnlich einem Heurechen montiert ist. Man sieht die Fischer bauchtief im Wasser stehen und auf der unteren Abbildung die verschiedenen Formen und Größen der Netze. Kupferstich von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 75,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Tafel XI aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 599 - Verwendung und Beschreibung von **Fischzäunen** auf drei Blättern. Auf sechs Abbildungen sind Zäune und Palisaden aus Netzen dargestellt, mithilfe derer man Fische in Flußmündungen und Buchten fängt. 3 Kupferstiche von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 180,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Tafel XVIII - XX aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 600 - Beschreibung des Fischfangs von **Brücken** auf zwei Abbildungen. Sicher seltene Darstellung einer Netzkonstruktion an einer steinernen Brücke, bei der zwischen den Brückenbögen **Schlauchnetze** in die Strömung herabgelassen werden, so daß die Fische in die Netze schwimmen. Der Fang wird dann von den Fischern in einen Kahn geladen und die Netze mithilfe von Winden, die auf der Brücke installiert sind wieder nach oben gezogen. Darunter Detailabbildungen der Winde, der Brückenbefestigung und der Reusen. Kupferstich von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 120,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Tafel XXII aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 601 - Beschreibung des Fischfangs mit **Treib- und Grundnetzen** auf drei Blättern. Dargestellt sind sogenannte Sackgarn-Netze, die entweder an Felsen befestigt und dann mit Kähnen aus Meer gezogen werden, oder von Kuttern aus auf Grund gelassen und bei Ebbe eingeholt werden. Auf neun Abbildungen sieht man die Konstruktion und die Anwendung solcher Netze, mit denen wohl vor allem auch **Tintenfische** (Abb.) gefangen wurden. Die hierfür nötigen Zugsicherungen und Auftriebskörper (Bojen) sind auf einer Detailabbildung zu sehen. 3 Kupferstiche von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 140,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Tafel XXII - XXIV aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 602 - Darstellung vom Fischfang mit sogenannten **Beutelnetzen** von Land und von Kähnen aus auf zwei Blättern. Beutelnetze sind sowohl Treib- als auch Schleppnetze, die in der Mitte in einen Beutel münden und mit denen man sowohl von Land als auch von Booten aus fischt. Sechs Abbildungen zeigen ihre Verwendung, eine Darstellung das Netz im Detail. 2 Kupferstiche von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 120,-

Vgl. Nissen ZBI, 1187. - Tafel XLIII und XLIV aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.



Nr. 606 - Liebhaber mit zwei Damen - Farbstich nach L.L. Boilly

FISCHEREI.

Nr. 603 - Fischverkäufer. Zwei Kinder kaufen von einem älteren Fischhändler Garnelen. Kupferstich von Dunker und Levesque nach van Mieris, um 1770, 18 x 15 cm. // 120,- Mit WZ »J. Whatmann Turkey Mill«. Farbfrisch.

Nr. 604 GALANTERIE. - Dame und Liebhaber.

«Le premier pas à la fortune». In einem Boudoir steht eine junge Dame in tief ausgeschnittenem, kurzen Kleid vor einem jungen Geiger, der bewundernd neben ihrem Himmelbett sitzt. Zwei Dienerinnen kümmern sich um die Dame und das Bett, eine Mohrin reicht ein Getränk. Kupferstich in Crayonmanier, von mehreren Platten in Farben gedruckt bei Bonnet, Paris, um 1770, 27 x 20 cm. // 450,-

Titel und Druckvermerk alt handschriftlich hinzugefügt. Gerahmt.

Nr. 605 - Liebespaar. «Ca a été.» Ein Liebhaber zieht in einem Sessel neben dem Bett seiner halbentblößten Geliebten seine Strümpfe an, sie küssen sich zum Abschied. Kupferstich mit Punktiermanier von G. Texier nach L.L. Boilly, um 1800, 44 x 36 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 572. - In aquarellierter Montage. Alt gerahmt im Stil der Zeit.

Nr. 606 - Liebhaber mit zwei Damen.

«On la tire aujourd'hui.» Ein Liebhaber verlässt ein Boudoir mit einem Los, das noch heute gezogen wird, zwei halbentblößte Damen bleiben zurück. Kupferstich mit Aquatinta, von mehreren Platten in Farben gedruckt, von Salv. Tresca nach L.L. Boilly, um 1800, 45 x 38 cm. // 950,-

Thieme-Becker Bd. IV, S. 225 (Boilly); Bd. XXXIII, S. 380 (Tresca). - Der schöne Farbstich aufwendig gerahmt im Stil der Zeit.

Nr. 607 GASTRONOMIE. - Bar. Blick in eine gut besuchte Bar, vorne Würfelspieler, links der Tresen mit Barkeeper, im Hintergrund weitere Gäste. Farbdruck, um 1910, 44,5 x 65 cm. // 220,-

Mit einem schmalen Rand um die Darstellung, links im Eck etwas berieben und mit hinterlegten Randläsuren.

Nr. 608 - Melonenverkäufer. Ein Melonenverkäufer hält zwei Hälften einer roten Wassermelone in die Höhe, vor ihm der Verkaufstisch mit Fruchtstücken, davor Kunden die diese probieren, rechts und links von ihm seine Wassermelonen. Alt. Umrißradierung in der Art von Pinelli, um 1810, 10 x 7,5 cm. // 120,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten.



Nr. 609 - Gastwirt - Altkolorierte Lithographie



Nr. 611 - Ein Dandy - Pochoirkolorierte Lithographie von E. Halouze

Nr. 609 GASTWIRT.

«Die 10 Wirth's-Gebote». Rechts der kräftige Wirt vor dem Eingang zu seiner »Wirtschaft zur Gemüthlichkeit«, sein Hund links von ihm. Links oben die zehn Gebote. Alt. Lithographie bei C. Burckardt (»Nachf. Weissenburg (Els)«, um 1880, 32 x 23,5 cm. // 280,-

Unter den Geboten u.a.: »1) Du sollst nur bei mir einkehren und keine andern Wirthshäuser nebenbei besuchen«, »2) Du sollst meinen Namen nicht eitel nennen und mich nur rufen um zu bezahlen«, »5) Du sollst keinen Krug oder Glas nach sonst ein Geschirr zerbrechen«, »9) Du sollst nicht begehren Deines nächsten Tischgenossen Speise und Trank«.

Nr. 610 GLAS. - Glasbläser.

«Glashütte». Vor einem großen Schmelzofen mehrere Glasbläser bei der Arbeit. Linolschnitt auf Japanpapier rechts unten hs. sign. »RMichaels 1924«, 41 x 50 cm. // 240,-

Mit einem leichten Lichtrand.

Nr. 611 EDOUARD HALOUZE (1895-1958).

Im Vordergrund ein Dandy im Anzug mit Zigarette, im Hintergrund Spaziergänger mit Windhund. Pochoirkolorierte Lithographie von Edouard Halouze in der Platte bezeichnet und datiert, 1920, 23 x 19,5 cm. // 180,-



Nr. 616 - Lichtnelke und Pippau - Kolorierter Kupferstich aus »Hortus Eystettensis«



Nr. 617 - Weißer Senf und Hohldotter - Kolorierter Kupferstich aus »Hortus Eystettensis«



Nr. 612 - Arnika - Chromolithographie



Nr. 622 - Jahreszeiten - Vier altkolorierte Kupferstiche bei W. Hoffmann



Nr. 612 HEILPFLANZEN. - Arnika.

»Leopards Banx«. Arnika, auch Bergwohlverleih genannt. Chromolithographie, um 1900, 14 x 9 cm. // 35,-

Nr. 613 - Baldrian. »Valerian«. Baldrian.

Chromolithographie, um 1900, 15,5 x 9 cm. // 35,-

Nr. 614 - Minze. »Hedge Calamint«.

Bergminze. Chromolithographie, um 1900, 13 x 7 cm. // 35,-

Nr. 615 - Salbei. »Wood Sage«.

Ein Zweig Holzsalbei. Chromolithographie, um 1900, 15 x 8 cm. // 35,-

Nr. 616 HORTUS EYSTETTENSIS. - Lichtnelke und Pippau.

».I. Condrilla foetida. II. Odontites Plinij«. Rechts eine Pippau und links eine Kuckucks-Lichtnelke. Kol. Kupferstich aus »Hortus Eystettensis«, um 1650, 46 x 38 cm. // 550,-

Nissen BBl, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk »Hortus Eystettensis« die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mit mehreren alten Hinterlegungen, nur wenig knittig, rechts im Eck und unten im Rand alt ergänzt.

Nr. 617 - Weißer Senf und Hohldotter.

».I. Myagrum Hortense Monospermon. II. Sinapi album«. Rechts ein pfeilblättriger Hohldotter und links ein weißer Senf. Kol. Kupferstich aus »Hortus Eystettensis«, um 1650, 46 x 38 cm. // 500,-

Nissen BBl, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk »Hortus Eystettensis« die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mit wenigen kleinen Randläsuren, die recht obere Ecke angesetzt.



Nr. 618 - Folge von **sechs** Jagdszenen - Sechs altkolorierte Kupferstiche bei Martin Engelbrecht



Nr. 620 - Hirschjagd - Bleistiftzeichnung von 1838



Nr. 624 - Kammacher und Kammacherin - Zwei Altkolorierte Kupferstiche von Martin Engelbrecht

Nr. 618 JAGD. Sechs Jagdszenen, umgeben von jeweils vier Szenen mit Tieren und Landschaften. 6 altkolorierte Kupferstiche bei **Martin Engelbrecht**, um 1740, je ca. 13,5 x 20 cm. // 1.200,-

Die ersten beiden Blätter zeigen eine Rehjagd zu Pferde mit Hunden, dann eine Löwenjagd, es folgt vermutlich eine Vogeljagd, dann eine Bärenjagd und zuletzt wird Jagd auf Wildschweine gemacht. - Dekorative Darstellungen. In Echtgoldleisten gerahmt.

Nr. 619 - »Begrüssung zur hohen und niedern Jagd. (Rencontre de Chasseur)«. Zwei Jäger begrüßen sich vor einem Waldrand. Der Rechte mit Hund kommt gerade, während der Linke bereits einen Hirsch geschossen hat, links der Gehilfe mit zwei Hunden. Lithographie, um 1840, 20,5 x 26,5 cm. // 160,-

Nr. 620 - Hirsch. Blick auf eine bewachsene Felsenwand, links ein Jäger in Renaissance-tracht mit Gewehr im Anschlag, rechts stürzt ein Vierzehnder. Bleistiftzeichnung, dat. »17/ 12 (1)838«, 23 x 34 cm. // 280,-

Geglätteter Mittelbug. Auf Whatman-Papier. Dramatische, sehr gekonnt gezeichnete Szene!

Nr. 621 - Wildenten. »Maniere de Prendre des Canards Sauvage«. Darstellung der Wildentenjagd in China. Kupferstich, um 1750, 19 x 14 cm. // 45,-

Nr. 622 JAHRESZEITEN. Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Die vier Jahreszeiten in vier Ansichten mit je einem Paar in zeitgenössischer Bekleidung. 4 altkolorierte Kupferstiche bei W. Hoffmann, Prag, um 1830, 19 x 12 cm. // 900,-

Frühling: Junges Paar an einem Baum sitzend, er mit Gitarre. Im Hintergrund geht die Sonne auf. Sommer: Junges Paar in Tracht an einem Baum ruhend, im Hintergrund Bauern bei der Ernte. Herbst: Junge Frau unter einem Apfelbaum sitzend, ein junger Mann reicht ihr seinen Hut voller Trauben. Winter: Paar in Winterkleidung schaut Kindern beim Schlittschuhfahren zu. - Unter der Darstellung jeweils mit mehrzeiligem Spruch in zwei Spalten. - Dekorative Blätter. Gerahmt.

Nr. 623 - Herbst. »O Autumn. De Herfst. L'Automne. El Otoño«. Zwei junge Paare bei der Weinernte und beim Wein trinken, im Hintergrund zwei Weinbauern bei der Ernte sowie ein Schloss. Altikal. Lithographie, um 1840, 23 x 32 cm. // 150,-

Anonymer Bilderbogen Nr. 111. - Mit geglätteter Faltspur, diese sowie die Ränder mit wenigen Hinterlegungen. Links im Rand ein Braunfleck.

Nr. 624 KAMMACHER. »Ein Kammacher - Eine Kammacherin«. Beide Figuren behängt mit Utensilien ihres Berufes. Zwei altkolorierte Kupferstiche von **Martin Engelbrecht**, Augsburg, 1753, je ca. 26 x 18 cm. // 1.800,-

Aus der Folde »Neu-eröffnete Sammlung der Handwerker und Professionen«. - In Echtgoldleiste gerahmt. Schönes zeitgenössisches Kolorit.

Nr. 625 KARIKATUR. - Zahlungserinnerung. »A small account sir - may have slipped your memory«. Einem recht beleibten Mann, der sich von seinem dunkelhäutigen Diener beim Auskleiden helfen lässt, tritt ein schmaler Geschäftsmann mit seinem Gehilfen entgegen und präsentiert ihm eine schockierend lange Rechnung. Lithographie von Hunt nach Bunbury bei Hullmandel, London, 1826, 27 x 36 cm. // 200,-

The British Museum, 1877, 1013.1105. - Aus: Facsimiles of Sketches by H.W. Bunbury Esqre never before published. - Bis an den Rand beschnitten.

Nr. 626 KAUFMANN. »Von schwerem Last vieler Geschäft und Arbeyt.« Blick in die gewölbten Geschäftsräume eines wohlhabenden Kaufmanns, dieser bei der Buchführung am Schreibtisch, dazu die Waren in Kisten, Ballen und Säcken, rechts Arbeiter beim Beladen eines Wagens. Holzschnitt des Petrarcameisters, Frankfurt, 1558, 14 x 15,5 cm. // 160,-

Aus »Trostspiegels Ander Buch«; auf der ganzen Buchseite. - Mit Typographie recto und verso, dort ein zweiter Holzschnitt zum schlechten Zustand der Straßen. - Im Papier insgesamt leicht gebräunt.

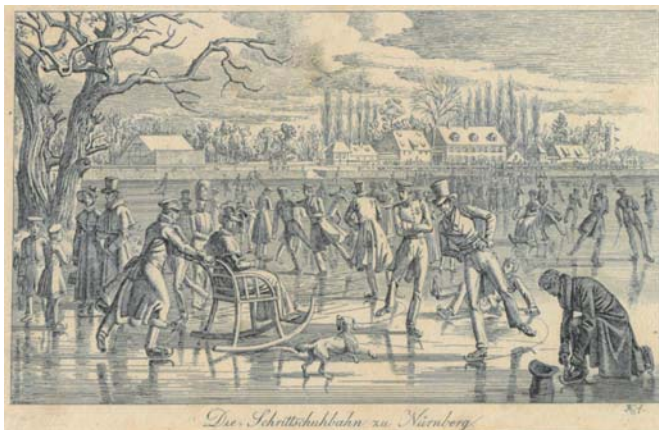
Nr. 627 KINDER. »Cartouches Modernes a compagnés par des Enfants«. Vier Kinderszenen in Augsburger Tracht. 4 kolorierte Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1760, je ca. 18 x 25 cm. // 900,-



Nr. 627 - Vier Kinderszenen in Augsburger Tracht - Vier kolorierte Kupferstiche von J.E. Nilson



Nr. 628 - Weihnachten - Pochoirkolorierte Lithographie von Ch. Martin



Nr. 629 - Johann -Adam Klein - Der Eislauf - Sechs Radierungenen



Nagler Bd. XI, S. 345, Nr. 28; Schuster 62-65. - Blatt 1: In der Bildmitte eine mit Zirkel gekrönte Kartusche mit Inschrift. Davor ein Affe mit einer Triangel, links tanzt ein Paar nach einem Harfisten und rechts ein Bauernmädchen mit einer Leier. Blatt 2: Zwischen zwei Kartuschen sieht man links ein Mädchen einen schlafenden Jungen schelten und rechts ein anderes Mädchen mit Besem beim Kehren der Kartusche. Bild 3: Vor zwei Kartuschen steht links ein Koch beim Rühren einer Speise und rechts eine Schaffnerin mit Schlüsselbund. An der rechten Kartusche das Wirtshauschild: Georg Gutbier. Bild 4: Zwischen zwei Kartuschen in Art von Epitaphen ist dem Tod ein Pyramidendenkmal errichtet, davor Putto mit Totenschädel und Emblemen irdischer Werte, wie Lanze, Bischofshaube, Krone, Geige, Globus, Hammer, Urkunde, Helm usw. - Lediglich das vierte Blatt mit einem geschlossenen Einriß unten. - In Echtgoldleisten gerahmt. - **Selten.**

Nr. 628 - Weihnachten. »L'Arbre Merveilleux. Costumes d'enfants pour Noël«. Festlich gekleidete Kinder stehen vor dem Weihnachtsbaum voll mit Geschenken. Pochoirkolorierte Lithographie von **Charles Martin**, 1914, 17 x 13,5 cm. // 150,-

Aus »Gazette du Bon Ton«. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärer Wandel in Kunst und Gesellschaft dar. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 629 JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875). »Der Eislauf oder das Schlittschuhfahren«. Die komplette Folge mit sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1824, 8,5 x 12,5 bis 9 x 15,5 cm. // 900,-

Jahn 265 bis 270, jeweils letzter Zustand (III von III bzw. IV von IV). - Vorhanden: Die Schlittschuhe (»Die Schlittschuhe«), Der Schlittschuhfahrer (»Der Schlittschuhfahrer«), »Der Eisschlitten«, »Gesellschafts-Lauf«, »Der Eiswäzler«, »Die Schlittschuhbahn zu Nürnberg«. - Teils vor und teils nach der Veränderung der Gesichter durch den Kupferstecher Fleischmann. - Das zweite Blatt in einem flachen Abdruck. Teils leicht gebräunt.

Nr. 630 KÖCHIN. - Küche. »De wewoorziene Keuken. La Cuisine bien Fournie«. Blick in eine gutausgestattete große Küche, eine Frau (Teniers Frau Anna) sitzt und schält Äpfel während rechts von ihr ein Junge (der älteste Sohn David des Künstlers) mit Teller steht. Links auf dem Tisch ein Schwan-Kuchen, im Hintergrund zwei Köche beim Zubereiten von Geflügel am großen Kamin. Im Vordergrund liegen Geflügel, Wild und Fische. Lithographie auf China von Desquerrois nach **David Teniers d.J.**, um 1840, 22,5 x 30,5 cm. // 220,-
Nur im breiten Rand minimal fleckig.

Nr. 631 KUNST - Theatrum artis. Übersichttafel mit 40 kleinen Abbildungen von Gemälden aus der Sammlung des Erzherzogs Leopold Wilhelm, die in der Wiener Stallburg-Galerie untergebracht war. Radierung von **Anton Joseph von Prenner**, Wien, um 1730, 32 x 25 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 378. - Tafel 7 aus: »Theatrum artis pictoriae«. - Die Gemälde der Sammlung befinden sich heute im Kunsthistorischen Museum. - Mit gestochernem Untertext.

Nr. 632 - - Übersichttafel mit 40 Abbildungen von Gemälden aus der Sammlung des Erzherzogs Leopold Wilhelm, die in der Wiener Stallburg-Galerie untergebracht war. Radierung von **Anton Joseph von Prenner**, Wien, um 1730, 32 x 25 cm. // 120,-
Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 378. - Tafel 8 aus: »Theatrum artis pictoriae«. - Die Gemälde der Sammlung befinden sich heute im Kunsthistorischen Museum. - Mit gestochernem Untertext.

Nr. 633 LANDWIRTSCHAFT. Vier Blatt mit Darstellungen und Werkzeugen für die landwirtschaftliche Arbeit, u.a. Verarbeitung von Kartoffeln und Bewässerungsanlagen für Gärten. Vier Kupferstiche aus **Diderot / d'Alembert**, um 1760, je 32 x 21 cm. // 100,-



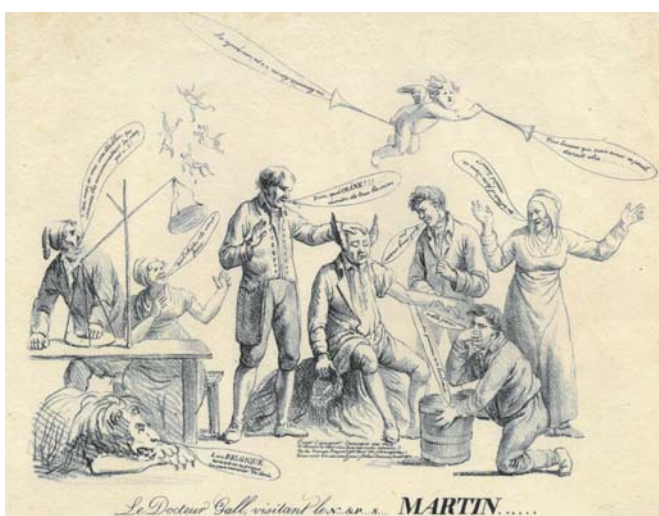
Nr. 635 - Bauernhof - Farblithographie bei Schreiber



Nr. 637 - Stufenalter der Frau - Farbige Chromolithographie



Nr. 641 - Autograph von König Max. I. Joseph



Nr. 643 - Karikatur auf den Hirnforscher Dr. Gall

LANDWIRTSCHAFT.

Nr. 634 - Ackerbau. Darstellung der Feldarbeit: Männer beim Pflügen, Umgraben und Aussäen, die Frauen beim Einpflanzen von Gemüse. Farblithographie aus Walthers »Bilder zum Anschauungs-Unterricht I«, Esslingen, Schreiber, um 1880, 27 x 36 cm. // 80,-

Nr. 635 - Bauernhof. Bauernhof mit lebendiger Szenerie. Die Bauern und Arbeiter beim Dreschen, Pferd striegeln, Kühe tränken und Stroh bündeln. Dazwischen laufen zahlreiche Hühner, Enten und Ziegen frei herum. Farblithographie aus Walthers »Bilder zum Anschauungs-Unterricht«, Esslingen, Schreiber, um 1880, 27 x 36 cm. // 80,-

Nr. 636 - Ernte. Bauersfamilie bei der Heuernte, rechts ein Junge beim Angeln links Schafhirte mit seiner Herde, im Hintergrund die Mühle. Farblithographie aus Walthers »Bilder zum Anschauungs-Unterricht«, Esslingen, Schreiber, um 1880, 28 x 36 cm. // 80,-

Nr. 637 LEBENSSTUFEN. »Das Stufenalter der Frau«. Auf einer fünfstufigen auf- und absteigenden Treppe stehen Frauen, Paare, Mütter mit Kindern und ein Mädchen mit einer Puppe im Alter von 10 bis 100 Jahren. Farbige Chromolithographie, um 1880, 31 x 41 cm. // 250,-

Unten links eine Mutter mit Baby und in der Mitte der Blick in eine Stube mit Kamin, davor die Mutter am Spinnrad und rechts die Tochter an der Wiege. - Nur gering gebräunt und angestaubt.

Nr. 638 LEIMHERSTELLUNG. »Colle Forte«. Arbeiter beim Pressen und Trocknen des Leims, dazu Lagerhaus mit Arbeiter und Waage sowie weitere 13 Gerätschaften und Handwerkszeuge. Kupferstich aus Diderot / d'Alambert, um 1770, 32 x 43 cm. // 100,-

Nr. 639 LUDWIG II., König von Bayern (1845 - 1886). - Wittelsbacher Jubiläum. »Zur Erinnerung an die siebenhundertjährige Jubiläumsfeier des Hauses Wittelsbach 1180 - 1880.« Gedenkblatt anlässlich des 700-jährigen Bestehens der Herrschaft der Wittelsbacher in Bayern. Mit Allegorien, den Porträts der vier Könige, zwei historischen Szenen und Ansichten von Landshut und München. Lithographie mit Tonplatte von Jaeger & Schwabenthan, München, nach L.v. Kramer bei Carl Seidl, Augsburg, 1880, 54 x 72 cm. // 680,-

Mittig Brustbild nach halbrechts im verzierten Oval König Ludwigs II. in Uniform, darüber Medallions Ludwigs I., Max' I. und Max' II. Seitlich zwei Szenen zu Otto v. Wittelsbach, nach den Fresken in den Münchner Hofarkaden: seine Befreiungstat in der Veroneser Klause 1155 und seine Belehnung mit Bayern durch Barbarossa 1180. Oben das Wappen, unten die allegorischen Figuren von Landwirtschaft (mit Ähren und Bienenstock) und Industrie (mit Zahnrad und Caduceus), dazwischen die Inschrift und die acht Hauptstadtwappen der (damals) acht Kreise bzw. Regierungsbezirke. - Im Rand oben außerhalb der Darstellung mehrere hinterlegte und retouchierte Löchlein.

Nr. 640 MARDER. - Vielfraß. Ein Vielfraß, darunter ein Stachelschwein. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich, um 1750, 19 x 15 cm. // 50,-

Nr. 641 MAXIMILIAN I. JOSEPH, König von Bayern (11756-1825). - Autograph. Lithographiertes und handschriftlich ausgefülltes Schriftstück mit eigenem Unterschrift. München, 1. März 1799. Fol. 1 Seite. Mit papiergedecktem Siegel. // 320,-

Patent für den zum Oberlieutenant beförderten »Anton van der Stock«. - Gegengezeichnet von »v. Hertling« und »von Schultes«. - Links Gebührenstempel. - Mehrfach gefaltet, mit wenigen kleinen Fehlstellen an den Bugstellen. - Schönes Stück.

Nr. 642 MEDIZIN. - Anatomie. - Schädel. Dreizehn menschliche Schädel auf einem Blatt, teils mit Blick nach rechts, links oder en face. Sechs Kupferstiche auf einem Blatt, um 1770, ca. 26,5 x 21,5 cm. // 80,-



Nr. 649 - Befreiungskriege von 1814 - Schraubmedaille mit 12 altkolorierten Kupferstichen



Nr. 639 - Gedenkblatt zum 700jährigen Jubiläum der Wittelsbacher



Nr. 646 - Memento Mori - Kupferstich nach Romeyn de Hooghe

Nr. 643 - Karikatur. »Le Docteur Gall, visitant le N... & P... S... MARTIN«. Die Szene zeigt den badischen Arzt und Hirnanatom **Franz Josef Gall** (1758-1828) bei einem Aderlass. Während der Patient mit entblößtem Arm sein Blut in ein Faß rinnen lässt, legt der Arzt ihm die Hand auf den Kopf, aus dem zwei kleine Flügel statt der Ohren gewachsen sind. Mehrere Personen sind Zeuge dieser grotesken Untersuchung und kommentieren sie mit je einer Sprechblase. Es handelt sich hier wohl um eine Adaption einer anderen Karikatur mit dem Titel »Le Docteur Gall visitant le crane de l'auteur du Virgile en France«. Lithographie auf Büten, um 1810. 22 x 27 cm. // 240,-

Vgl. Collection de Vinck, 8720. - Der **Hirnforscher** Dr. Gall erlangte Anfang des 19. Jahrhunderts mit seiner Lehre von der **Phrenologie** Berühmtheit. Diese besagt, daß das Hirn das Zentrum aller mentalen Funktionen ist und daß man sogar Charakterzüge und Krankheiten des Hirns an der Form des Schädels ablesen könne. Gall reiste mit dieser These durch Europa und hielt Vorträge. Nachdem er 1805 aus Österreich ausgewiesen worden war, kam er 1808 nach Paris. Doch auch dort wurde er nach einiger Zeit von den Medien verspottet.

Nr. 644 - Krankenbett. »Eene Slaapkamer. Une Chambre à Choucher«. Blick in ein Schlafzimmer mit holländischen Interieur, im Himmelbett eine kranke Frau, der Arzt im Stuhl neben ihr bekommt von einer Magd ein Glas Wein gereicht. Lithographie auf China von Jan H. Steen nach **van der Meulen**, um 1850, 28 x 21,5 cm. // 220,-

Nur in den breiten Rändern minimal fleckig.

Nr. 645 - Rollstuhl. »Merlin's Mechanical Chair«. Entwurf für einen Rollstuhl, mit Rädern, Handkurbeln, verstellbarer Rückenlehne und Fußstützen. Altkol. Aquatintaradierung, um 1810, 16,5 x 12,5 cm. // 100,-

»Méchannique Suppl. P. 1.« - Insgesamt 4 Darstellungen auf 1 Blatt.

Nr. 646 MEMENTO MORI. »Statutum est omnibus hominibus semel mori«. Der Tod mit Sanduhr in der Hand klopft mit seiner Sense an eine Tür, zu seinen Füßen Münzen, Schmuck, eine Krone, Musikinstrumente, Schwert und Rüstung usw. Unten und im Hintergrund weitere allegorische Szenen. Kupferstich nach **Romeyn de Hooghe**, 1700, 18,5 x 14 cm. // 280,-

Aus: C. Bundetos »Espejo de la muerte«, Antwerpen bei J. Gallet, 1700. - Im linken Rand etwas wellig, nur minimal fleckig. - Dekorativ gerahmt.

Nr. 647 METALLVERARBEITUNG. - Metallgiesserei. »Metallgiesserei, Spritzen- und Pumpen Fabrik J.N. Metzner, Würzburg. Geschäfts-Gründung 1858. Semmelstrasse 42. Telefonruf 81«. Insgesamt 52 verschiedene Pumpen, sowie Brunnen auf einem Blatt. Holzstich bei J.M. Richter, Würzburg, um 1880, 58 x 90 cm. // 380,-

Dargestellt sind u.a. Laufbrunnen, Saug- und Hebe-Pumpen, Flügel-Pumpen, Jauchepumpen, sowie eine Bau-, Niagara-, Saug-, Schleuder- und Rotations-Pumpe. - Mehrfach gefaltet, mit Hinterlegungen. Eine Pumpe mit Buntstifffarben markiert.

Nr. 648 METZGER. - Meisterbrief. »Meister-Brief« für August Kessel aus Lindow/Ruppın. Oben und unten Ansichten von Berlin. Rechts ein Schmied und links ein Ratsherr, jeweils an einen Baum mit Wappen gelehnt. Lithographie von Max Koch, um 1890, 37,5 x 48,5 cm. // 140,-

Mit den Unterschriften der Meisterprüfungs-Kommission der Handwerkskammer zu Berlin. - Mit wenigen Quetschungen und Einrissen, alt auf Karton aufgezogen.

Nr. 649 MILITARIA. - Befreiungskriege von 1814. Schraubmedaille auf die Befreiungskämpfe mit zwölfteiliger altkolorierter Kupfersticheinlage. Auf den Innendeckeln 2 gestochene Textseiten. 12 Seiten gestochener Text und 12 altkolorierte gestochene Schlachtendarstellungen im Rund, bei **Johann Thomas Stettner**, Nürnberg, 1813, Durchmesser 5 cm. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 18. - Die feinen Kupferstiche zeigen die Schlachten bei Lützen, Bautzen, Vittoria, Hanau, Leipzig, die Übergabe von Dresden, die Belagerung von Würzburg usw. Die Medaille mit reicher Blindprägung und auf der Rückseite dem Motto »Eintracht überwindet alles«. Die Medaille schließt nicht mehr ganz.



Nr. 652 - Paar in Abendrobe - Pochoirkolorierte Lithographie von A.E. Marty



Nr. 663 - Engel mit Violine - Altkolorierte Lithographie

Nr. 650 MODE. - Abendkleid. »La Fleur et le Miroir«. Eine Frau in einem prächtigen Abendkleid mit einem großen Handspiegel, stehen vor einem geblühten Vorhang. Das Abendkleid wurde von Louise Chéruit entworfen. Pochoirkolorierte Lithographie von **Umberto Brunelleschi**, 1912, 17 x 13,5 cm. // 160,-

Aus »Gazette du Bon Ton«. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärer Wandel in Kunst und Gesellschaft dar. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 651 - - »De Ceci?... De Ceci?... De Ceci? Ou de Ceci?...? Ein Paar in Abendrobe bei der Wahl eines Aperitifs. Nach Entwürfen von Georges Doeuillet. Pochoirkolorierte Lithographie von **André Edouard Marty**, 1921, 17 x 13,5 cm. // 140,-

Aus »Gazette du Bon Ton«. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärer Wandel in Kunst und Gesellschaft dar. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.



Nr. 654 - Dame in Hauskleid - Pochoirkolorierte Lithographie von H.R. Dammy

Nr. 652 - - Ein Paar in Abendrobe, stehend an einem gedeckten Tisch. Nach Entwürfen von Paul Poiret. Pochoirkolorierte Lithographie von **André Edouard Marty**, 1921, 17 x 13,5 cm. // 160,-

Aus »Gazette du Bon Ton«. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärer Wandel in Kunst und Gesellschaft dar. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 653 - - »MUSIK VOM ANDEREN UFER. Abendkleider von Kuhnen«. Zwei Frauen in Abendkleider tanzen mit einem Mann im Anzug. Pochoirkolorierte Lithographie von **Leonard**, 1922, 21 x 15 cm. // 130,-

Lipperheide Zb 300. - Aus dem Berliner Modejournal »STYL. Blätter für Mode und die angenehmen Dinge des Lebens«. Erschienen in Berlin, Erich Reiss (Prospero Verlag), 1922-24.

Nr. 654 - Hauskleid. »Ah! le bel Oiseau!« Eine Frau in einem schicken Hauskleid spielt mit einem Vogel im Käfig. Das Kleid wurde von Jacques Doucet entworfen. Pochoirkolorierte Lithographie von **H. Robert Dammy**, 1913, 17 x 13,5 cm. // 160,-

Aus »Gazette du Bon Ton«. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärer Wandel in Kunst und Gesellschaft dar. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 655 - Hochzeitskleid. »C'Est L'Aurore d'un Beau Jour. Robe de Mariée«. Eine junge Frau am Morgen ihrer Hochzeit in ihren Hochzeitskleid. Pochoirkolorierte Lithographie von **Eduardo Garcia Benito**, 1921, 17 x 13,5 cm. // 150,-

Aus »Gazette du Bon Ton«. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärer Wandel in Kunst und Gesellschaft dar. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.



Nr. 656 - Zwei junge Damen mit Hüten - Pochoirkolorierte Lithographie von Josef Bató

Nr. 656 - Hüte. »AM SEE. Frühjahrshüte von Conrad«. Zwei junge Frauen mit Hüten am See. Pochoirkolorierte Lithographie von **Josef Bató**, 1922, 21 x 15 cm. // 130,-

Nr. 657 - Jagd. »Pius-je Entrée?« Ein junge, für die Jagd gekleidete Frau, steht vor einem Eingang zu einem Park. Pochoirkolorierte Lithographie von **Guy Arnoux**, 1913, 17 x 13,5 cm. // 140,-

Aus »Gazette du Bon Ton«. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärer Wandel in Kunst und Gesellschaft dar. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 658 - Karikatur. »Romantisch Französisch und Classisch Englisch«. Zwei Paare stehen sich gegenüber. Während beim englischen Pärchen klassisch der Mann größer ist, ist beim französischen Pärchen der Mann deutlich kleiner als die Frau an seiner Seite. Radierung bei **Friedrich Campe**, um 1830, 14,5 x 23 cm. // 180,-

Nr. 659 - Kleid. »Cocou!« Eine junge Frau in einem schicken Kleid, mit Sonnenhut in der Hand, lehnt an einem Baum. Das Kleid wurde von Paul Poiret entworfen. Pochoirkolorierte Lithographie von **André Edouard Marty**, 1924, 17 x 13,5 cm. // 140,-

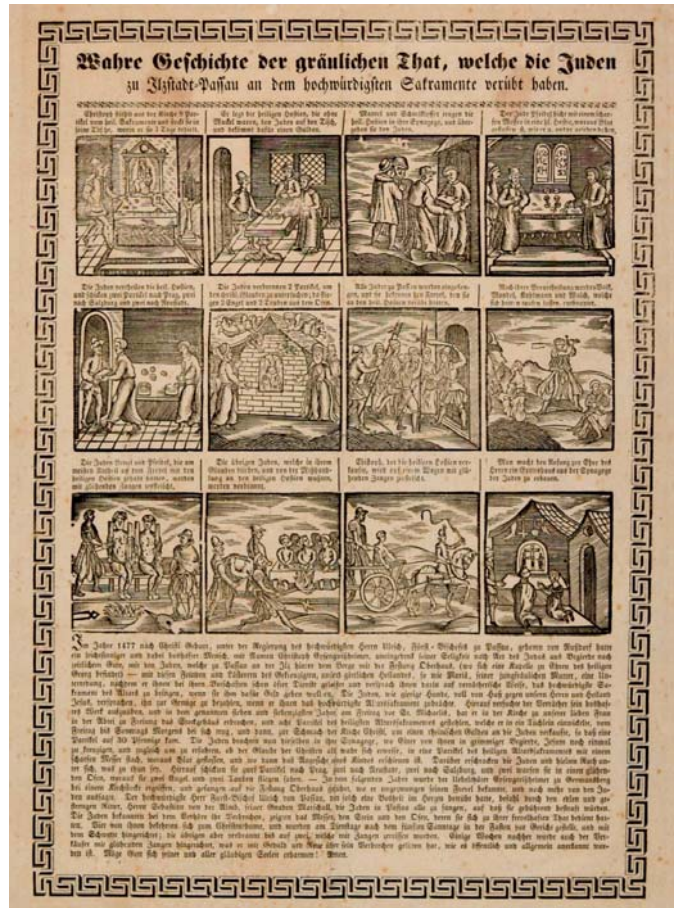
Aus »Gazette du Bon Ton«. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärer Wandel in Kunst und Gesellschaft dar. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.



Nr. 658 - Modekarikatur - Radierung bei Fr. Campe



Nr. 666 - Minerva - Iphigenie - Zwei Kupferstiche von G. de Laresse



Nr. 672 - Judaicum - Flugblatt zu den Ereignissen im Jahre 1477



Nr. 674 - Pferde - Lithographie von Fr. Hohe nach Ph. Wouwerman

Nr. 660 - Masken. »MASKEN. Entwurf und Zeichnung von Offerdinger«. Ein tanzendes Paar mit Masken. Pochoirkolorierte Lithographie von Annie Offerdinger, 1922, 21 x 15 cm. // 150,-

Lipperheide Zb 300. - Aus dem Berliner Modejournal »STYL. Blätter für Mode und die angenehmen Dinge des Lebens«. Erschienen in Berlin, Erich Reiss (Prospero Verlag), 1922-24.

Nr. 661 MÜHLE. - Wind- und Wassermühlen. »Moulins a Vent et a Eau«. Windmühle, Gesamtansicht. Aufbau (Mahlwerk) einer Windmühle, seitlich. Ebenso, von vorne. Blick ins Innere einer Windmühle. Zehn Details einer Windmühle. Das Innere einer unterschlächtigen Wassermühle. Sechs Schnitte durch eine »moulin du basacle« in Toulouse. 11 Details, ebenso. 18 Details einer Handmühle. Insgesamt neun Blätter. Kupferstiche bei Diderot-d'Alembert, Paris, 1763, 32 x 21 cm (Einfassungslinie). // 280,-
Aus der Enzyklopädie. Mit Erklärungen für alle Abb. in Französisch.

Nr. 662 MUSIK. Engel mit der Laute. Einer der vier musizierenden Engel aus den Deckel-Medaillons des Ursulaschreins von Hans Memling. Altikal. Lithographie von P. Degobert nach H. Memling bei Ghémar & Manche, Brüssel, um 1840, 10,5 cm (Durchmesser). // 90,-

Nr. 663 - Engel mit der Violine. Einer der vier musizierenden Engel aus den Deckel-Medaillons des Ursulaschreins von Hans Memling. Altikal. Lithographie von P. Degobert nach H. Memling bei Ghémar & Manche, Brüssel, um 1840, 10,5 cm (Durchmesser). // 90,-



Nr. 676 - Kakaopflanze - Altkolorierter Kupferstich von B. Seutter und J.J. Haid



Nr. 677 - Rechtsanwalt - Großer Kupferstich nach D. Wilkie

MUSIK.

Nr. 664 - Engel mit dem Psalterium. Einer der vier musizierenden Engel aus den Deckel-Medaillons des Ursulaschreins von Hans Memling. Altkol. Lithographie von P. Degobert nach H. Memling bei Ghémar & Manche, Brüssel, um 1840, 10,5 cm (Durchmesser). // 90,-

Das Psalterium (auch Psalter) gilt als die Urform der Zither, der Harfe und des Hackbretts.

Nr. 665 MYTHOLOGIE. - Mercurius und Herse. »Mercur et hersé«. Der Götterbote Hermes (bzw. Mercurius oder Merkur) verwandelt Aglauros in Stein, weil sie sich weigerte ihm zu helfen, die Aufmerksamkeit der Herse zu erlangen. Der Götterbote rechts mit geflügeltem Helm und Hermesstab, zu seinen Füßen liegend Aglauros und links auf einem Stuhl Herse mit Notenbuch und kleinem Hündchen. Kupferstich von Franz Joulain nach Paolo Veronese, um 1760, 38,5 x 28,5 cm. // 280,-

Nagler Bd. VII, S. 332, Nr. 1. - Sauber erhalten.

Nr. 666 - Minerva. - Iphigenie. Minerva mit Helm, Brustpanzer und Medusenschild beschützt die Tugenden: Prudentia (Klugheit) mit Spiegel, Justitia (Gerechtigkeit) mit Augenbinde und Waage, rechts die »Mächte des Bösen« (Thieme-Becker), diese mit Brandfackel bzw. Dolch. »Iphigenie den Orestes als Opfer anbietend?« (Thieme-Becker). Gegenstücke. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen von G. de Laresse bei G. Valck, um 1700, je 49,5 x 34 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 235: »Die großen Allegorien« usw.; zur Art des Opfers vgl. Nagler 43: »Das Opfer eines jungen Mannes an eine Göttin zur Sühne eines Verbrechens«. Entsprechend dem Mythos von Iphigenie und Orest wird er nicht selbst geopfert: Die Priesterin (mittig) bringt zur Entsühnung des Jünglings ein Opfer dar, um die »Benignitas« der Göttin (rechts ihre Statue) zu erlangen. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 667 NÄHERIN. Blick in eine Nähstube, eine Näherin nimmt bei einer Kundin maß, die andere breitet Schnittmuster auf einem Tisch aus. Darunter weitere Schnittmuster. Kupferstich aus Panckoucke, um 1770, 22,5 x 16,5 cm. // 90,-

Nr. 668 NAHRUNGSMITTEL. - Nudeln. Blick in eine Nudelfabrik, zwei Arbeiter bedienen die Maschinen. Darunter verschiedene Nudelsorten und Arbeitsschritte. Kupferstich von Benard aus Panckoucke, um 1770, 22,5 x 16 cm. // 80,-

Nr. 669 NOTAR. - Zulassungsordnung. - Braunschweig. »Verordnung, die Notarien und deren Immatriculation betreffend«, in zehn Paragraphen. Dekret des Herzogs Karl von Braunschweig-Lüneburg. Vierseitiger Typendruck mit Holzschnittinitialen, Salzthal, dat. 15.7.1752, 5,5 x 4,5 cm (Holzschnitt) bzw. 34 x 22 cm (Blattgröße). // 140,-

In die Holzschnittinitialen »V« einbeschrieben das Niedersachsenroß. - Personen, die in den Braunschweig-Lüneburgischen Landen in Zukunft ein »Notariats-Amt zu treiben gedenken«, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen: Vorlage der Diplomat, der Unterschrift und des Signets bei der »Fürstl. Justiz-Canzley« sowie Erbringung des Nachweises, daß man bei einem der Reichsgerichte zugelassen ist, ersatzweise ein mündliches Examen durch die genannte Justizkanzlei. Von diesem Examen befreit sind die Absolventen der »Fürstl. Julius-Carl-Universität zu Helmstädt« und diejenigen, die das Notariatsamt schon fünf Jahre »in hiesigen Landen« ausgeübt haben. Weitere Voraussetzungen: Anzeige des Wohnorts und des Besitzes von Immobilien; Leistung des Erbhuldigungseides; Veröffentlichung der Adresse in den »Braunschweigischen Anzeigen«. Es folgen Straffestsetzungen bei Zuwiderhandlungen sowie die Verpflichtung, im Todesfall oder bei Wegzug die Protokollbücher dem zuständigen Gericht zukommen zu lassen. In Aussicht gestellt wird der Erlaß einer Gebührenordnung, an die die Notare sich zu halten haben. - Dekorativer Einblattdruck!

Nr. 670 ÖL. - Ölherstellung. »Die Zerstückte Press« und »Das Druck-Werck der Oliven«. Zwei Darstellungen einer Olivenpresse auf einem Blatt. Kupferstich, um 1720, 29,5 x 18 cm. // 80,-

Links nur mit schmalen Rand, in den Rändern gering fleckig.

Nr. 671 - Olivenölpressung. »De Olyslager«. Blick in eine Ölmühle mit dem Rad im Hintergrund, vorne gießt der Meister gepreßtes Öl durch einen Trichter in ein Holzfaß, daneben eine Kundin. Kupferstich von Luyken, um 1700, 8,5 x 7,5 cm. // 100,-

Nr. 672 PASSAU. - Judaicum. »Wahre Geschichte der grüulichen That, welche die Juden zu Ilzstadt-Passau an dem hochwürdigsten Sakramente verübt haben«. Flugblatt zum Diebstahl von 8 Partikel vom heiligen Sakrament im Jahre 1477, geschildert in 12 Darstellungen. 12 Holzschnitte mit Typendruck, um 1800, 40 x 28 cm. // 480,-

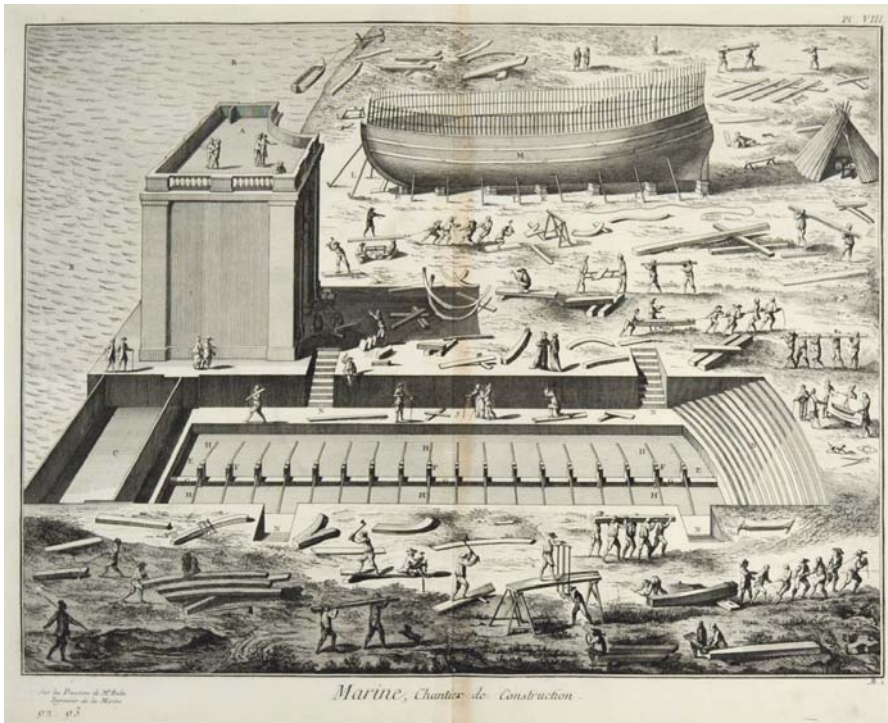
Über den Bildern jeweils eine kurze Beschreibung, im Unter- rand eine umfangreiche Schilderung der blutigen Ereignisse. - Faltsuren mit winzigen Löchlein, gering gebräunt.

Nr. 673 PETRARCOMEISTER (1. Drittel 16. Jahrh.) »Sol ich mich nit freuen, dieweil mein ganzer Leib gesund, fest, frölich, rechtschaffen, und auff's allerbest steht«. Ein Mann steht auf zwei Kugeln und greift nach den Gestirnen und Elementen. Eine Allegorie auf die Unsicherheit des Glücks und der Gesundheit. Holzschnitt des Petrarcomeisters, Von der Artzney bayder Glück, um 1650, 10 x 15,5 cm (Darstellung); 29 x 19 cm (Blattgröße). // 120,-

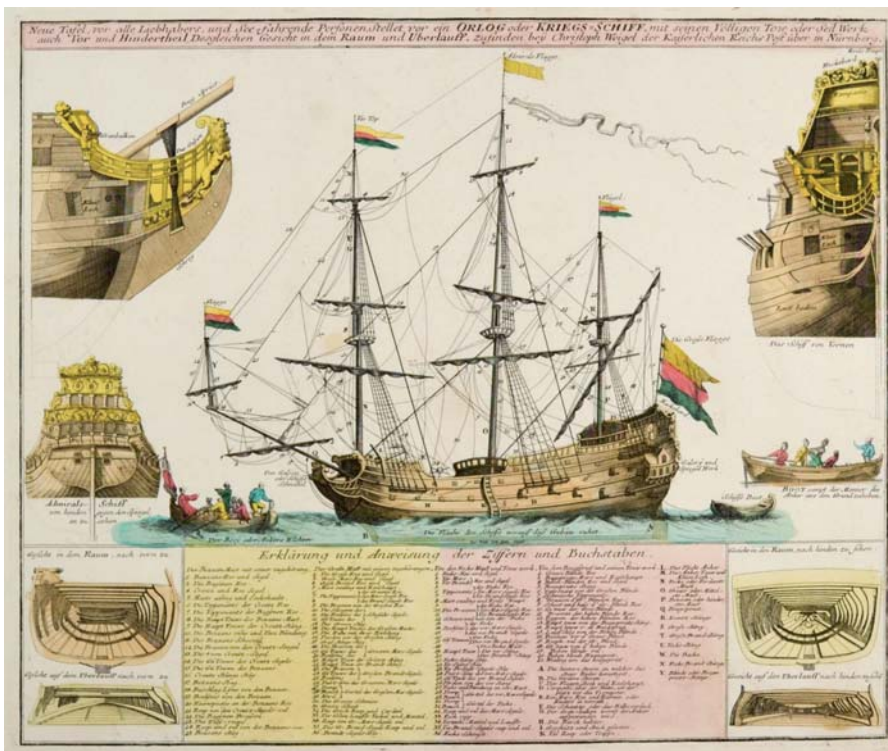
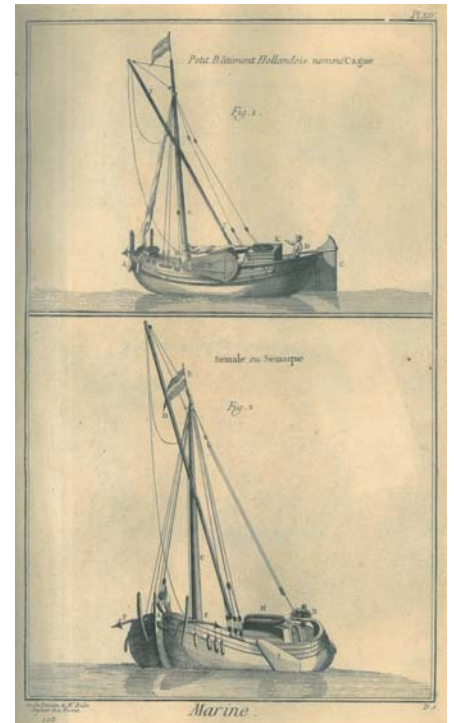
Verso der Holzschnitt »Von widerbekommener Gesundheit, nach langwüiriger Krankheit«. Ein Arzt verläßt das Zimmer eines Kranken. - Verso und recto Typographie. - Auf der ganzen Buchseite, mit Altersflecken; der Holzschnitt verso flau.

Nr. 674 PFERDE. Blick in einen Stall mit mehreren Pferden, links sattelt ein Bauer ein Pferd ab, zwei Reiter beim Verlassen der Unterkunft, rechts zwei weitere Reiter und ein Bettler. Lithographie von Friedrich Hohe nach Philipp Wouwerman bei Josef Selb, um 1830, 30,5 x 35 cm. // 280,-

Nagler Bd. VII, S. 45f: »Hohe gehört zu den ausgezeichnetsten Lithographen, sowohl was den technischen Teil dieser Kunst betrifft, als in Bezug auf das Eindringen in den Geist des nachzubildenden Originals. ... Seine Behandlung ist ungemein gefällig, vor allem aber ist die Gewissheit erfreulich, dass der Künstler mit besonderer Liebe das Wahre und Charakteristische der Vorbilder zu erfassen strebt«. - In den Rändern nur minimalst fleckig.



Nr. 683 - Marine - 42 Kupferstiche aus Diderot / d'Alembert



Nr. 684 - Orlogschiff - Altkolorierter Kupferstich bei Chr. Weigel

Nr. 675 - Rennpferd. »Alleged (USA)«. Ganzkörperstudie nach rechts eines berühmten amerikanischen Rennpferdes. Lithographie, mit Bleistift num. »52/500«, bez., sign. und dat. (19)79, 29 x 39,5 cm. // 80,-
Nach einer Bleistiftzeichnung, mit Anmerkungen und Detailskizzen.

Nr. 676 PFLANZEN. - Kakao. »Cacaos, Cacavifera, Chocolat=Mandel«. Früchte bzw. Bohnen und Blätter eines Kakaobaumes. Altkol. Kupferstich mit Mezzotinto von Bartholomäus Seutter und Johann Jakob Haid, 1735-45, 32 x 21 cm. // 220,-
Aus: Johann Wilhelm Weinmann »Phytanthozaaliconographia«, Regensburg 1735-45. - Rechts oben Tafel-Nr. »277«. - Bei der Herstellung der Tafeln arbeiteten die Augsburger Künstler Bartholomäus Seutter, Johann Jakob Haid und Johann Elias Ridinger zusammen. Die Kupfer wurden in einer für die Zeit revolutionären Weise farbig gedruckt und sodann partiell von Hand koloriert. Dabei fand der von Seutter weiterentwickelte Mezzotinto-Farbdruck des Niederländers Johannes Teyler Anwendung.

Nr. 676a POLNISCHER ERBFOLGESKRIEG. »Merckwürdigkeiten 1735, welche sich im Monat Augusti begeben«. Mittig eine Karte des Rheins zwischen Philippsburg und Bacharach, umgeben von 8 kleinen Ansichten mit Ereignissen aus dem angegebenen Jahr. Kupferstich bei »Joh. Conv. Stapf«, 1735, 21 x 29 cm. // 300,-

Die kleinen Ansichten zeigen u.a. eine Gesamtansicht von Mantua, den Einzugs des Reichsfreiherrn Gottfried Ernst Wutginau (1674-1736) in Mantua, Mirandola ergibt sich den Spaniern, König Joao V. empfängt Admiral Norris mit seiner Flotte. - Mit geglätteten Knitterspuren und einer professionellen Ergänzung im rechten Bildbereich und Rand.

Nr. 677 RECHTSANWALT. »Le Jour de Loyer«. Blick in einen großen Raum, rechts kassiert der Rechtsanwalt an einem Tisch die Miete. Es warten weitere Männer und Frauen, im Hintergrund eine Familie am Esstisch. Kupferstich von A. Raimbach nach David Wilkie, um 1830, 41,5 x 60,5 cm. // 420,-

Dekorative, lebendige Darstellung mit vielen Details. - Auf Chinapapier gedruckt. Vorallem in den Rändern mit Knickspuren, rechts ein restaurierter Randeinriss.

Nr. 678 - Ein Rechtsanwalt in Robe studiert seine Gesetzesbücher. Altkol. Holzstich, um 1840, 14,5 x 11 cm. // 80,-

Nr. 679 RENTNER. »J'attends de l'activité«. Ein alter Mann sitzt schlafend in einem Lehnstuhl. Auf einem Tisch vor ihm steht ein großes aufgeschlagenes heraldisches Buch in einem Buchständer, hinter ihm liegt seine alte Uniform auf einem Schemel. Lithographie von (Nicolas-Toussaint) Charlet, Paris bei C. Motte, um 1840, 21 x 28 cm. // 120,-
Paris Musées - Les Collections, G.7833.

Nr. 680 RINDER. - Büffel. Ein prächtiger Büffel. Kupferstich, um 1750, 19 x 28,5 cm. - Mit geglätteten Faltsuren. // 65,-



Nr. 690 - »Die drei Wege in die Ewigkeit« - Epinal-Druck



Nr. 692 - Flugblatt zum Siebenjährigen Krieg - Kupferstich von J.L. Rugendas

Nr. 681 SALPETERHERSTELLUNG.

»Fabrique ou extraction du Salpêtre: Raffinage du Salpêtre«. Darstellungen zur Salpetergewinnung und -raffinierung. 9 Kupferstiche von Benard nach Goussier aus **Diderot / d'Alembert**, um 1760, je 32 x 21 bzw. 32 x 41 cm. // 120,-

Blick in einen Lagerraum mit Fässern für Lauge aus salpeterhaltiger Erde etc.; Durchsieben der salpeterhaltigen Mauerbrocken, mit Werkzeugen; Ofen einer Salpetersiederei im Längsschnitt und Grundriß, mit Gerätschaften; Grund- und Aufriß einer Raffinerie; Blick in eine Raffinerie mit zwei Arbeitern beim Schöpfen der Lösung und Aussieben des Salpetersalzes; Querschnitt und Grundriß eines gemauerten Ofens; verschiedene Gefäße zum Kristallisieren der Salpeterlösung. Insgesamt neun Blätter, davon zwei Doppelblätter. Mit vier Seiten Text in Französisch. - Fünf Blätter mit einem Wasserrand im Rand rechts.

Nr. 682 SCHIFFE. - Bucentaur.

»Eigentliche abbildung, derer in Venedig gebräuchlichen Schiffe, vornehmlich aber des Bucentauro«. Prachtvolle Darstellung eines Bucentaur umgeben von weiteren verschiedenen Galeeren, mit Erklärungen. Altcol. Kupferstich bei **Chr. Weigel**, 1718, 32 x 39 cm. // 750,-

Aus: Johann David Köhlers »Bequemer Schul- und Reisen=Atlas«, 1718. - Sauber und frisch.

Siehe Farbabbildung auf Seite 5

Nr. 683 - Marine. Darstellungen mit Schiffen, Entwürfe und Pläne für Schiffe, 8 Darstellungen mit Flaggen und 13 Blatt mit Darstellungen zur Ankerschmiede. Insgesamt 42 Blatt mit zahlreichen Darstellungen. 42 Kupferstiche aus **Diderot/d'Alembert**, um 1765, 34 x 22 bis 34 x 88 cm. - Geheftet. // 1.350,-

Aus der Enzyklopädie von Diderot und d'Alembert. - Dabei mehrfach gefaltete Darstellungen mit Schiffen (Galeere, Segelschiffe), Entwürfe und Pläne für den Bau von Schiffen, Bauteile, Entwürfe für Segel und ein Plan für einen Marinehafen. Sowie acht altkolorierte Kupferstiche mit Flaggen und 13 Blatt zur Ankerschmiede, dabei u.a. Blick in eine Schmiede, sowie Werkzeuge und Entwürfe. - Insgesamt 42 Kupferstiche (3 doppelblattgroße, 4 mehrfach gefaltete und 8 altkolorierte) und 15 Blatt mit Text bzw. Erklärungen. - Letztes Blatt mit kleinen Randläsuren sonst gut erhalten.

Nr. 684 - Orlogschiff. »Neue Tafel, vor alle Liebhabers, und See-fahrende Personen. Stellet vor ein Orlog oder Kriegs=Schiff, mit seinen Völligen Tow oder Seil Werk auch Vor und Hintertheil« und »Durchschnitt eines Capital Krieg=Schiffs«. 1. Seitenansicht eines Dreimasters und der gesamten Takelage, flankiert von Bug- und Heckansicht, umgeben von weiteren Detailansichten, mit Erklärungen. 2. Querschnitt des Schiffes mit den Geschützstellungen, umgeben von 10 Detaildarstellungen mit nautischen Instrumenten und Beiboote, mit Erklärungen. 2 altcol. Kupferstiche bei **Chr. Weigel**, 1718, je 32 x 39 cm. // 850,-

Aus: Johann David Köhlers »Bequemer Schul- und Reisen=Atlas«, 1718. - Zwei Ansichten auf zwei Blättern. Die beiden Darstellungen wurden von Johann Baptist Homann auf einem Blatt verwirklicht und herausgegeben.

Nr. 685 - Segelschiff. »Ruhige See mit vier Schiffen«. Radierung von W. Unger nach W. van de Velde, München bei Felsing, um 1875, 14 x 20,5 cm. // 60,-

Nr. 686 - - Segelschiffe in stürmischer See. Radierung von W. Unger nach J. Ruisdeal, um 1875, 14,5 x 21 cm. // 60,-

Nr. 687 - - Segelschiffe in stürmischer See. Radierung von W. Unger nach J. Ruisdael, um 1875, 14,5 x 21 cm. // 60,-

Nr. 688 SCHMIED. - Hufschmied. In der Schmiede. Die Familie des Schmieds steht als Gruppenbild um den Amboß. Radierung nach La Nain, um 1840, 15 x 12,5 cm. // 90,-

Vgl.: Klaus Türk, Bilder der Arbeit, Wiesbaden, 2000, S.74, Abb.251.

Nr. 689 SCHREINER. Blick in eine Werkstatt mit Meister und Geselle beim Hobeln von Brettern, umgeben von zahlreichen Werkzeugen. Farbblithographie, um 1860, 27 x 37 cm. // 90,-

Nr. 690 SEELENRETTUNG. »Les 3 Chemins de l'Eternité« (Die drei Wege in die Ewigkeit). Der breiteste Weg führt durch ein großes Tor gradewegs ins Fegefeuer. Der mittlere Weg geht durch ein mittleres Tor, schlägt einen Bogen und führt dann ebenfalls ins Fegefeuer (»Nous avons eru prendre le bon Chemin, mais nous l'avons manqué« = Wir konnten den richtigen Weg gehen, aber wir haben es verpasst). Während der schmalste Weg durch ein kleines Tor in den Himmel führt. Auf den drei Wegen Vertreter der verschiedenen Stände. Altcol. Holzschnitt bei Pellerin, Epinal, um 1840, 37,5 x 57,5 cm. // 280,-

Die Epinal-Drucke erfreuten sich großer Beliebtheit, sind aber aufgrund ihrer schlechten Papierqualität nur selten erhalten geblieben. - Die Ränder mit Läsuren und teils alten Hinterlegungen, die rechte obere Ecke ergänzt, sowie eine kaum sichtbare Ergänzung in der Darstellung, mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 691 SEESCHLACHT. »The Brave Captn. Tyrrel in the Buckingham«. Die HMS Buckingham unter dem Kommando von Admiral Richard Tyrrel im Gefecht mit drei französischen Schiffen. Radierung von (John) Goldar nach (Francis) Swain, London, dat. 1786, 19 x 30,5 cm. // 120,-

Parker, Naval battles 1911 62.b; The British Museum 1877, 0609.1955. - Aus Rapin's Impartial History of England. Mit zweizeilig. engl. Beschreibung der Schiffe.

Nr. 692 SIEBENJÄHRIGER KRIEG. - Flugblatt. »Gespräch zwischen dermal im Krieg 7. verwinkelten Nationen in einer Caffee Stuben«. Die beteiligten Mächte um einen großen runden Tisch versammelt in gemütlicher und heiterer Unterhaltung. Im unteren Rand das gereimte Gespräch in Deutsch und Französisch. Kupferstich von **J.L. Rugendas** nach **J.P. Haid**, Augsburg bei J.M. Probst, 1756, 21,5 x 30 cm. // 380,-

Drugulin, Bilderatlas II, Nr. 4560; Teuscher 728. - Die beteiligten Mächte sind Österreicher, Engländer, Preussen, Schweden, Franzosen, Sachsen und Russen. - **Seltenes Flugblatt.**

Nr. 693 SPIELE. - Diabolo. »Il Famoso Giocho dell Diabolo, e il suo urlare«. Zwei junge Frauen und zwei Männer spielen mit Diabolos, zwischen ihnen spielen zwei gehörnte Wesen sitzend auf einem Sockel mit Tierfüßen und Dekorationen mit Köpfen von Ungeheuern, mit Trompeten und Diabolos. Kupferstich von **Josef Bergler**, dat. 1813, 17 x 28,5 cm. // 180,-



Nr. 695 - Wahrsagekarten - Farblithographie



Nr. 693 - Diabolospiel - Kupferstich von J. Bergler



Nr. 701 - Tabakplantage - Schulwandtafel



Nr. 702 - »Le Midi« - Kupferstich von F. Dequevauviller

Nr. 694 - Schach. Vier Geistliche sitzen bzw. stehen in einem Salon um einen Tisch und betrachten eine Schachpartie in den letzten Zügen. Lithographie, um 1900. 17,5 x 14 cm. // 80,-

Möglicherweise nach einem Gemälde von August Holmberg (1851-1911) von 1886. - Mit schmalem weißen Rand.

Nr. 695 - Spielkarten. - Wahrsagekarten. Unzerschnittener Bogen mit 25 französischen Wahrsagekarten bzw. Tarotkarten mit allegorischen Bildern. Farblithographie, um 1860, 45,5 x 54 cm (je Spielkarte 11 x 7,5 cm). // 350,-

U. a. sind dargestellt: Ennemi (Feind), Une Veuve (Wittwe), Visite (Besuch), Une Lettre (ein Brief), Depit, Maladie (Krankheit), Attente (Erwartung), Rentier, Surprise (Überraschung), Mariage, Querelle, Absence, Inconstance (Unbeständigkeit). Drei Felder leer. - Mit einer alt hinterlegten Faltspur, im Rand oben wenig knitterig.

Nr. 696 SPITZENKLÖPPLERIN. »Die Spitzenklöpplerin«. Lächelnde junge Frau sitzt mit einem Klöppelkissen auf dem Schoß neben einem Gemälde, vor ihr ein Schemel mit einer Katze. Lithographie nach G. Metz bei Hanfsaengl, Dresden, um 1840, 36 x 27 cm. // 140,-

Mit schmalem Rand; leicht wasserrandig.

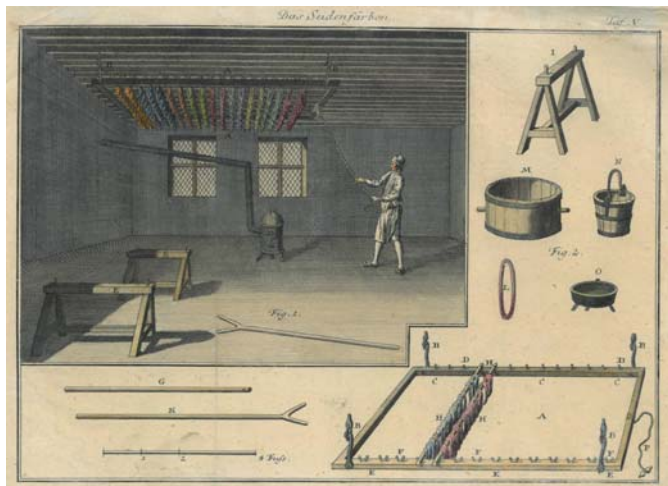
Nr. 697 STEINMETZ. Blick auf einen Steinbruch, Arbeiter transportieren Felsblöcke mit einem Flaschenzug und einem Pferdewagen, weitere Arbeiter bearbeiten Felsblöcke. Kreidelithographie von C. Motte nach V. Adam, um 1830, 13 x 20 cm. // 90,-

Nr. 698 STEUERN. - Steuererhöhung. Edikt zur Erhöhung der Steuern »von jedem Hof fünf Gulden / und von andern Gütern / so vil es der proportion nach antrifft«. **Dekret des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662 - 1726).** Typendruck mit papiergedecktem Siegel, München, dat. 31.3.1690, ca. 46 x 36,5 cm (Blattgröße). // 140,-

»Sovil nun / fürs andern / die Underthonen ins gemein antrifft / da hat man von denenselben auff St. Michaelis / die ebenfals auch von Alters herkommne Stewr völlig = und auff St. Bartholomaei die helffte= So dann absonderlich / auff vorgemelte Heil. Pfingst=Feieren, von jedem Hof fünf Gulden / und von andern Gütern / so vil es der proportion nach antrifft / einzufordern / ausser / wann bey einem und andern Hof die ordinari Stewr / auff ein mehrers / als auff die zehen Gulden / hinauß trifft / so hat dessen Inhaber noch 15 kr. auff jeden Gulden bezutragen. Hingegen bleibt es bey denen Bau= und gemeinen Sölden / Item bey denen Außreglern und blossen Inwohnern / allerdings bey deme / daß sie deß vierden Theils dessen / was es dieselbe nach inhalt deß im Jahr 1682. außgefertigten Churfürstl. Mandats betroffen / hett / befreyet seyn sollen ...«. - Mit Faltsuren.

Nr. 699 - - Edikt zur Erhöhung der Steuern das »von einem jeden Gantzen= und drey=Viertl=Hof - fünf Gulden. Von einem Halben= und Drittl=Hof - drey Gulden / fünf und vierzig Kreuzer. ... Und ven einem jedwedern Haußwesen der Inleuth - fünf und vierzig Kreuzer eingefordert= unnd auff nechstkommenden Sonntag Judica / zu denen in jedem Rennamt verordneten Land=Steurämtern ... unfehlbar erlegt werden«. **Dekret des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662 - 1726).** Typendruck mit papiergedecktem Siegel, München, dat. 23.2.1691, ca. 60 x 37 cm (Blattgröße). // 180,-

»Und geben demnselben hiemit zuvernehmen: Demnach bey gegenwertigen höchst=gefährlich außsehenden Kriegszeiten die unvermeydentliche Nothurfft erfordert / zu versicherung der Uns von Gott anvertrauten Land / und Leuth / neben denen zu Bestreitung deren Uns / und Unserer lieben und getrewen Landschfft unvermeidlich obliegenden Außgaben / vorhin definitirten Ordinari Miiten / so diser Zeit nit mehr zulänglich / noch ercklecklich / auch thails nit prcticierlich / andere Extraordinari zuergreifen«. - Mit Faltsuren und einer kleinen Fehlstelle.



Nr. 706 - Seidefärben - Altkolorierter Kupferstich von Schleuen



Nr. 725 - Vier Elemente, dargestellt von Kindern
- Vier Kupferstiche bei H. Bölmann

STEUERN. - Steuererhöhung.

Nr. 700 - - Edikt zur Erhöhung der Steuern
»Nemblichen / Und Erstlichen drey gefreyte Stände / ... zu obigen Außgabens=Last vor anheuer mit zwayen ganzen Stand=Steuern dergestalten concurriren / das erste Zihl auff S.S. Philippi & Jacobi: und das anderte an statt deß sonst gewöhnlichen Michaeli Ord=Steur Termins / auff den Tag deß H. Martini diß Jahrs«. **Dekret des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662 - 1726)**. Typendruck mit papiergedecktem Siegel, München, dat. 8.4.1718, ca. 72 x 40 cm (Blattgröße). // 240,-

»Unser von Gott anvertrauten Erb=Landen / sonderbar nach den letzt außgestandenen langwürrig: kostbar: und verderblichen Kriegs=Unwesen / Jährlich mit denen erforderlichen Praefationen solcher gestalten zubelegen / damit Wir hiervon das Conveniente außkommen: Land und Leuth aber / wo nicht nach ihrem Wunsch / jedoch auff etwelche Weiß / wie sie allbereyts in gegenwärtigen Fridens=Jahren empfunden / subleivirt seyn mögen. Nachdeme aber gleichwol die gegenwärtige Vonjuncturen in solcher Aygen-schafft eingeflochten / daß Wir die Ihre Kayserl. Majest. und der werthisten Christenheit wider den Erbfeind zu Hülf gestellte: eine weitere Anzahl der Truppen vorwährend auff denen Bainen halten müssen / Dahingegen zu dessen Außkommenheit / und Bestreitung / Unsere: ebnermassen durch die vorgewesste Kriegs=Calamitäten in die Abschwächung verfallene Cameralien, seyther der erlangt noch wenigen Fridens=jahren / noch nit in den vorigen Standt gesetzt werden können / warvon Wir zu schon gemeldt angehörter Übertragung der Ständt / und Underthöhen / mit einem mehrern in effectu zu denen vorfallend allerhand in der Nothwendig: und Billichkeit versirenden Außgaben / erbibig hätten beyzulangen gewußt«. - Mit Faltsuren und zwey Quetschfalten.

Nr. 701 TABAK. »Tabak«. Tabakplantage mit Arbeitern bei verschiedenen Tätigkeiten, im Hintergrund das Meer mit einem Schiff das beladen wird. Links eine Tabakpflanze, sowie ein Querschnitt der Blüten. Farblithographie bei Goering-Schmidt, um 1890, 59 x 82 cm. // 280,-

Imposante Schulwandtafel aus der Folge »Ausländische Kulturpflanzen«. - Alt auf Karton montiert, mit Kantenschutz, bestoßen.

Nr. 702 TAGESZEITEN. »Le Midi«. Idyllische Landschaft mit einem Brunnen, dieser ist umringt von Frauen mit ihren Schafen, Ziegen, Kühen, einem Hund und einem Esel. Kupferstich von Francois Dequevauviller nach Nicolaes Pietersz. Berchem, um 1810, 33,5 x 45,5 cm. // 340,-

Nagler Bd. III, S. 495 (das Blatt hier als »Sehr schön« erwähnt). Der Kupferstecher Francois Dequevauviller (1745 - um 1807) »war einer der besten Schüler von Daullé, stach historische Gegenstände und vorzüglich gut Landschaften« (Nagler). - In den Rändern leicht berieben und nur leicht fleckig.

Nr. 704 TEPPICH. - Knüpfen. - Orientteppiche. »Tapis de Turquie«. Vier Darstellungen zur Teppichknüpferei. Gezeigt werden Webstühle, Werkzeuge und der Blick in eine Webstube. 4 Kupferstiche von Benard nach Radel aus Diderot / d'Alembert, um 1780, 21,5 x 14 cm. // 120,-

Folge von 4 num. Blättern mit Titelblatt und 2 Bl. Erklärungen.

Nr. 705 TEXTILIEN. - Färben. - Gobelins. »Teinture des Gobelins«. Fünf Darstellungen zur Färberei (Gobelinfärberei) auf fünf Blättern. Gezeigt werden Werkzeuge wie Bottiche und Winden, Arbeitsvorgänge wie das Bürsten und Trocknen, sowie zwei Innenansichten einer Färberei. 5 (2 doppelblattgroße) Kupferstiche von Benard aus Diderot / d'Alembert, um 1780, je ca. 21 x 14 cm (3), bzw. 21 x 33 cm (2). // 140,-

Folge von 5 Blättern mit Titelblatt und 1 Blatt Erklärungen.

Nr. 706 - - Seide. »Das Seidenfärben«. Blick in den Trockenraum eines Färbers. Die frisch gefärbte Seide hängt in einem großen Rahmen über dem Ofen an der Decke. Seitlich daneben die nötigen Utensilien zur Anschauung. Altkol. Kupferstich von Schleuen, um 1770, 19,5 x 27,5 cm. // 140,-
Oben rechts »Taf. V«.

Nr. 707 - - - »Das Seidenfärben«. Anschauungstafel mit der Darstellung eines kupfernen Färbebeckens, eines hölzernen Troges, eines Fasses sowie anderer Utensilien. Altkol. Kupferstich von Schleuen, um 1770, 19,5 x 24 cm. // 100,-
Oben rechts »Taf. IV«. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 708 - - - »Das Seidenfärben«. Anschauungstafel mit der Darstellung eines hölzernen Pontons, auf dem drei Färber die gefärbte Seide im Fluß waschen. Seitlich drei unterschiedlich große Tröge aus Stein, bzw. Metall. Altkol. Kupferstich von Schleuen, um 1770, 19,5 x 27 cm. // 90,-
Oben rechts »Taf. III«. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 709 - Schneider. »Tailleur«. Blick in eine Herrenschneiderei mit mehreren Schneidern bei der Arbeit und einem Kunden, an dem Maß genommen wird. Darunter und auf acht weiteren Tafeln sind Kleidungsstücke wie Hosen, Gehröcke, Corsagen und Schnittmuster zu sehen. 9 Kupferstiche von Bernard aus Diderot / d'Alembert, um 1760, 22,5 x 16 cm. // 220,-

Nr. 710 - Socken. »Bonnetier de la Foule«. Herstellung von Socken. Blick in eine Strickatelier und Darstellungen von Werkzeugen und Arbeitsgeräten. 2 Kupferstiche von Frambini bzw. Guidotti bei Diderot / d'Alembert, Paris, um 1760, 31 x 20. - Mit dem Originalen Textblatt in Französisch. // 100,-

Nr. 711 - Weberei. »Tapisserie de Basse-lisse des Gobelins«. 18 Darstellungen zur Weberei, darunter Blick in eine Weberei mit Arbeitern, Flachwebstühle und Arbeitsgeräte sowie Hände bei Webvorgängen. 18 Kupferstiche (davon 5 mehrfach gefaltet) von Benard nach Radel bei Diderot / d'Alembert, Paris, um 1760, von 31 x 20 bis 31 x 45 cm. - Teils etwas gebräunt. // 350,-
Mit den Originalen Textblättern in Französisch.

Nr. 712 THEATER. - Marionetten. »Les petites Marionnettes«. Ein Mann und drei Frauen bestaunen einen Jungen der drei Marionetten, die an seinen Knien befestigt sind, tanzen läßt und dabei noch Trompete und Trommel spielt. Altkol. Kupferstich, um 1880, 17,5 x 24 cm. - Späterer Abzug von der Originalplatte. // 90,-
Aus der Reihe »Le Bon Genre, N. 84«.

Nr. 713 TOTENTANZ. - Kaiser. »Der Tod zum Kayser. Herr Kayser mit dem grauen Bart, Euer Reu habt Ihr zu lang gesparrt, Drum sperrt Euch nicht, Ihr müßt davon, Und tantz'n nach meiner Pfeiffen Thon«. Der Kaiser hält vor einem Zelt Hof, während der Tod hinter ihm steht, rechts und links kaiserliche Gefolgsleute. Holzschnitt monogr. »GS«, bei Gebr. Mechel, 1796, 11,5 x 7,5 cm. // 90,-
Aus »Der Todten-Tantz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit«. - Unter der Darstellung die Antwort des Kaisers.



Nr. 717 - Der Trinker - Schabkunstblatt bei J. Gole

Nr. 714 - Kaiserin. »Der Tod zur Kayserin. Ich tanz euch vor, Frau Kayserin, Springen hernach, der Tanz ist mein: Euer Hofleut sind von euch gewichen, Der Tod hat euch hie auch erschlichen«. Der Tod mir Umhang führt die Kaiserin an offenes Grab. Holzschnitt bei **Gebr. Mechel**, 1796, 11,5 x 7,5 cm. // 90,-

Aus »Der Todten-Tantz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit«. - Unter der Darstellung die Antwort des Kaiserin.

Nr. 715 - Narren. »Der Tod zum Narren. Wolauff Heine, du mußt jetzt springen, Schürtze dich auf, und laß dir lingen: Dein Kolben magst jetzt wohl lan bleiben, Mein Tanz wird dir den Schweiß austreiben«. Der Tod spielt Dudelsack neben dem tanzenden Narren. Holzschnitt bei **Gebr. Mechel**, 1796, 11,5 x 7,5 cm. // 80,-

Aus »Der Todten-Tantz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit«. - Unter der Darstellung die Antwort des Narren.

Nr. 716 TRAUN, Maria Maximiliana von (1607 - 1653). - Prunksarg. Ansichten von oben und von der Seite des Sarges, in dem die geborene Frau von Volckersdorff als letzte ihres Stammes begraben wurde. Mit Allianzwappen auf den Schmalseiten, seitlich je drei Trageringe mit Löwenköpfen, auf dem Sargdeckel ein Kruzifix und gestochene Inschriften. Kupferstich, Nürnberg, um 1653, 30,5 x 18 cm. // 100,-

Die Tochter des Herrn Wolfgang Wilhelm von und zu Volckersdorff auf Weissenburg, Stein und Reichersdorff, Panierherrn, kaiserlichen Raths und Kämmerers, Landeshauptmanns in Österreich ob der Enns, und seiner Gemahlin, geboren vom fürstlichen Haus Liechtenstein von Niclasburg, verehelicht 1628 mit Ott Adam Herrn von und zu Traun, auf Meissa, Braunsperg und Aggstein, gestorben »in ihrem 24 jährigen Exilio, zu Nürnberg, den 9. Februarij, Anno 1653«. - Unten schmales Rändchen um die Plattenkante, sonst bis zu dieser beschnitten.

Nr. 717 TRINKER. »The Young Topper«. Ein junger Mann sitzend mit einer großen Weinflasche in der Rechten und einem erhobenen Glas in der Linken, links blickt ihm eine junge Frau über die Schulter. Schabkunstblatt bei Ryland & Bryer, Cornhill, um 1770, 30,5 x 25 cm. // 180,-

In den Rändern leicht gebräunt.



Nr. 730 - Kuckuck - Altkolorierter Kupferstich von N. Hüet

Nr. 718 - »Moy Niesje op Eelhardt's schoot«. Eine dralle Bedienung mit Karaffe und Glas in den Händen, auf dem Schoß von einem angetrunkenen Gast, im Hintergrund weitere Trinker. Schabkunstblatt nach R. Brackenburg von und bei **Jakob Gole**, um 1720, 23 x 17 cm. // 180,-

Nagler Bd. II, S. 147 (Brakenburg): »So wie der Maler selbst für die Freuden das Lebens empfänglich war, so spricht sich auch in allen seinen Bildern Liebe und Wein aus«. - Mit einem schmalen Rand um die Darstellung. Schöner Druck.

Nr. 719 - »Der Trunkenbold nach Hollberg. Ha! das schmeckt und Courage giebt«. Der Trunkenbold mit erhobenen Glas vor dem Eingang zum Gasthaus, in deren Tür der Wirt mit einer Weinflasche steht. Altkol. Kupferstich von J. Nussbiegel nach J. Voltz bei **Friedrich Campe**, um 1810, 15,5 x 21,5 cm. // 150,-

Nr. 720 - Likör. »Brandy is the liquor of life«. Ein Ehepaar am Küchentisch, links der Mann mit einem Glas in der Hand. Schabkunstblatt von Nilson nach Tenier bei Rob. Sayer, um 1750, 15 x 11,5 cm. // 100,-

Nr. 721 TUGENDEN. - Geiz. »Die Seele des Geitzigen auf den Geld Kasten«. Ein Kavaliere in Rokokkleidung hält mit einer Hand seine Geldtruhe auf und in der Anderen hält er einen Geldsack. Seine Seele sitzt auf der Truhe und versucht sie zu zuhalten. Radierung, um 1810, 10,5 x 10 cm. // 140,-

Nr. 723 UHREN. - Sonnenuhren. »Les Oublies«. Drei Frauen und ein Kind bestaunen in einem Garten eine Sonnenuhr und werden dabei von einem jungen Mann beobachtet. Altkol. Kupferstich von **Schenker**, um 1815, 19,5 x 25,5 cm. // 180,-

Aus der Reihe »Le Bon Genre, N. 79«.

Nr. 724 VERKEHRSWESEN. - Eisenbahn. Güterwaggon. Teilausgeführte Seitenansicht eines zweiachsigen offenen Güterwagens. Tuschezeichnung über Bleistift auf Zeichenkarton, um 1920, 18 x 38 cm. // 180,-



Nr. 734 - Weihnachten - Altkolorierte Radierung von Jan Swelinck

Nr. 725 VIER ELEMENTE. - Kinder.

»AER. IGNIS. TERRA. AQUA.« Die vier Elemente, symbolisiert durch spielende Kinder. Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. 4 Kupferstiche bei **Hier. Bölmann**, Nürnberg, um 1720, je 16,5 x 25 cm. // 580,-

Aer: Blick in einen Garten, vier Kinder spielen mit Marschieten am rechten Arm mit einem Ball, zwei pumpen mit einer Luftpumpe einen Ball auf, ein siebtes langt nach einem Ball. Ignis: Blick in eine Hügellandschaft, drei Knaben schmieden eine Pfeilspitze, dazu Schmiedewerkzeuge, links vier Knaben mit geschmiedeten Waffen (Schwert, Helm, Schild, Rüstung). Terra: In einer Landschaft 6 Kinder mit Körben bei der Trauben- und Obsternte. Aqua: In einer Flußlandschaft ziehen 7 Knaben ein Netz voller Fische aus dem Fluß. - Meist mit Rändchen um die Plattenkante, ein Blatt außerhalb der Einfassungslinie angerändert, im Rand z.T. gering fleckig. Aus der Sammlung des Kunstmalers Ed. Riedel (1813-1885).

Nr. 726 VÖGEL. »Glaucopé à ailes blanches«. Altkolorierter Kupferstich von **Nicholas Hüet**, 1820, 27 x 20 cm. // 180,-

Nissen IVB, 932. - Aus Coenraad Jacob Temminck's Werk »Nouveau Recueil de planches coloriées d'oiseaux«, erschienen 1820-1838. - In kräftigem Altkolorit.

Nr. 727 - Eule. Kanadische Vögel: Seeadler, Eule, Pelikan, Rebhuhn und Moorhuhn. Kupferstich, um 1750, 19 x 16 cm. // 60,-

Nr. 728 - Flötenvogel. »Cassican de-structeur, mâle«. ein männlicher Flötenvogel. Altkolorierter Kupferstich von **Nicholas Hüet**, 1820, 27 x 20 cm. // 180,-

Nissen IVB, 932. - Aus Coenraad Jacob Temminck's Werk »Nouveau Recueil de planches coloriées d'oiseaux«, erschienen 1820-1838. - In kräftigem Altkolorit.

Nr. 729 - Glanzvogel. »Myophone luisant«. Metallglänzender Glanzvogel. Altkolorierter Kupferstich von **Prêtre**, 1820, 27 x 20 cm. - Links mit Eckabribß. // 180,-

Nissen IVB, 932. - Aus Coenraad Jacob Temminck's Werk »Nouveau Recueil de planches coloriées d'oiseaux«, erschienen 1820-1838. - In kräftigem Altkolorit.



Nr. 736 - Weihnachtsmarkt in Nürnberg - Großes Aquarell von Friedrich Perlberg

VÖGEL.

Nr. 730 - Kuckuck. »Scythrops présageur«. ein Fratzenkuckuck. Altkolorierter Kupferstich von **Nicholas Hüet**, 1820, 27 x 20 cm. // 180,-

Nissen IVB, 932. - Aus Coenraad Jacob Temminck's Werk »Nouveau Recueil de planches coloriées d'oiseaux«, erschienen 1820-1838. - In kräftigem Altkolorit.

Nr. 731 - Taube. »Colombe moine«. Eine männliche Taube. Altkolorierter Kupferstich von **Prêtre**, 1820, 27 x 20 cm. - Links mit Eckabriß. // 150,-

Nissen IVB, 932. - Aus Coenraad Jacob Temminck's Werk »Nouveau Recueil de planches coloriées d'oiseaux«, erschienen 1820-1838. - In kräftigem Altkolorit.

Nr. 732 WAHRSAGERIN. - Hand-leserin. »Die Wahrsagerin.« Blick auf ein ländliches Gasthaus unter Bäumen, am Tisch davor liest eine wandernde Wahrsagerin einem jungen Reiter die Zukunft aus der Hand, dazu sein Begleiter, der Wirt und die beiden Pferde, unten Inschrift. Schabkunstblatt von M. Schwindt nach **C. Becker** bei L. Sachse, Berlin, dat. 1857, 39 x 52,5 cm. // 240,-

Boetticher, Becker 11.

Nr. 733 WASSER. - Wasserverkäufer.

»The Water-Cart«. Ein Wasserkarren vor Wohnhäusern, ein Herr befüllt die Holzzeimer der Frauen und Jungen. Altkol. Lithographie, um 1830, 21,5 x 28 cm. // 140,-

Alt bis über die Darstellung beschnitten und auf Papier montiert.

Nr. 734 WEIHNACHTEN. »Heures De N. Dame«. Die Anbetung der Hirten im Oval. Maria und zwei Hirten knien neben dem Jesus Kind. Josef füttert Ochs und Esel, eine Magd mit einem Obstkorb und ein Knecht stehen dahinter. Altkol. und goldgehöhte Radierung auf Velin von **Jan Swelinck**, sign., um 1650, 13 x 8 cm. // 280,-

Feine, detailreiche Darstellung im Stile eines Metallschnitts des 15. Jahrhunderts, mit zarten Einfasslinien und floralem Schmuck in den Ecken. - Verso lateinische Typographie. - Leichte Knitterfalten; Initialen-Stempel unten links.

Nr. 735 - »Heilige Nacht«. Bei sternenklarer Nacht laufen Kinder, Eltern und Alte zu einer hell erleuchteten Hütte am Waldrand in den Bergen. Lithographie mit mehreren Tonplatten von **Paul Hey** bei Hubert Köhler, um 1920, 55 x 37 cm. // 240,-

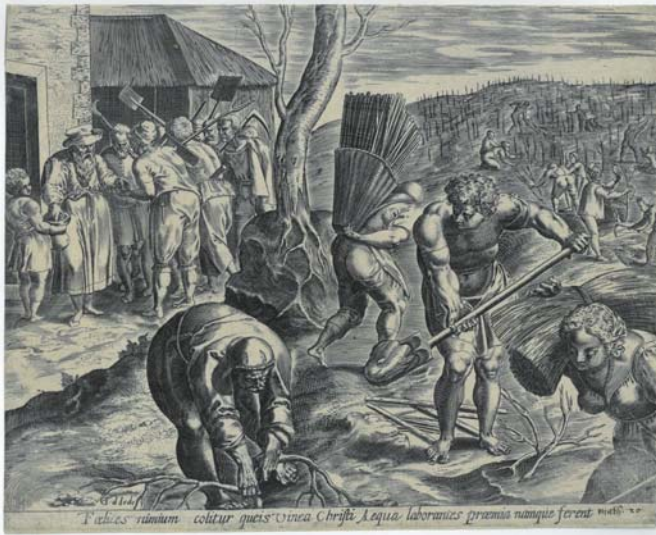
Thieme-Becker Bd. XVII, S. 14. - Der Münchner Maler und Illustrator lebte von 1867 bis 1952. - Die dekorative Darstellung in einem guten Zustand.

Nr. 736 - Nürnberg. »Der abendliche Christkindlmarkt am Schönen Brunnen in Nürnberg«. Figurenreiche Szenerie mit Spielzeugständen, Maronibrater, Zwetschgenmann-Verkäufer und Christbaumverkäuferin. Im Hintergrund mittelalterliche Häuser und die Türme von St. Sebald. Aquarell über Bleistift von **Friedrich Perlberg**, rechts unten signiert, um 1900, 57 x 43 cm. // 2.800,-

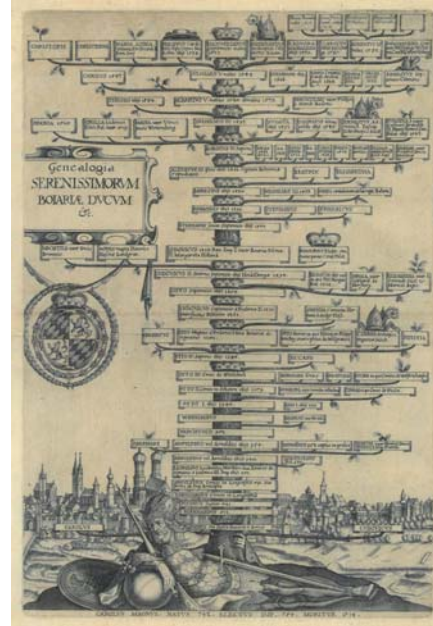
Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 419. - Der Nürnberger Architektur- und Landschaftsmaler (1848 - 1921) wurde besonders durch seine Aquarelle berühmt. Prächtige und stimmungsvolle Arbeit die besonders durch die reizende Staffage besticht. - Farbfrisch und sehr gut erhalten. - Gerahmt.

Nr. 737 WEIN. Blick auf einen Weinberg mit zahlreichen Arbeitern am Berg und an den Rebstöcken, links der Weinbergbesitzer vor seinem Haus, der mehrere Arbeiter bezahlt. Kupferstich von **Gerard de Jode**, um 1580, 22,5 x 27,5 cm (Blattgröße). // 180,-

Bibelillustration zur Szene Matthäus 20: »Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg«. - Alt bis über die Einfassungslinie beschnitten.



Nr. 737 - Arbeit im Weinberg - Kupferstich von G. de Jode



Nr. 743 - Genealogie der Wittelsbacher - Kupferstich von W. Kilian



Nr. 745 - Allegorie auf die Zeit - Farbstich von J.A. L'Eveille

Nr. 745 ZEIT. - Allegorie. »Age d'or. Regne de l'innocence, Saturne instruit les habitants de la terre«. In arkadischer Landschaft ruht Chronos lächelnd am Waldrand, bringt ein junges Paar Blumen und Früchte herbei. Links spielt sorglos ein Knäblein auf einem friedlichen Löwen, rechts stillt die Mutter ihr Kind, Knaben biegen den Ast. Friedlich rasten die Hirten und speisen im Pinienschatten, fernher grüßt das Gebirge über den Hütten am Bach. Aquatinta, von mehreren Platten in Farben gedruckt, von J.A. L'Eveillé nach Le Barbié l'ainé, dat. 1784, 32 x 44 cm. // 750,-

Nach seiner Entthronung durch Jupiter floh Saturn nach Italien, lehrte die Menschen u.a. den Ackerbau und schuf so das »Goldene Zeitalter«. - Mit Rändchen um die Plattenkante. Im Ganzen leicht gebräunt. Gerahmt. - **Reizende Darstellung von bukolischer Harmonie.**

Nr. 746 ZIRKUS. »Jacques de Falaise le Polyphage«. Jacques de Falaise, der Allesfresser, steht auf der Bühne und frißt alles was ihm sein Assistent reicht. Das Publikum besteht aus drei vornehmen Damen. Aikol. Kupferstich, um 1880, 20 x 24,5 cm. - Späterer Abzug von der Originalplatte. // 90,-

Aus der Reihe »Le Bon Genre, N. 93«.

Nr. 747 - Akrobaten. »l'Equilibre du Chandelier«. Ein Akrobat in einem Pierrot Kostüm hält einen Kerzenhalter auf einem Tisch, auf dem eine Frau balanciert, ein kleiner Junge ebenfalls in einem Pierrot Kostüm läuft auf seinen Händen. Daneben eine Frau mit ihrer Tochter die den Künstlern etwas Geld geben. Aikol. Kupferstich, um 1880, 21 x 24 cm. - Späterer Abzug von der Originalplatte. // 100,-

Aus der Reihe »Le Bon Genre, N. 91«.

Nr. 748 - Indische Jongleure. »Les Jongleurs Indiens«. Drei indische Jongleure auf einer Bühne sitzend zeigen ihre Kunststücke mit Ringen und Stäben einem vornehmen Paar. Aikolorierter Kupferstich von **George-Jaques Gatine**, um 1830, 19,5 x 25 cm. // 220,-

Aus der Reihe »Le Bon Genre, N. 87«.

Nr. 738 - Weintrinker. »Si je t'ai fait des traits, j'veux que c'verre de vin m'serve de poison«. Mann und Frau stehen sich mit Weingläsern in den Händen gegenüber. Aikol. Lithographie von V. Ratier und de Frey nach **Charles Philipon** bei Osterwald, Paris, um 1830, 21 x 16 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 547. - Wahrscheinlich aus der Folge »Amourettes« von Charles Philipon.

Nr. 739 WELTKARTE. »Mappemonde par A. Vuillemin publiée par Combette, Editeur«. Östliche (Europa, Afrika, Asien, Australien) und Westliche (Amerika) Halbkugel nebeneinander. Aikol. Lithographie bei Lemerier, Paris, um 1860, 37 x 74 cm. // 200,-

Unten in der Mitte die Darstellung der Planeten. - Mit zwei Faltsuren, vor allem im Rand stockfleckig.

Nr. 740 - Handelskarte. »Hauptverbindungslinien von Europa als Mittelpunkt des Welverkehrs«. Farblithographie aus **J.M. Ziegler** bei J. Wurster, Winterthur, 1864, 44 x 55 cm. // 280,-

Espenhorst, PP 65.1., Abb. 65.6. - Aus: Jakob Melchior Ziegler's »Geographischer Atlas über alle Theile der Erde« (2. Auflage von 1864). - Gesamtkarte »Nach Mercators Projectionen« mit Einzeichnung der europäischen Besitzungen, ehemaligen europäischen Besitzungen und »Ausser europäische Staaten«. - Seltene Farblithographie von mehr als 6 Platten gedruckt. - Minimal fleckig.

Nr. 741 WIDDER. »Animaux d'Islande«. Tiere Islands. Widder, Schaf, Hunde und auf einem Ast sitzend ein Falke. Kupferstich von Prevost, um 1750, 19 x 14 cm. // 60,-

Nr. 742 WILDTIERE. Ein Schaf, ein Esel, zwei Zebras, eine Wildziege, ein Tigerwolf und eine Zibekkatze auf einem felsigen Bergvorsprung. Kupferstich, um 1750, 19 x 14 cm. // 60,-

Nr. 743 WITTELSBACHER. - Genealogie. »Genealogia Serenissimorum Boariae Ducum«. **Gesamtansicht von München** vom Isartor links bis zur Neuveste rechts, vorne mittig liegt Karl der Große vor dem Stammbaum der bayerischen Herzöge, jeweils mit Daten und Namensschildern. Kupferstich von **W. Kilian**, Augsburg, 1623, 31 x 21 cm. // 380,-

Maillinger I, 477. - Der Stammbaum endet mit Kurfürst Maximilian I. und seinen Geschwistern. - Im Mittelbug hinterlegter Randeinriß.

Nr. 744 ZAUBERER. - Paris. »L'Oracle du Jardin de Tivoli - Fortune Teller«. Ein Zauberer vollführt seine Kunststücke vor einem vornehmen Publikum im Jardin de Tivoli in Paris. Kupferstich auf China, um 1820, 12,5 x 13 cm. // 90,-

V. Eine kleine Auswahl Porträtstiche

Darunter drei der großen Fürstenporträts zu Pferde von Gustav Kraus, mehrere Kupferstiche von Johann Esaias Nilson, einige Napoleon Porträts, u.a. auch mit dem Leichenzug Napoleons in einer altkolorierten Lithographie von Gustav Kraus und andere Raritäten mehr.

Nr. 749 ALEXANDRINE, Herzogin von Sachsen-Coburg und Gotha (1820 - 1893). »Alexandrine Prinzessin von Baden«. Hüftbild nach dreiviertellinks der Gemahlin des Herzogs Ernst II., als geborene Prinzessin von Baden, sitzend in einem Stuhl mit einer Stola mit Pelz. Lithographie von J. Kauffmann nach Johann Grund bei Velten, um 1860, 35 x 25,5 cm. // 280,-

APK 940. - Alexandrine war die älteste Tochter des Großherzogs Leopold von Baden und Prinzessin Sophie Wilhelmine von Holstein-Gottorp. Sie unterstützte ihr Leben lang wohltätige und gemeinnützige Einrichtungen. Auf sie geht das ehemals Ernst-Alexandrin-Volksbad zurück, eins der ersten Volksbäder einer deutschen Mittelstadt. - Insgesamt leicht gebräunt und gering fleckig.

Nr. 750 AUGUST WILHELM, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1662-1731). Hüftbild nach viertellinks, in Rüstung mit Hermelin vor drapierten Säulenstümpfen, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.G. Wolfgang nach Francke, um 1731, 49,5 x 33,5 cm. // 380,-

APK 3493. - Der Mathematiker war Liebhaber der Mechanik. - Im unteren Rand- und Schriftbereich leicht knittrig und berieben.

Nr. 752 BEETHOVEN, Ludwig van (1770 - 1827). Brustbild nach halbrechts des Komponisten. Kupferstich von J. Lindner nach Carl Jäger, um 1850, 19 x 13 cm. // 160,-

Nr. 753 - Brustbild nach viertellinks als Teil eines Ehrendiploms. Farblithographie, Barcelona, um 1910, 36 x 29 cm. // 80,-

Über dem handschriftlich ausgefüllten Vordruck das Portrait des Meisters, umgeben von einem Jugendstilrahmen in Gold mit zwei musizierenden Kindern (Knabe mit Geige, Mädchen mit Laute) sowie Blütengirlanden, oben eine Lyra, im Rahmen die Inschrift: »Academia del Centro Artistico Musical«, ausgestellt etwa 10 Jahre später auf den Gewinn einer Bronzemedaille für eine Senorita als Ehrendiplom.

Nr. 754 BEHAIM VON SCHWARZ-BACH, Sigismund Friedrich (1686 - 1746). Hüftbild nach viertellinks des Militärpräfecten von Nürnberg und des Fränkischen Kreises, stehend in reicher Kleidung, dahinter die Hallen des waffenbestückten Zeughauses von Nürnberg, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von G.M. Preißler nach J.J. Preißler, Nürnberg, dat. 1748, 49 x 32 cm. // 200,-
APK 1758; Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 374. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 755 BLÜCHER, Gebhard Lebrecht, Fürst von Wahlstadt (1742 - 1819). »Lebrecht von Blücher Fürst von Wahlstadt, Königl. Preuß. General Feldmarschall.« Brustbild nach halblinks, in Uniform mit zahlreichen Orden, unten Inschrift. Lithographie bei Winckelmann u. Söhne, Berlin, um 1830, 29,5 x 24,5 cm. // 240,-

Nr. 756 BRANDMÜLLER, Georg (1661 - 1690). Brustbild nach halbrechts des Baseler Malers, dazu Kartuschen, Putten, allegorische Figuren und die Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Selbstbildnis in dekorativer Umrahmung von J.G. Bergmüller, um 1740, 40 x 27 cm. // 280,-

APK 3419; Andresen, Handbuch I, 7. - Der Schüler J.C. Meyers malte im Schloß Versailles, später in Basel vor allem Porträts, Historienbilder und biblische Motive. - Mit fünf mm Rand um die Plattenkante, geglättete Mittelfalte.

Nr. 757 BUIRETTE VON OEHLE-FELD, Anna Elisabetha (1704 - 1728). Kniestück nach halblinks, sitzend mit Rosen an einer Gartenmauer, darunter Allianzwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von B. Vogel nach G. Demarées, Augsburg, um 1728, 51 x 34,5 cm. // 200,-

APK 4096; Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 475: »Unter den späteren Bildnissen (Vogels) ragt das große Bildnis der Anna Buirette v. Oehlefeldt (gest. 1728) nach G. Demarées durch die sichere Beherrschung der Mittel hervor«. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 758 CAROLA, Prinzessin von Wasa-Holstein-Gottorp (1833 - 1907).

»Carola Kronprinzessin von Sachsen«. Kniestück nach viertellinks als Kronprinzessin, sitzend im Spitzenkleid mit Rosen in der Hand. Lithographie auf Oval geschnittenen Chinapapier von Alphonse Leon Noel nach Richard Lauchert bei Velten und Lemerier, um 1850, 35,5 x 31 cm. // 380,-

Nicht bei APK. - Carola ist die Tochter von Gustav von Wasa und Luise von Baden und heiratete König Albert I. und war die letzte Königin von Sachsen. Zeit ihres Lebens kümmerte sie sich um verschiedene wohltätige Zwecke, insbesondere in Dresden wurde ihr mit der Benennung einer Vielzahl von Orten und Institutionen gedacht. - In den breiten Rändern angestaubt und leicht fleckig.

Nr. 759 CAROLINE MATHILDE, Königin von Dänemark (1751 - 1775).

Halbfigur nach halblinks im Oval der Gemahlin Christians VII., mit Hermelin, darunter Kartusche mit Krönungsdatum 1.5.1767 und Allianzwappen, unten Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1770, 20 x 13,5 cm. // 220,-

Schuster 318. - Nach ihrer Scheidung musste die Königin das Land ohne ihre Kinder verlassen. Sie fand Zuflucht im Celler Schloss, wo sie im Alter von 24 Jahren plötzlich starb. - Schönes, breitrandiges Exemplar.

Nr. 760 CHRISTIAN, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth (1581 - 1655).

»Christianus, Marggraf zu Brandenburg-Bayreuth, Herzog in Preussen, zu Magdeburg«. Halbfigur nach halbrechts, stehend in Brustharnisch mit Spitzenkragen. In Umrahmung mit Inschrift. Kupferstich von Johann Wilhelm Winter bei Johann Jacob Enderes, dat. 1744, 32 x 20,5 cm. // 180,-

Nicht bei APK. - Der Sohn von Johann Georg von Brandenburg und seiner dritten Frau Elisabeth von Anhalt, war einer der Gründer der Protestantischen Union. - Das schöne Porträt mit schmalem Rand um die Darstellung.

Nr. 761 CHRISTIAN VII., König von Dänemark und Norwegen (1749 - 1808).

»Christianus VII.« Halbfigur nach halbrechts im verzierten Oval, mit Rüstung und Hermelin, darunter bekröntes Wappen, seitlich Fama und Merkur, unten Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1770, 20 x 15,5 cm. // 220,-

Schuster 319. - Der geistesranke Christian VII. überließ die Regierungsgeschäfte dem Grafen Bernstorff, später dem Arzt und Aufklärer J.F. Struensee. - Breitrandig.

Nr. 762 DÜRER, Albrecht (1471 - 1528). »Albertus Durerus, Norib.«

Brustbild nach halbrechts des Nürnberger Malers und Kupferstechers, darunter Inschrift. Kupferstich von Georg Wolfgang Knorr nach Albrecht Dürer, um 1740, 15 x 12 cm. // 120,-

APK 6824. - Mit dem linken Rand alt auf festes Papier montiert.

Nr. 763 DUFOUR, Guillaume Henri (1787 - 1875). Hüftbild nach halblinks des Schweizer Generals, Humanisten, Politikers,

Kartographen und Ingenieurs, stehend in Uniform mit der von ihm erfundenen Rot-Kreuz-Binde am Arm. Lithographie auf China, »nach dem Leben gez. v. Irminger« bei Grimminger, Zürich, um 1860, 31 x 34 cm. // 350,-

Der gebürtige Konstanzer war seit 1847 mehrfach Oberbefehlshaber des Schweizer Bundesheeres und seit 1832 Leiter des Eidgenössischen Topographischen Büros (Erstellung der sog. »Dufourkarte«). 1863 gründete er mit Henry Dunant, zwei Ärzten und einem Juristen das »Internationale Komitee der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege«, dessen erster Präsident er wurde. Bei der Verabschiedung der ersten Genfer Konvention 1864 führte er den Vorsitz. 1876 ging aus diesem Komitee das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) hervor. Das rote Kreuz auf weißem Grund als Symbol der Organisation ist seine Idee. - Schwach fleckig, im breiten Rand leicht angestaubt.



Nr. 750 - Herzog August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel



Nr. 756 - Georg Brandmüller - Schabkunstblatt von J.J. Haid



Nr. 764 - Georg Walther Eberz aus Lindau



Nr. 765 - Kaiserin Elisabeth I. von Russland



Nr. 766 - Herzog Ferdinand Albrecht II. von Braunschweig-Wolfenbüttel



Nr. 768 - Kaiser Franz I. Stephan - Kupferstich von J.E. Nilson

Nr. 764 EBERZ, Georg Walther (1704 - 1780). Hüftbild nach halbrechts im Oval des Patriziers der Stadt Lindau, stehend in reicher Kleidung am Ufer des Bodensees mit Segel- und Ruderboot, am Gegenufer Ansicht von Arbon/Kanton Thurgau, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach Uberti Valenti, Augsburg, dat. 1782, 39,5 x 29,5 cm. // 220,-

Das Gemälde von U. Valenti entstand 1768. - Der Oberste Vorsteher der evangelische-lutherischen Kirche in Genf war auch Mitglied der Gesellschaften von Arbon und Lyon. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, links hinterlegter Randeintriff, unten bis an die Schrift beschnitten, das Wappen im Halbbrund ausgeschnitten.

Nr. 765 ELISABETH I. Petrowna, Kaiserin von Rußland (1709 - 1762). Hüftbild nach viertellinks im Oval, unten Minerva und Mars, rechts ein Patriarch. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 21,5 x 15,5 cm. // 240,-

APK 21740; Schuster 334. - Über dem Rokokoumrahmung der hl. Andreas am Kreuz, unten das bekrönte Wappen mit dem hl. Georg.

Nr. 766 FERDINAND ALBRECHT II., Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1680 - 1735). Hüftbild nach halblinks des Reichs-General-Feldzeugmeisters und Schwiegervaters Friedrichs d.Gr., mit Hermelin und Orden, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.G. Wolfgang nach A. Pesne, Berlin, um 1735, 48 x 33,5 cm. // 580,- APK 3572. - Der gebürtige Herzog von Braunschweig-Bevern erbe 1735 das Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. Seine Tochter Elisabeth Christine heiratete Friedrich d.Gr.

Nr. 767 FRANZ I., Kaiser von Österreich (1768 - 1835). - Kalligramm. »Franciscus I. Imperator Austriae Hungariae Bohemiae Rex.«. Kniestück nach halbrechts als Kaiser von Österreich, in Husarenuniform mit Orden. Tuschfederzeichnung, um 1820, 21,5 x 12,5 cm. // 320,-

Die Umrisse des Porträts in sehr fein geschriebener Schrift. Die hier geschriebenen Texte beziehen sich auf Kaiser Franz I. bzw. Franz II., ihren Lebenslauf und ihre Tugenden. - Rechts und links zwei hinterlegte Randeintrisse. - Schriftbilder bzw. Kalligramme wie diese sind sehr selten. **Kuriosität.**

Nr. 768 FRANZ I. STEPHAN, Kaiser (1708 - 1765). »Franciscus I.D.G. Romanorum« etc. Halbfigur nach viertelrechts im verzierten Oval mit Harnisch und Feldherrnstab, seitlich wachsen Äste mit sieben Kronen, dazu das Wappen, verschiedene Genien, Putten und allegorische Figuren für Herrschaft, Ruhm, Frömmigkeit, Geschichtsschreibung usw., rechts Chronos mit Füllhorn, Sense und Inschriftentafel (Ovidvers), oben das Auge Gottes, unten Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 22 x 15,5 cm. // 400,-

Schuster 294; APK 6069. - Der Gemahl der Maria Theresia wurde 1745 zum Kaiser gewählt. - Breitrandig.



Nr. 771 - Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg

Nr. 769 FRIEDRICH WILHELM III., König von Preußen (1770 - 1840). Ganzfigur nach viertellinks im Ordenshabit des Schwarzen Adlerordens, mit Kette und Orden über dem Mantel mit Hermelin, links Königskrone und Szepter, unten der preußische Adler im Lorbeerzweig. Lithographie auf China von C. Paalzow bei L. Sachse, Berlin, um 1825, 55 x 36 cm. // 320,-

APK 3182; Abzug vor der Schrift. - Oben bis zum Chinapapier beschnitten, im Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.

Nr. 770 FRIEDRICH WILHELM IV., König von Preußen (1795 - 1861). Brustbild nach halbrechts, in Uniform mit Orden. Lithographie auf China nach W. Wach bei Kramp und Wagner, Offenbach, um 1840, 30 x 25 cm. // 260,-

Nicht bei APK. - In den Rändern fleckig.

Nr. 771 FRIEDRICH WILHELM, Kurfürst von Brandenburg (1620 - 1688). Brustbild nach halbrechts im Oval, in Rüstung mit Spitzenhalstuch und Schärpe, um das Oval ein Hermelinmantel, unten Inschrift und oben Adler mit Szepter und Krone. Schabkunstblatt nach Benjamin von Block, um 1680, 40 x 27 cm. // 380,-

Nicht bei APK. - Das dekorative Porträt mit geglätteten Faltpuren.

Nr. 772 FRIEDRICH DER GROSSE (1712 - 1786). »Frédéric II. Roi de Prusse« etc. Brustbild nach halblinks im Oval des noch jungen Preußenkönigs, mit Adlerorden und Dreispitz, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von J.G. Wille nach A. Pesne, um 1760, 38 x 27,5 cm. // 750,-

Andresen, Handb. II, Wille Nr. 45; le Blanc 151; v. Campe 513. Siehe Farbabildung auf Umschlagseite 3

Nr. 773 - Reisen. »Friedrich Der Grosse Auf Reisen«. Kupferstich von G. Eilers nach Ad.v. Menzel, i.d. Platte dat. 1854, 36,5 x 54,5 cm. // 750,-



Nr. 773 - Friedrich der Große auf Reisen - Kupferstich nach A. Menzel

Bötticher, Menzel 21; Thieme-Becker Bd. X, S. 419, G. Eilers. - »Friedrich besichtigt nach beendetem Krieg die Wiederaufbauarbeiten einer zerstörten Ortschaft und nimmt die Huldigungen der Bürgerschaft entgegen. Der König in Begleitung des Generalleutnants Freiherrn von Lentulus. Rechts ... der Geheime Rat von Brenckenhoff mit Plänen« [NNG, 19.Jh., 1976, S. 272]. Drittes der acht sog. »Friedrichsbilder« Menzels, die 1853/54 entstanden. - Auf festem Karton. Unten knapp an die Schrift geschnitten.

Nr. 774 FRIEDRICH, Großherzog von Baden (1826 - 1907). »Friedrich Großherzog von Baden«. Brustbild nach halblinks, in Uniform mit Orden. Lithographie auf oval geschnittenen Chinapapier von A. Hähnisch nach J.&L. Allgeyer bei Velten und Lemercier, um 1865, 25 x 21,5 cm. // 280,-

APK 42937. - Der zweite Sohn des Großherzogs Leopold wurde 1852 dessen Nachfolger. Er gründete u.a. die Badische Historische Kommission und verfügte 1904 eine demokratisch-parlamentarische Wahlrechtsreform. - Das Trägerpapier breitrandig und etwas angestaubt.

Nr. 775 FÜRER VON HAIMENDORF, Christoph d.J. (1663 - 1732). - Pegnitzschäfer. Hüftbild nach halbrechts des Nürnberger Duumvirn, in reicher Amtstracht mit bekröntem Porträtmedaillon, oben links Teilansicht von Nürnberg mit einem Turm, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J. W. Windter nach Paul Decker, Nürnberg, dat. 1733, 43 x 33 cm. // 380,-

APK 8884. - Der in Röthenbach a.d. Pegnitz geborene Jurist trat 1680 als »Lilidor I.« in den Pegnitzschäferorden ein. 1709 wurde er Ordensvorsitzender als Nachfolger von Magnus Daniel Omeis. Er war Burggraf von Nürnberg und Kurator der Universität Altdorf. - Geglättete Querfalte.

Nr. 776 FÜRSTENBERG, Amalie Fürstin von (1795 - 1869). Kniestück nach halblinks der Gemahlin von Fürst Karl Egon II., stehend mit Hermelinstola und Perlenkette. Lithographie auf China von Alphonse Léon Noel nach Richard Lauert bei Velten und Lemercier, dat. 1854, 48 x 39 cm. // 220,-

APK 43577. - Amalie Christine Karoline war eine geborene Prinzessin von Baden und Tochter des Markgrafen Karl Friedrich und seiner 2. Gemahlin Luise Karoline. Ihr Mann war Musikliebhaber und parlamentarisch eingestellter Förderer der Pressefreiheit. - In den Rändern etwas angestaubt und wenige Knickspuren, links ein hinterlegter Randeinriss.

Nr. 777 FÜRSTENBERG, Karl Egon II. und Amalie zu (1796 - 1854 und 1795 - 1869). Brustbild nach halblinks bzw. halbrechts, in Uniform bzw. in Kleid mit aufwendigem Federhut. Gegenstücke. 2 Lithographien von Frank bei Velten, um 1850, je ca. 20 x 20 cm bzw. 25 x 23 cm. // 420,-

APK 43577. - Karl Egon II. war Musikliebhaber und parlamentarisch eingestellter Förderer der Pressefreiheit. Seine Frau war eine geborene Prinzessin von Baden und Tochter des Markgrafen Karl Friedrich und seiner 2. Gemahlin Luise Karoline. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 778 GEORG WILHELM, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth-Kulmbach (1678 - 1726). Halbfigur nach halbrechts des kaiserlichen Feldmarschalls als »Erb-Prinz von Bayreuth, Sr. keyserl. Maj. und des Fraenckischen Creises General über die Cavallerie«, in Rüstung mit Feldherrnstab. Kupferstich von Johann Wilhelm Winter bei Johann Jacob Enderes, dat. 1743, 12 x 8,5 cm. // 220,-

APK 30991. - Georg Wilhelm war der einzige Sohn des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth und seiner zweiten Frau Sophie Luise von Württemberg. Neben seiner Leidenschaft fürs Militär war er auch ein begeisterter Bauherr und gründete u.a. die Vorstadt St. Georgen am See (Stadtteil von Bayreuth) und baute die Schlösser Kaiserhammer, Falkenhaube, Thiergarten, die Eremitage in Bayreuth und das Schloss Neustädlein. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 779 GÖTTINGER GELEHRTE (ca. 1800 - 1900). »Das gelehrte Göttingen«. Sieben Brustbilder von Göttinger Gelehrten auf einem Blatt, in drei Reihen untereinander, unten Inschrift. Lithographie von G. Honig bei Rocca, um 1860, insgesamt 34,5 x 31 cm. // 280,-

Dargestellt sind: 1. Konrad Johann Martin Langenbeck (1776-1851), Anatom, Chirurg und Augenarzt. 2. Johann Wilhelm Heinrich Conradi (1780-1861), Mediziner. 3. Arnold Adolf Berthold (1803-1861), Physiologe und Zoologe. 4. Johann Friedrich Blumenbach (1752-1840), Anatom und Anthropologe. 5. Friedrich Wöhler (1800-1882), Chemiker. 6. Eduard Caspar von Siebold (1801-1861), Gynäkologe. 7. Conrad Heinrich Fuchs (1803-1855), Mediziner. - In den Rändern leicht fleckig, rechts ein alt hinterlegter Einriss.



Nr. 777 - Karl Egon II. und Amalie zu Fürstenberg



Nr. 779 - Sieben Göttinger Gelehrte auf einem Blatt

Nr. 780 GROTIUS, Hugo (1583 - 1645).

»Hugo Grotius«. Brustbild nach viertelrechts im Oval des damals 49-jährigen, darunter Kartusche mit lateinischer Legende. Kupferstich von F.A. Stercklein nach M. Miereveld, um 1650, 28 x 16,5 cm. // 140,-

Nicht im APK. - Oben die Devise: »Ruit Hora«. - Der niederländische Staatsmann war Begründer der neuen Völkerrechtslehre. Er lebte von 1632 - 34 in Dockenhude bei Hamburg und starb in Rostock. - Mit Rändchen um die Darstellung. Alt auf festes Papier aufgezogen.

Nr. 781 GUSTAV II. ADOLPH, König von Schweden (1594 - 1632).

»Oberst Stahlhansch entreisst in der Schlacht von Lützen die Leiche des Königs Gustav Adolph den Kaiserlichen«. Lebhaftere Reiterszene, mittig zieht der vom Pferd gestiegene Oberst seinen Hut vor der Leiche des Königs. Lithographie von J. Giere nach D. Monten, 1837/38, 42,5 x 63 cm. // 220,-

Vereinsblatt des Hannoverschen Kunstvereins für 1837/38. Das Gemälde befindet sich in der königlichen Sammlung von Hannover. Die Inschrift hs. auf den Karton gez. - Alt auf Karton aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 782 HÄNDEL, Georg Friedrich (1685 - 1759).

Brustbild nach halbrechts des Komponisten, mit Perücke. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 220,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.

Nr. 783 HEINRICH der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen (1129 - 1195).

»Karl der Löwe. Bayern unter Herzogen aus verschiedenen Häusern 911 - 1180«. Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale mit bekröntem Helm, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus und vor seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus dem 10. bis zum 12. Jahrhundert. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 220,-

Pfister V, 3089; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«.

- Die Ansichten zeigen: Dom zu Speyer; Lorenzkirche in Nürnberg; Stephansdom in Wien; Dom zu Bamberg; San Paolo fuori le mura in Rom; Bonifazbasilika in München. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Schlacht auf dem Lechfeld 955; Papst Urban II. predigt den ersten Kreuzzug 1095; die heilige Kaiserin Kunigunde beim Gottesurteil mit glühenden Pflugscharen; Arnulph II. vor seinem Stammschloß Scheyern; Heinrich der Löwe versagt Kaiser Barbarossa die Heerfolge. - Oben rechts kleiner, ergänzter Eckausriß.

Nr. 784 HEINRICH, Prinz von Preußen (1726 - 1802).

»Fridericus Henricus Ludovicus. Princeps Borussiae«. Halbfigur nach halbrechts im Oval des Feldherrn mit Uniform und Dreispitz, darunter ein Grenadier mit Mörser und brennender Bombe, das preußische Wappen, sowie eine bewaffnete Minerva. Kupferstich mit Punktiermanier von Johann Esaias Nilson, um 1765, 19 x 13,5 cm. // 280,-

APK 3257; Schuster 286. - Breitrandig.

Nr. 785 HENRIETTA MARIE, Königin von Großbritannien (1609 - 1669).

Ganzfigur nach halbrechts der Gemahlin des Königs Karl I., sitzend mit zwei Ihrer Kinder und drei Hunden, links die Krone, rechts der Blick aus dem Fenster auf eine Stadt. Kupferstich in Punktiermanier von Bonnefoy nach A. van Dyck, um 1720, 34,5 x 26,5 cm. // 280,-

Die jüngste Tochter Heinrichs IV. und der Maria von Medici gebar zehn Kinder, nur sechs erreichten das Erwachsenenalter. - Die Ränder leicht angestaubt mit wenigen, kleinen, hinterlegten Randeinrissen. - Sehr dekorative Darstellung!

Nr. 786 HÖGG, Norbert (1793 - 1855).

Hüftbild nach halblinks des Bürgermeisters von Türkheim, in Händen Stock, Zylinder und die »Tages-Ordnung«. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 25 x 21 cm. // 200,-

Unten alte Widmung mit Bleistift: »Her Schöllhorn Bürgermeister«. - Der Landwirt war von 1849 - 1855 Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Kaufbeuern. - Im breiten Rand unten ein Wasserrand.

Nr. 787 JELLACIC VON BUZIM, Joseph (1801 - 1859).

»Jellachic«. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde des österreichischen Feldzeugmeisters, als »Feldmarschall-Lieutenant« in ungarischer Uniform mit gezogenem Säbel nach links reitend, dahinter berittene Kroaten. Lithographie mit Tonplatte von J. Lancedelli nach Mirovich bei J. Höflich, Wien, 1848, 27,5 x 20,5 cm. // 200,-

Der Banus von Kroatien, Slavonien und Dalmatien, gen. »Ban Jellacic«, wurde am 7.4. 1848 zum Feldmarschall-Leutnant ernannt. Er gilt als Begründer des kroatischen Nationalismus, wird in der kroatischen Nationalhymne angesprochen und ziert einen Geldschein.

Nr. 788 JENISCH, Johann Jakob (1691 - 1763).

Hüftbild nach viertelrechts des Bürgermeisters von Kempten und Edlen von Lauberzell, stehend vor Säule und Draperie, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Hier. Wanckmiller, um 1765, 43 x 30 cm. // 280,-

Bei Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 140 als einziges Werk von Wanckmiller aufgeführt.

Nr. 789 JONES, John Paul (1747 - 1792).

»Commodore au Service des Etats-Unis de l'Amerique«. Hüftbild nach halbrechts des Schöpfers der US-Kriegsmarine, mit gezogenem Schwert stehend im Pulverdampf auf seinem Schiff »Richard«, im Gürtel fünf Pistolen. Schabkunstblatt von J.M. Will nach C. J. Notté, um 1780 30,5 x 23 cm. // 600,-

Founder of the US Navy. Contemporary portrait. Jones is standing on his ship »Richard«, fighting against the »Serapis« under Captain Pearson, during the famous sea-battle at Famborough Head, 12/22 1779. When Pearson asked him to surrender, he answered: »I have not yet begun to fight!«. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr. 790 JOSEPH II., Kaiser (1741 - 1790).

»Josephus Archi Dux Austriae«. Halbfigur nach viertel links im Oval als Kronprinz in Rüstung, darunter das Wappen sowie allegorische Figuren. Kupferstich mit Punktiermanier von Johann Esaias Nilson, um 1763, 21,5 x 14,5 cm. // 320,-

APK 6128; Schuster 295a. - Die allegorischen Figuren zeigen links die Germania mit Kaiserkrone, Szepter und Reichsapfel, im Sockel die Weltkugel mit den Erbländern und lateinischer Devise: »Er wird einen Erdkreis regieren, der durch die Tüchtigkeit der Voreltern befriedet wurde« (Anspielung auf den Frieden zu Hubertusburg 1763?), daneben Justitia, Chronos und Abundantia. - Breitrandig und wenig gebräunt.



Nr. 789 - John Paul Jones - Schöpfer der US-Kriegsmarine



Nr. 790 - Kaiser Joseph II. - Kupferstich von J.E. Nilson



Nr. 793 - Herzog Karl von Braunschweig-Lüneburg



Nr. 800 - Großherzog Leopold von Baden



Nr. 803 - Herzogin Maria Nikolajevna von Leuchtenberg

Nr. 791 KARL DER GROSSE, Kaiser (742 - 814).

»Karl der Große. Bayern unter den Karolingern«. Brustbild en face im Lorbeerovale im Kaiserornat mit Krone, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ereignissen aus und nach seiner Regierungszeit sowie zwei Ansichten von Mekka bzw. Kloster Montecassino, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten bis zum 11. Jahrhundert. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, um 1860, 49 x 40 cm. // 220,-

Pfister V, 3088; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Segnung Karls durch Papst Leo III. bei Paderborn 799; König Arnulph macht Luitpold zum Markgrafen in Ostbayern 895; Tod Luitpolds bei Preßburg 907; Karl in einer von ihm errichteten Schule, ein Benediktiner unterrichtet; Gesandtschaft aus Bagdad bringt Karl Geschenke, darunter einen Elefanten. - Unten hinterlegte Randläsuren, links ein hinterlegter Einriß durch zwei Darstellungen.

Nr. 792 KARL VII. Albert, Kaiser (1697 - 1745).

»Churfürst und Kaiser Karl Albert«. Brustbild nach viertelrechts im Lorbeerovale, mit Harnisch und Orden vom Goldenen Vlies, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, um 1860, 49 x 40 cm. // 240,-

Pfister V, 3103; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ansichten zeigen: Asamkirche in München; Schloß Starnberg, vorne Seeufer; Marienplatz nach Osten, mit Altem Rathaus und Rathausurm, rechts Onufriushaus; Kirche St. Wolfgang, seit 1737 Kanonikat; die Residenzen in Bamberg und Würzburg; Dorfen; Irrenhaus in Giesing; Kloster St. Elisabeth. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Kaiserkrönung in Frankfurt 1742; Errichtung des St.-Georgi-Ritter-Ordens 1729; Maria Theresia mit ihrem Kind (Joseph II.) vor den Ungarn 1742; Erste Ziehung des Lottospiels 1735.

Nr. 793 KARL, Herzog von Braunschweig-Lüneburg (1713 - 1780).

»Charles Duc Regnant de Brunswick et de Lunembourg«. Kniestück nach halblinks in Uniform, rechts im Hintergrund Stadt am Fluß. Radierung von De Marcenay nach La Fontaine, um 1770, 31 x 22 cm (APK 3705). // 380,-

Nr. 794 KRAUSS, Anna Euphrosina (1716 - 1764).

Kniestück nach halblinks der Gattin des Augsburger Bankiers und Ratsherren Johann Ulrich Kraus in Augsburg, sitzend am Klavier beim Spiel, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach G. Eichler sen., um 1764, 40 x 26 cm. // 280,- Die »gebohrene Gollinn« spielt das Lied »No. 339« von Paul Gerhardt nach den Noten von J.G. Ebeling: »Warum sollt ich mich denn grämen«. - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr. 795 KRESS VON KRESSEN-STEIN, Georg Adolph (1636- 1723).

»In Krafftshoff Retzelsdorff Et Dürrmungenau«. Kniestück nach viertelrechts des Nürnberger Senators, sitzend im pelzbesetzten Mantel in einem hohen Stuhl, rechts Ausblick auf eine Ortschaft mit Kirche und Herrschaftsgebäude. Kupferstich von Johann Wilhelm Winter nach Paul Decker, dat. 1726, 37,5 x 27 cm. // 280,-

APK 14121. - Mit schmalem Rand um die Darstellung, alt auf Büttenpapier montiert.

Nr. 796 LAW, John (1671 - 1729).

»Jean Law«. Brustbild nach halbrechts des Aktienspekulanten, Wirtschaftstheoretikers und Erfinders des Papiergeldes, Generalinspekteur der sog. »Mississippigesellschaft«, im Oval, unten mit Inschrift. Kupferstich von Georg Friedrich Schmidt nach Hyacinthe Rigaud, um 1730, 14 x 10 cm. // 160,-

Mit einem schmalen Rändchen um die Darstellung.

Nr. 797 - »Madame Law«.

Hüftbild nach halbrechts der Lebensgefährtin von John Law, im Schriftovale, im Hintergrund Teile von Venedig und tanzende Harlekins, unten Inschrift. Kupferstich, um 1710, 10 x 8 cm. // 120,- John Law floh mit seiner Geliebten Katherine Seigneur, geb. Knowles (1669-1747) nach Paris. - Mit Spottversen in französisch und holländisch. - Auf Büttenpapier aufgezogen.



Nr. 801 - Großherzog Leopold von Baden und Familie



Nr. 804 - Königin Marie von Hannover beim »Festcarroussel«

Nr. 798 LEININGEN, Marie Fürstin von (1834 - 1899). Hüftbild nach viertellinks der Gemahlin von Fürst Ernst zu Leiningen, in einem zarten Kleid mit Kette, im Hintergrund Blätterwerk. Schabkunstblatt von Garnier nach **Johann Grund** bei Velten und Chardon, um 1860, 38 x 31 cm. // 350,-

Nicht bei APK. - Marie war geborene Prinzessin von Baden und Tochter des Großherzogs Leopold von Baden. Ihr Mann sanierte durch Sparsamkeit die Standesherrschaft, ließ Schloss Waldleiningen vollenden und begründete das Fürstlich Leiningische Archiv. - In den breiten Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 799 - Halbfigur nach halbrechts der Gemahlin von Fürst Ernst zu Leiningen, stehend in schönem Kleid mit Perlenkette und Armband. Lithographie auf China von C. Schultz nach **Richard Lauchert** bei Velten und Lemerrier, um 1860, 50,5 x 39,5 cm. // 320,-

Nicht bei APK. - Marie war geborene Prinzessin von Baden und Tochter des Großherzogs Leopold von Baden. Ihr Mann sanierte durch Sparsamkeit die Standesherrschaft, ließ Schloss Waldleiningen vollenden und begründete das Fürstlich Leiningische Archiv. - In den Rändern etwas fleckig und angestaubt, mit zwei hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 800 LEOPOLD, Großherzog von Baden (1790 - 1853). Ganzfigur nach halbrechts, stehend in Uniform mit Ordensband, die Linke auf den Tisch mit Grundrißplänen gestützt auf dem auch eine Statue steht. Links von ihm ein prächtig verzierter Stuhl auf dem sein federgeschmückter Zweispitz liegt. Aquatinta von Rollet nach **Johann Grund** bei Alfred Chardon Jeune, um 1845, 46,5 x 31 cm. // 320,-

APK 42940; Nagler Bd. XV, S. 81: »Rollet, Kupferstecher zu Paris, einer der vorzüglichsten Künstler der neuen französischen Schule. Er arbeitete in der neueren Aquatinta-Manier, und leistete hierin Ausgezeichnetes«. - In den Rändern leicht angestaubt, rechts ein hinterlegter Randeinriss.

Nr. 801 - Kniestück nach halbrechts, in Zivil sitzend neben seiner Gemahlin Sophie und seinem ältesten Sohn Ludwig. Lithographie von **G. Nehrlich** bei Engelmann, Mulhouse, 1835, 29 x 39 cm. // 280,-

Stimmungsvolles Familienbild. - Sehr breitrandig.

Nr. 802 LUISE, Königin von Preußen (1776 - 1810). Brustbild im Profil nach links im Oval der Gemahlin König Friedrich Wilhelms III. von Preußen, mit Unterschrift »Luise« in Faksimile. Kupferstich von C.F. Merkel nach **Joh. Heinr. Schröder**, Leipzig um 1830, 18,5 x 14,5 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 296. - Breitrandig.

Nr. 803 MARIA NIKOLAJEWNA, Herzogin von Leuchtenberg (1819 - 1876). Hüftbild nach dreiviertellinks der Gemahlin des Herzogs Maximilian von Leuchtenberg, geborene Großfürstin von Rußland, in schulterfreiem Kleid sitzend in einem Armstuhl, in der Linken eine Rose, links Aussicht auf **Schloß Tegernsee**, in gedrucktem Rahmen, unten **Inschrift in Russisch** und Französisch. Lithographie von D. Haiz nach J. Stieler bei Th. Kammerer, um 1840, 43 x 36,5 cm. // 480,-

APK 39400. Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2055. - Dekorative Darstellung, nur im sehr breiten Rand minimal fleckig.

Nr. 804 MARIE, Königin von Hannover (1818 - 1907). Halbfigur nach halbrechts in Hofkleidung der geborenen Prinzessin von Sachsen-Altenburg, neben ihrem Gemahl **Georg V. das Festcarroussel im Königlichen Reithaus zu Hannover anlässlich ihres Geburtstages am 13. April 1853** abnehmend, unten die Ziffer »III«. Farbliithographie nach E. Frederich bei J. Giere, Hannover, 1854, 38,5 x 52,5 cm. // 350,-

Aus der Serie »Gedenkblätter des Festcarroussels« usw. - In einer Bühnenkulisse mittig das Innere des Reithauses mit den Majestäten, an denen Reiter und Trabanten in historischen Kostümen und eine Kutsche vorbeiziehen, oben das Allianzwappen, seitlich je ein berittener Offizier, unten Wachsoldaten mit Hellebarden usw. - Im Rand gering fleckig.

Nr. 805 MAXIMILIAN II., König von Bayern (1811 - 1864). »Maximilian Kronprinz von Bayern«. Ganzfigur nach halbrechts in Uniform zu Pferde, bei einem Ausritt mit seinem Adjutanten und einem Bedienten, links das **Schloß Hohenschwangau**, dahinter die Berge. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, in der Platte signiert und datiert 1840, 53,5 x 43 cm. // 1.800,-

Pressler 597; Lentner 4970: »Ungemein dekoratives seltenes Porträt, militärkostümlich von besonderem Interesse«. Aus der Serie der sog. »Fürstenbilder«. - In aufwendigem Handarbeitsrahmen. - **Herrliches Altkolorit.** Siehe Farbabbildung auf Seite 4

Nr. 806 - »Maximilian II. Koenig von Bayern«. Brustbild nach halbrechts, in Uniform mit Orden und Ordensband, unten **Inschrift.** Lithographie auf China von **F.S. Hanfstaengl** nach Jos. Bernhardt, um 1850, 29 x 23,5 cm. // 340,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 457; Boettischer, Bernhardt 10. - Im breiten Rand um das Chinapapier durchgehend etwas fleckig.

Nr. 807 - Ordenstracht. »Maximilian Kronprinz v. Bayern 1ter Grossprior des St. Georgi Ritter Ordens Candidat und Capitular Commenthur«. Der Kronprinz sitzend in Ordenstracht mit blauem Ordensmantel, federgeschmücktem Hut und Ordenskette, vor ihm kniend der weiß gekleidete Kandidat, links stehend in Ordentracht mit Ordensband der Komtur. Altkol. Lithographie, München, um 1830, 34 x 26 cm. // 380,-

Vgl. Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 359; aus: Jos. Wagner, Bayerische Hof-Ordens- und Amts-Trachten in charakteristischen Darstellungen gezeichnet usw. - Alt montiert, auf der Unterlage umrandet und lithographisch beschriftet. **Prachtvolles, farbriches Altkolorit, mit Deckweiß gehöht.**

Nr. 808 MAXIMILIAN II. Emanuel, Kurfürst von Bayern (1662 - 1726). »Maximilian Marie Duc de Baviere«. Ganzfigur nach halblinks, stehend in prächtiger höfischer Kleidung auf einer Terrasse, dahinter Ausblick in die Baumspitzen eines Parks. Links von ihm auf einem Tisch der Kurhut. Unten **Inschrift.** Altkol. Kupferstich bei Jollain, um 1700, 27 x 20 cm. // 320,-

Das schöne Altkolorit mit Silber- und Goldgehöht. Der »Blaue Kurfürst« in einem blauen Gehrock. - Vorwiegend in den Rändern fleckig.

Nr. 809 MAXIMILIAN III. Joseph, Kurfürst von Bayern (1727 - 1777).

Halbfigur nach viertelrechts im Medaillon, darunter symbolische Figuren und Attribute, z.B. der Codex Maximilianus, eine astronomische Zeichnung mit der Sonnenfinsternis vom 6. Jan. 1761, eine Urkunde mit den Namen »Limprun« und »Lori«, das bayer. Wappen usw. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, 1765, 22 x 15 cm. // 320,-

APK 1544; Schuster 271. - Tadelloses Exemplar.

Nr. 810 MAXIMILIAN, Herzog in Bayern (1808 - 1888). »Maximilian Herzog in Bayern« reitet in Chevauleger-Uniform als Kommandant der Landwehr des Isarkreises die Front der Landwehr-Truppen ab, im Hintergrund die Türme der Frauenkirche. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, 1839, 53,5 x 44 cm. // 1.800,-

Pressler 593; Lentner 4966 und 12555: »Ungemein dekoratives seltenes Portrait, militärkostümlich von besonderem Interesse«. Aus der Serie der sog. »Fürstenbilder«. - Auf braunen Karton montiert. - **Herrliches Altkolorit**



Nr. 810 - Herzog Maximilian in Bayern - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 811 - Herzog Maximilian von Leuchtenberg - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 811 MAXIMILIAN, Herzog von Leuchtenberg (1817 - 1852). »Maximilian Herzog von Leuchtenberg«. Als Oberst und Inhaber seines kaiserlich russischen 11ten Husarenregiments führt er seinem Schwiegervater, dem Zaren Nikolaus I. das Regiment vor, im Hintergrund St. Petersburg. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, in der Platte signiert und datiert 1839, 53 x 43 cm. // 1.800,-

Pressler 592; Lentner 12549 und 4972: »Seltenes ungemein dekoratives seltenes Portrait, das auch als Militärkostümbild besonderes Interesse beanspruchen darf«. Aus der Serie der sog. »Fürstenbilder«. - Auf braunen Karton aufgezogen. - Herrliches Altkolorit.

Nr. 812 MAXIMILIAN, Markgraf von Baden (1796 - 1882). Hüftbild nach dreiviertelrechts in Zivil des Kavalleriegenerals und Chef des 2. Badischen Dragonerregiments »Markgraf Maximilian«, sitzend in einem Stuhl. Lithographie mit Tonplatte von S. Meier nach **Johann Grund** bei Velten und Lemercier, um 1860, 28 x 23 cm. // 180,-

APK 42944. - Maximilian war der jüngste Sohn des Großherzogs Karl Friedrich von Baden und Luise Karoline Geyer von Geysersberg und Bruder des Markgrafen Wilhelm von Baden. 1835 erwarb er die drei Rheininseln Abtsgründel, Langengrund und Katersgrund und erweiterte das Hofgut, dem er den Namen »Maximilians-Au« (heute Maxau) gab. - Breitrandig, etwas angestaubt und stockfleckig.

Nr. 813 MORE, Samuel (1726 - 1799). Hüftbild nach halbrechts des Apothekers in London, unten Inschrift. Kupferstich von W. Sharp nach B. West bei S. More, dat. 1798, 43 x 34,5 cm. // 200,-

Andresen, Handb. Bd. II, S. 503, Nr. 34; Nagler 11: »eines der vorzüglichsten Blätter des Meisters«. - Der Chemiker war von 1770 bis 1799 Sekretär der 1753 in London gegründeten »Society for the Encouragement of Arts, Manufactures and Commerce«. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante, dort etwas fleckig.

Nr. 814 NAPOLEON II., Herzog von Reichstadt (1811 - 1832). »Francois Joseph Charles Duc de Reichstadt«. Halbfigur nach halbrechts im Oval des Sohnes Napoleons mit kindlichen Locken, mit Orden, Schärpe und Spitzenkragen. Kupferstich in Punktiermanier **Jean-Baptiste Isabey** bei D. Sprengler, um 1810, 15 x 12 cm. // 180,-

Der Sohn Napoleons I. und seiner zweiten Frau Marie-Louise von Österreich wurde von seinem Vater zweimal als Nachfolger eingesetzt, regierte aber nie.

Nr. 815 NAPOLEON III., Kaiser der Franzosen (1808 - 1873). »Napoleon III. Kaiser der Franzosen«. Ganzfigur nach halb-links in Krönungsornat, mit Hermelinmantel, Ordenskette und Lorbeerkranz, rechts die Kaiserkrone mit unterschriebenen Vertrag. Altkol. Lithographie bei **Oehmigke & Riemschneider**, Neu Ruppin, um 1860, 30,5 x 26 cm. // 240,-

Neu Ruppiner Bilderbogen Nr. 2091. - Alt aufgezogen, papierbedingt minimal gebräunt.

Nr. 817 - »Napoleon. 1815«. Der Kaiser en face zu Pferde an einem Waldrand, rechts im Hintergrund eine Truppenaufstellung. Lithographie, um 1820, 26,5 x 23 cm. // 220,-
Unten zwei professionell geschlossene Randeinrisse, im weißen Rand oben hinterlegte Wurmsspuren.

Nr. 818 - »Souvenirs d'un Grand Homme«. Souvenirblatt mit 21 Einzeldarstellungen aus Napoleons Leben. Lithographie von Fähnlein bei Engelmann, um 1831, 23 x 33 cm. // 220,-

Dargestellt u.a.: Mit 15 Jahren in Brienne; am Geschütz bei der Belagerung von Toulon; auf der Brücke von Arcole; zu Pferde bei den Pyramiden und am St. Bernhard, bei Lützen, bei Wagram, Paris, Lyon und Waterloo; als Kaiser; mit Schlachtenplänen bei Austerlitz; am Grab Friedrichs d.Gr.; in Cherbourg, auf St. Helena; Grab auf St. Helena; Statue auf der Säule am Place Vendome 1831.

Nr. 819 - Brustbild en face des Kaisers, barhäuptig in Uniform mit Orden, nach rechts blickend. Lithographie, um 1840, 23 x 20 cm. // 200,-

Unbekannter Bilderbogen Nr. 544. - Etwas knittig, leicht gebräunt und gering fleckig.

Nr. 820 - Aspern. »Bataille d'Esling. - Mort de Montebello«. Der tödlich verwundete General Jean Lannes wird von zwei Soldaten gehalten, während sich von links Napoleon zu seinem verwundeten Freund durchkämpft, um sie herum Schlachtengetümmel und teils tödlich verwundete Soldaten. Altkol. Holzschnitt bei **Pellerin, Epinal**, um 1840, 32 x 52 cm. // 180,-

Die Epinal-Drucke erfreuten sich großer Beliebtheit, sind aber aufgrund ihrer schlechten Papierqualität nur selten erhalten geblieben. - Mit geglätteten Falts Spuren, fleckig.

Nr. 821 - Hochkirch/bei Bautzen. »Der Tod des Grosmarschals Duroc, Herzogs von Friaul, bei Hochkirchen den 22. Mai 1813«. Der Kaiser inmitten seiner Generale auf einer Landkarte stehend, links der sterbende Duroc, vorne am Boden der tote General Kirchener. Im Hintergrund Schlachtengetümmel, unten Inschrift. Altkol. Umrißradierung, um 1820, 15,5 x 21 cm. // 220,-



Nr. 824 - Napoleon Bonaparte - Der Leichenzug von 1840 - Altgouachierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 822 - Invalidendom. »Hôtel des Invalides Tombeau de Napoléon 1er«. Das Grabmal Napoleons im Invalidendom, umgeben von den zwölf Statuen der »Siege« (die die Feldzüge Napoleons symbolisieren), links im Hintergrund die Statue des Kaisers der die Insignien des Kaisertums trägt. Altkol. Lithographie mit zwei Tonplatten von Arnout bei Lemerier, um 1850, 16,5 x 25 cm. // 120,-

Nr. 824 - Leichenzug. »Feierlicher Leichenzug der Ueberreste Kaiser Napoleons in den Invaliden Dome zu Paris, den 15. December 1840«. Von links nach rechts vorne bewegt sich der pompöse Leichenzug. Der hohe Aufbau wird von viermal vier verhüllten Pferden gezogen, voraus reiten Kavalleristen mit Fahnen. Ringsum zahlreiche Militärs und Zuschauer, hinten der Invalidendom. Altgouachierte und eiweißgehöhte Lithographie von **Gustav Kraus**, 1840, 31 x 44 cm. // 1.500,-

Pressler 479. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und alt auf braunes Papier montiert. Die Titelzeile (gebräunt) separat unter dem Bild montiert. - Im Ganzen etwas gebräunt, das Montagepapier leicht wellig. - **Sehr seltenes Ereignisblatt in prachtvollem Altkolorit.**

Nr. 825 - - »Débarquement des Gendres de Napoléon«. Die Rückführung der Gebeine Napoleons nach Frankreich. Der Sarg kommt in Courbevoie am Ufer an und wird vom Dampfschiff an Land getragen, rundherum meist jubelnde Zuschauer. Rechts unter einem Torbau wartet schon der fahrbare Katafalk um Napoleon nach Paris zu bringen. Lithographie von **Victor Adam** bei Lemerier, um 1840, 29 x 40 cm. // 280,-

Der Leichenzug wurde den gesamten Weg von einem großen Spektakel begleitet. In Courbevoie warteten bereit 400 Veteranen der kaiserlichen Garde am Ufer der Seine. - Nur in den breiten Rändern minimal fleckig.

Nr. 826 - - »Le Retour en France«. Die Rückführung der Gebeine Napoleons nach Frankreich. Der beflaggte Sarg wird von Soldaten getragen, links das freudige Volk. Zur rechten Seite und in den Himmel reichend verstorbene Generäle, Gefolgsleute und Soldaten. Lithographie von **Aimé de Lemund** bei Lemerier, um 1850, 46 x 40,5 cm. // 260,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 40. - Das Blatt wird hier unter den lithographischen Hauptblättern genannt. Lemund (1816-1887) war französischer Maler, Lithograph und Kupferstecher in Paris »wo er bald bedeutenden Ruf als Lithograph ... erlangte«. - Nur in den Rändern minimalst fleckig.

Nr. 827 - Totenmaske. »Maschera di Napoleone«. Die Totenmaske Napoleons mit Lorbeerkrone, Ordensband und Säbel. Lithographie von **Betini** nach **O. Nannini**, Bologna, um 1850, 46 x 40,5 cm. // 160,-

In den Rändern etwas knittig und minimal gebräunt.

Nr. 828 OLGA FEODOROWNA, Großfürstin von Rußland (1839 - 1891). Halbfigur nach viertellinks der Gemahlin des Großfürsten Michael Nicolajewitsch, in Spitzenkleid mit zwei Armbändern. Lithographie auf im Oval geschnittenen Chinapapier von **Alphonse Leon Noel** nach **Richard Lauchert**, um 1850, 34 x 30 cm. // 240,-

Nicht bei APK. - Prinzessin Caecilie von Baden, die Tochter des Großherzogs Leopold, heiratete 1857 den Bruder des Zaren Alexander II., Michael Nikolajewitsch Romanow. Sie nahm Einfluss auf ihren Mann bei der Umsetzung von liberalen Reformen, außerdem gehen auf sie viele wohltätige Einrichtungen im Kaukasus zurück, u.a. die ersten Mädchengymnasien und weitere Bildungseinrichtungen für Frauen. - Breitrandig und stockfleckig.

Nr. 829 PAUL I., Kaiser von Rußland (1754 - 1801). Brustbild nach viertelrechts im Oval als Herzog von Schleswig - Holstein, rechts Chronos mit Sense und Fackel, links Globus und Folianten, mittig Wappen, unten Inschrift. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1770, 19 x 15 cm. // 220,-

APK 21800; Schuster 335. - Der Sohn Peters III. tauschte 1773 Holstein gegen Oldenburg.



Nr. 797 - Katherine Seigneur, Lebensgefährtin von John Law

Nr. 830 RAPPOLDI, Eduard (1831 - 1903). Hüftbild nach dreiviertellinks des **Komponisten und Dirigenten**, stehend mit Notenblatt. Lithographie auf China von **Eybl** bei **J. Höfelich**, dat. 1856, 28 x 24 cm. // 220,-

Der in Wien geborene Violinist und Pianist wirkte als Kapellmeister in Lübeck, Stettin, Braunschweig und Berlin, 1877 - 1898 als Konzertmeister beim Dresdner Hofopernorchester.

Mit handschriftlicher Widmung: »Sr. Hochwohlgeboren General-Secretair Heincr. Sichrovsky die dankbare Waise 18.1.1857«. Der österreichische Eisenbahnpionier **H.v. Sichrovsky** (1794 - 1864) war Generalsekretär bzw. Direktor der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn. - Nur im breiten Unterrand etwas knittig und mit hinterlegten Einrisen.

Nr. 831 ROGGENBACH, Franz Xaver August Freiherr von (1798 - 1854). Kniestück nach halblinks des badischen Generalleutnants und Kriegsministers im Oval, stehend in Uniform mit Orden und Säbel. Lithographie mit Tonplatte von **S. Mayer** bei **Velten**, um 1850, 29 x 22,5 cm. // 160,-

APK 21302. - Vorwiegend in den breiten Rändern stockfleckig.

Nr. 832 ROGGENBACH, Konstantin Freiherr von (geb. 1794). Kniestück nach halbrechts des badischen Generalmajors und Kommandanten der Reiterei, stehend in Uniform mit Orden und Pickelhaube in der Rechten. Lithographie mit Tonplatte von **S. Mayer** bei **Velten**, um 1850, 27,5 x 16 cm. // 140,-

APK 21303: »1839 zur Unterdrückung des Aufstandes der Fabrikarbeiter in Plorzheim kommandiert«. - Vorwiegend in den breiten Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 833 SCHELHORN, Johann Christoph (1686 - 1743). - Memmingen. Halbfigur en face »des Geheimbden Rathes in Wohlhöbl(icher) des Hei(igen) Röm(ischen) Reichs - Stadt Memmingen«, in barockem Rahmen, darunter Sockel mit Inschrift und Wappen. Schabkunstblatt von **J.J. Haid** nach **J.L. Ruepprecht**, um 1745, 31,5 x 20,5 cm. // 240,-

Geglättete Querfalte im unteren Gewandbereich, sonst gut erhalten.



Nr. 834 - Jakob Gottfried Scheurl von Defersdorf

Nr. 834 SCHEURL VON DEFERSDORF, Jakob Gottfried (1651 - 1717). Halbfigur nach viertelrechts des Juristen und Vorstehers des kaiserlichen Forstgerichts in Nürnberg, stehend in reicher Kleidung, dazu das Wappen, rechts **Gesamtansicht von Defersdorf**. Schabkunstblatt von J. Kenkel nach J.L. Hirschmann »ad vivum«, um 1717, 42 x 29,5 cm (APK 22830). // 240,-

Nr. 835 SCHÖNBORN, Johann Philipp Franz Graf von (1673 - 1724). Brustbild nach halblinks im Oval als Bischof von Würzburg mit **Ausblick auf die Marienburg im Hintergrund links**, unten und in den Ecken insgesamt fünf Wappen, darunter die ausführliche Inschrift in Latein. Kupferstich von J. Salver, um 1720, 24,5 x 15,5 cm. // 320,-

Der Text behandelt ausführlich alle Verdienste, die sich der Bischof als Bauherr und als Mäzen der Wissenschaften um Würzburg erworben hat.

Nr. 836 SCHUBERT, Franz (1797 - 1828). Brustbild nach dreiviertellinks des Komponisten mit Brille. Radierung mit Aquatinta, mit Bleistift bez. »Orig. Radierung« und sign. »F. Michl«, um 1910, 21 x 17 cm. // 170,-
Rechts im Rand mit einer Knickspur.

Nr. 837 SELIGMANN, Kaspar Christian (1652 - 1711). Hüftbild nach halbrechts des **Bürgermeisters von Zittau** 1701/02, stehend vor Draperie als kursächsischer Geheimer Rat, links unten das Wappen, darüber **Blick über eine Neissebrücke auf die Stadt Zittau**, unten Inschrift. Kupferstich von M. Bernigeroth, Leipzig, um 1710, 41 x 31,5 cm. // 280,-
Alt montiert, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr. 838 STRAUSS, Johann (Sohn) (1825 - 1899). Brustbild nach halbrechts des Komponisten, darunter faksimilierte Unterschrift und Notenzeile. Lithographie in Braun bei Josef Eberle, Wien, um 1890, 15 x 13 cm. // 150,-



Nr. 840 - Kurfürstin Theresia Kunigunde von Bayern

Nr. 839 - Brustbild nach halblinks des Komponisten mit Hut. Radierung von W. Heuberger, um 1920, 7,5 x 6 cm. // 90,-

Nr. 840 THERESIA KUNIGUNDA, Kurfürstin von Bayern (1676 - 1730). »Madame l'Electrice de Baviere fille de Jean 3. Sobieski Roy de Pologne«. Ganzfigur nach halblinks der zweiten Gemahlin Kurfürst Maximilians II. Emanuel, stehend in einem prächtigen Kleid auf einer Terrasse, im Hintergrund Baumspitzen. Altkol. Kupferstich bei H. Bonnart, um 1700, 25,5 x 18,5 cm. // 280,-

Das schöne Porträt mit Silber- und Goldgehöht. - Mit drei Wurmlochern im weißen Himmel.

Nr. 841 THON-DITTMER, Gottlieb Freiherr von (1802 - 1853). Halbfigur en face des **Bürgermeisters von Regensburg** und bayerischen Innenministers 1848. Lithographie auf China von D. Haiz, dat. 1843, 19 x 18 cm. // 220,-

Slg. Mailinger Bd. III, Nr. 685. - Der Jurist war 1821 Mitglied der Alten Würzburger, 1824 der Alten Erlanger Burschenschaft. Als Bürgermeister seit 1836 ließ er die Regensburger Innenstadt kanalisieren. **1848 gab er als Innenminister die Anweisung zur Verhaftung der Lola Montez**. - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig.

Nr. 842 ULRICH, Johann Caspar (1705 - 1768). - **Judaica**. »Joh. Casparus Huldricus«. Hüftbild nach viertelrechts im verzierten Rahmen des Pfarrers am Fraumünster in Zürich und **ersten Erforschers der Geschichte der Schweizer Juden**, oben Wappen, unten Inschrift. Kupferstich von J.R. Holzhalb »ad vivum«, Zürich, dat. 1754, 35 x 26 cm. // 220,-

Der Bibelübersetzer (sog. 'Ulrichsbibel') erwarb sich »reiche Kenntnisse der jüdischen Kultur« (DBE) und veröffentlichte eine 'Sammlung jüdischer Geschichten'. Sie »gilt als die **beste Chronik der Juden in der Schweiz** vom 13. Jh. bis 1780« (DBE). - Alt auf Bütteln aufgezogen, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 843 URLSPERGER, Samuel (1685 - 1772). - **Salzburger Emigranten**. Hüftbild nach halbrechts des Pfarrers an St. Anna in Augsburg, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid, dat. 1737, 40 x 26,5 cm. // 200,-
APK 26717. - Der Superintendent in Herrenberg setzte sich nach einer Reise in die USA 1723 besonders **für die aus Salzburg nach Georgia ausgewanderten Salzburger Protestanten** ein. Der Liederdichter hatte dort die evangelische Gemeinde in Smyrna mitbegründet.

Nr. 844 VICTORIA, Königin von Großbritannien (1819 - 1901). Halbfigur nach dreiviertelrechts in Witwenkleidung mit Schleier, unten Inschrift, Unterschrift in Faksimile und Datum. Lithographie auf China von C. Federle, »nach einer von Ihrer Majestät erhaltenen Original Photographie«, bei Piloty & Loehle, 1867, 24 x 23 cm (breitrandig). // 220,-

Nr. 845 VOLCKAMER, Johann (1576 - 1661). Halbfigur nach halbrechts im Oval des Kaufmannes, Fabrikanten und Gartenliebhabers in Nürnberg. In aufwendiger floraler Umrahmung mit Schriftbändern, Inschrift, Wappen und zwei Putten. Kupferstich von **Bartholomäus Kilian** nach **Georg Strauch**, um 1660, 20,5 x 13,5 cm. // 160,-

APK 27149. - Johann Volkamer legte in Nürnberg den »Volkamer'schen Garten in Gostenhof« an, der seine Söhne und Enkel zu Botanik hinführte. - Rechts knapp bis ins Bild geschnitten, sonst mit einem schmalen Rändchen, mit dem linken Rand alt auf Büttelpapier montiert.

Nr. 846 WASHINGTON, George (1731 - 1799). »Washington«. Halbfigur nach halblinks des ersten Präsidenten der USA. Stahlstich »nach dem Gemälde im Capitol« bei Bl., um 1840, 13 x 10 cm. // 30,-

Nr. 847 WILHELM, Markgraf von Baden (1792 - 1859). Kniestück nach halblinks in Zivil des Kommandeurs des Badischen Armeekorps (seit 1825), sitzend in einem Stuhl, links von ihm zwei Bücher auf einem Tisch. Lithographie auf China von C. Schultz nach Haehnisch bei Velten und Lemerzier, um 1830, 30,5 x 27 cm. // 380,-

Nicht bei APK. - Der zweite Sohn des Großherzogs Karl Friedrich von Baden kämpfte unter Napoleon und in den Befreiungskriegen. Seit 1819 war er Präsident der ersten Badischen Kammer. Bekannt wurden seine »Denkwürdigkeiten« aus den Feldzügen 1809 - 1815. Er heiratete 1830 Elisabeth von Württemberg, die Tochter des Herzogs Ludwig von Württemberg und Henriette von Nassau-Weilburg. - In den Rändern etwas angestaubt und leicht fleckig.

Nr. 848 WINCKELMANN, Johann Joachim (1717 - 1768). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Altertumsforschers und Kunstgelehrten. Kupferstich von I.F. Bause nach A. Maron, 1776, 24,5 x 17,5 cm (APK 28302). // 240,-



Nr. 197 - Dresden - Elbbrücke - Altkolorierte Umrißradierung nach J.G. Jentzsch



Nr. 140 - Ansbach - Marktszene vor der Johanniskirche
- Kolorierte Lithographie von A. Selb und A. Tischbein



Nr. 772 - Friedrich der Große - Kupferstich von J.G. Wille

Wir stellen aus:

**98. Kunst & Antiquitäten München
Kleine Olympiahalle**

18. - 21. Oktober 2018

Sie finden uns an Stand Nr. 11B

*Antiquariat Franziska Bierl
& Antiquariat Peter Bierl*

Aus der Abteilung II – 50 Zeichnungen & Aquarelle



Nr. 100 - Jean-Baptist Moreth - Paar Flusslandschaften
- Zwei Gouachen in den originalen Rahmen - Sehr dekorative Gegenstücke



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 8282, Fax 08179 - 8009
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 8282, Fax 08179 - 8009
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62,
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de